



biregio

Projektgruppe
Bildung & Region

Schulentwicklungsplan Stadt Wuppertal

Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2021/22 bis 2027/28 –
mit einem Ausblick auf die Entwicklung der Zahl der
Schülerinnen und Schüler bis über das Jahr 2035 hinaus

August 2022

Autoren:

Wolf Krämer-Mandea

Marvin Schlicht

Heike Schrade

kraemer-mandea@biregio.de
info@biregio.de

Gutachten

(letzte Änderungen: Januar 2023)



Inhaltsverzeichnis

Legende	5
1. Vorbemerkungen	7
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Wuppertal	11
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Wuppertal und der Umgebung	68
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen	80
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Wuppertal	83
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Wuppertal	87
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	111
8. Musterraumprogramme für Neubauten von Schulen	154
9. Die Raumsituation in den Schulen in der Stadt Wuppertal	157

Genderhinweis:

Im Gutachten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit in einzelnen Fällen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Begrifflichkeiten wie "Schulträger" oder "Schülerzahlen" gelten grundsätzlich für beide Geschlechter. Diese vereinfachte Sprachform beinhaltet somit keinerlei Wertung durch **biregio**.

In der Regel sind in diesem Gutachten jedoch Termini wie "die Schüler" als "Schülerinnen und Schüler oder abkürzend als "SuS" verzeichnet.



Legende

AHR	Allgemeine Hochschulreife
AS	Außenstelle
BGF	Bruttogeschossfläche
Dep.	Dependance
EK	Eingangsklassen
ESE	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Fös	Förderschule
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FSP	Förderschwerpunkt
GE	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
GGrS	Gemeinschaftsgrundschule
GL	Gemeinsames Lernen (NRW)
GrS	Grundschule
GT	Ganztag
GU	Gemeinsamer Unterricht
Gut.	Gutachten
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
HNF	Hauptnutzfläche
Jg.	Jahrgang
KfS	Kreisfreie Stadt
KGrS	Katholische Grundschule
KM	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
KR/Kl.	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LK	Landkreis
LuL	Lehrerinnen und Lehrer
NNF	Nebennutzfläche
NW	Nordrhein-Westfalen
NRF	Nettoraumfläche
NRW	Nordrhein-Westfalen
NUF	Nutzungsfläche
OrS	Orientierungsstufe

SB	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SQ)
SE	Förderschwerpunkt Sehen
SeK	Sekundarschule (Schulform NRW)
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
SQ	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SB)
SuS	Schülerinnen und Schüler
TS	Teilstandort
VbS	Verbundschule (Schule mit Dependance)
Z	Zug/Züge



1. Vorwort

Eine Schulentwicklungsplanung muss vor dem Hintergrund der konkreten Aufgabenstellung diverse Abhängigkeiten sowie Zusammenhänge berücksichtigen, um eine planerische Aussage möglichst zukunfts-fähig formulieren zu können.

Konkrete Aufgabenstellung

Der Elternwille, die Tragfähigkeit der Schulangebote sowie die kommunalen, die interkommunalen bzw. die regionalen Interessenslagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt eine intensive planerische Vorsorge.

Es geht vorrangig darum, sich anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und die nötigen Schulstandorte, die wirklich tragfähigen Schulangebote sowie die dafür erforderlichen Gebäude in der notwendigen Größenordnung zu sichern. Dies kann auch bedeuten, den Status quo zu verlassen und einschneidende Veränderungen in den Blick zu nehmen.

Nachgedacht werden sollte künftig auch über die Setzung von Bildungs-, Förderungs- und Abschlusszielen sowie über die Entwicklung von Bildungsbiografien auch in der Stadt Wuppertal. Hierbei sind vor allem die pädagogischen und organisatorischen Konzepte zu umfassenden Kompetenzerweiterungen der besonders benachteiligten Kinder zu beachten.

Für Schulträger ist festzuhalten, dass mit den Zukunftsaufgaben jährlich Millionenbeträge u.a. für die Gebäudeunterhaltung aufzubringen sind. Dramatisch erhöhen sich die Summen, wenn Schulen angesichts steigender Jahrgangsbreiten erweitert werden müssen oder aber in Relation zu den versorgten Klassen Räume teilweise leer stehen. Es sollte den Schulträgern gelingen, die vorhandenen Schulräume optimal, gleichmäßig sowie entsprechend der Nutzungsvorgaben aus den Curricula auszulasten.

Aus Sicht des Schulentwicklungsplaners kann ein detaillierter und in seiner Datenlage exakt abgestimmter Schulentwicklungsplan entscheidend dazu beitragen, die richtigen, langfristig tragfähigen und zugleich kostengünstigen und finanzierbaren Entscheidungen für die zukünftige Schullandschaft in der Stadt Wuppertal und zugleich für ihre Umgebung zu treffen. Dabei müssen sich bildungspolitische und ökonomische Überlegungen und solche der Tragfähigkeit von Angeboten (d.h. auch notwendige Mindestzügigkeiten zur Aufrechterhaltung reichhaltiger, differenzierter und leistungsfähiger Angebote für die Schülerinnen und Schüler) zwingend ergänzen, damit die Schulträger angesichts der absehbaren finanziellen Entwicklungen künftig in der Lage sind, die Mittel auskömmlich einsetzen zu können.

Die Ausstattung von Kreisen und Kommunen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Die Frage, welche und wie viele Angebote eine Kommune wie die Stadt Wuppertal vorhalten muss, hängt von verschiedenen Einflussgrößen ab: der aktuellen und künftigen demografischen Entwicklung, regionalen Spezifika des Arbeitsmarktes oder sozio-demografischen Merkmalen der Bevölkerung vor Ort.

Veränderung der Geburtenzahlen

Die Geburtenrate ist in Deutschland seit den Jahren 2007/08 wieder angestiegen, nachdem sie in den Jahren zuvor kontinuierlich abnahm. Dieser Anstieg hielt etwa 10 Jahre – bis zum Jahr 2018 – an, mittlerweile stagniert die Geburtenrate auf einem Niveau, das deutlich höher ist als vor 10 oder 20 Jahren.

Das heißt: Es werden seit über 10 Jahren wieder mehr Kinder in Deutschland geboren. Zusätzlich zu den steigenden Kinderzahlen die aus einer Steigerung der Geburtenrate resultieren, besuchen mehr und mehr Kinder der Zugewanderten aus den Jahren 2015/16 die Kindertagesstätten und Grundschulen. Hinzu kommen nun die Herausforderungen, die durch die Ukrainekrise entstehen.

Doch die Steigerung der Geburtenzahlen in der Vergangenheit und der damit einhergehende Anstieg der Zahlen der Schülerinnen und Schüler ist nicht die einzige Herausforderung, die eine fundierte Schulentwicklungsplanung in den Blick nehmen muss.

Relevanz von Klassenfrequenzen

Häufig wird der Schulentwicklungsplanung vorgehalten, dass der Anstieg der Zahlen der Schülerinnen und Schüler nicht so dramatische Auswirkungen habe wie dargestellt, da eine Organisation der sich abzeichnenden Zuwächse über eine – eventuell temporäre – Erhöhung der Klassenfrequenzen zu leisten sei.

Nach wissenschaftlichen Untersuchungen spiele die Zahl der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse nur eine untergeordnete Rolle bezüglich des Lernerfolgs.

Diese permanente Hervorhebung der Aussage, dass die Frequenzen nichts an den Lernergebnissen verändern würden, stößt zumindest bei Pädagoginnen und Pädagogen auf großes Unverständnis.

Nach einer umfangreichen und weltweit beachteten Studie, Visible Learning – Lernen sichtbar machen (2015), des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie scheint es für viele als belegt zu gelten, dass die Klassengröße (Klassenfrequenz) selbst wenig Einfluss auf den Bildungserfolg von Kindern hat. Hattie bemisst ihr bei definierten 252 Einflussgrößen auf einen schulischen Lernerfolg nur den Rang 48 zu, gleichzeitig weist er aber einer funktionierenden guten Schüler-Lehrer-Beziehung den hohen Rang 11 zu. Wie ist in einer großen Klasse eine gut funktionierende Schüler-Lehrer-Beziehung aufzubauen und dann auch noch über einen längeren Zeitraum zu erhalten?

Abgesehen von vielen anderen Studien weist das Tennessee STAR-Projekt (Harvard 2007) eindeutig nach, dass gerade bei Kindern aus bildungsfernen Elternhäusern ein nachhaltiger Bildungserfolg durch kleine Lerngruppen erreicht werden kann.

Gerade bei der immer heterogener werdenden bundesdeutschen Schülerschaft ist der Aufbau einer guten Schüler-Lehrer-Beziehung extrem wichtig, dass dies besonders gut in kleineren Lerngruppen erreicht werden kann, ist vielfach nachgewiesen. So sind die Ergebnisse der Hattie-Studie kein Beleg für den fehlenden Einfluss einer Klassengröße auf den Lernerfolg von Kindern, der Aufbau und die Unterhaltung einer funktionierenden Lehrer-Schüler-Beziehung dagegen, ist der Schlüssel für einen möglichst breiten Bildungserfolg.

Nicht umsonst gehört die Festlegung einer mittleren Klassenfrequenz sowie eine Unter- und Obergrenze der Zahl der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse, zu den wichtigsten Steuerungsmechanismen der Schulsysteme in allen Bundesländern.

Rechtliche Festlegungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildungskarrieren unserer Kinder stellen zuweilen nicht nur deren Eltern vor große Herausforderungen, eine fundierte Schulentwicklungsplanung muss diese ebenso im Blick haben und ihre Bestimmungen berücksichtigen, da die Auswirkungen auf Investitionen der Schulträger in vielen Zusammenhängen gravierend sein können.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung sind in den letzten Jahren besonders viele Bestimmungen in den verschiedenen Bundesländern vom Gesetzgeber verabschiedet worden. Erinnerung sei an dieser Stelle nur an die gesetzlichen Ansprüche auf einen Betreuungsplatz und wie die Umsetzung jeweils gehandhabt wird.

Im sich anschließenden Primarbereich ist die Unterschiedlichkeit der Rahmenbedingungen in den Bundesländern offensichtlich. Schon das Einschulungsalter in die Grundschule variiert zwischen 5 und 7 Jahren, je nach Festlegung des sogenannten Stichtags. Für den Besuch einer bestimmten Grundschule gibt es feste Bezirke (z.B. Baden-Württemberg) oder die Grundschule kann innerhalb einer Kommune frei gewählt werden (z.B. Nordrhein-Westfalen). Die Dauer der Grundschulbildung ist in den Ländern unterschiedlich und kann 4 bis 6 Jahre betragen.

Für den Übergang aus der Grundschule in die weiterführenden Schulen gibt es unterschiedliche Regeln. Sie hängen vom Notendurchschnitt eines Grundschulzeugnisses ab (z. B. Bayern) oder die Entscheidung kann von den Eltern frei getroffen werden (z.B. Nordrhein-Westfalen). Alle diese Regeln haben natürlich Einfluss auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Schularten der Sekundarstufe I und in der Folge natürlich auch in der Sekundarstufe II.

In keinem Abschnitt eines Bildungsverlaufs ist die Anzahl der Schularten so vielfältig wie im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, der Sekundarstufe I.

Die Sekundarstufe II hat sich besonders im letzten Jahrzehnt ebenfalls an sich ändernde rechtlichen Rahmenbedingungen anpassen müssen. In diesem Bildungsabschnitt führte die Diskussion über eine verkürzte Bildungszeit am Gymnasium (G8) und die anschließende Rückkehr zu G9 zu gravierenden Änderungen in der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in den Schulen und damit zu besonderen Herausforderungen für den jeweiligen Schulträger.

Generell ist noch anzumerken, dass eine große Herausforderung der Schulentwicklungsplanung die Einführung des „Ganztags“, die Umsetzung in verschiedenen Formen und in verschiedenen Geschwindigkeiten in den jeweiligen Bildungsabschnitten ist. Eine länderübergreifende Einigung auf Rahmenbedingungen in diesem Zusammenhang - mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) - ist nun im September 2021 beschlossen worden.

Aufgabenstellungen dieses Gutachtens

Die Stadt Wuppertal hat **biregio** mit Blick auf die systemische Aufstellung und auf die numerische Entwicklung in den Schulen beauftragt: Welche Bedarfe sind gegeben, wie viel Plätze sind nötig, für welche Zügigkeiten sind Perspektiven auszuloten, wann müssen welche Angebote an welchen Stellen vorgehalten werden und wie kann die Stadt Wuppertal die Herausforderungen am besten aufnehmen?

Durch die hier aufgezeigten möglichen Blickwinkel und die benannten Alternativen soll es der Politik in der Stadt Wuppertal möglich sein einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen.

Dieses Gutachten ist ein Schulentwicklungsplan und zugleich eine Diskussionsbasis. Der Beteiligungsprozess an diesem Gutachten sollte mit den Schulen und der schulischen Öffentlichkeit breit und umfassend gestaltet werden. Die mit der Studie verbundenen möglichen Entscheidungen und schulischen Festlegungen könnten und sollten von einer größeren zeitlichen Tragfähigkeit sein.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, **biregio**,
Bonn-Bad Godesberg



2. Schulangebot vor Ort

2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Wuppertal

Zunächst werden im Überblick Daten zusammengetragen: Zahlen der Schülerinnen und Schüler (SuS), die Zahl gebildeter Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen, Angaben zum Ganzttag sowie der Inklusion usw. Die Aufarbeitung dieser Parameter der Schulentwicklung für das Schuljahr 2021/22 ermöglicht Vergleiche.

Schülerzahlen und Klassenzahlen in der Stadt Wuppertal

In den Grundschulen der Stadt Wuppertal werden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 13.290 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (in dieser Tabelle nur Regelklassen).

Schülerzahlen im Vergleich*	Stadt Wuppertal			2021/22	
	SuS	Klassen	Klassenfrequenz	Strukturquote**	Anteile an Σ
Grundschulen Σ	13.290	519	25,6		100,0%
* Grundschulen hier ohne Sonderklassen o.ä.					
biregio, Bonn					

Schülerzahlen im Vergleich (ohne Sonderklassen o.ä.), Schuljahr 2021/22 - Stadt Wuppertal



Primarstufe

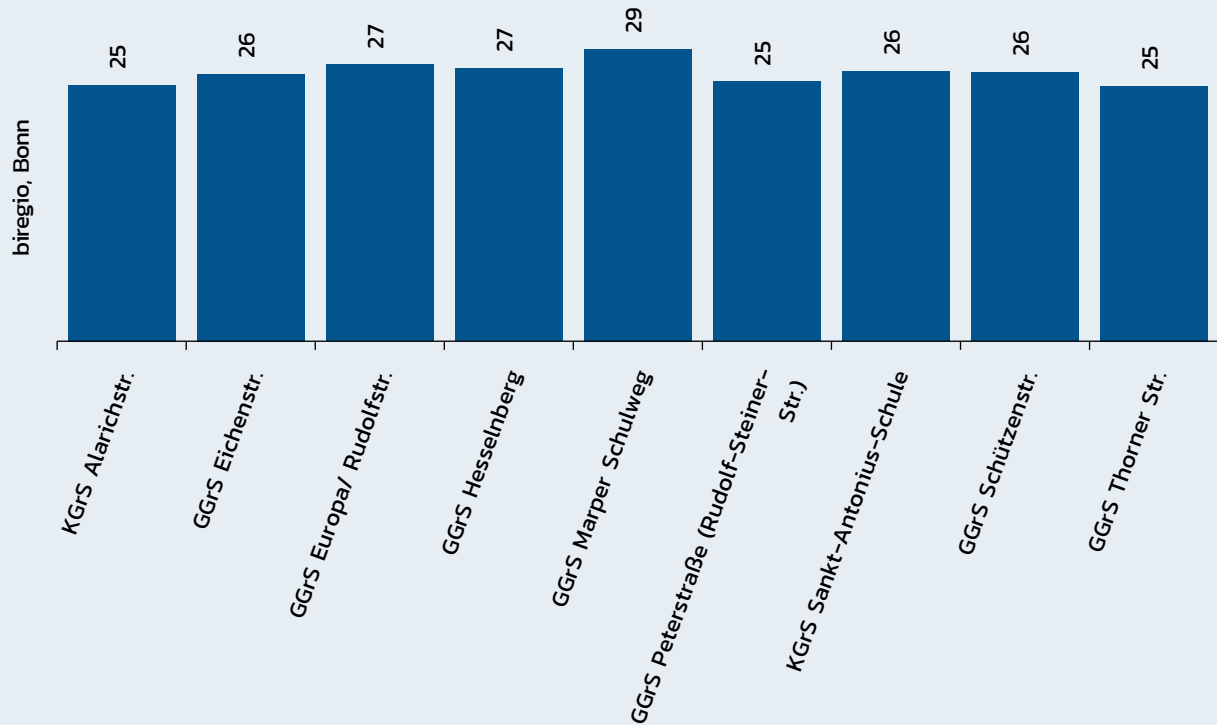
Die folgenden Tabellen ermöglichen einen detaillierten Überblick über die einzelnen Grundschulen in der Stadt Wuppertal. Im Schuljahr 2021/22 konnten insgesamt 519 Klassen mit einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 25,6 gebildet werden. Dabei ist anzumerken, dass die Klassenfrequenz zwischen den einzelnen Standorten und auch in den Stadtteilen stark voneinander abweichen (so z.B. liegt diese in Elberfeld bei 24,2, während in Heckinghausen im Mittel 26,7 Kinder in einer Klasse zu versorgen sind). Generell sind die Klassenfrequenzen in der Stadt Wuppertal sehr hoch. Durch unterjährige Zugänge und die verlängerte Schuleingangsphase liegen die Zahlen oftmals auch höher als der Mittelwert zum Zeitpunkt der Datenabfrage.

Zu den Regelklassen kommen weitere Sonderklassen hinzu, zu denen eine gesonderte Übersicht geliefert wird.

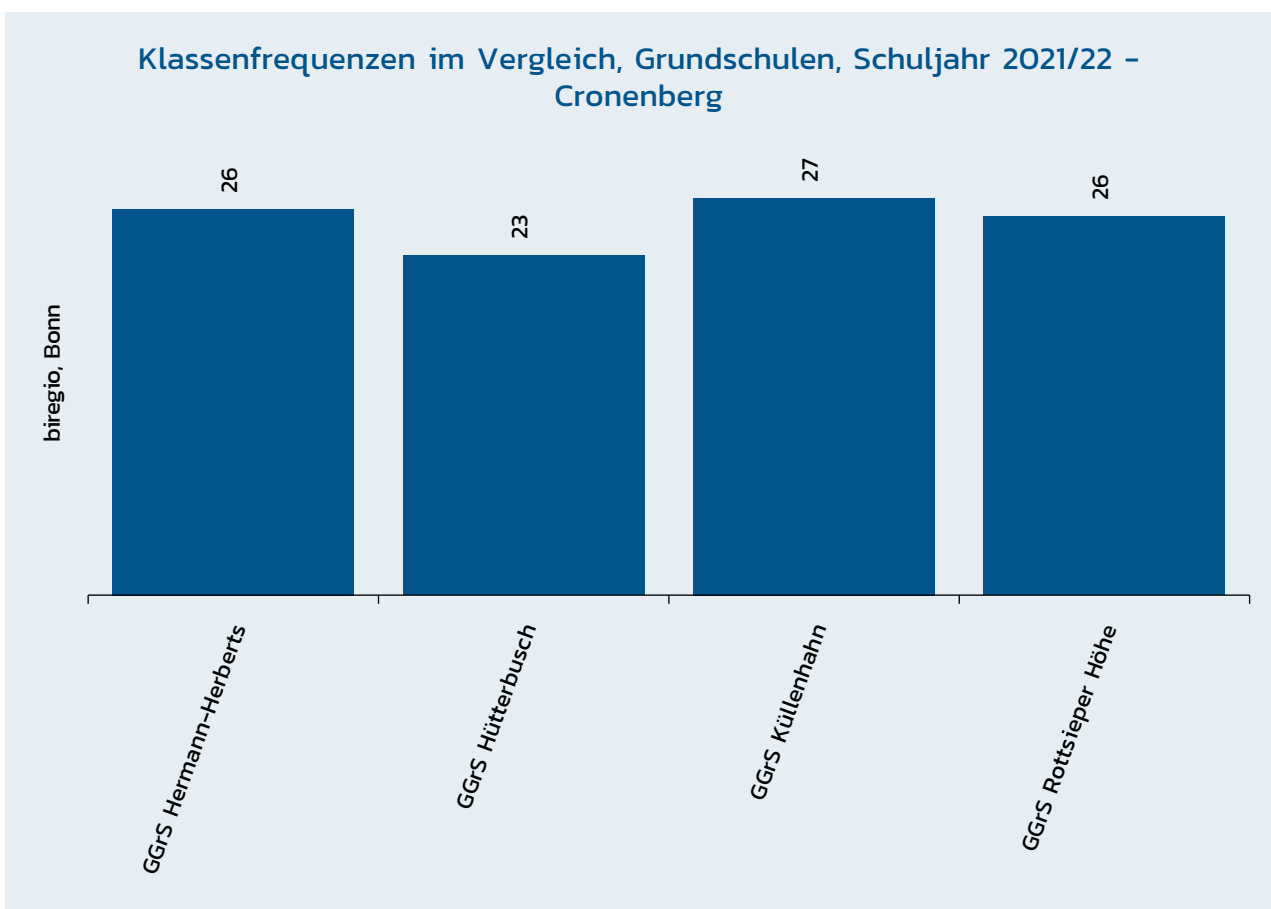
Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22
Stadt Wuppertal					
Barmen	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
KGrS Alarichstr.		200	8	25,0	8,9%
GGrS Eichenstr.		261	10	26,1	11,6%
GGrS Europa/ Rudolfstr.		216	8	27,0	9,6%
GGrS Hesselberg		213	8	26,6	9,5%
GGrS Marper Schulweg		228	8	28,5	10,1%
GGrS Peterstraße (Rudolf-Steiner-Str.)		304	12	25,3	13,5%
KGrS Sankt-Antonius-Schule		316	12	26,3	14,1%
GGrS Schützenstr.		210	8	26,3	9,3%
GGrS Thorner Str.		299	12	24,9	13,3%
Grundschulen Σ		2.247	86	26,1	100,0%
					biregio, Bonn



Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen, Schuljahr 2021/22 – Barmen

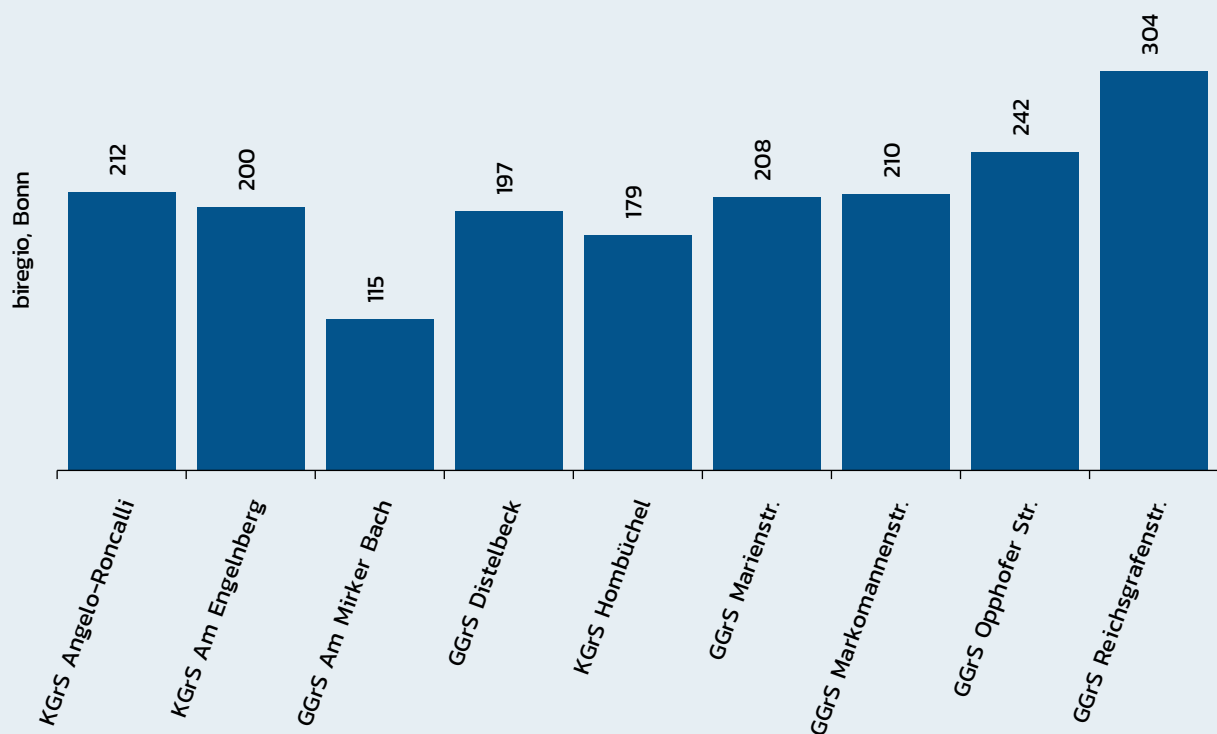


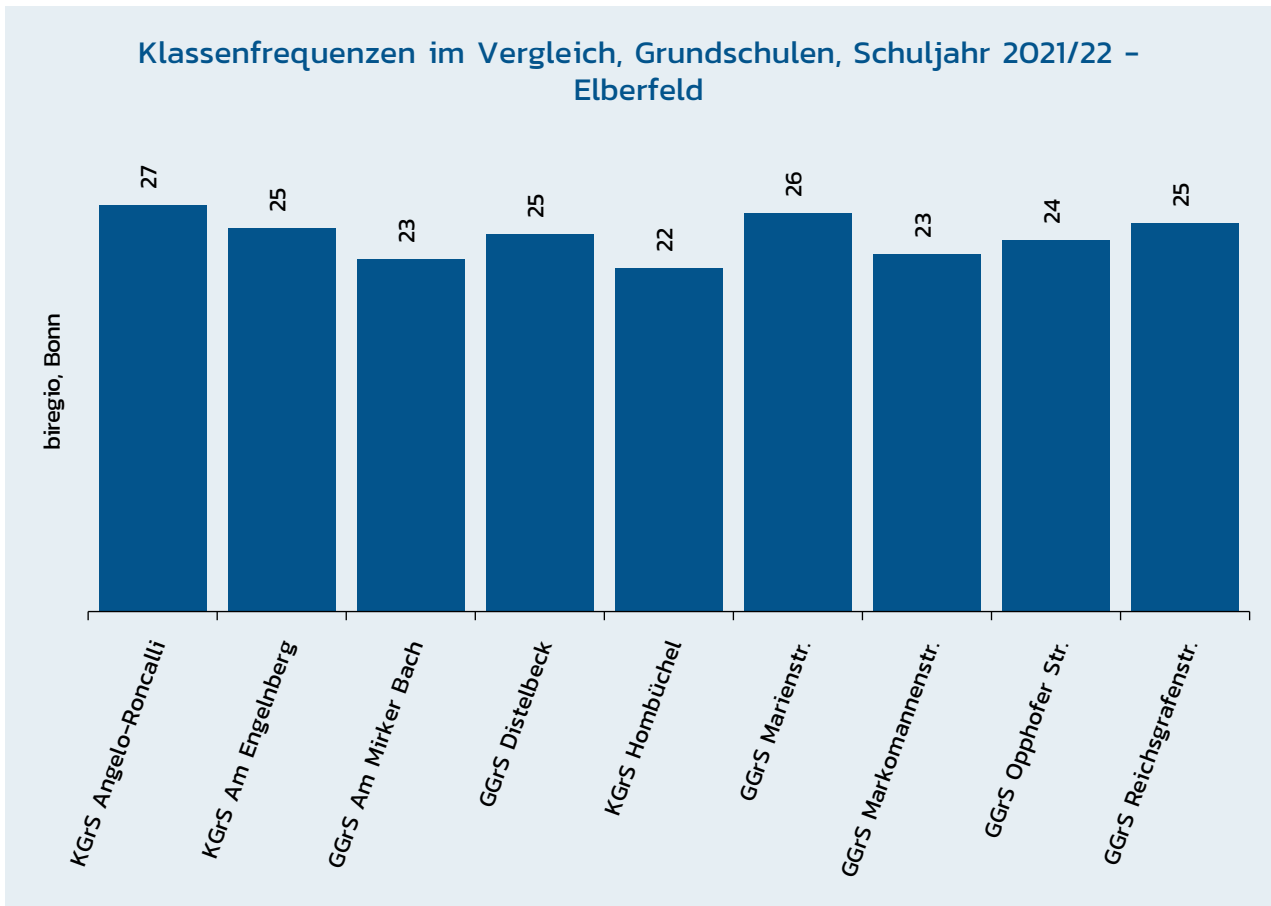
Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Cronenberg	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ	
GGrS Hermann-Herberts		209	8	26,1	25,7%	
GGrS Hütterbusch		184	8	23,0	22,6%	
GGrS Küllenhahn		215	8	26,9	26,4%	
GGrS Rottsieper Höhe		205	8	25,6	25,2%	
Grundschulen Σ		813	32	25,4	100,0%	
					biregio, Bonn	



Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Elberfeld	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ	
KGrS Angelo-Roncalli		212	8	26,5	11,4%	
KGrS Am Engelnberg		200	8	25,0	10,7%	
GGrS Am Mirker Bach		115	5	23,0	6,2%	
GGrS Distelbeck		197	8	24,6	10,6%	
KGrS Hombüchel		179	8	22,4	9,6%	
GGrS Marienstr.		208	8	26,0	11,1%	
GGrS Markomannenstr.		210	9	23,3	11,2%	
GGrS Opphofer Str.		242	10	24,2	13,0%	
GGrS Reichsgrafenstr.		304	12	25,3	16,3%	
Grundschulen Σ		1867	76	24,6	100,0%	
biregio, Bonn						

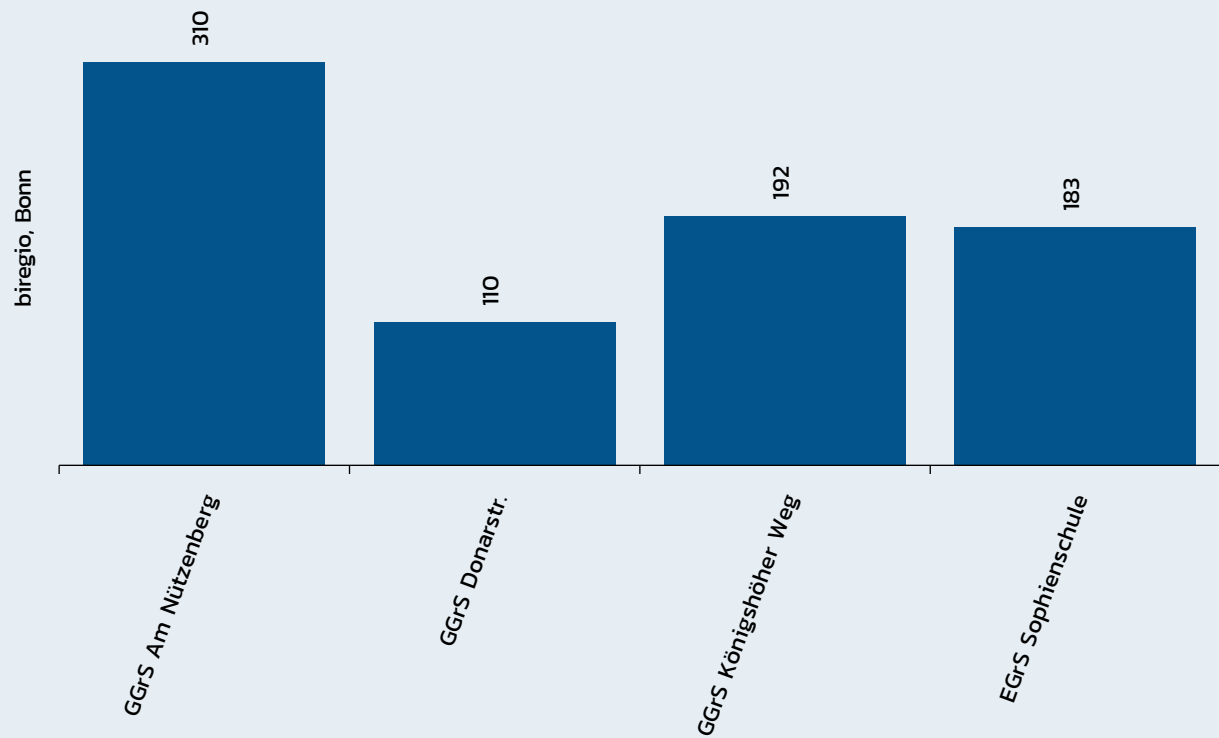
Schülerzahlen in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld



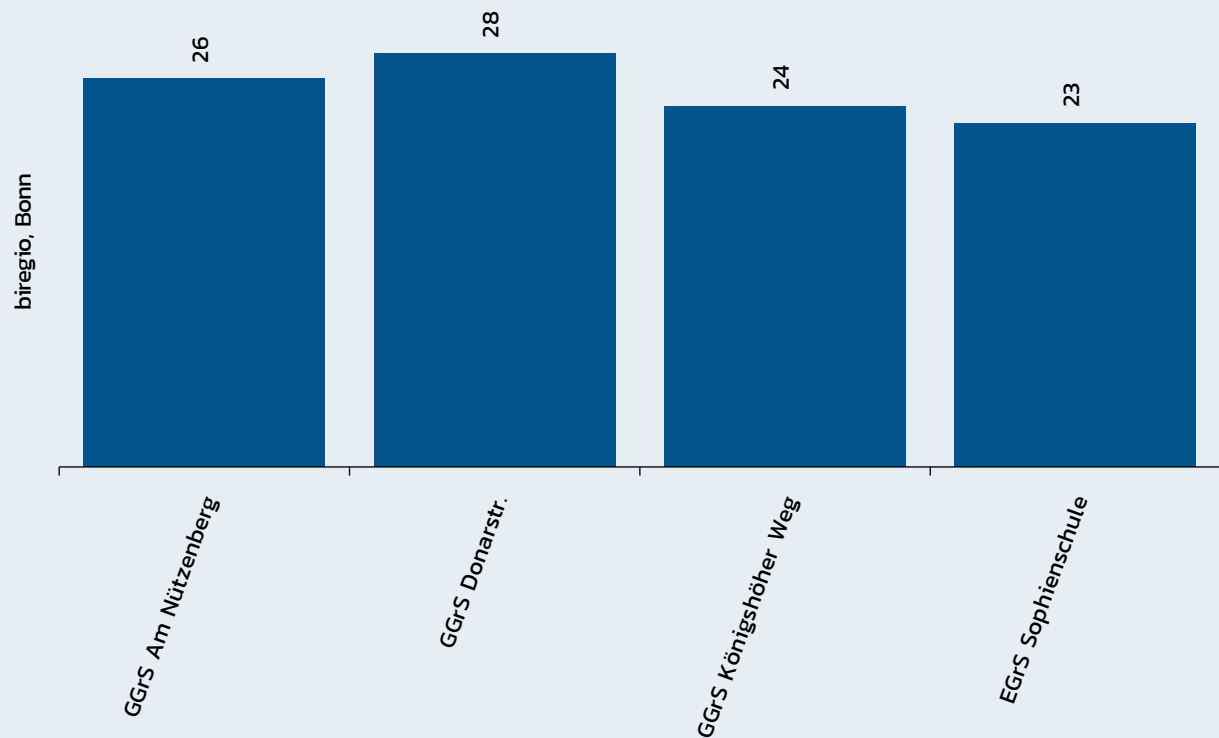


Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Elberfeld West		Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
GGrS Am Nützenberg			310	12	25,8	32,4%
GGrS Donarstr.			110	4	27,5	11,5%
GGrS Königshöher Weg			192	8	24,0	20,1%
EGrs Sophienschule			183	8	22,9	19,1%
GGrS Sillerstr.			162	7	23,1	16,9%
Grundschulen Σ			957	39	24,5	100,0%
					biregio, Bonn	

Schülerzahlen in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld West

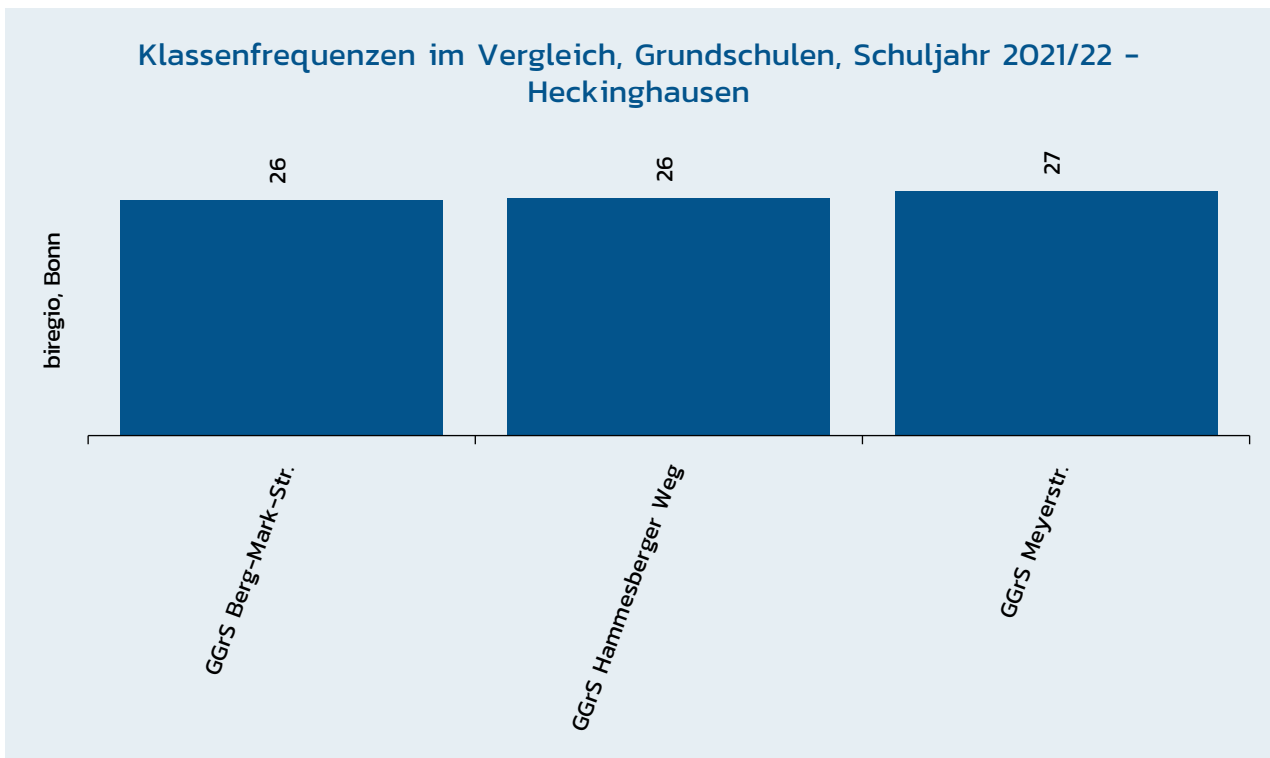


Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld West

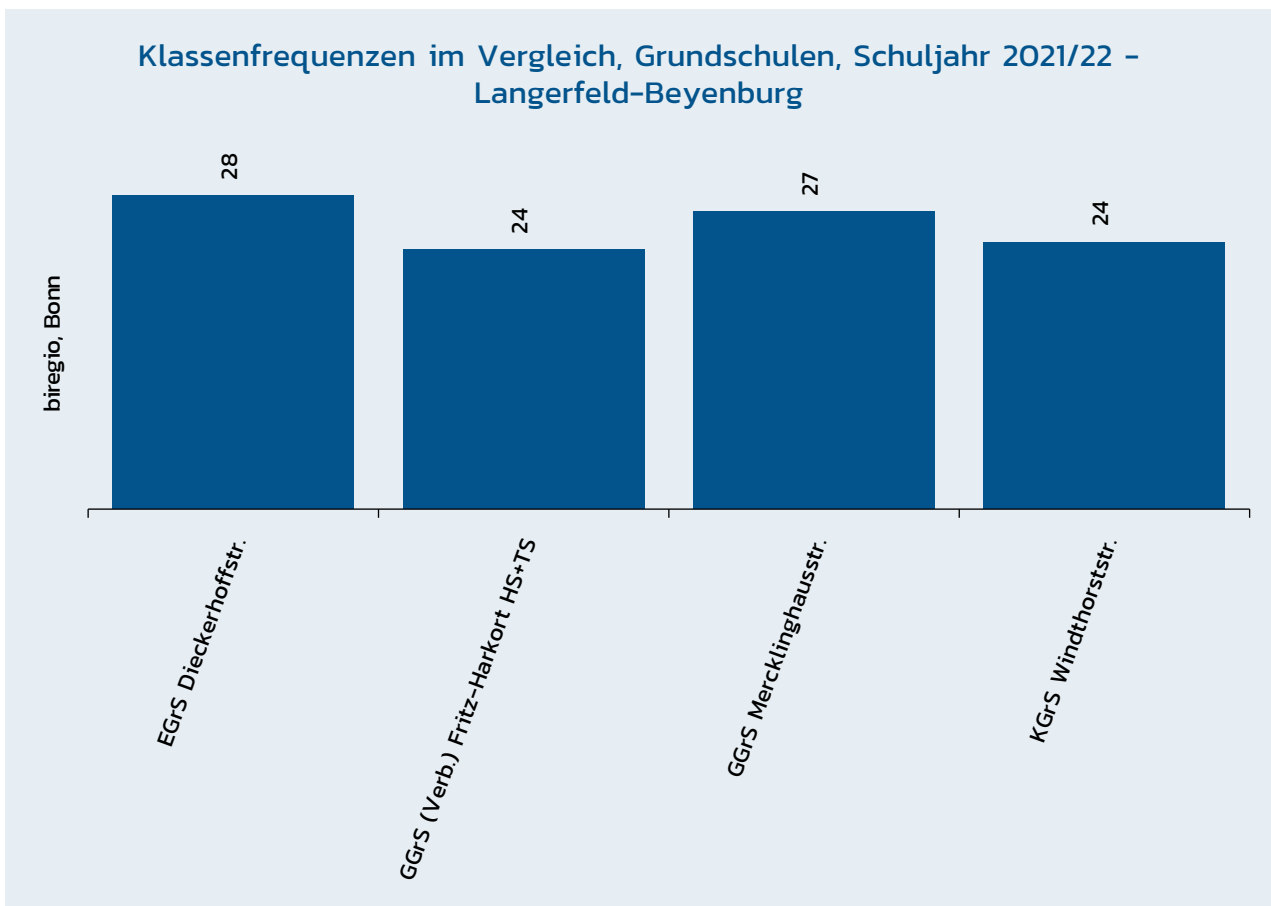


Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Heckinghausen	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ	
GGrS Berg-Mark-Str.		236	9	26,2	29,5%	
GGrS Hammesberger Weg		211	8	26,4	26,4%	
GGrS Meyerstr.		353	13	27,2	44,1%	
Grundschulen Σ		800	30	26,7	100,0%	
biregio, Bonn						

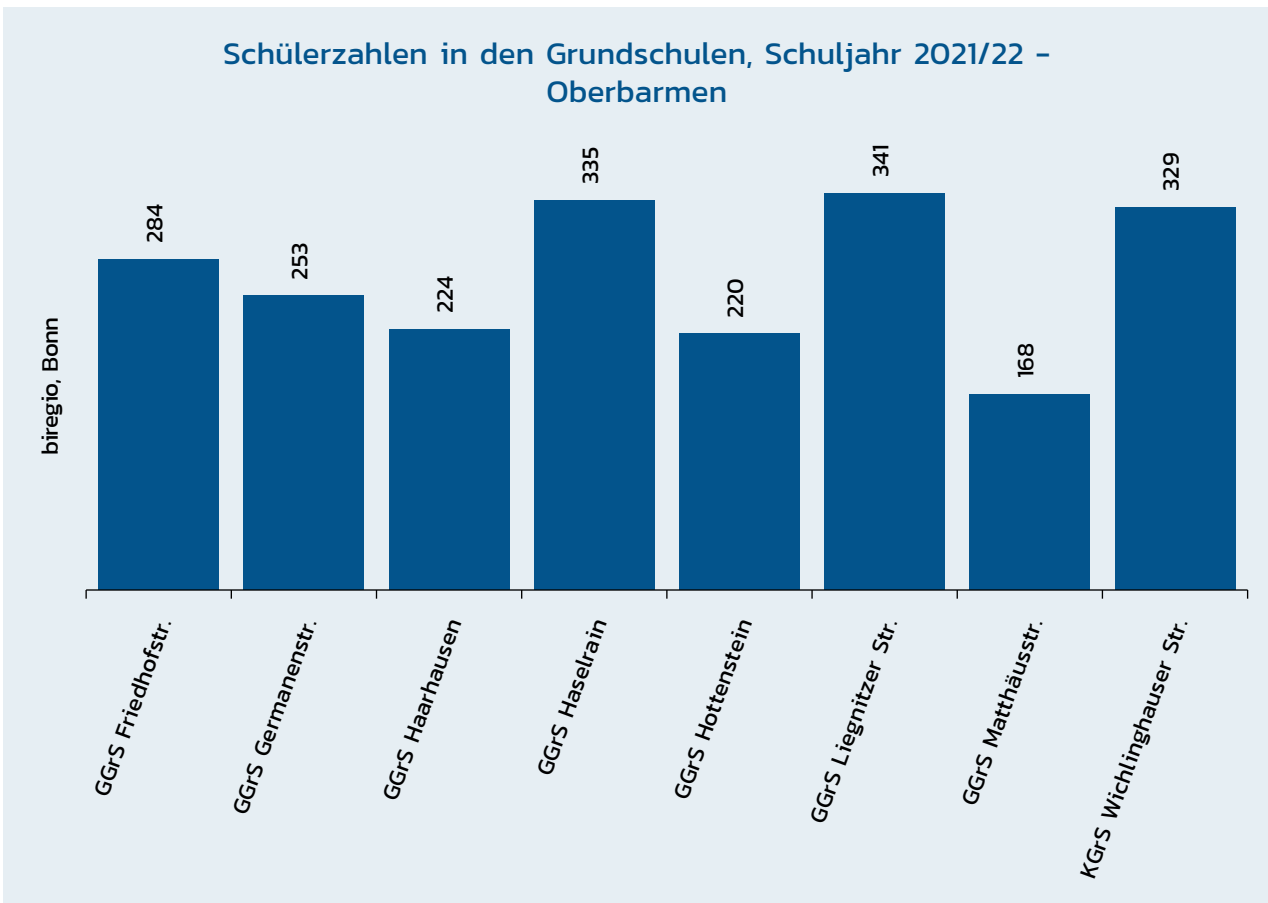


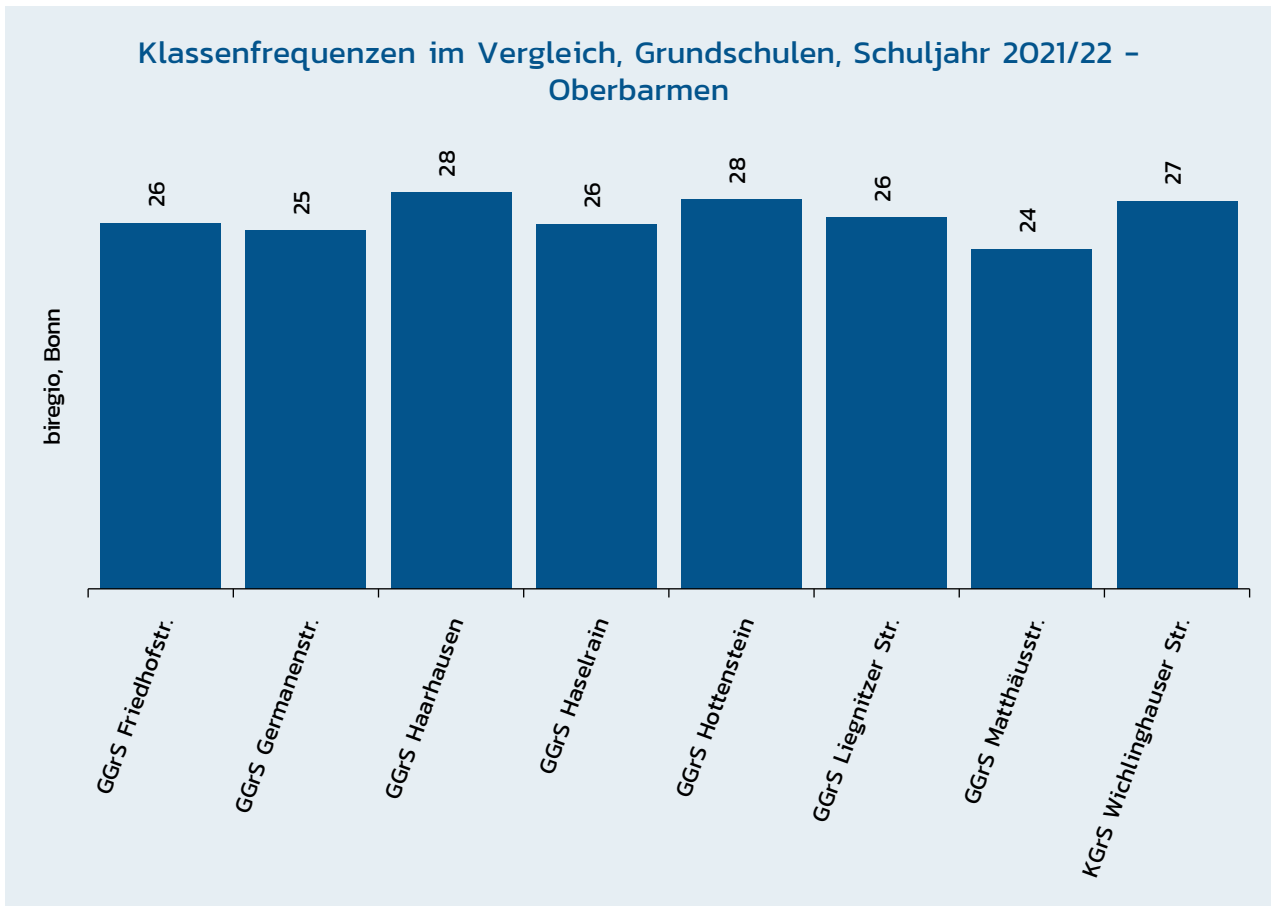


Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Langerfeld-Beyenburg	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ	
EGrS Dieckerhoffstr.		227	8	28,4	21,7%	
GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS+TS		329	14	23,5	31,4%	
GGrS Mercklinghausstr.		323	12	26,9	30,8%	
KGrS Windthorststr.		169	7	24,1	16,1%	
Grundschulen Σ		1.048	41	25,6	100,0%	
*KGrS Windthorststr. in Schulstatistik Stadt Wuppertal mit 6 Regelklassen					biregio, Bonn	



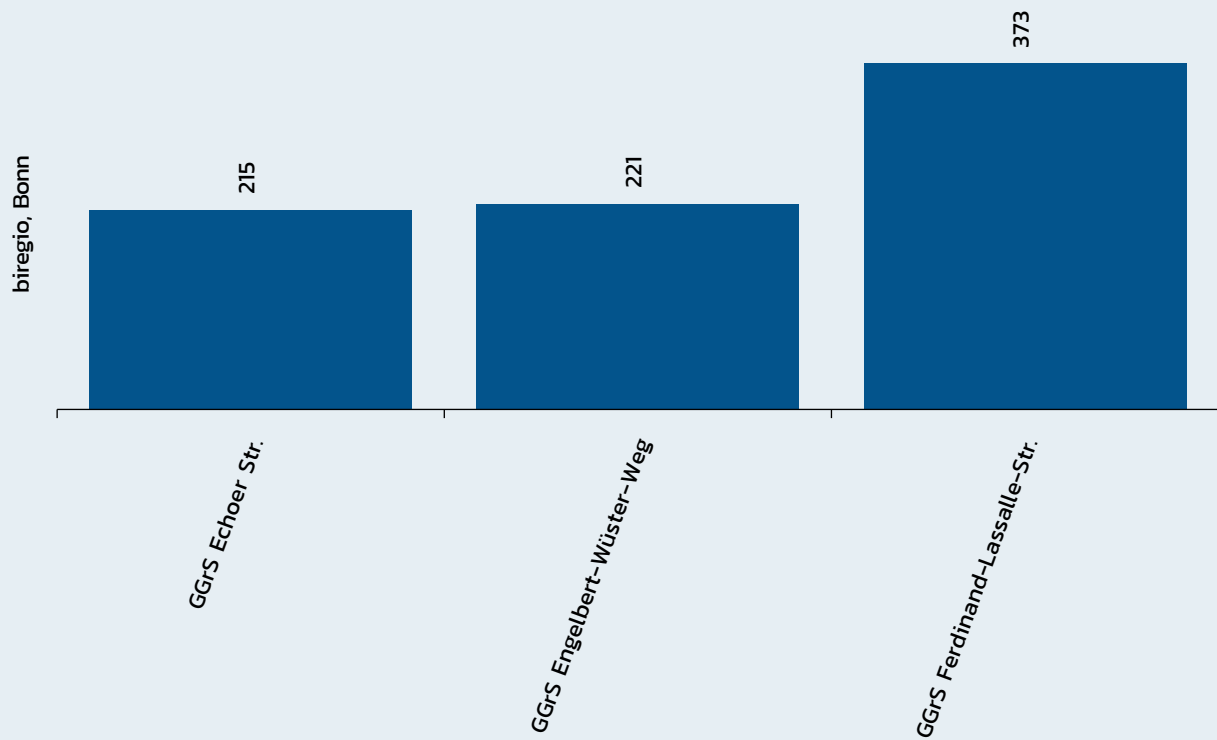
Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen						2021/22
Stadt Wuppertal						
Oberbarmen	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ	
GGrS Friedhofstr.		284	11	25,8	13,2%	
GGrS Germanenstr.		253	10	25,3	11,7%	
GGrS Haarhausen		224	8	28,0	10,4%	
GGrS Haselrain		335	13	25,8	15,6%	
GGrS Hottenstein		220	8	27,5	10,2%	
GGrS Liegnitzer Str.		341	13	26,2	15,8%	
GGrS Matthäusstr.		168	7	24,0	7,8%	
KGrS Wichlinghauser Str.		329	12	27,4	15,3%	
Grundschulen Σ		2.154	82	26,3	100,0%	
						biregio, Bonn



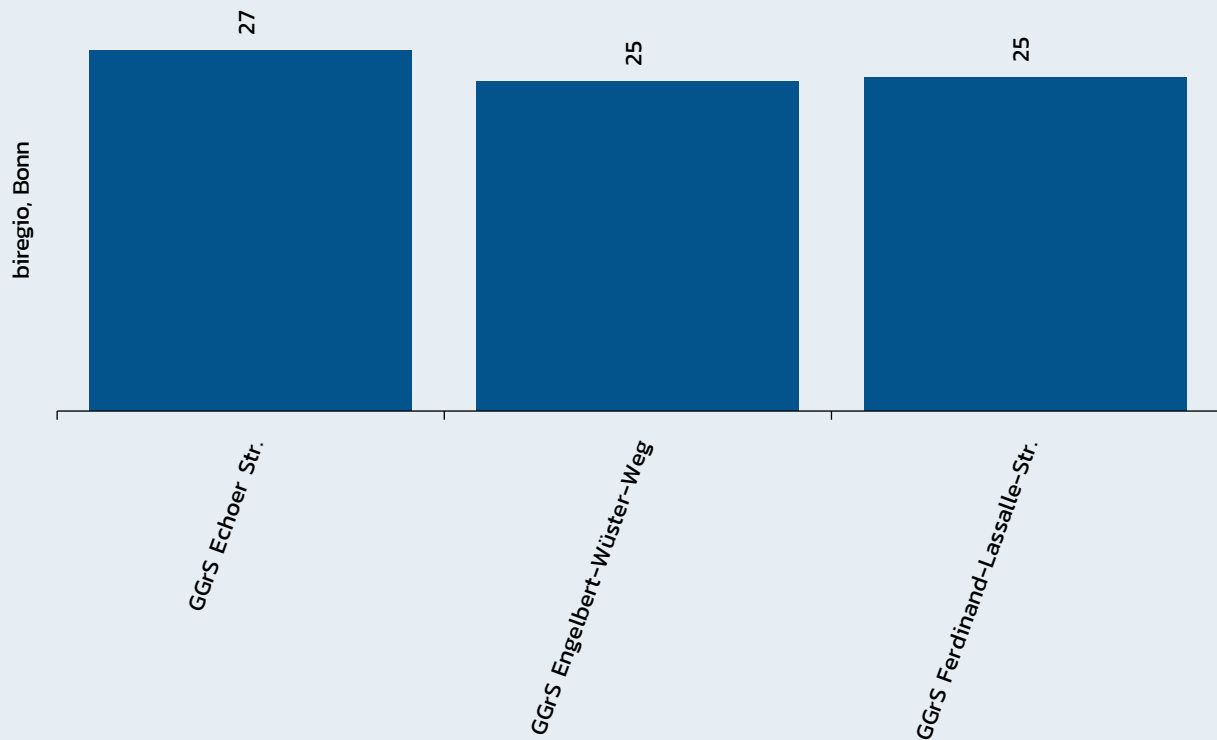


Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Ronsdorf	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ	
GGrS Echoer Str.		215	8	26,9	26,6%	
GGrS Engelbert-Wüster-Weg		221	9	24,6	27,3%	
GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.		373	15	24,9	46,1%	
Grundschulen Σ		809	32	25,3	100,0%	
					biregio, Bonn	

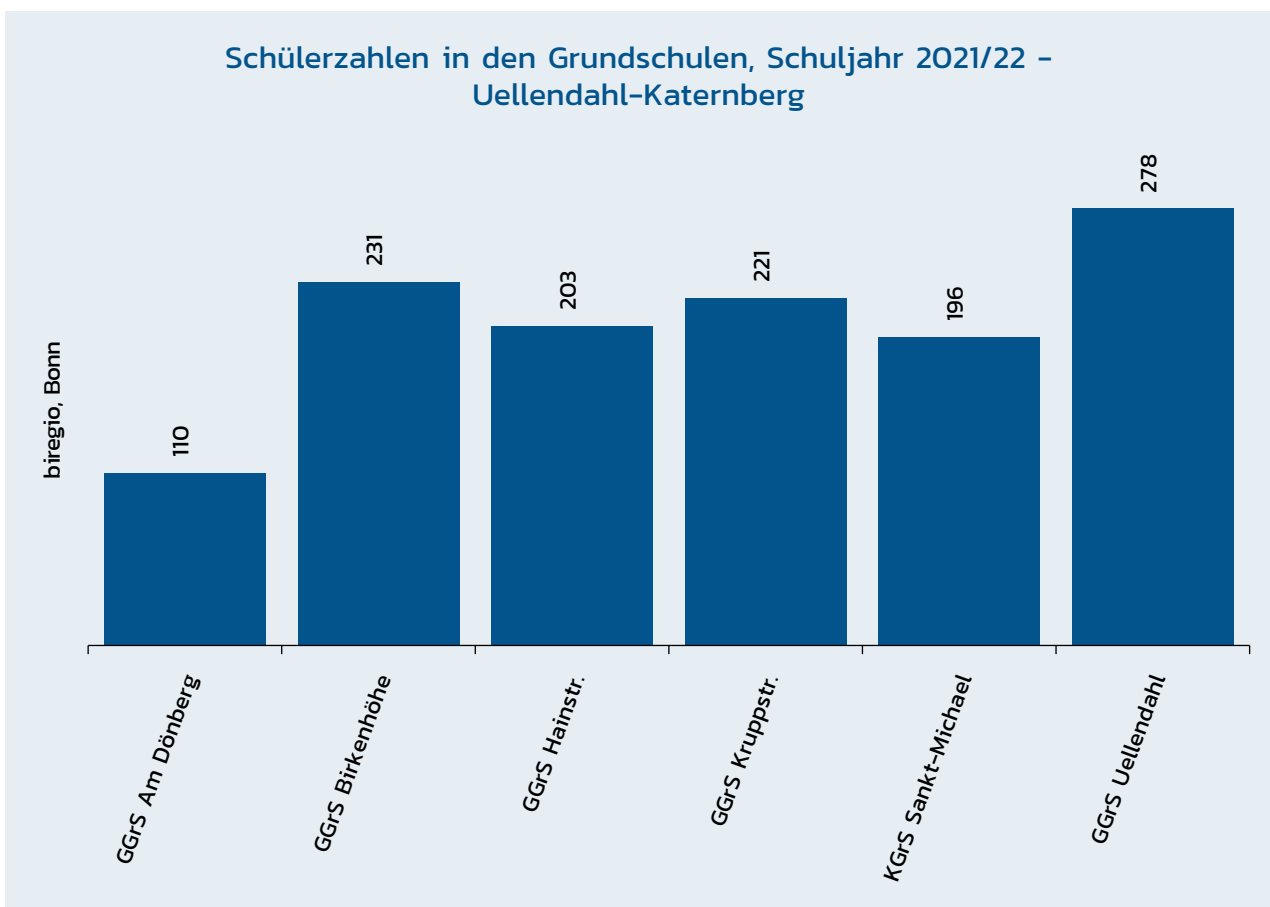
Schülerzahlen in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Ronsdorf

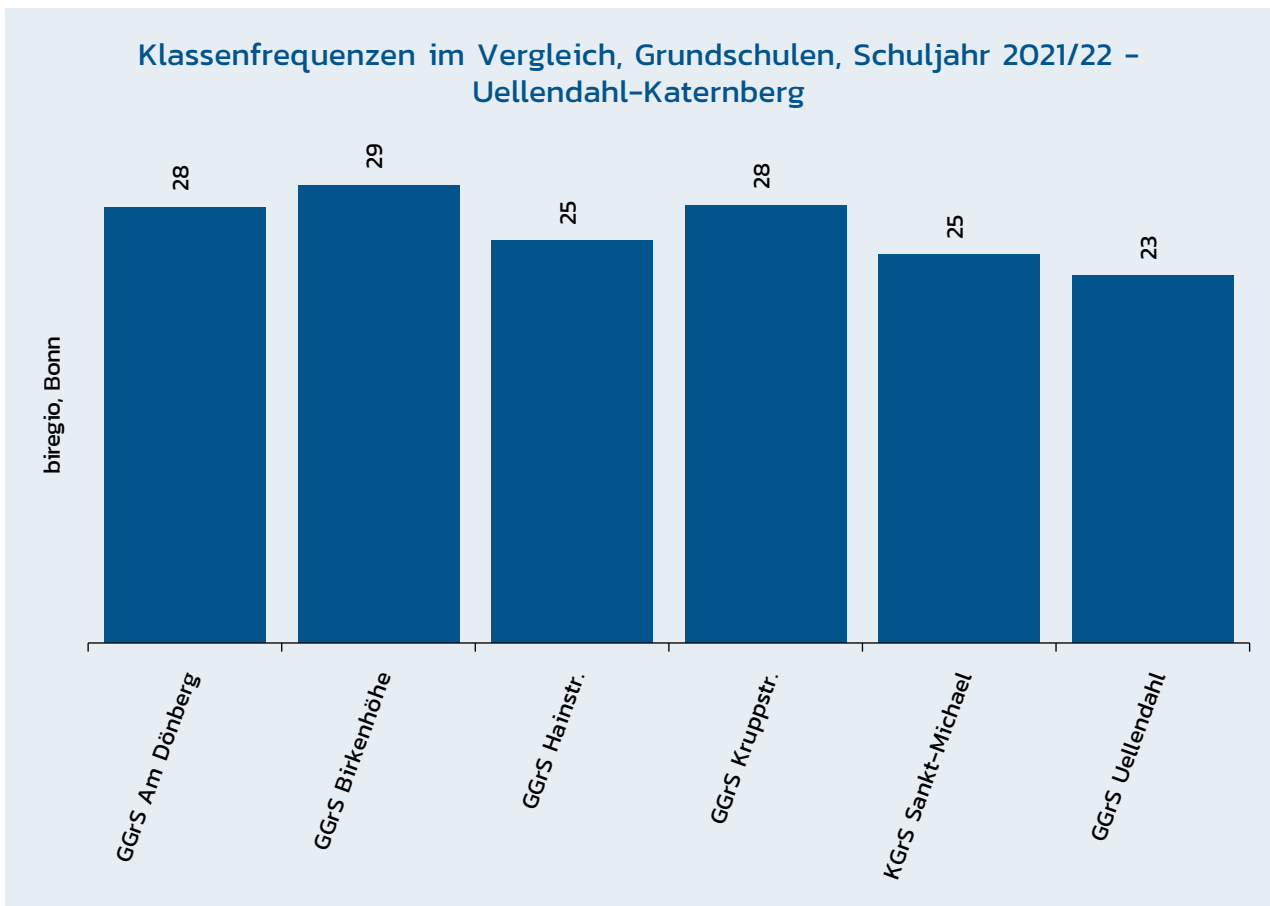


Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Ronsdorf

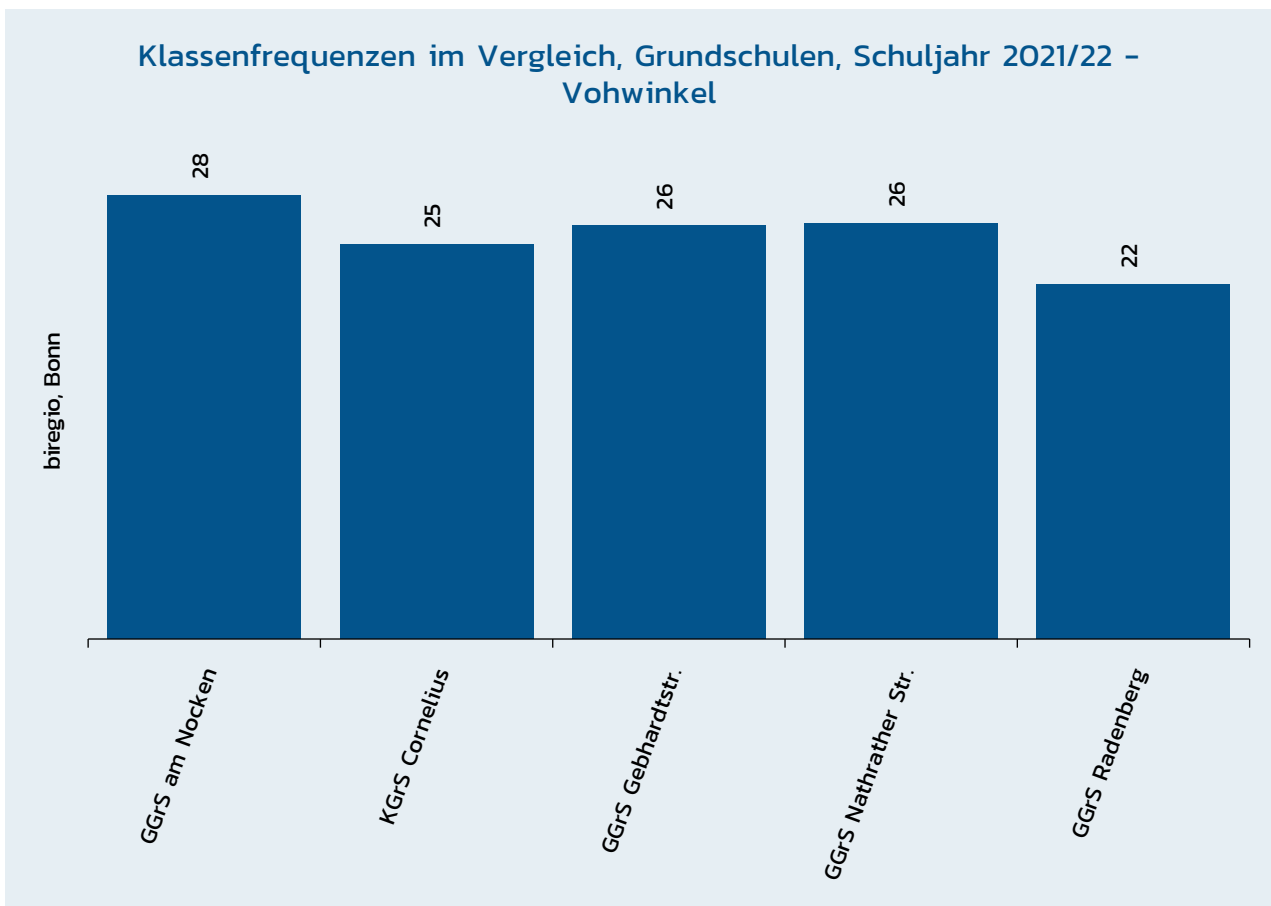
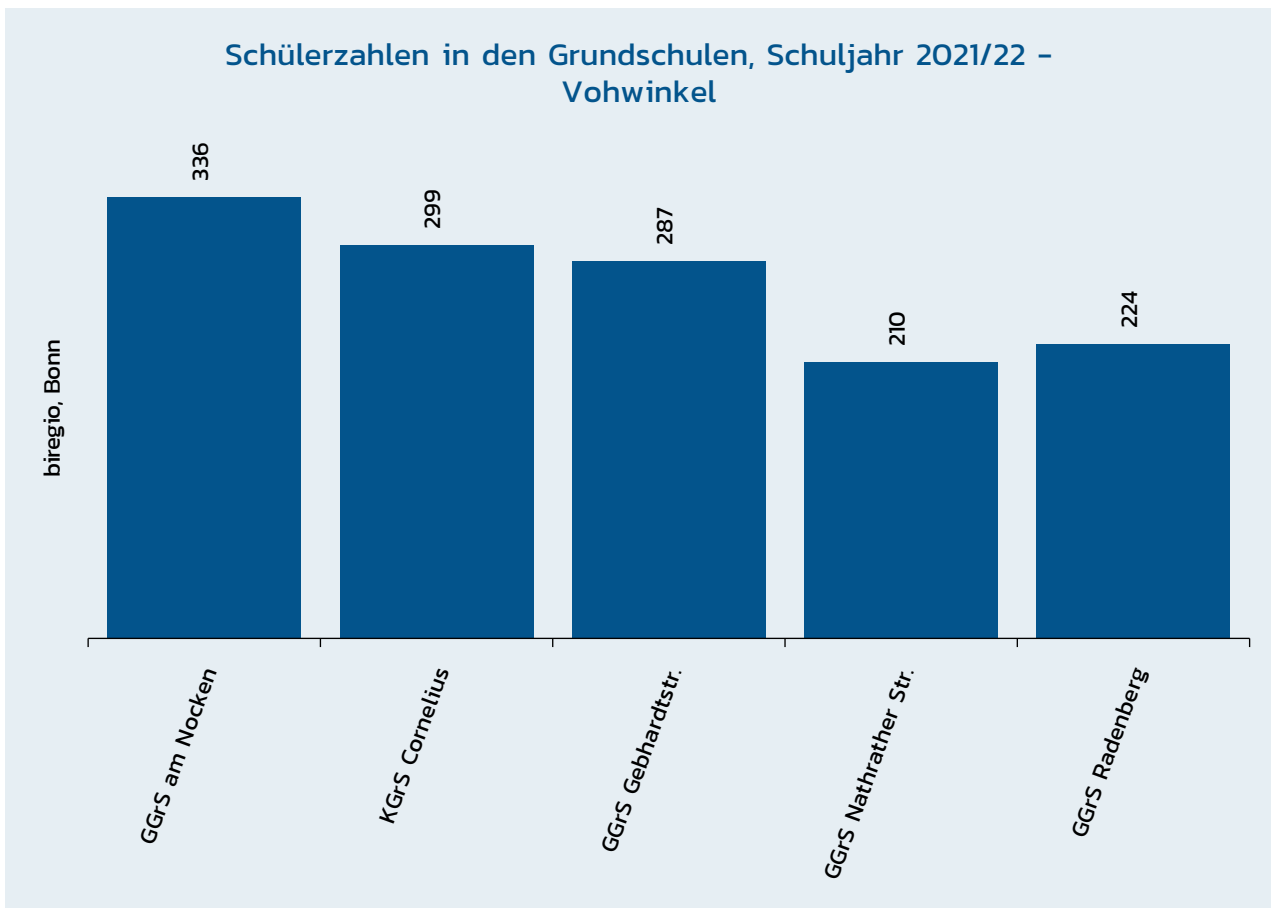


Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Uellendahl-Katernberg		Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
GGrS Am Dönberg			110	4	27,5	8,9%
GGrS Birkenhöhe			231	8	28,9	18,6%
GGrS Hainstr.			203	8	25,4	16,4%
GGrS Kruppstr.			221	8	27,6	17,8%
KGrS Sankt-Michael			196	8	24,5	15,8%
GGrS Uellendahl			278	12	23,2	22,4%
Grundschulen Σ			1.239	48	25,8	100,0%
biregio, Bonn						





Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					2021/22	
Stadt Wuppertal						
Vohwinkel	Spezifika	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ	
GGrS am Nocken		336	12	28,0	24,8%	
KGrS Cornelius		299	12	24,9	22,1%	
GGrS Gebhardtstr.		287	11	26,1	21,2%	
GGrS Nathrather Str.		210	8	26,3	15,5%	
GGrS Radenberg		224	10	22,4	16,5%	
Grundschulen Σ		1.356	53	25,6	100,0%	
					biregio, Bonn	



Unterteilt man die Primarschulen in der Stadt Wuppertal in die Stadtregionen (d.h. in die 10 Stadtteile), ergibt sich folgendes Bild: In dem Stadtteil Barmen Σ besuchen die meisten Schülerinnen und Schüler aller Stadtteile die Grundschulen, in der Region Cronenberg Σ die wenigsten. Zur detaillierten demografischen Analyse der einzelnen Regionen vgl. das Kapitel 6 Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung, in dem für einzelne Grundschulregionen die Bevölkerungszusammensetzung dokumentiert wird.

Schülerzahlen im Vergleich	Stadt Wuppertal			2021/22
	SuS	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
Grundschulregionen Σ	13.290	519	25,6	100,0%
Barmen Σ	2.247	86	26,1	16,9%
Cronenberg Σ	813	32	25,4	6,1%
Elberfeld Σ	1.867	76	24,6	14,0%
Elberfeld West Σ	957	39	24,5	7,2%
Heckinghausen Σ	800	30	26,7	6,0%
Langerfeld-Beyenburg Σ	1.048	41	25,6	7,9%
Oberbarmen Σ	2.154	82	26,3	16,2%
Ronsdorf Σ	809	32	25,3	6,1%
Uellendahl-Katernberg Σ	1.239	48	25,8	9,3%
Vohwinkel Σ	1.356	53	25,6	10,2%
				biregio, Bonn

Die Unterteilung der Grundschulen nach Regionen erfolgt seitens biregio und ist rein aus planerischer Perspektive zu betrachten. Die Bündelung von Grundschulen in sogenannten 'Regionen' soll das Verständnis der Schülerströme vor Ort erhöhen.

Eingangsphasen, Betreuungsformen, Jahrgangsmischungen, Seiteneinsteigerklassen

Die verschiedenen Parameter der Schulentwicklung in den Grundschulen der Stadt Wuppertal wie die verlängerte Schuleingangsphase, Betreuungsformen und Jahrgangsmischungen sowie die Seiteneinsteigerklassen werden hier für das Schuljahr 2021/22 zusammengestellt. 13.290 Schülerinnen und Schüler werden in 519 Regelklassen unterrichtet:

Seiteneinsteigerklassen usw.	Stadt Wuppertal										2021/22	
	E 1	E 2	E 3	Jg. 3	Jg. 4	SuS	Regelkl.	OGS	BS	GU	Jg.misch	Seiteneinst.
Alarichstr. 44	52	51	4	46	47	200	8	-	x			+
Am Dönberg 46	28	30	0	30	22	110	4	-	x			
Am Engelnberg 16	52	52	2	43	51	200	8	x	x			
Am Hofe 1 Hütterbusch	53	52	1	36	42	184	8	x	x			
Am Mirker Bach 1	24	25	11	28	27	115	5	x	-		1-4	+
Am Timpen 47 Fritz-Harkort-Schule	92	60	5	93	79	329	14	x	-	x		
Berg-Mark-Str. 5	48	72	13	51	52	236	9	x	x	x		
Birkenhöhe 60	56	59	3	54	59	231	8	x	x			
Cronenfelder Str. 26 Hermann-Herberts	51	51	4	50	53	209	8	x	x	x		+
Dieckerhoffstr. 20	53	55	6	59	54	227	8	x	x			Gr.
Distelbeck 9	47	44	2	53	51	197	8	x	-			+
Donarstr. 2	27	28	0	27	28	110	4	x	x			
Echoer Str. 46	50	52	3	53	57	215	8	-	x			
Eichenstr. 5	70	50	14	56	71	261	10	x	-			+
Engelbert-Wüster-Weg 29	50	55	1	65	50	221	9	x	x	x		
Ferdinand-Lassalle-Str. 28-30	93	102	17	86	75	373	15	x	x			
Friedhofstr. 11	75	70	8	56	75	284	11	x	-	x		+
Gebhardtstr. 16	77	72	12	75	51	287	11	x	x	x		+
Germanenstr. 36	70	51	9	50	73	253	10	x	x	x		
Haarhausen 22	51	47	10	55	61	224	8	x	x	x	1-4	+
Hainstr. 192	56	52	3	51	41	203	8	x	x			
Hammesberger Weg 25	54	54	0	55	48	211	8	-	x			Gr.
Haselrain 38	78	83	0	82	92	335	13	x	x			Gr.
Hesselberg 42	42	45	28	57	41	213	8	x	x	x	1+2	+
Hombüchel 80	39	49	3	48	40	179	8	x	x			
Königshöher Weg 7	49	40	19	35	49	192	8	x	-	x	1-4	+
Kruppstr. 139	56	54	1	56	54	221	8	x	x			
Küllenhahner Str. 145	53	55	1	53	53	215	8	x	-			
Kurt-Schumacher-Str. 130 Uellendahl	66	62	13	70	67	278	12	x	x	x		
Leipziger Str. 1 Sankt-Michael	54	42	7	47	46	196	8	x	x			+
Liegnitzer Str. 64	103	75	4	84	75	341	13	x	-	x		
Marienstr. 64	50	45	7	56	50	208	8	x	-	x		+
Markomannenstr. 39	59	45	3	49	54	210	9	x	-	x		+
Marper Schulweg 6	55	57	2	57	57	228	8	-	x			Gr.
Matthäusstr. 24	49	43	16	60	-	168	7	x	-			
Mercklinghausstr. 11	78	78	6	77	84	323	12	x	-	x		Gr.
Meyerstr. 30	97	79	5	85	87	353	13	x	-	x		+
Nathrather Str. 156	53	55	6	42	54	210	8	x	x			
Nocken 6	82	84	7	84	79	336	12	x	x	x		+
Nützenberger Str. 242 Am Nützenberg	78	76	3	79	74	310	12	x	x	x		
Nützenberger Str. 288 Sophienschule	43	36	7	47	50	183	8	x	x			
Opphofer Str. 47	68	53	9	55	57	242	10	x	-	x		+/Gr.
Peterstr. 28, z. Z. Rudolf-Steiner-Str. 10	78	81	10	69	66	304	12	x	x			
Radenberg 12	54	50	2	51	67	224	10	x	x			+
Reichsgrafenstr. 26 Angelo-Roncalli	51	54	2	52	53	212	8	x	x			
Reichsgrafenstr. 36	77	72	1	83	71	304	12	x		x		Gr.
Rottsieper Höhe 14	49	53	0	49	54	205	8	x	x			+
Rudolfstr. 120 Europaschule	50	53	4	55	54	216	8	x	x	x		
Schlüssel 2 Corneliusschule	78	72	2	77	70	299	12	x	x			
Schützenstr. 101	47	52	8	52	51	210	8	x	x			+
Sillerstr. 15	52	34	10	41	25	162	7	x	x	x		
Thorner Str. 15	79	75	5	79	61	299	12	x	x	x	1-4	
Wichlinghauser Str. 29	85	76	8	75	85	329	12	x	-	x		
Windthorststr. 7	46	45	12	39	27	169	7	-	x			
Wittener Str. 144 Hottenstein	56	49	6	54	55	220	8	-	x			Gr.
Zur Schafbrücke 30 Sankt-Antonius	73	75	1	87	80	316	12	x	x	x		
insg.	3.356	3.181	346	3.258	3.149	13.290	519	49	41	25		

*KGrS Windhorst in Schulstatistik Stadt Wuppertal nur 6 Regelklassen

OGS = Offener Ganzttag, BS = Betreuung, GU = Gemeinsamer Unterricht

biregio, Bonn

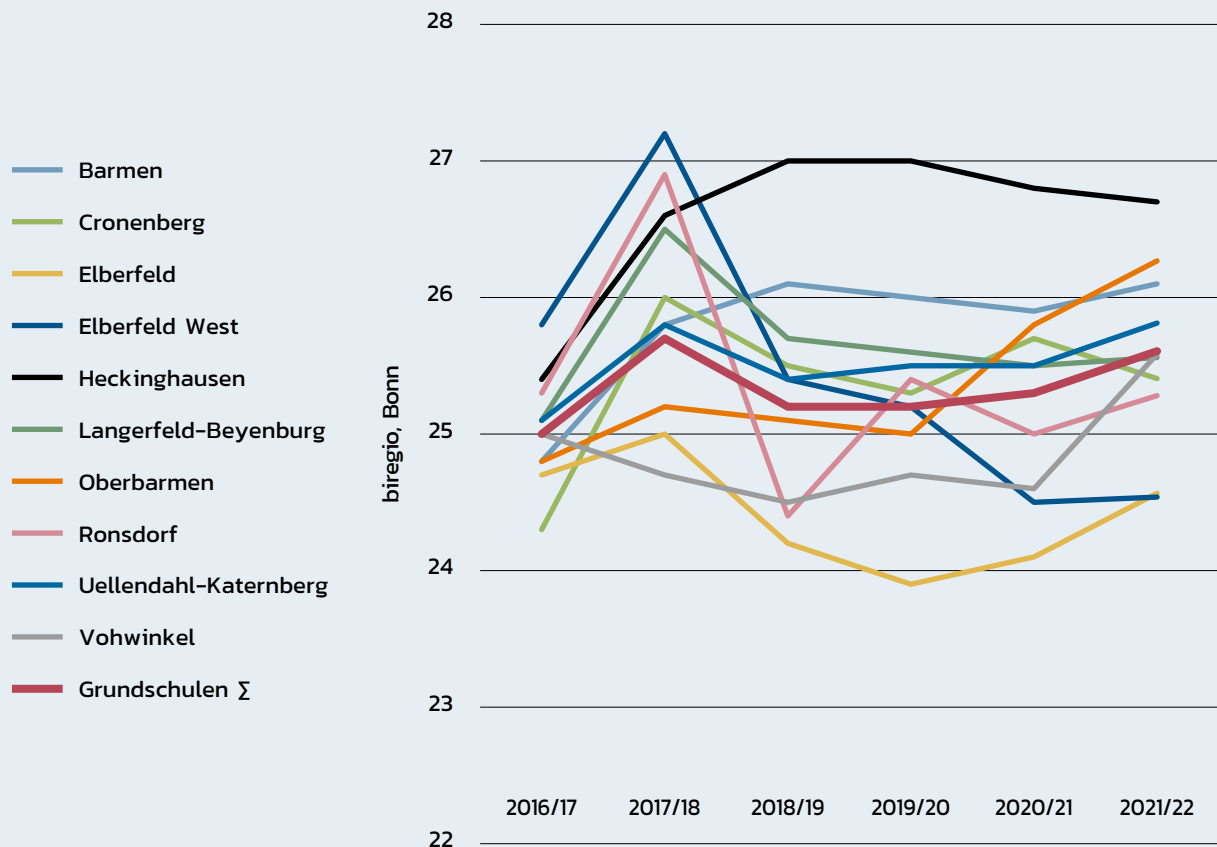
Klassenfrequenzen

Die Klassenfrequenzen in den Grundschulen der Stadt Wuppertal haben sich in den letzten Schuljahren von einem schon hohen Stand im Schuljahr 2016/17 (mit 25) noch einmal sukzessive nach oben hin verändert: In den Grundschulen wird derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 25,6 erreicht. Im trendgewichteten Mittel der letzten 6 Jahre ergibt sich eine 25,3:

Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren		Stadt Wuppertal						
Klassen 1-4	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	
Barmen	24,8	25,8	26,1	26,0	25,9	26,1	26,0	
Cronenberg	24,3	26,0	25,5	25,3	25,7	25,4	25,5	
Elberfeld	24,7	25,0	24,2	23,9	24,1	24,6	24,3	
Elberfeld West	25,8	27,2	25,4	25,2	24,5	24,5	24,9	
Heckinghausen	25,4	26,6	27,0	27,0	26,8	26,7	26,8	
Langerfeld-Beyenburg	25,1	26,5	25,7	25,6	25,5	25,6	25,6	
Oberbarmen	24,8	25,2	25,1	25,0	25,8	26,3	25,7	
Ronsdorf	25,3	26,9	24,4	25,4	25,0	25,3	25,2	
Uellendahl-Katernberg	25,1	25,8	25,4	25,5	25,5	25,8	25,6	
Vohwinkel	25,0	24,7	24,5	24,7	24,6	25,6	25,0	
Grundschulen Σ	25,0	25,7	25,2	25,2	25,3	25,6	25,4	
*trendgewichtet								

biregio, Bonn

Bisherige Klassenfrequenzen; Grundschulen Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal

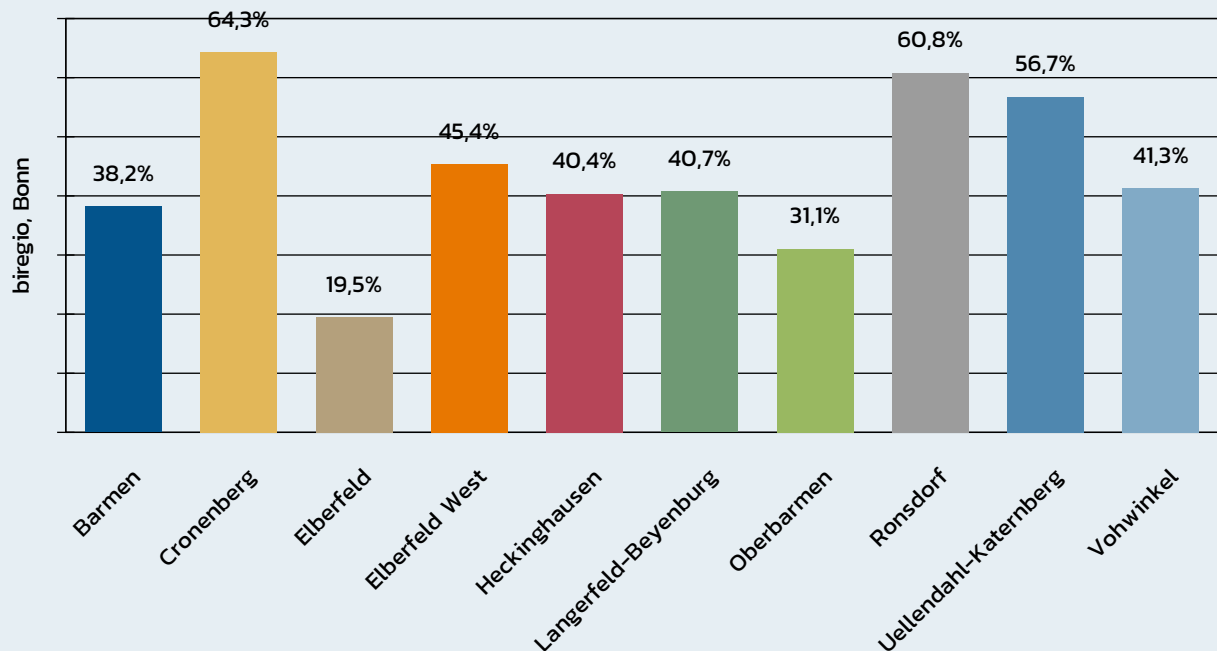


Anteile der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht und Herkunft

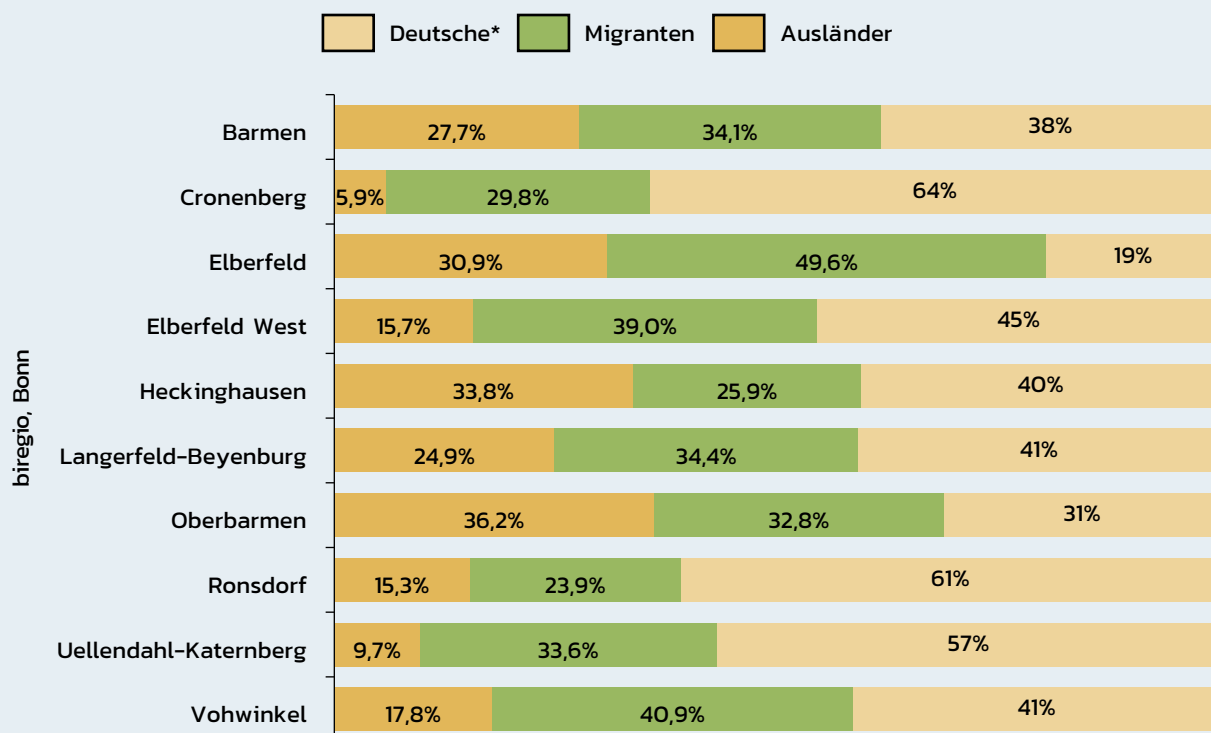
Mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und die Schülerverteilungen werden die Anteile der Mädchen und Jungen sowie der Schülerinnen und Schüler nach ihrer Herkunft (Deutsche, Ausländer bzw. deutsche Kinder mit Migrationshintergrund) aufgezeigt.

Die Grundschulen in der Stadt Wuppertal unterrichten zu 24,0% Kinder mit nicht-deutschen Pässen und zu 35,7% deutsche Kinder mit Migrationshintergrund. In der Stadt Wuppertal versorgen die Schulen somit insgesamt (Primarstufe) im Schuljahr 2021/22 einen Anteil von 40,3% deutschen Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund. Die Zusammensetzung der Stadtteile unterscheidet sich dabei erheblich:

Anteile der Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund im Vergleich, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal: Stadtteile

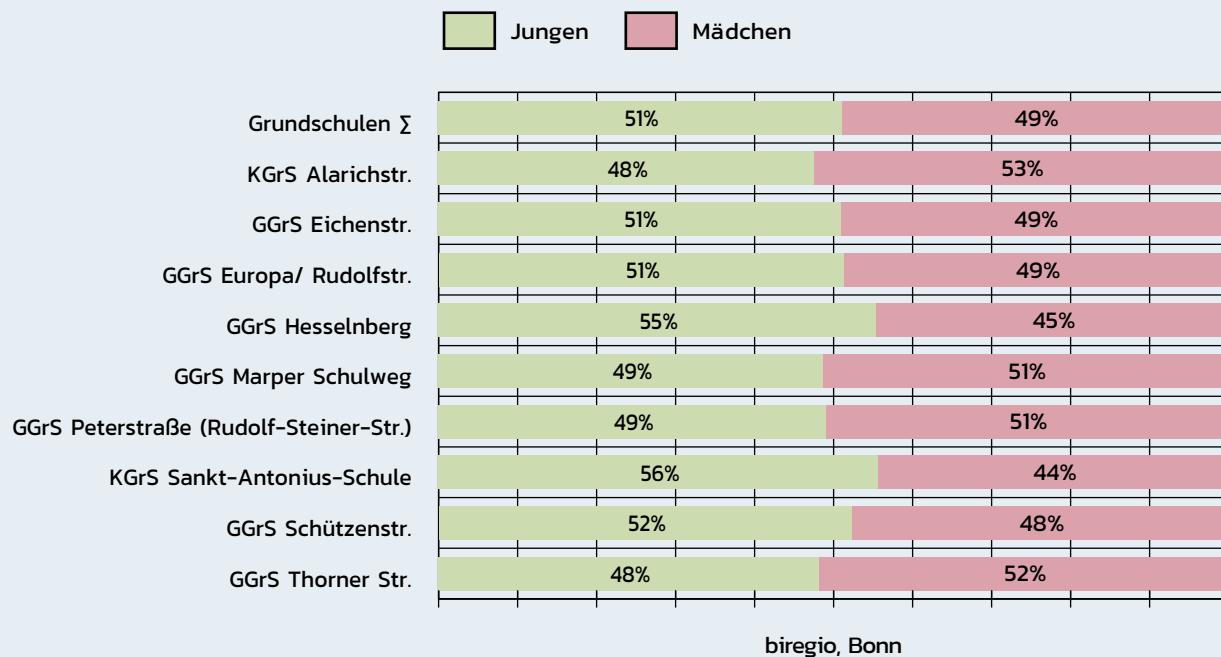


Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen im Vergleich, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal: Stadtteile

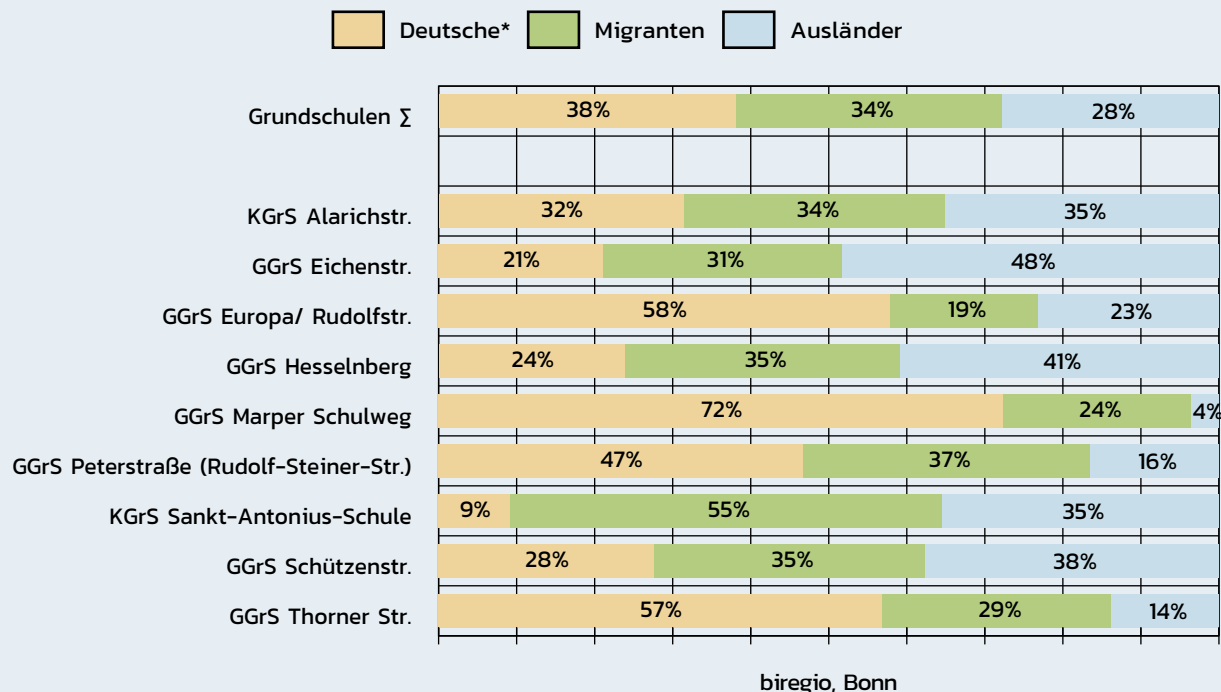


Grundschulen											2021/22	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund												
Barmen												
Barmen	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.	
Grundschulen Σ	1.147	51,0%	1.100	49,0%	858	38,2%	766	34,1%	623	27,7%	2.247	100%
KGrS Alarichstr.	95	47,5%	105	52,5%	63	31,5%	67	33,5%	70	35,0%	200	8,9%
GGrS Eichenstr.	133	51,0%	128	49,0%	55	21,1%	80	30,7%	126	48,3%	261	11,6%
GGrS Europa/ Rudolfstr.	111	51,4%	105	48,6%	125	57,9%	41	19,0%	50	23,1%	216	9,6%
GGrS Hesselberg	118	55,4%	95	44,6%	51	23,9%	75	35,2%	87	40,8%	213	9,5%
GGrS Marper Schulweg	111	48,7%	117	51,3%	165	72,4%	55	24,1%	8	3,5%	228	10,1%
GGrS Peterstraße (Rudolf-Ste)	149	49,0%	155	51,0%	142	46,7%	112	36,8%	50	16,4%	304	13,5%
KGrS Sankt-Antonius-Schule	176	55,7%	140	44,3%	29	9,2%	175	55,4%	112	35,4%	316	14,1%
GGrS Schützenstr.	110	52,4%	100	47,6%	58	27,6%	73	34,8%	79	37,6%	210	9,3%
GGrS Thorner Str.	144	48,2%	155	51,8%	170	56,9%	88	29,4%	41	13,7%	299	13,3%
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund											biregio, Bonn	

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Barmen



Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Barmen

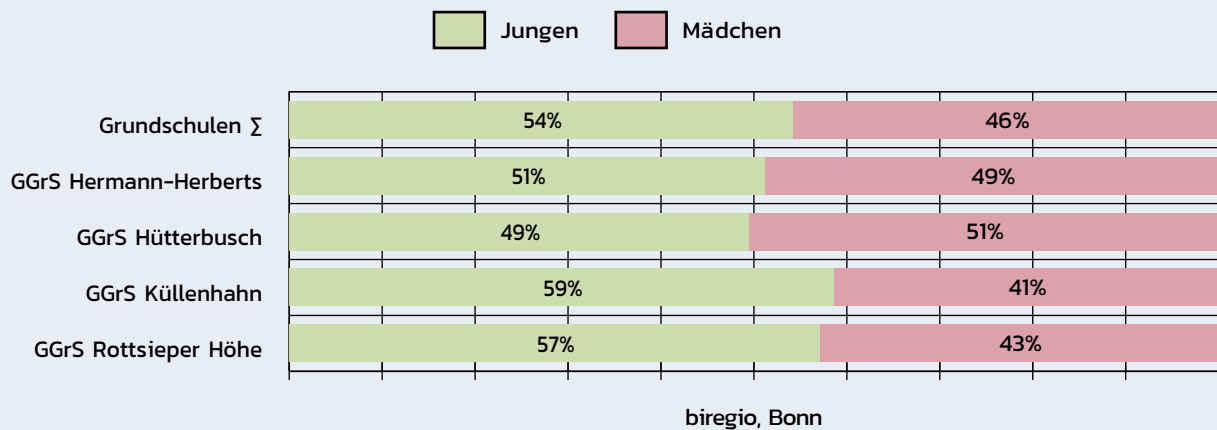


Grundschulen										2021/22		
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund												
Cronenberg												
Cronenberg	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.	
Grundschulen Σ	441	54,2%	372	45,8%	523	64,3%	242	29,8%	48	5,9%	813	100%
GGrS Hermann-Herberts	107	51,2%	102	48,8%	116	55,5%	70	33,5%	23	11,0%	209	25,7%
GGrS Hütterbusch	91	49,5%	93	50,5%	128	69,6%	55	29,9%	1	0,5%	184	22,6%
GGrS Küllenhahn	126	58,6%	89	41,4%	125	58,1%	74	34,4%	16	7,4%	215	26,4%
GGrS Rottsieper Höhe	117	57,1%	88	42,9%	154	75,1%	43	21,0%	8	3,9%	205	25,2%

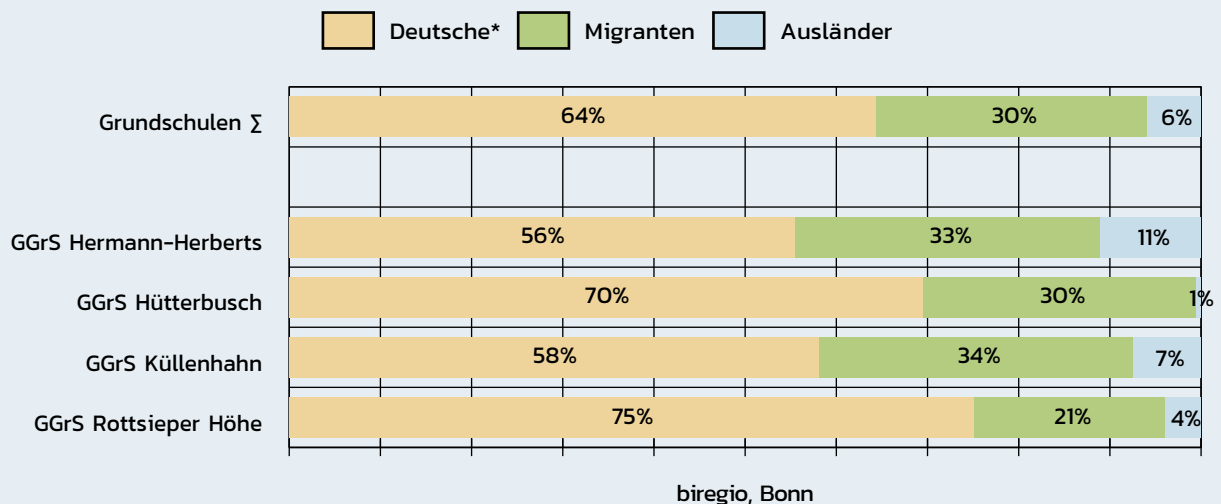
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund

biregio, Bonn

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Cronenberg

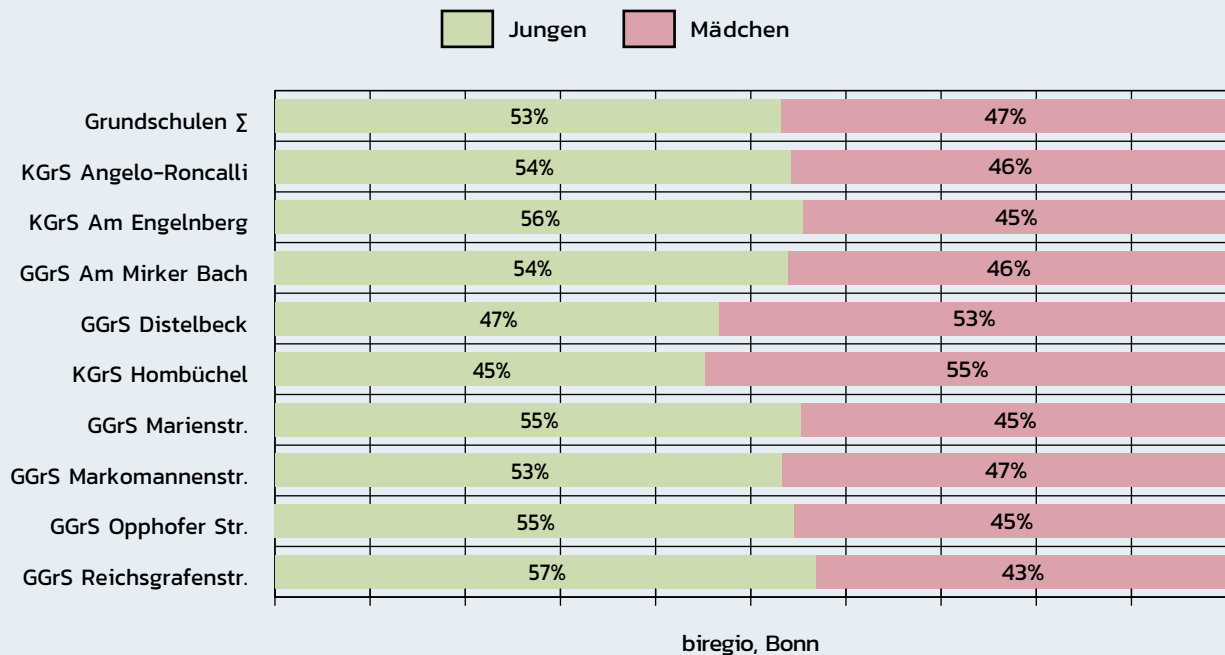


Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Cronenberg

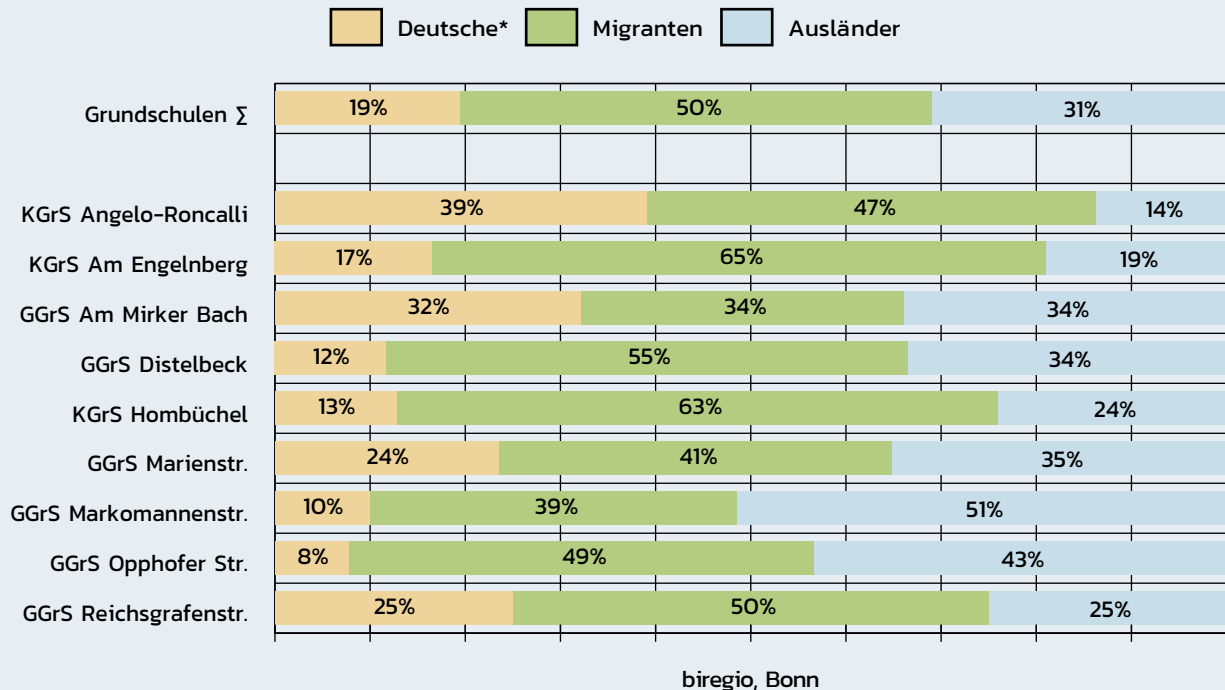


Grundschulen										2021/22
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund										
Elberfeld										
Elberfeld	Jungen	Mädchen	Deutsche*		Migrations- hintergrund**		Ausländer			insg.
Grundschulen Σ	993 · 53,2%	874 · 46,8%	364	19,5%	926	49,6%	577	30,9%	1867	100%
KGrS Angelo-Roncalli	115 · 54,2%	97 · 45,8%	83	39,2%	100	47,2%	29	13,7%	212	11,4%
KGrS Am Engelnberg	111 · 55,5%	89 · 44,5%	33	16,5%	129	64,5%	38	19,0%	200	10,7%
GGrS Am Mirker Bach	62 · 53,9%	53 · 46,1%	37	32,2%	39	33,9%	39	33,9%	115	6,2%
GGrS Distelbeck	92 · 46,7%	105 · 53,3%	23	11,7%	108	54,8%	66	33,5%	197	10,6%
KGrS Hombüchel	81 · 45,3%	98 · 54,7%	23	12,8%	113	63,1%	43	24,0%	179	9,6%
GGrS Marienstr.	115 · 55,3%	93 · 44,7%	49	23,6%	86	41,3%	73	35,1%	208	11,1%
GGrS Markomannenstr.	112 · 53,3%	98 · 46,7%	21	10,0%	81	38,6%	108	51,4%	210	11,2%
GGrS Opphofer Str.	132 · 54,5%	110 · 45,5%	19	7,9%	118	48,8%	105	43,4%	242	13,0%
GGrS Reichsgrafenstr.	173 · 56,9%	131 · 43,1%	76	25,0%	152	50,0%	76	25,0%	304	16,3%
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund										biregio, Bonn

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld

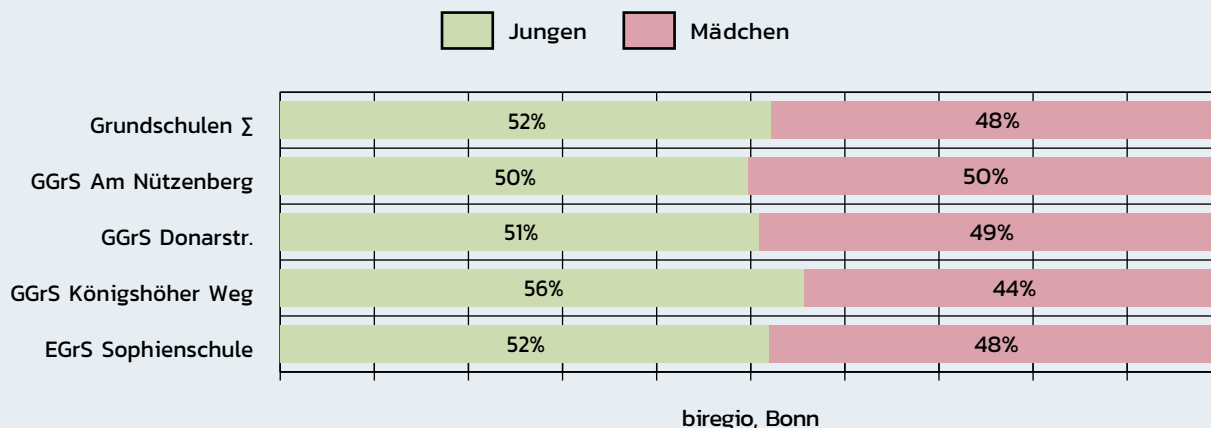


Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 – Elberfeld

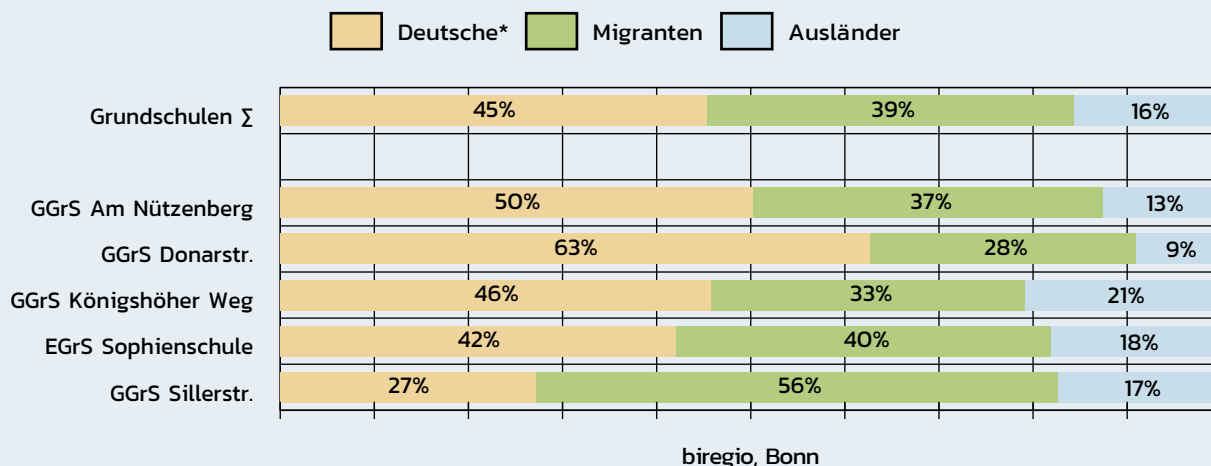


Grundschulen										2021/22	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund											
Elberfeld West											
Elberfeld West	Jungen	Mädchen	Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.		
Grundschulen Σ	499	458	434	45,4%	373	39,0%	150	15,7%	957	100%	
GGrS Am Nützenberg	154	156	156	50,3%	115	37,1%	39	12,6%	310	32,4%	
GGrS Donarstr.	56	54	69	62,7%	31	28,2%	10	9,1%	110	11,5%	
GGrS Königshöher Weg	107	85	88	45,8%	64	33,3%	40	20,8%	192	20,1%	
EGrS Sophienschule	95	88	77	42,1%	73	39,9%	33	18,0%	183	19,1%	
GGrS Sillerstr.	87	75	44	27,2%	90	55,6%	28	17,3%	162	16,9%	
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund										biregio, Bonn	

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld West



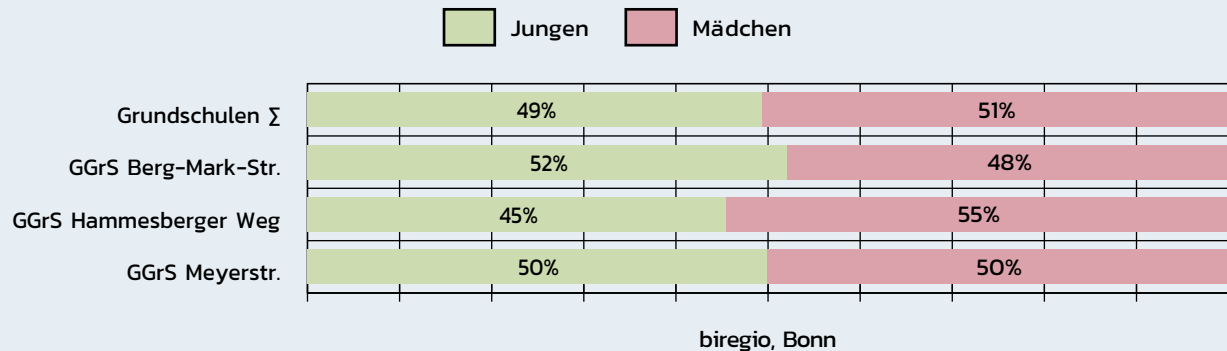
Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld West



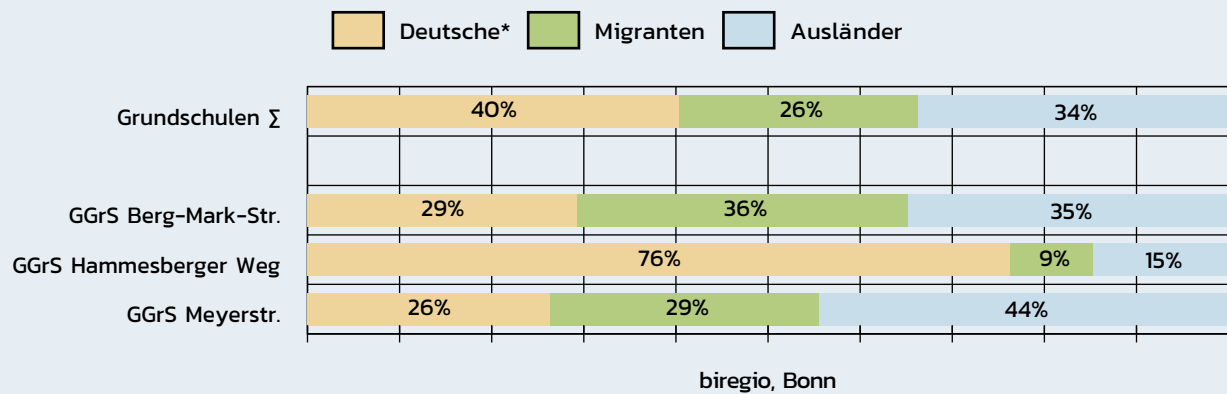
Grundschulen										2021/22		
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund Heckinghausen												
Heckinghausen	Jungen	Mädchen	Deutsche*	Migrations-	Ausländer	insg.						
				hintergrund**								
Grundschulen Σ	395	405	323	207	270	800	49,4%	50,6%	40,4%	25,9%	33,8%	100%
GGrS Berg-Mark-Str.	123	113	69	85	82	236	52,1%	47,9%	29,2%	36,0%	34,7%	29,5%
GGrS Hammesberger Weg	96	115	161	19	31	211	45,5%	54,5%	76,3%	9,0%	14,7%	26,4%
GGrS Meyerstr.	176	177	93	103	157	353	49,9%	50,1%	26,3%	29,2%	44,5%	44,1%
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund												

biregio, Bonn

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Heckinghausen

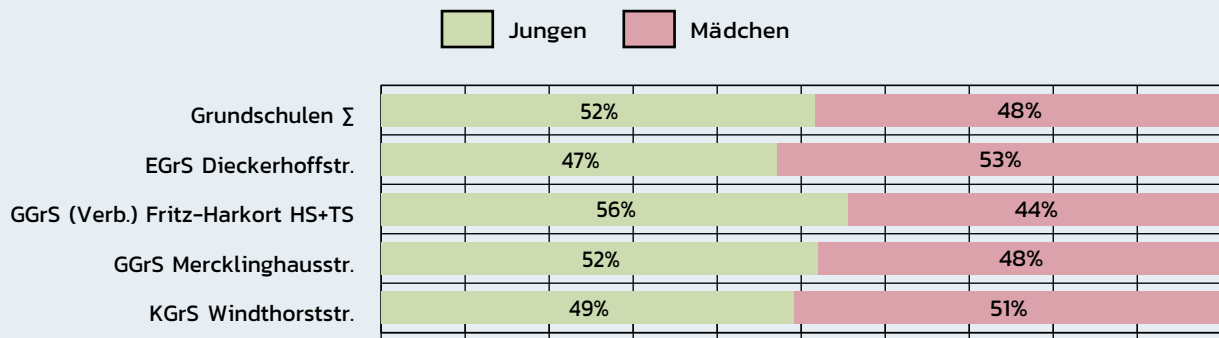


Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Heckinghausen



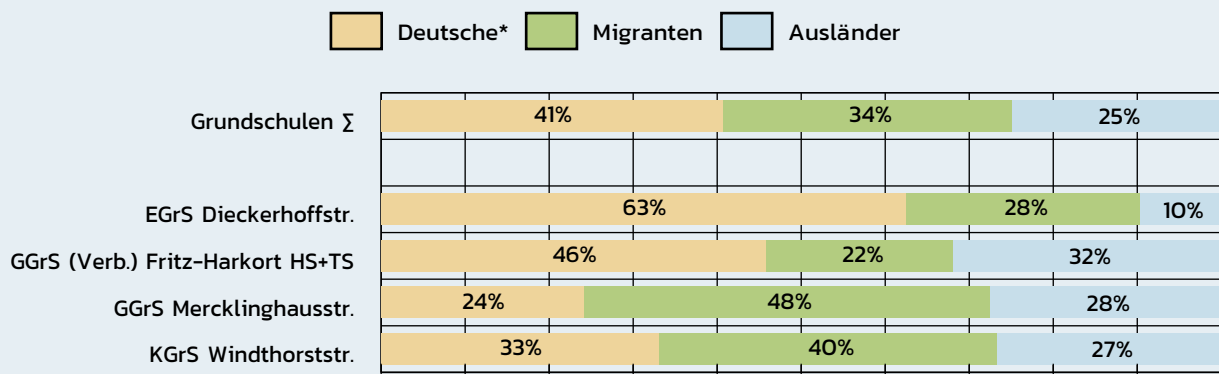
Grundschulen										2021/22		
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund												
Langerfeld-Beyenburg												
Langerfeld-Beyenburg	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.	
Grundschulen Σ	541	51,6%	507	48,4%	427	40,7%	360	34,4%	261	24,9%	1.048	100%
EGrS Dieckerhoffstr.	107	47,1%	120	52,9%	142	62,6%	63	27,8%	22	9,7%	227	21,7%
GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS	183	55,6%	146	44,4%	151	45,9%	73	22,2%	105	31,9%	329	31,4%
GGrS Mercklinghausstr.	168	52,0%	155	48,0%	78	24,1%	156	48,3%	89	27,6%	323	30,8%
KGrS Windthorststr.	83	49,1%	86	50,9%	56	33,1%	68	40,2%	45	26,6%	169	16,1%
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund												
										biregio, Bonn		

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Langerfeld-Beyenburg



biregio, Bonn

Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Langerfeld-Beyenburg

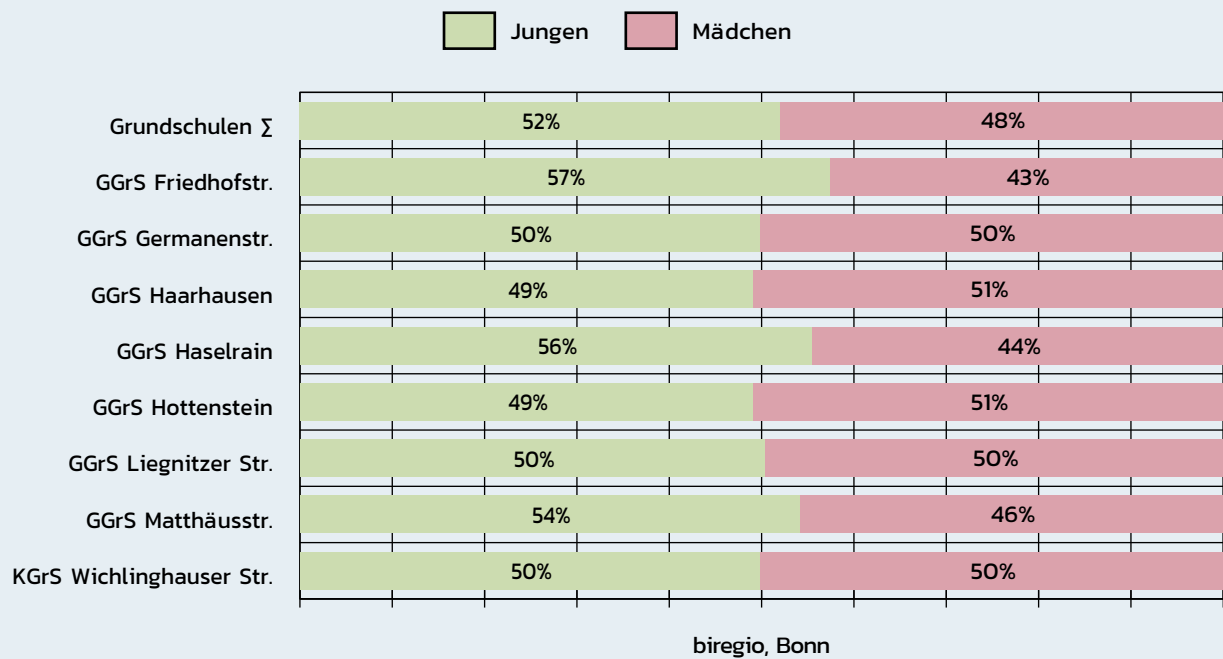


biregio, Bonn

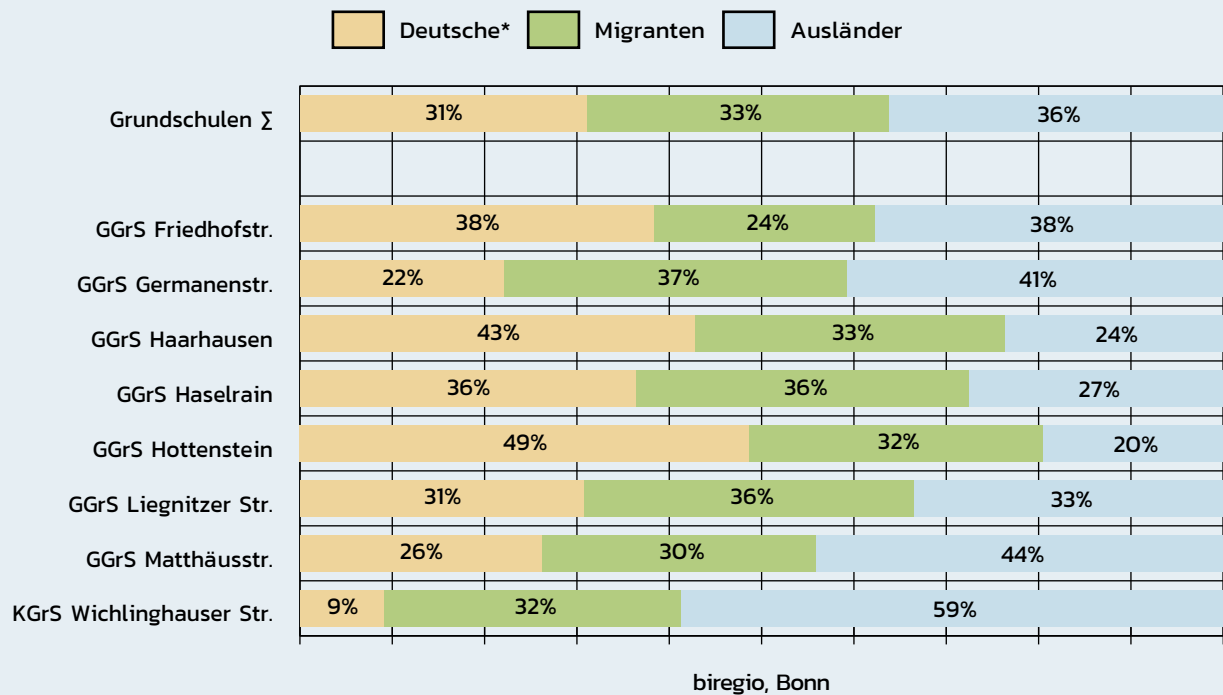
Grundschulen											2021/22	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund												
Oberbarmen												
Oberbarmen	Jungen	Mädchen	Deutsche*	Migrations-	Ausländer	insg.						
				hintergrund**								
Grundschulen Σ	1.120	52,0%	1.034	48,0%	669	31,1%	706	32,8%	779	36,2%	2.154	100%
GGrS Friedhofstr.	163	57,4%	121	42,6%	109	38,4%	68	23,9%	107	37,7%	284	13,2%
GGrS Germanenstr.	126	49,8%	127	50,2%	56	22,1%	94	37,2%	103	40,7%	253	11,7%
GGrS Haarhausen	110	49,1%	114	50,9%	96	42,9%	75	33,5%	53	23,7%	224	10,4%
GGrS Haselrain	186	55,5%	149	44,5%	122	36,4%	121	36,1%	92	27,5%	335	15,6%
GGrS Hottenstein	108	49,1%	112	50,9%	107	48,6%	70	31,8%	43	19,5%	220	10,2%
GGrS Liegnitzer Str.	172	50,4%	169	49,6%	105	30,8%	122	35,8%	114	33,4%	341	15,8%
GGrS Matthäustr.	91	54,2%	77	45,8%	44	26,2%	50	29,8%	74	44,0%	168	7,8%
KGrS Wichlinghauser Str.	164	49,8%	165	50,2%	30	9,1%	106	32,2%	193	58,7%	329	15,3%
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund												

biregio, Bonn

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Oberbarmen



Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Oberbarmen

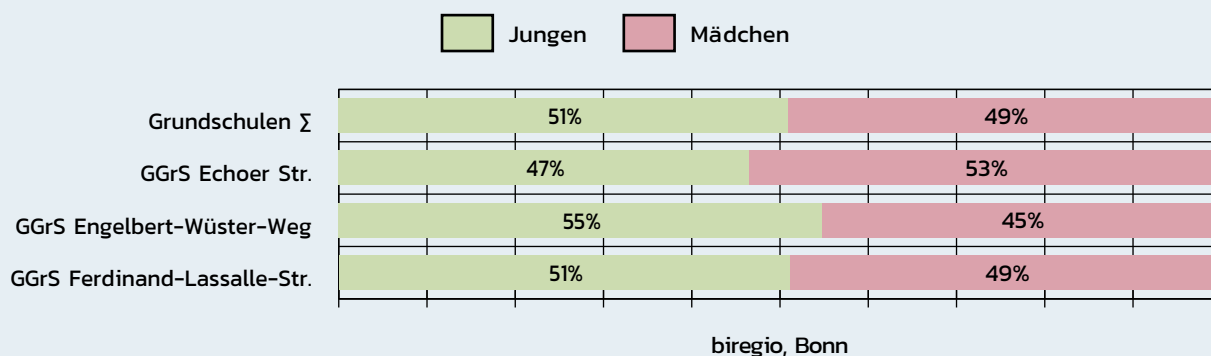


Grundschulen										2021/22
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund										
Ronsdorf										
Ronsdorf	Jungen	Mädchen	Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.	
Grundschulen Σ	412 · 50,9%	397 · 49,1%	492	60,8%	193	23,9%	124	15,3%	809	100%
GGrS Echoer Str.	100 · 46,5%	115 · 53,5%	161	74,9%	48	22,3%	6	2,8%	215	26,6%
GGrS Engelbert-Wüster-Weg	121 · 54,8%	100 · 45,2%	169	76,5%	38	17,2%	14	6,3%	221	27,3%
GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.	191 · 51,2%	182 · 48,8%	162	43,4%	107	28,7%	104	27,9%	373	46,1%

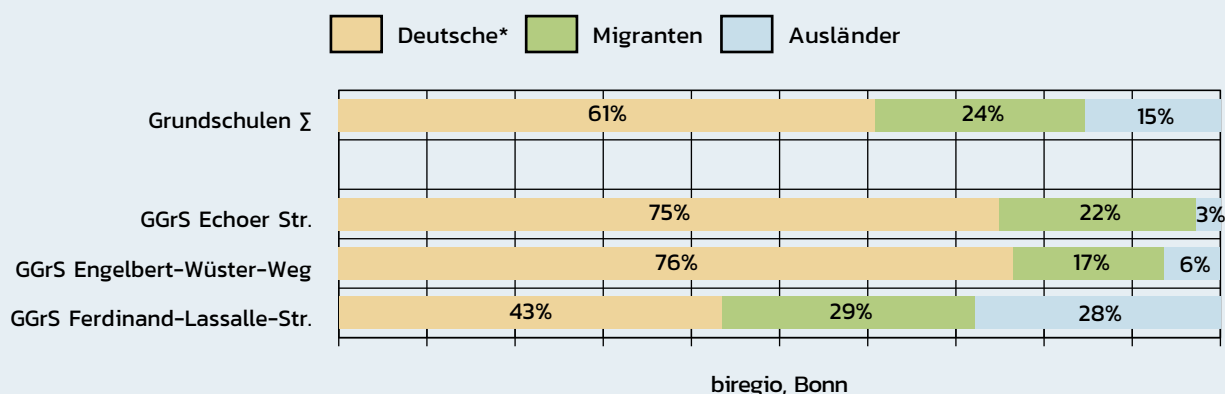
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund

biregio, Bonn

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Ronsdorf

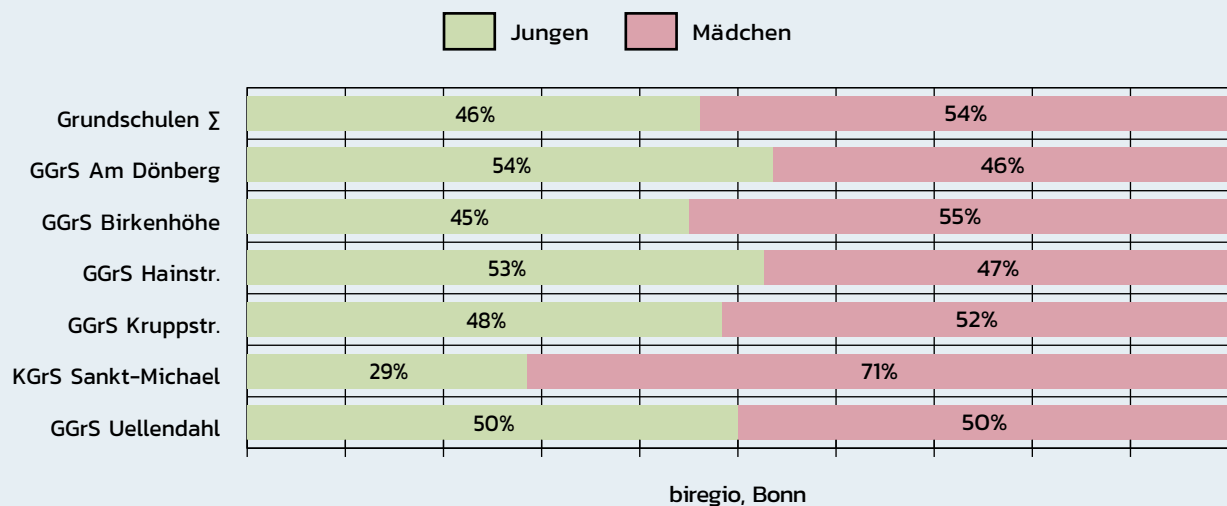


Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Ronsdorf

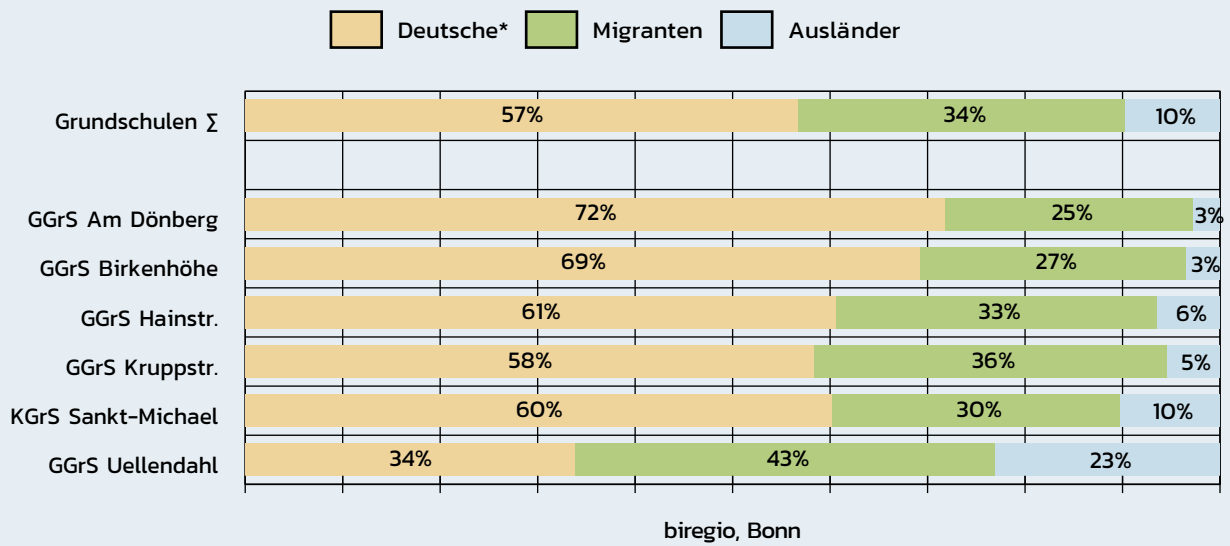


Grundschulen										2021/22	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund											
Uellendahl-Katernberg											
Uellendahl-Katernberg	Jungen	Mädchen	Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.		
Grundschulen Σ	572 · 46,2%	667 · 53,8%	703	56,7%	416	33,6%	120	9,7%	1239	100%	
GGrS Am Dönberg	59 · 53,6%	51 · 46,4%	79	71,8%	28	25,5%	3	2,7%	110	8,9%	
GGrS Birkenhöhe	104 · 45,0%	127 · 55,0%	160	69,3%	63	27,3%	8	3,5%	231	18,6%	
GGrS Hainstr.	107 · 52,7%	96 · 47,3%	123	60,6%	67	33,0%	13	6,4%	203	16,4%	
GGrS Kruppstr.	107 · 48,4%	114 · 51,6%	129	58,4%	80	36,2%	12	5,4%	221	17,8%	
KGrS Sankt-Michael	56 · 28,6%	140 · 71,4%	118	60,2%	58	29,6%	20	10,2%	196	15,8%	
GGrS Uellendahl	139 · 50,0%	139 · 50,0%	94	33,8%	120	43,2%	64	23,0%	278	22,4%	
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund										biregio, Bonn	

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Uellendahl-Katernberg

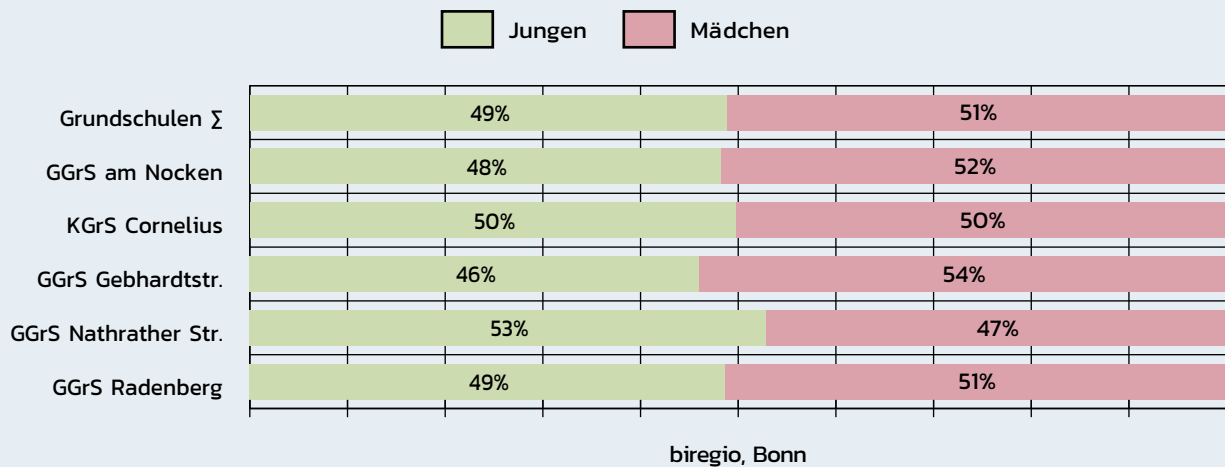


Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Uellendahl-Katernberg

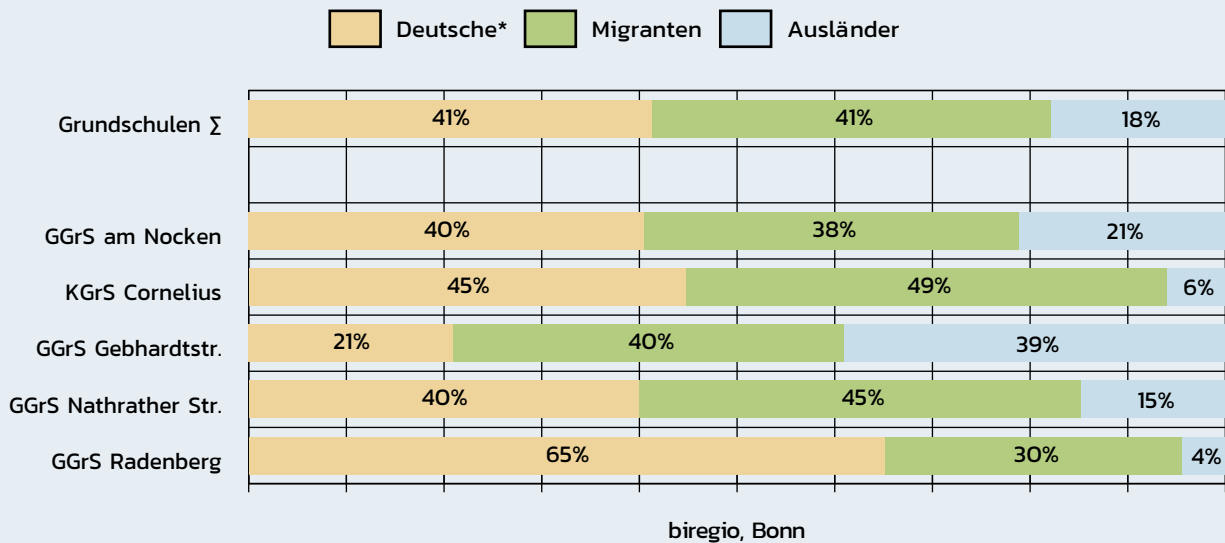


Grundschulen										2021/22	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund											
Vohwinkel											
Vohwinkel	Jungen	Mädchen	Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.		
Grundschulen Σ	663: 48,9%	693: 51,1%	560	41,3%	554	40,9%	242	17,8%	1.356	100%	
GGrS am Nocken	162: 48,2%	174: 51,8%	136	40,5%	129	38,4%	71	21,1%	336	24,8%	
KGrS Cornelius	149: 49,8%	150: 50,2%	134	44,8%	147	49,2%	18	6,0%	299	22,1%	
GGrS Gebhardtstr.	132: 46,0%	155: 54,0%	60	20,9%	115	40,1%	112	39,0%	287	21,2%	
GGrS Nathrather Str.	111: 52,9%	99: 47,1%	84	40,0%	95	45,2%	31	14,8%	210	15,5%	
GGrS Radenberg	109: 48,7%	115: 51,3%	146	65,2%	68	30,4%	10	4,5%	224	16,5%	
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund											
										biregio, Bonn	

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Vohwinkel



Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Vohwinkel



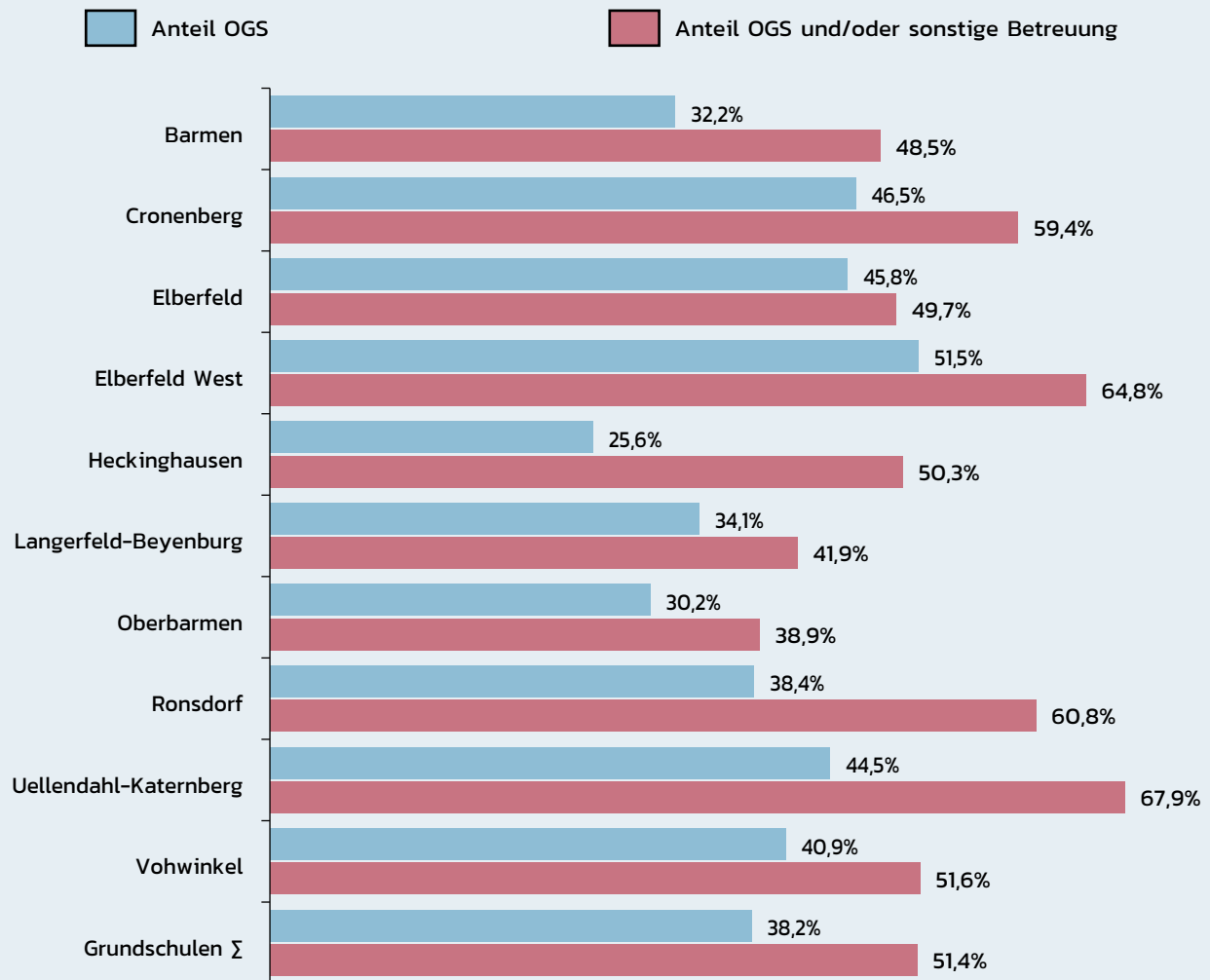
Anteile der Schülerinnen und Schüler in den Betreuungsformen

Die folgenden Grafiken und Tabellen geben zu erkennen, welche Schulen im Schuljahr 2021/22 Angebote im Rahmen der Betreuung und des Ganztags unterbreiten. In den Grundschulen werden insgesamt 51,4% der Schülerinnen und Schüler in einer der Betreuungsformen betreut. Bei den Angaben, die biregio zugrunde gelegen haben, sind grundsätzlich Doppelzählungen möglich: Schüler, die an der Kernzeit- und zusätzlich z.B. der offenen Nachmittagsbetreuung teilnehmen, könnten doppelt aufgeführt sein. So reduzierten sich die Anteile der betreuten Schüler. Offensichtliche Doppelzählungen hat biregio bei der Übernahme der Daten herausgenommen. Kursiv gekennzeichnet sind die Schulen, die nicht als OGS-Schulen geführt werden, sondern sonstige alternative Betreuungsangebote unterbreiten.

Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Stadt Wuppertal				
Stadt Wuppertal	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
Barmen	2.247	723	366	1.089	32,2%	48,5%
Cronenberg	813	378	105	483	46,5%	59,4%
Elberfeld	1.867	856	72	928	45,8%	49,7%
Elberfeld West	957	493	127	620	51,5%	64,8%
Heckinghausen	800	205	197	402	25,6%	50,3%
Langerfeld-Beyenburg	1.048	357	82	439	34,1%	41,9%
Oberbarmen	2.154	650	187	837	30,2%	38,9%
Ronsdorf	809	311	181	492	38,4%	60,8%
Uellendahl-Katernberg	1.239	551	290	841	44,5%	67,9%
Vohwinkel	1.356	555	145	700	40,9%	51,6%
Grundschulen Σ	13.290	5.079	1.752	6.831	38,2%	51,4%
						biregio, Bonn

In einigen Grundschulen gibt es wahlweise nicht verlässliche Betreuungsangebote (8-13 und/oder 13:30-16.00 Uhr). Diese sind folgende Schulen: Alarichstraße (73/25), Dönberg (73/25), Echoer Str. (102/25), Hammesberger Weg (138/54), Marper Schulweg (110/0), Windthorststraße (36/36), Wittener Straße (92/47).

Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



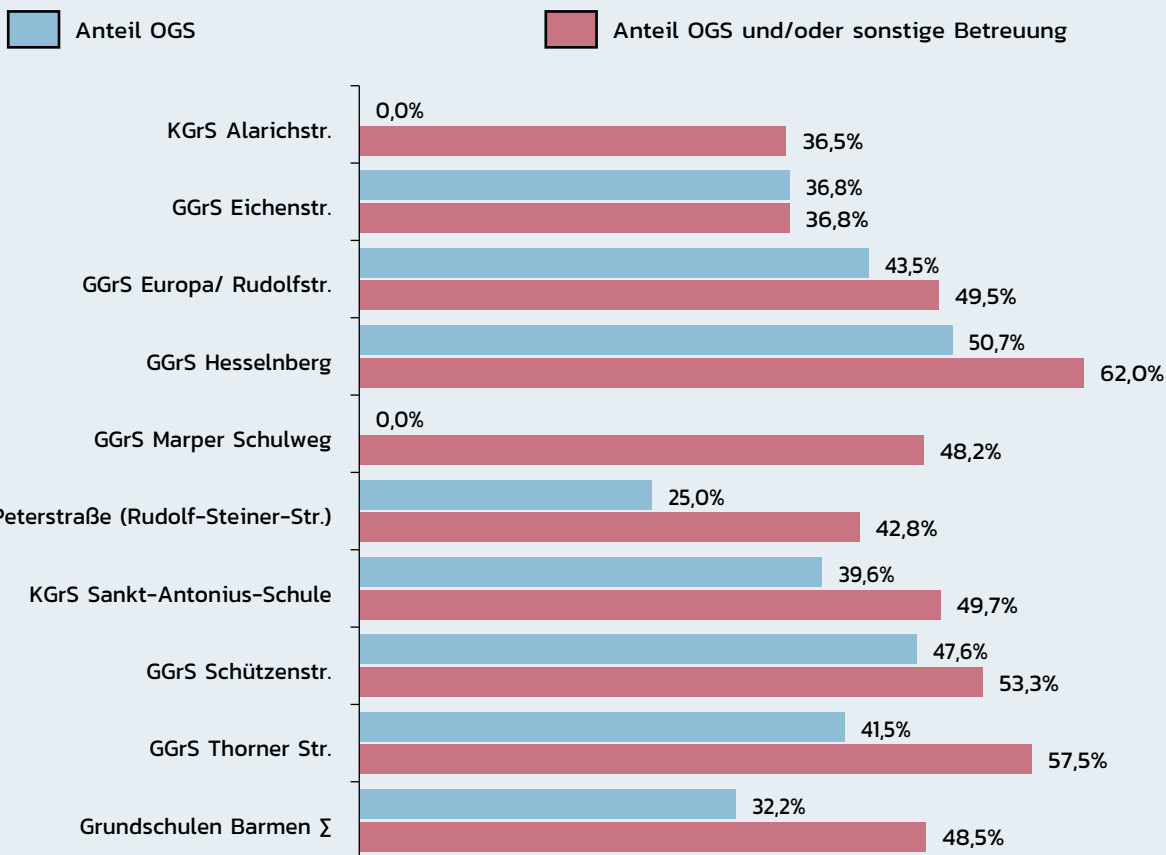
biregio, Bonn

Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Barmen				
Barmen	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Betreuung an SuS Σ
<i>KGrS Alarichstr.</i>	200		73	73		36,5%
GGrS Eichenstr.	261	96		96	36,8%	36,8%
GGrS Europa/ Rudolfstr.	216	94	13	107	43,5%	49,5%
GGrS Hesselberg	213	108	24	132	50,7%	62,0%
<i>GGrS Marper Schulweg</i>	228		110	110		48,2%
GGrS Peterstraße (Rudolf-Steiner-Str.)	304	76	54	130	25,0%	42,8%
KGrS Sankt-Antonius-Schule	316	125	32	157	39,6%	49,7%
GGrS Schützenstr.	210	100	12	112	47,6%	53,3%
GGrS Thorner Str.	299	124	48	172	41,5%	57,5%
Grundschulen Barmen Σ	2.247	723	366	1.089	32,2%	48,5%

*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags
 ° Alarichstr.: 8 bis 13 Uhr = 73 SuS; bis nachmittags = 25 SuS; Marper Schulweg: 8 bis 13 Uhr = 110 SuS
 kursiv: keine OGS-Schule

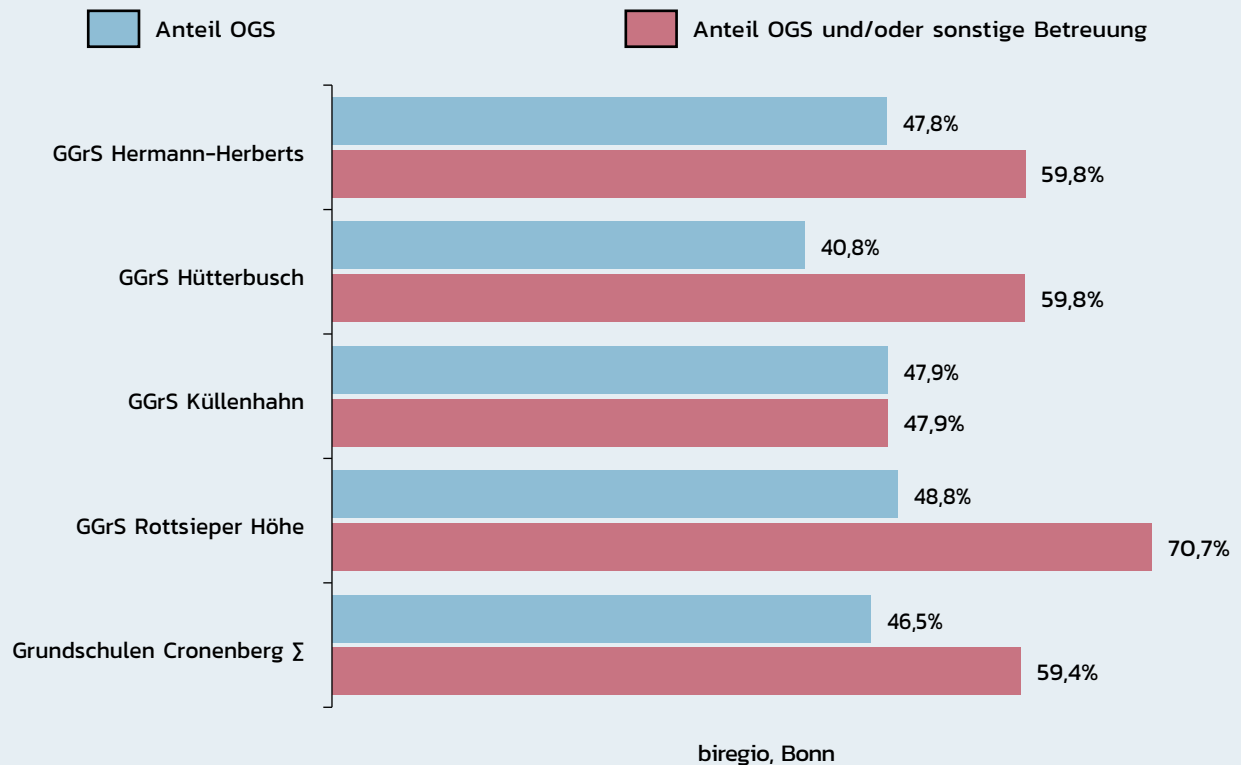
biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Cronenberg				
	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
Cronenberg						
GGrS Hermann-Herberts	209	100	25	125	47,8%	59,8%
GGrS Hütterbusch	184	75	35	110	40,8%	59,8%
GGrS Küllenhahn	215	103		103	47,9%	47,9%
GGrS Rottsieper Höhe	205	100	45	145	48,8%	70,7%
Grundschulen Cronenberg Σ	813	378	105	483	46,5%	59,4%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						
						biregio, Bonn

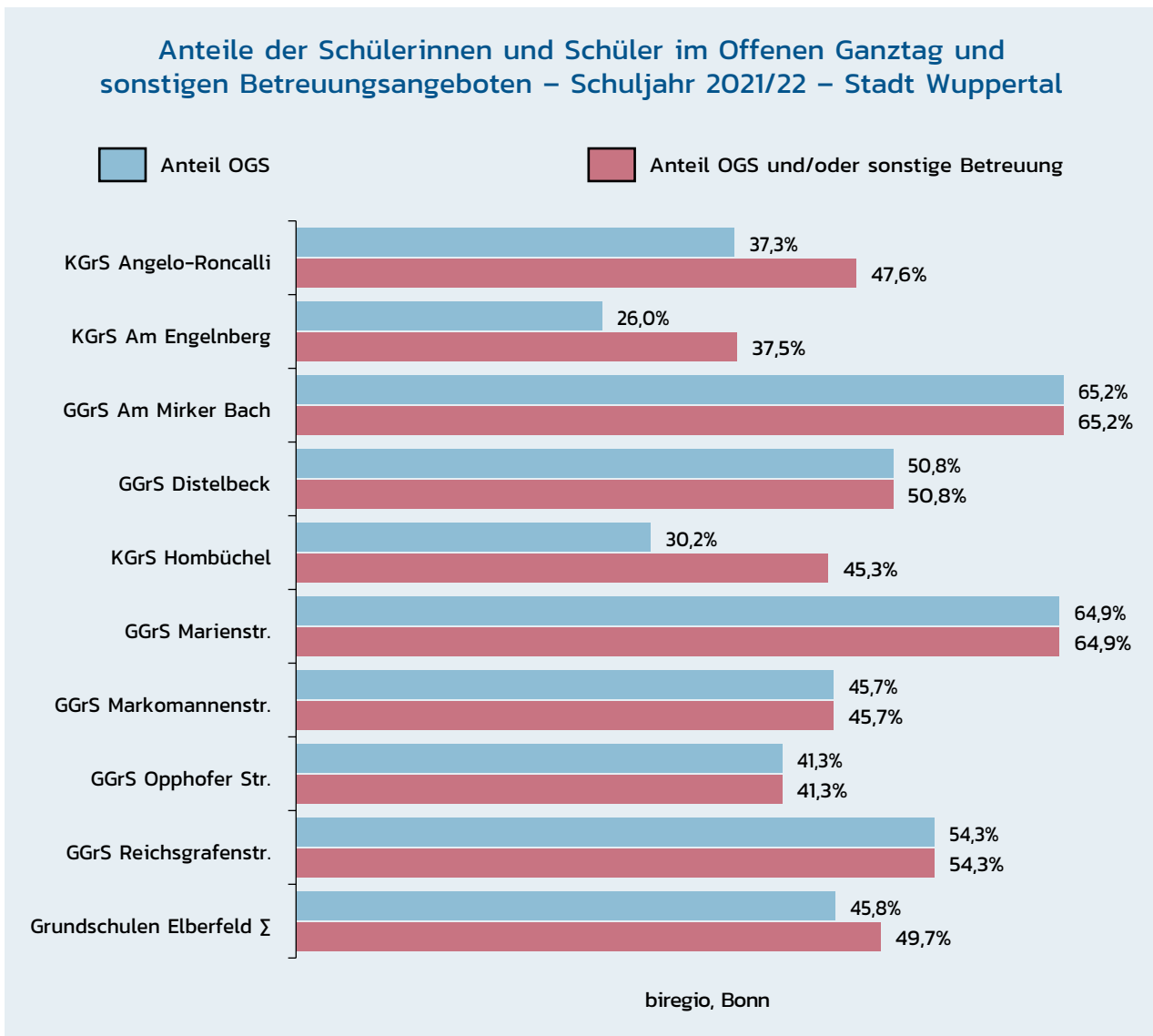
Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22	
Schülerzahl und Anteile		Elberfeld					
Elberfeld	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ	
KGrS Angelo-Roncalli	212	79	22	101	37,3%	47,6%	
KGrS Am Engelnberg	200	52	23	75	26,0%	37,5%	
GGrS Am Mirker Bach	115	75		75	65,2%	65,2%	
GGrS Distelbeck	197	100		100	50,8%	50,8%	
KGrS Hombüchel	179	54	27	81	30,2%	45,3%	
GGrS Marienstr.	208	135		135	64,9%	64,9%	
GGrS Markomannenstr.	210	96		96	45,7%	45,7%	
GGrS Opphofer Str.	242	100		100	41,3%	41,3%	
GGrS Reichsgrafenstr.	304	165		165	54,3%	54,3%	
Grundschulen Elberfeld Σ	1.867	856	72	928	45,8%	49,7%	

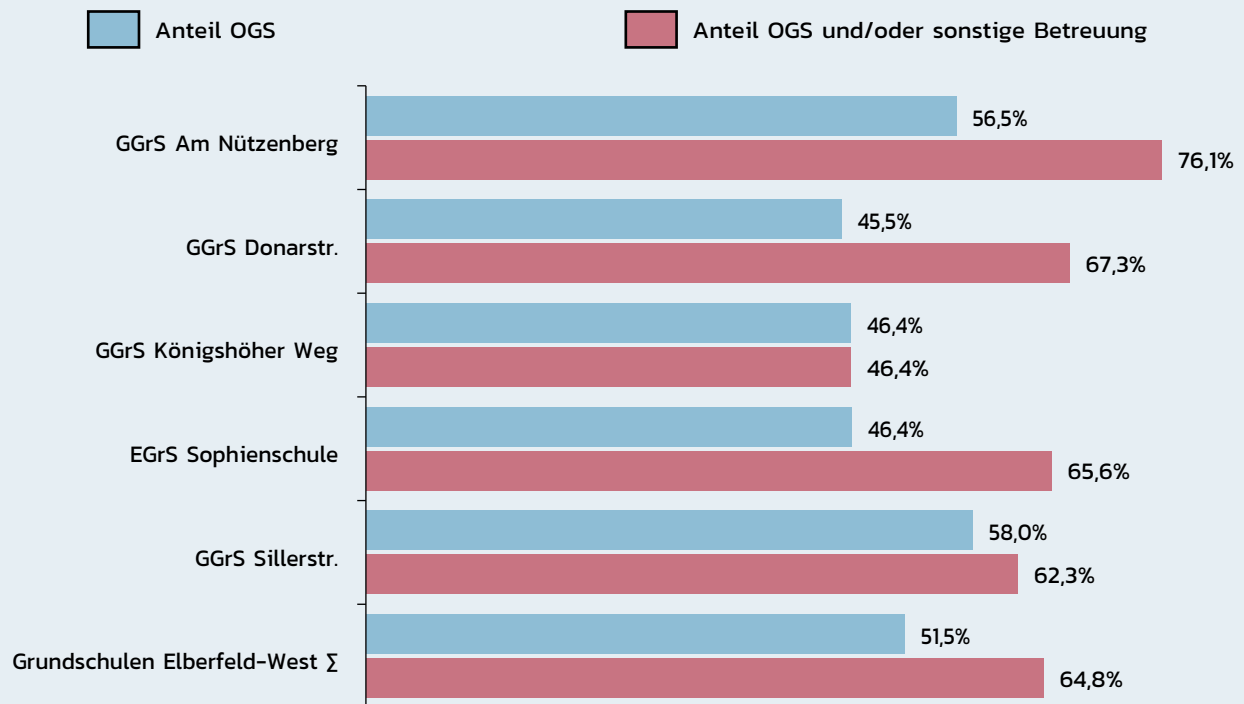
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags

biregio, Bonn



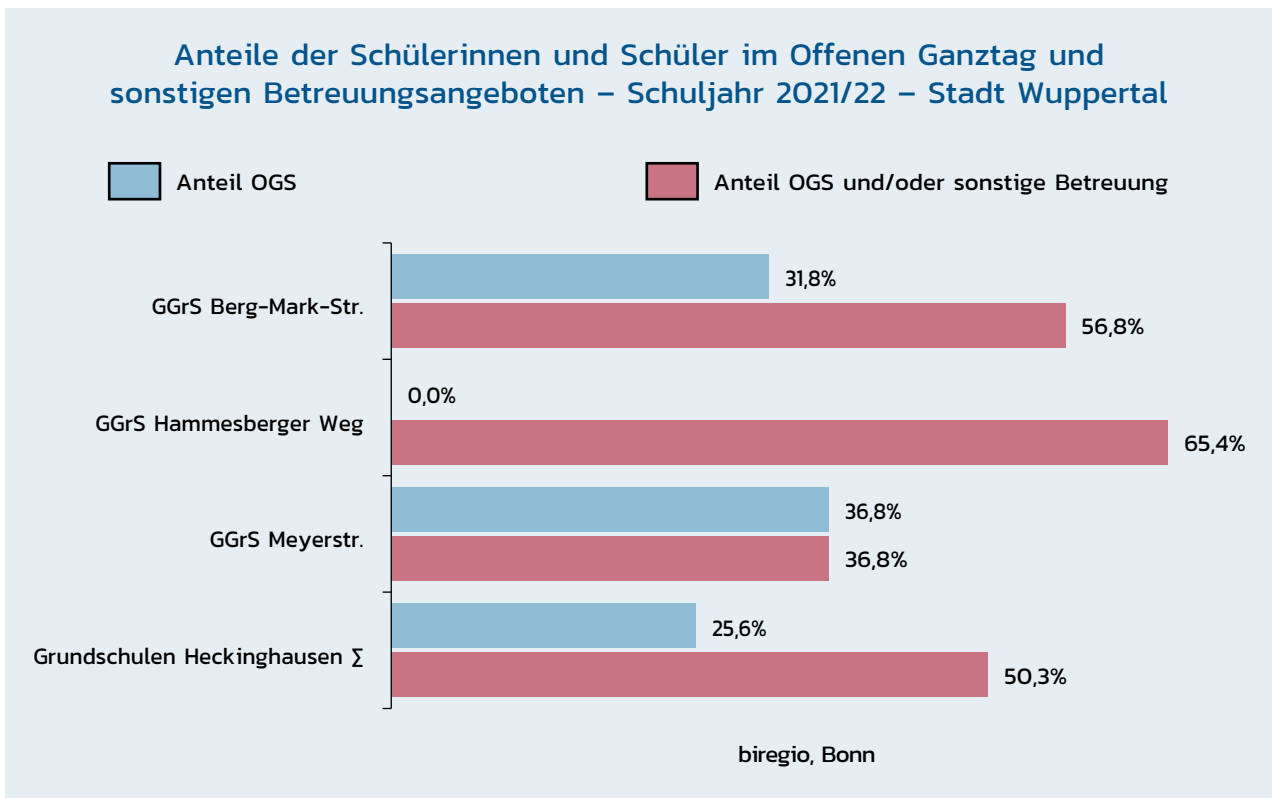
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Elberfeld West				
Elberfeld West	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
GGrS Am Nützenberg	310	175	61	236	56,5%	76,1%
GGrS Donarstr.	110	50	24	74	45,5%	67,3%
GGrS Königshöher Weg	192	89		89	46,4%	46,4%
EGrS Sophienschule	183	85	35	120	46,4%	65,6%
GGrS Sillerstr.	162	94	7	101	58,0%	62,3%
Grundschulen Elberfeld-West Σ	957	493	127	620	51,5%	64,8%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



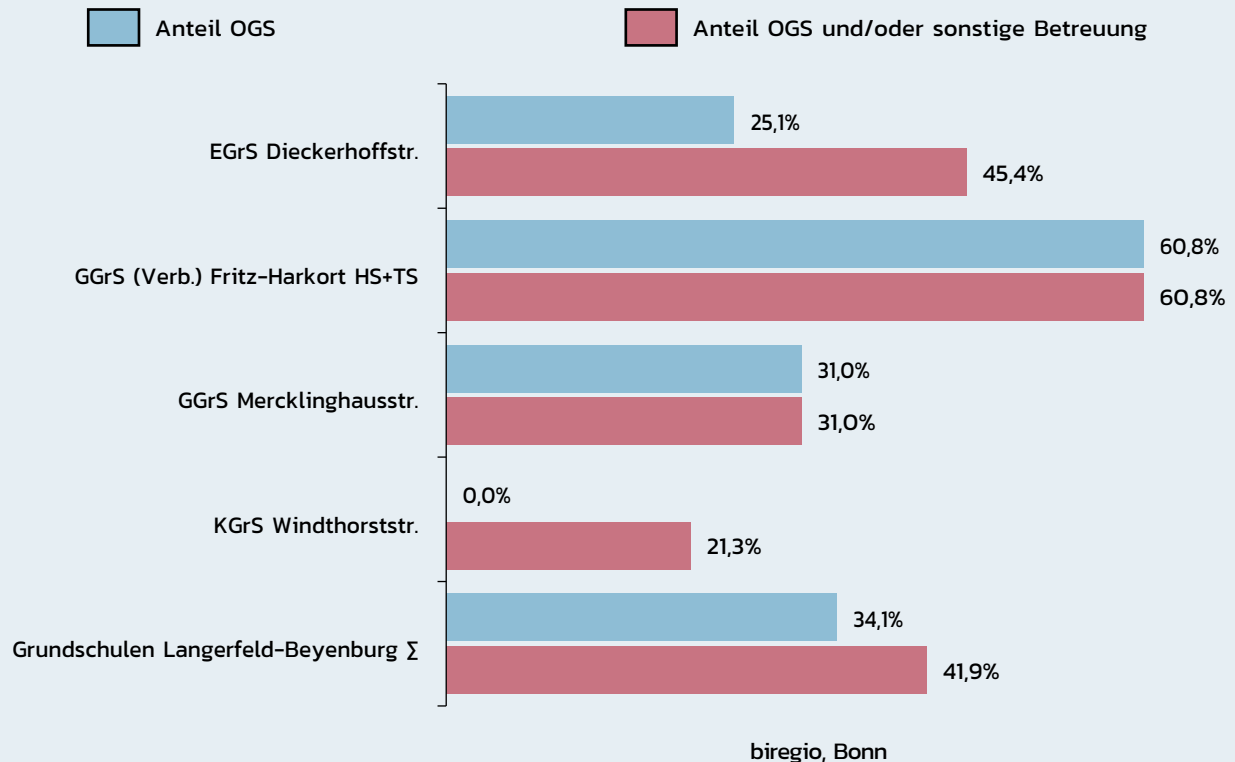
biregio, Bonn

Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Heckinghausen				
Heckinghausen	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
GGrS Berg-Mark-Str.	236	75	59	134	31,8%	56,8%
GGrS Hammesberger Weg	211		138	138		65,4%
GGrS Meyerstr.	353	130		130	36,8%	36,8%
Grundschulen Heckinghausen Σ	800	205	197	402	25,6%	50,3%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						
° Hammesberger Weg: 8 bis 13 Uhr = 138 SuS; bis nachmittags = 54 SuS						
kursiv: keine OGS-Schule						biregio, Bonn



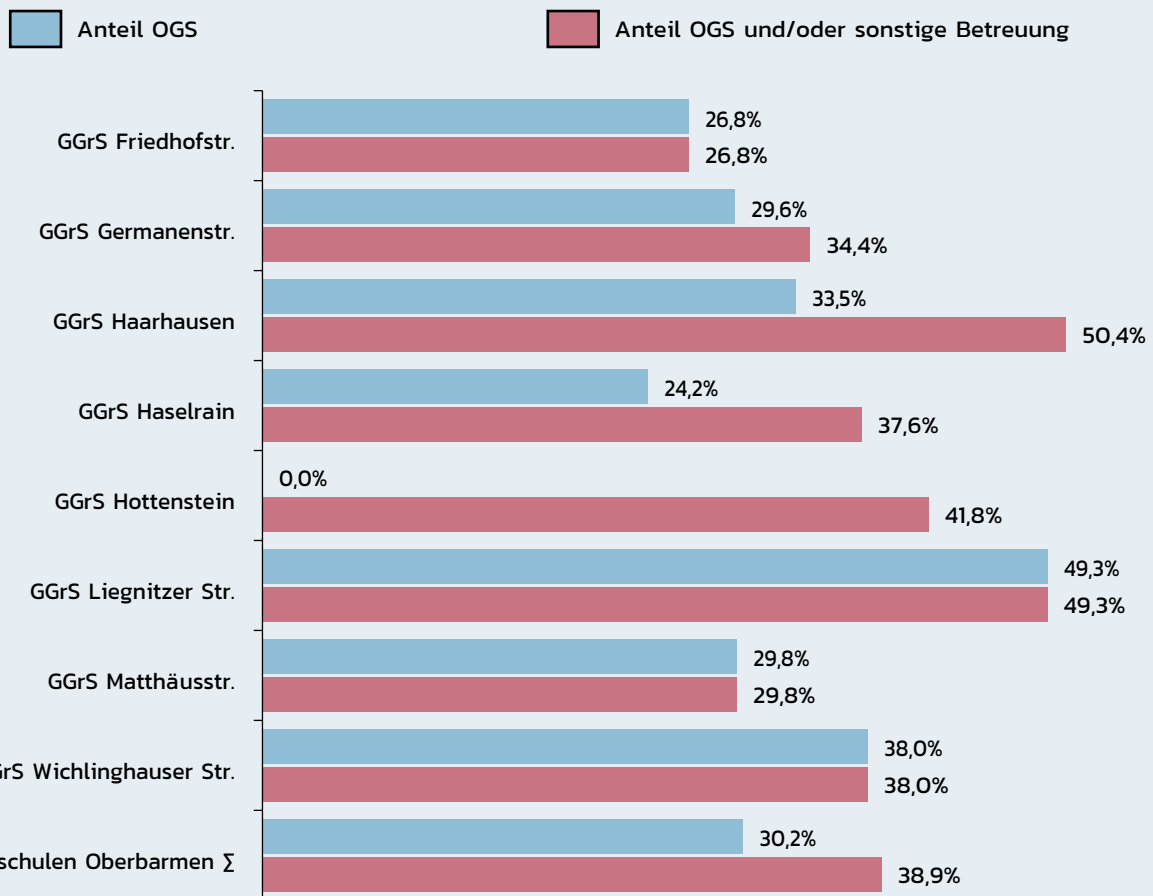
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Langerfeld-Beyenburg				
Langerfeld-Beyenburg	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
EGrS Dieckerhoffstr.	227	57	46	103	25,1%	45,4%
GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS+TS	329	200		200	60,8%	60,8%
GGrS Mercklinghausstr.	323	100		100	31,0%	31,0%
KGrS Windthorststr.	169		36	36		21,3%
Grundschulen Langerfeld-Beyenburg Σ	1.048	357	82	439	34,1%	41,9%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						
° Windthorststr.: 8 bis 13 Uhr = 36 SuS; bis nachmittags = 36 SuS						
kursiv: keine OGS-Schule						biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Oberbarmen				
Oberbarmen	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
GGrS Friedhofstr.	284	76		76	26,8%	26,8%
GGrS Germanenstr.	253	75	12	87	29,6%	34,4%
GGrS Haarhausen	224	75	38	113	33,5%	50,4%
GGrS Haselrain	335	81	45	126	24,2%	37,6%
<i>GGrS Hottenstein</i>	220		92	92		41,8%
GGrS Liegnitzer Str.	341	168		168	49,3%	49,3%
GGrS Matthäustr.	168	50		50	29,8%	29,8%
KGrS Wichlinghauser Str.	329	125		125	38,0%	38,0%
Grundschulen Oberbarmen Σ	2.154	650	187	837	30,2%	38,9%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						
° Hottenstein: 8 bis 13 Uhr = 92 SuS; bis nachmittags = 47 SuS						
kursiv: keine OGS-Schule						biregio, Bonn

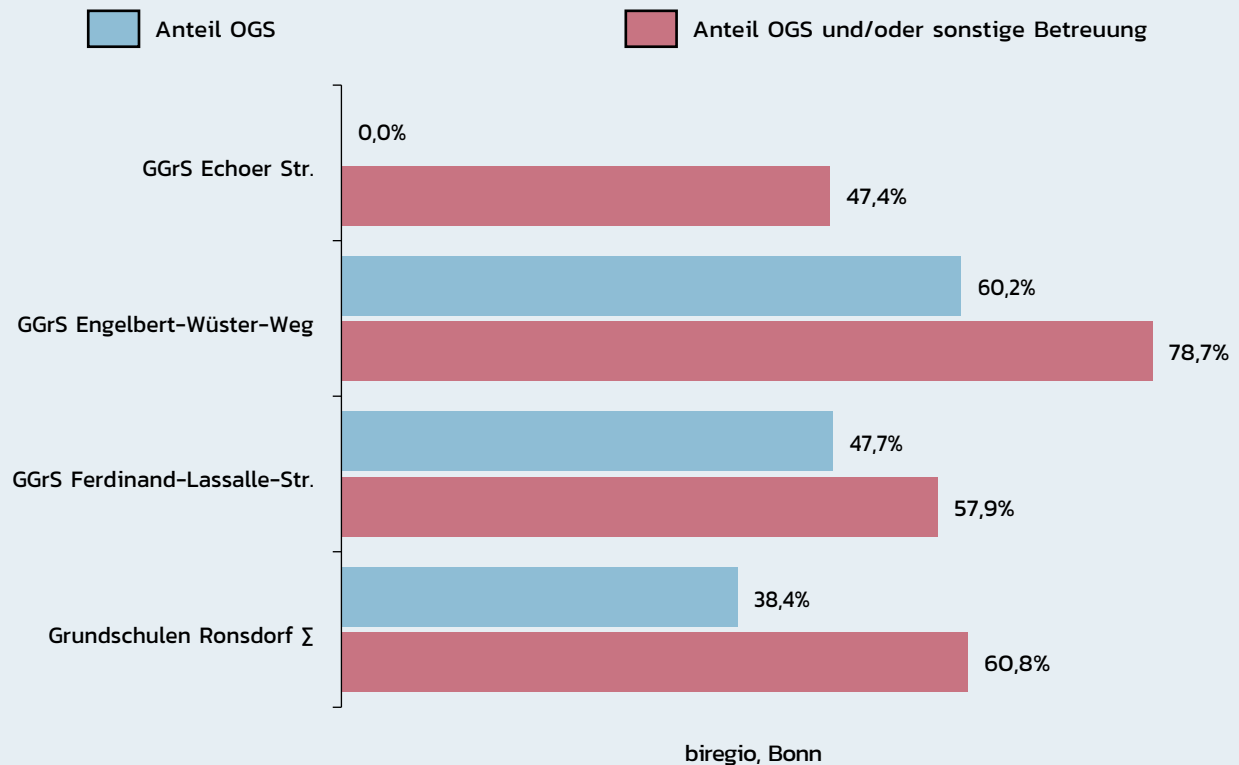
Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztage und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



biregio, Bonn

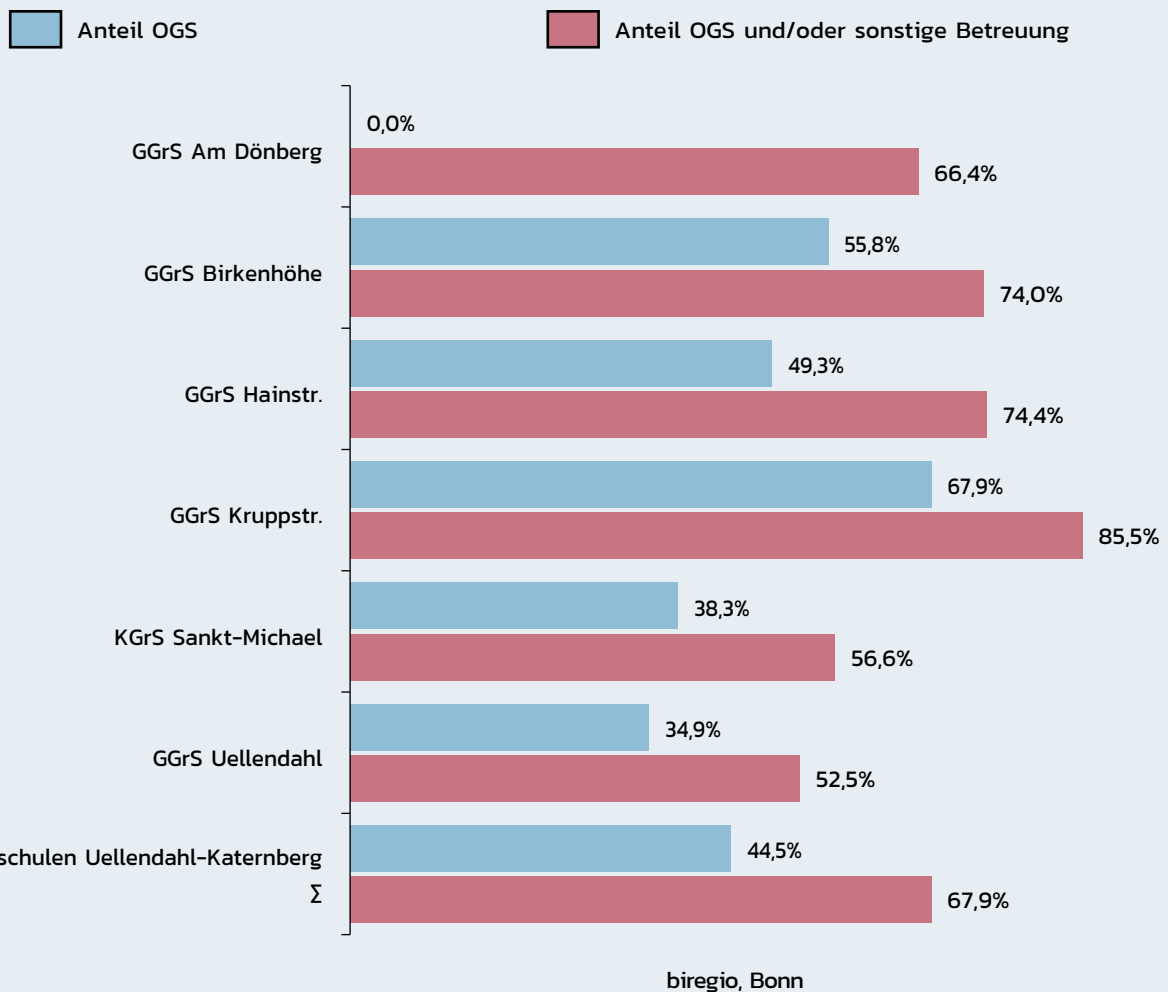
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Ronsdorf				
Ronsdorf	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
GGrS Echoer Str.	215		102	102		47,4%
GGrS Engelbert-Wüster-Weg	221	133	41	174	60,2%	78,7%
GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.	373	178	38	216	47,7%	57,9%
Grundschulen Ronsdorf Σ	809	311	181	492	38,4%	60,8%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						
° Echoer Str.: 8 bis 13 Uhr = 102 SuS; bis nachmittags = 25 SuS						
kursiv: keine OGS-Schule						biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



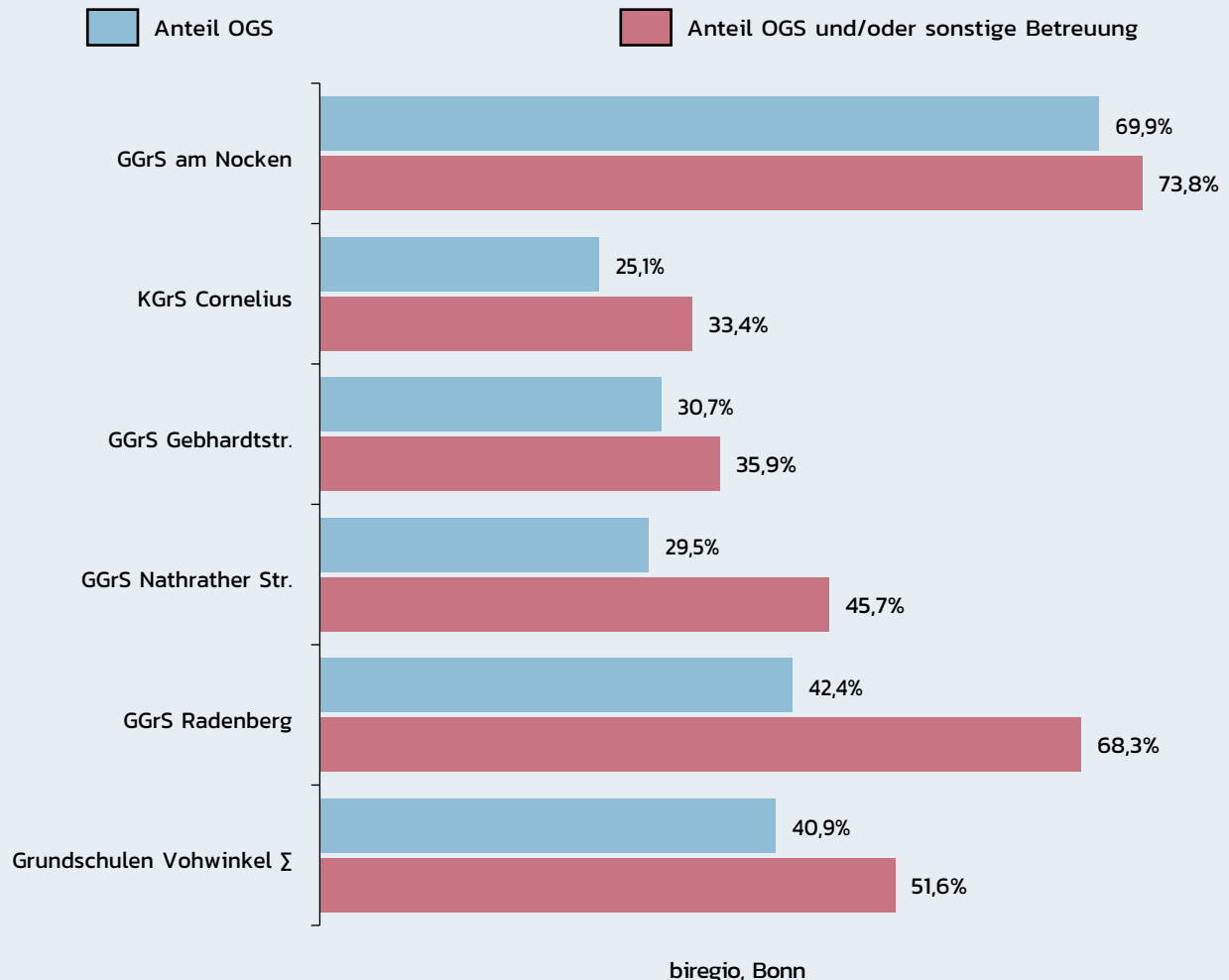
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile		Uellendahl-Katernberg				
Uellendahl-Katernberg	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/ oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Be- treuung an SuS Σ
GGrS Am Dönberg	110		73	73		66,4%
GGrS Birkenhöhe	231	129	42	171	55,8%	74,0%
GGrS Hainstr.	203	100	51	151	49,3%	74,4%
GGrS Kruppstr.	221	150	39	189	67,9%	85,5%
KGrS Sankt-Michael	196	75	36	111	38,3%	56,6%
GGrS Uellendahl	278	97	49	146	34,9%	52,5%
Grundschulen Uellendahl-Katernberg Σ	1.239	551	290	841	44,5%	67,9%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						
° Am Dönberg: 8 bis 13 Uhr = 73 SuS; bis nachmittags = 25 SuS						
kursiv: keine OGS-Schule						biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen						2021/22
Schülerzahl und Anteile	Vohwinkel					
	SuS insg.	offener Ganztag	sonstige Betreuung*	OGS und/oder sonstige Betreuung insg.	Anteil OGS an SuS Σ	Anteil OGS & Betreuung an SuS Σ
Vohwinkel						
GGrS am Nocken	336	235	13	248	69,9%	73,8%
KGrS Cornelius	299	75	25	100	25,1%	33,4%
GGrS Gebhardtstr.	287	88	15	103	30,7%	35,9%
GGrS Nathrather Str.	210	62	34	96	29,5%	45,7%
GGrS Radenberg	224	95	58	153	42,4%	68,3%
Grundschulen Vohwinkel Σ	1.356	555	145	700	40,9%	51,6%
*sonstige Betreuung beinhaltet die 8 bis 13 Uhr Betreuung an OGS-Schulen sowie sonstige Betreuungsangebote bis nachmittags						biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztag und sonstigen Betreuungsangeboten – Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



Anteile der Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem Förderbedarf in den Regelschulen

Die Analyse der Schülerzahl mit einem Förderbedarf der verschiedensten Art in den Regelschulen zeigt: 3,1% der Schülerinnen und Schüler in Grundschulen haben im Schuljahr 2021/22 einen anerkannten Förderbedarf und werden mit diesem Hilfebedarf inklusiv unterrichtet.

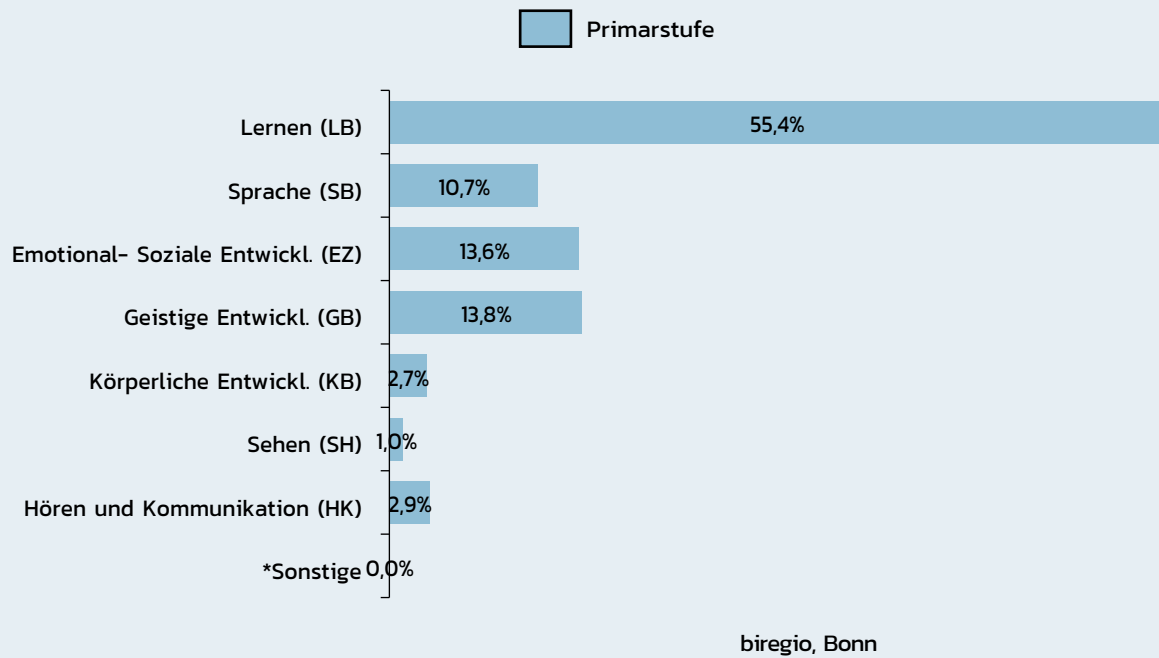
In allen Grundschulen der Stadt Wuppertal werden 413 Kinder mit einem anerkannten Förderbedarf inklusiv unterrichtet. Davon werden 229 Schülerinnen und Schüler (55,4%) mit dem Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet, 44 (10,7%) mit dem der Sprache, 56 (13,6%) mit dem der emotional-sozialen Entwicklung, 57 (13,8%) mit dem der geistigen Entwicklung, 11 (2,7%) mit dem der körperlichen Entwicklung, 4 (1,0%) mit dem des Sehens, 12 (2,9%) mit dem des Hörens und der Kommunikation.

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen										2021/22	
Stadt Wuppertal											
	Schülerinnen und Schüler Σ	Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige	Anteil Σ
Grundschulen Σ	13.290	413	229	44	56	57	11	4	12		3,1%
Anteile an Inklusion Σ			55,4%	10,7%	13,6%	13,8%	2,7%	1,0%	2,9%	0,0%	
*Sonstige= Gehörlose										biregio, Bonn	

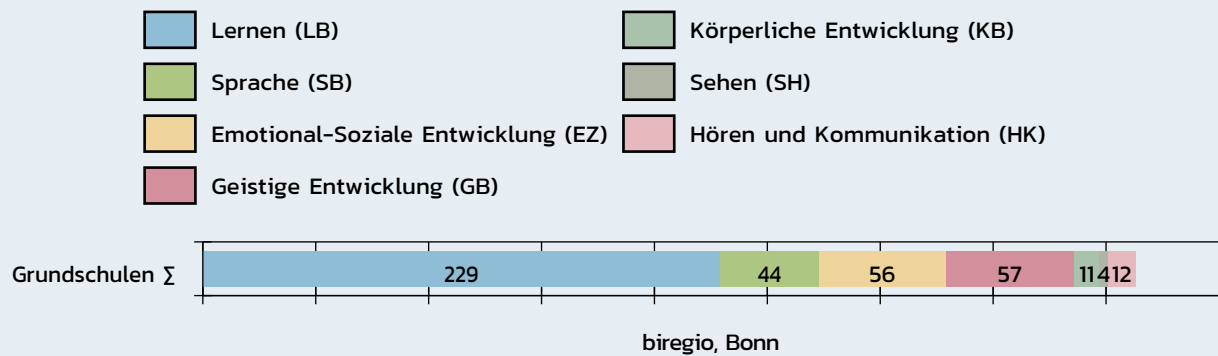
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2021/22 - Stadt Wuppertal



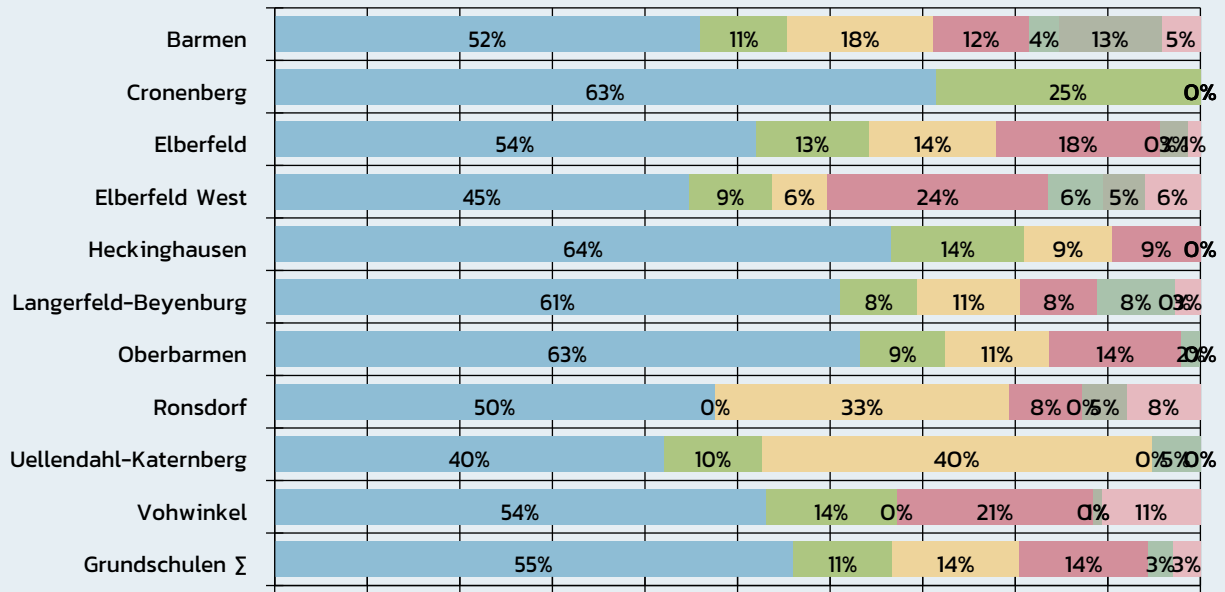
Verteilung der Förderschwerpunkte der inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal

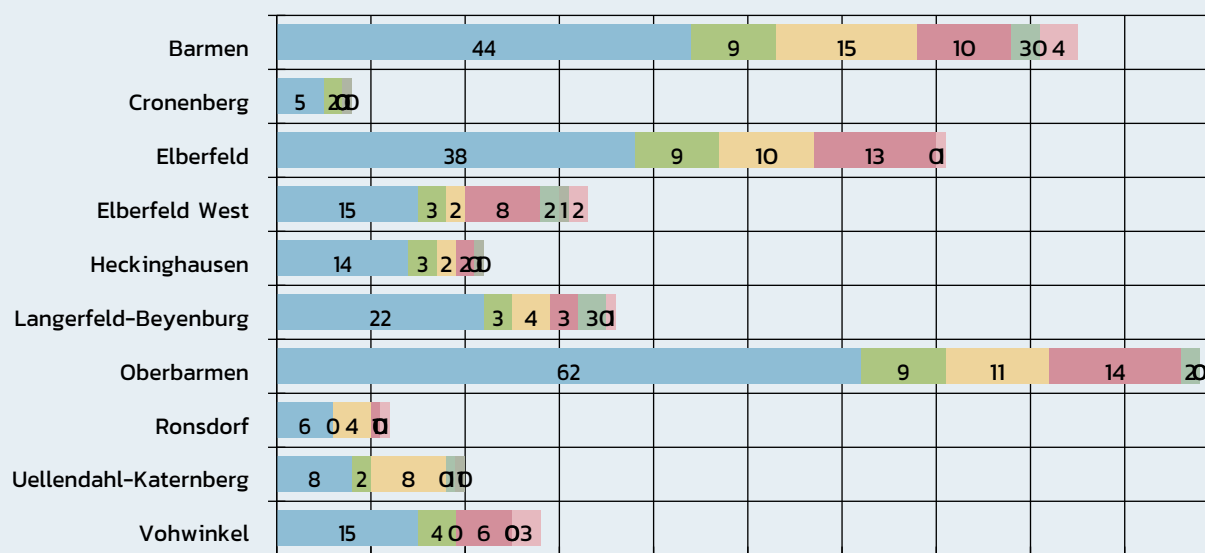


Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal



biregio, Bonn

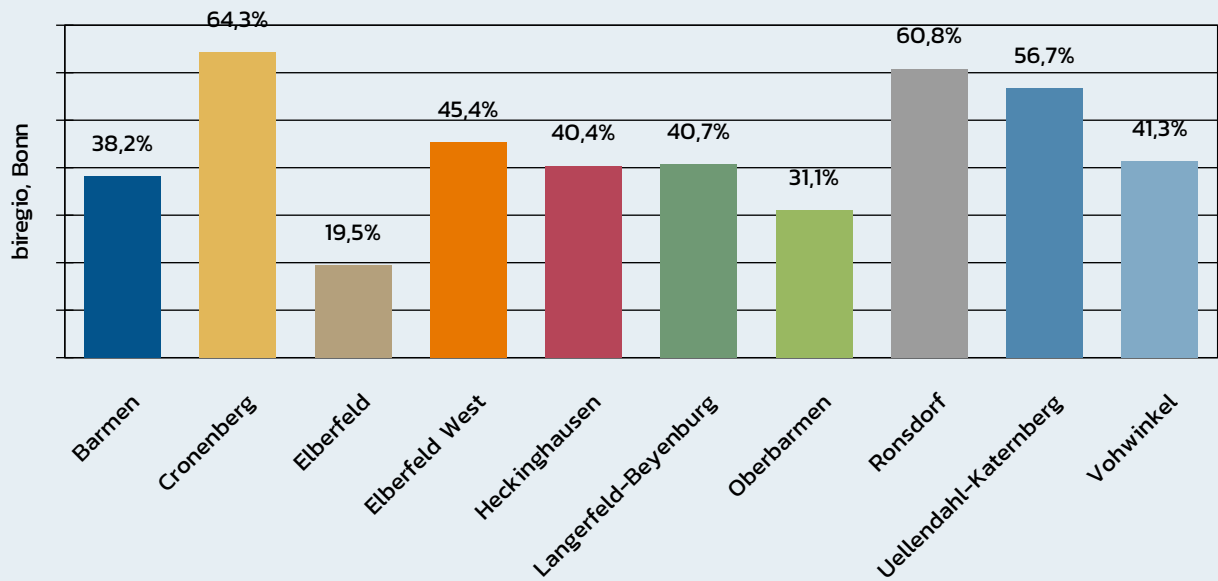
Schülerzahl- und Inklusionsanteile im Vergleich Stadt Wuppertal

2021/22

	SuS	Anteil an Σ	inklusive SuS	Anteil an Σ
Grundschulregionen Σ	13.290	100,0%	413	100,0%
Barmen Σ	2.247	16,9%	85	20,6%
Cronenberg Σ	813	6,1%	8	1,9%
Elberfeld Σ	1.867	14,0%	71	17,2%
Elberfeld West Σ	957	7,2%	33	8,0%
Heckinghausen Σ	800	6,0%	22	5,3%
Langerfeld-Beyenburg Σ	1.048	7,9%	36	8,7%
Oberbarmen Σ	2.154	16,2%	98	23,7%
Ronsdorf Σ	809	6,1%	12	2,9%
Uellendahl-Katernberg Σ	1.239	9,3%	20	4,8%
Vohwinkel Σ	1.356	10,2%	28	6,8%

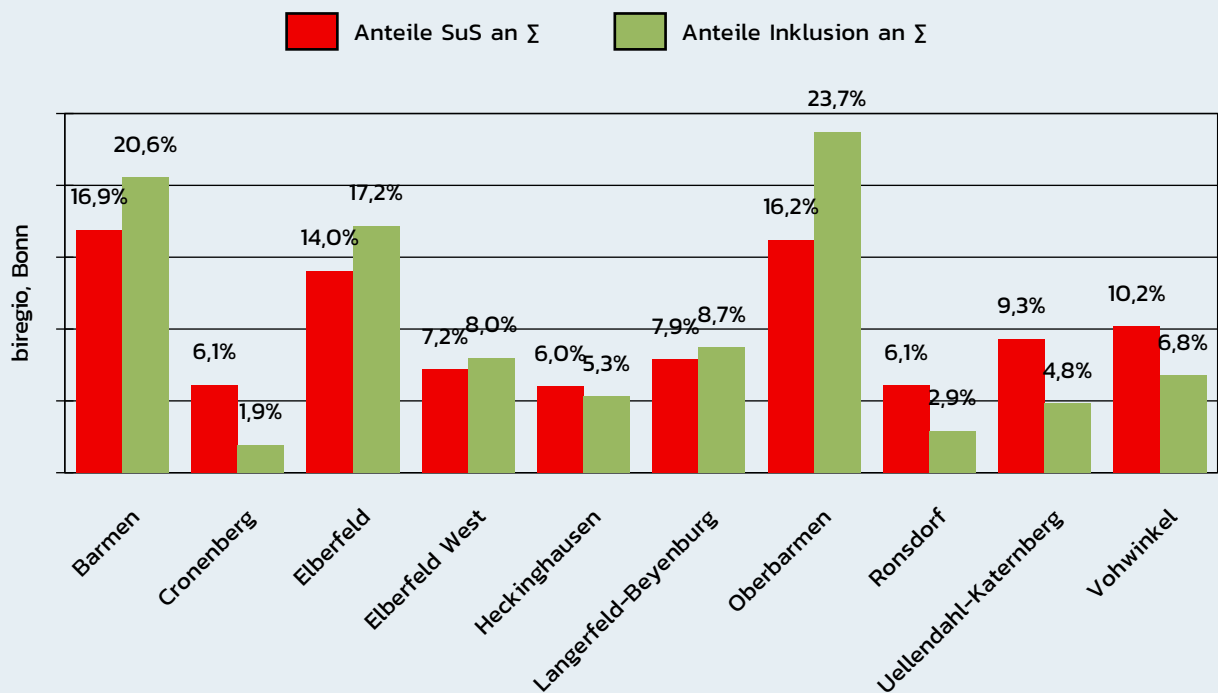
biregio, Bonn

Anteile der Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund im Vergleich, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal: Stadtteile (vgl. diese Grafik auch oben)



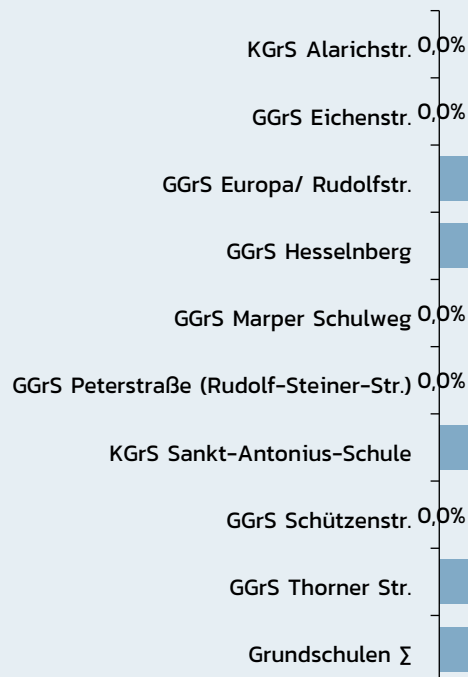
Die Migrationstabelle wird hier noch einmal wiederholt dargestellt, um die Verbindung der Anzahl der nicht-deutschen Schülerinnen und Schüler und der Anzahl der inklusiv beschulten Kinder darzustellen, die zunächst auffällig ist. Über die Gründe sollte mit Kenntnissen über die Gegebenheiten vor Ort diskutiert werden.

Anteile der Schülerinnen und Schüler nach Stadtteilen und Anteile der Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem Förderbedarf im Vergleich, Schuljahr 2021/22 – Stadt Wuppertal: Stadtteile



Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Barmen											
Barmen	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunika- tion (HK)	*Sonstige
KGrS Alarichstr.	200	0	0,0%								
GGrS Eichenstr.	261	0	0,0%								
GGrS Europa/ Rudolfstr.	216	20	9,3%	10	3	3	2	2			
GGrS Hesselberg	213	40	18,8%	20	5	5	7	1		2	
GGrS Marper Schulweg	228	0	0,0%								
GGrS Peterstraße (Rudolf-Steiner)	304	0	0,0%								
KGrS Sankt-Antonius-Schule	316	14	4,4%	9	1	2	1			1	
GGrS Schützenstr.	210	0	0,0%								
GGrS Thorner Str.	299	11	3,7%	5		5					1
Grundschulen Σ	2.247	85	3,8%	44	9	15	10	3		4	
Anteile an Inklusion Σ				51,8%	10,6%	17,6%	11,8%	3,5%		4,7%	
<i>*Sonstige= Gehörlose</i>											biregio, Bonn

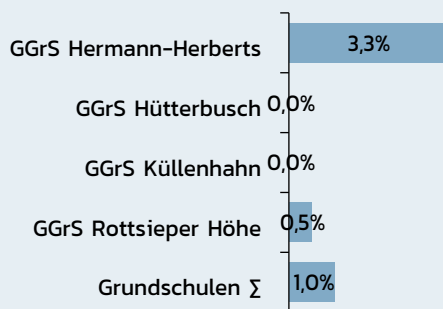
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Barmen



biregio, Bonn

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Cronenberg											
Cronenberg	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige
GGrS Hermann-Herberts	209	7	3,3%	5	2						
GGrS Hütterbusch	184	0	0,0%								
GGrS Küllenhahn	215	0	0,0%								
GGrS Rottsieper Höhe	205	1	0,5%							1	
Grundschulen Σ	813	8	1,0%	5	2					1	
Anteile an Inklusion Σ				62,5%	25,0%					12,5%	
<i>*Sonstige= Gehörlose</i>											biregio, Bonn

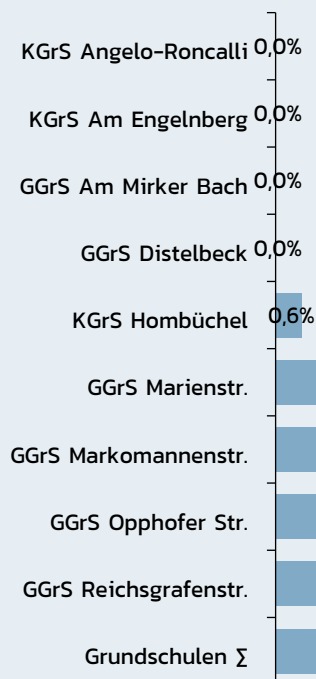
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Cronenberg



biregio, Bonn

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Elberfeld											
Elberfeld	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige
KGrS Angelo-Roncalli	212	0	0,0%								
KGrS Am Engelnberg	200	0	0,0%								
GGrS Am Mirker Bach	115	0	0,0%								
GGrS Distelbeck	197	0	0,0%								
KGrS Hombüchel	179	1	0,6%	1							
GGrS Marienstr.	208	16	7,7%	7	4	3	2				
GGrS Markomannenstr.	210	6	2,9%	3	2		1				
GGrS Opphofer Str.	242	16	6,6%	6		5	5				
GGrS Reichsgrafenstr.	304	32	10,5%	21	3	2	5				1
Grundschulen Σ	1.867	71	3,8%	38	9	10	13				1
Anteile an Inklusion Σ				53,5%	12,7%	14,1%	18,3%				1,4%
<i>*Sonstige= Gehörlose</i>											biregio, Bonn

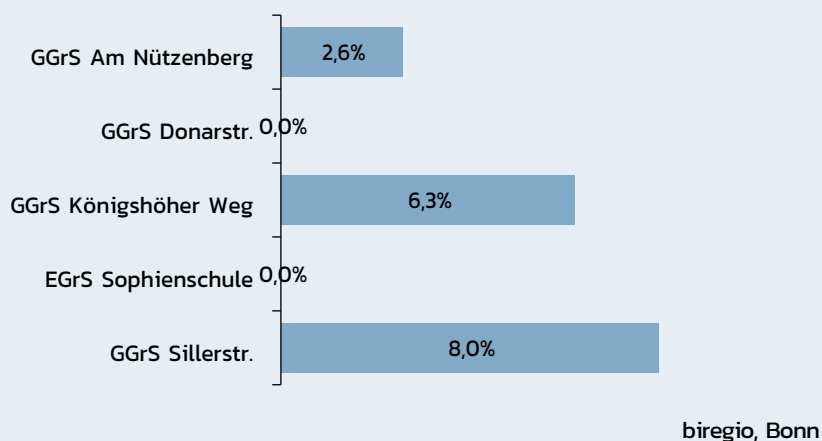
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld



biregio, Bonn

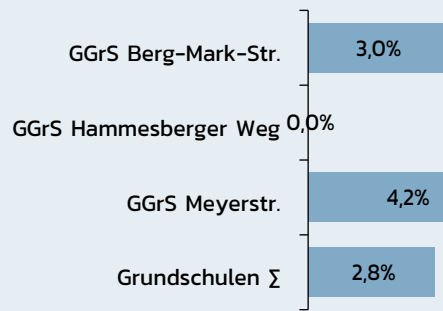
Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Elberfeld West											
Elberfeld West	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige
GGrS Am Nützenberg	310	8	2,6%	3	1		4				
GGrS Donarstr.	110	0	0,0%								
GGrS Königshöher Weg	192	12	6,3%	6	2	1	2			1	
EGrS Sophienschule	183	0	0,0%								
GGrS Sillerstr.	162	13	8,0%	6		1	2	2			2
Grundschulen Σ	957	33	3,4%	15	3	2	8	2	1		2
Anteile an Inklusion Σ				45,5%	9,1%	6,1%	24,2%	6,1%	3,0%		6,1%
<i>*Sonstige= Gehörlose</i>											biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Elberfeld West



Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Heckinghausen											
Heckinghausen	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional- Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige
GGrS Berg-Mark-Str.	236	7	3,0%	4	1	1	1				
GGrS Hammesberger Weg	211	0	0,0%								
GGrS Meyerstr.	353	15	4,2%	10	2	1	1			1	
Grundschulen Σ	800	22	2,8%	14	3	2	2			1	
Anteile an Inklusion Σ				63,6%	13,6%	9,1%	9,1%		4,5%		
<i>*Sonstige= Gehörlose</i>											biregio, Bonn

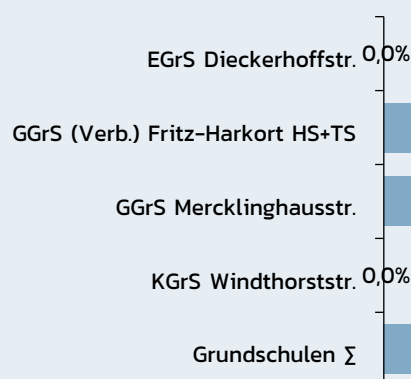
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Heckinghausen



biregio, Bonn

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Langerfeld-Beyenburg											
Langerfeld-Beyenburg	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional-Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige
EGrS Dieckerhoffstr.	227	0	0,0%								
GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS+TS	329	22	6,7%	14	2	2	2	1		1	
GGrS Mercklinghausstr.	323	14	4,3%	8	1	2	1	2			
KGrS Windthorststr.	169	0	0,0%								
Grundschulen Σ	1.048	36	3,4%	22	3	4	3	3		1	
Anteile an Inklusion Σ				61,1%	8,3%	11,1%	8,3%	8,3%		2,8%	
*Sonstige= Gehörlose											biregio, Bonn

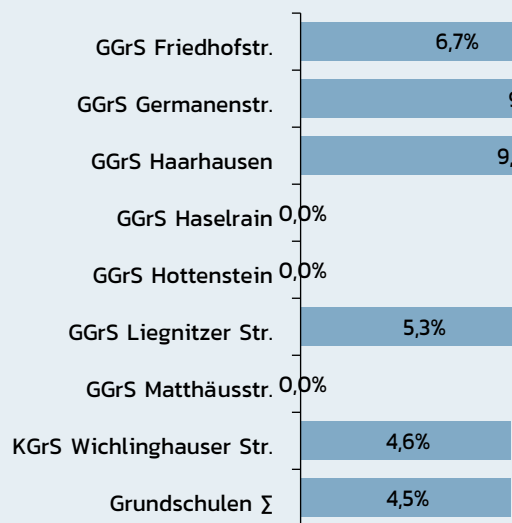
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Langerfeld-Beyenburg



biregio, Bonn

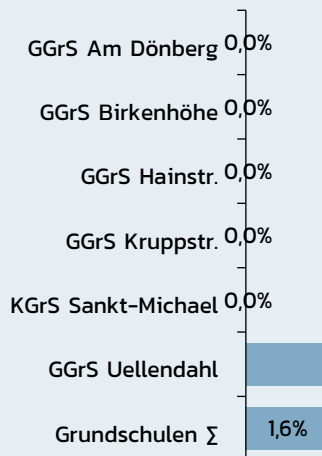
Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Oberbarmen											
	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional-Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige
Oberbarmen											
GGrS Friedhofstr.	284	19	6,7%	13	1	2	3				
GGrS Germanenstr.	253	25	9,9%	16	2		6	1			
GGrS Haarhausen	224	21	9,4%	11	1	7	1	1			
GGrS Haselrain	335	0	0,0%								
GGrS Hottenstein	220	0	0,0%								
GGrS Liegnitzer Str.	341	18	5,3%	10	3	1	4				
GGrS Matthäusstr.	168	0	0,0%								
KGrS Wichlinghauser Str.	329	15	4,6%	12	2	1					
Grundschulen Σ	2.154	98	4,5%	62	9	11	14	2			
Anteile an Inklusion Σ				63,3%	9,2%	11,2%	14,3%	2,0%			
<i>*Sonstige= Gehörlose</i>											biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 – Oberbarmen



biregio, Bonn

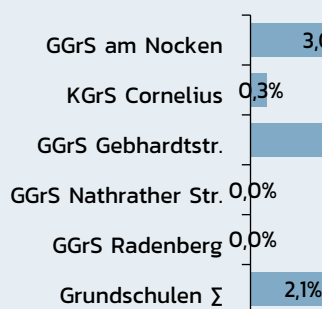
Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Uellendahl-Katernberg



biregio, Bonn

Inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen											2021/22
Vohwinkel											
Vohwinkel	SuS Σ	Förderbedarf Σ	Anteil Förderbedarf Σ	Lernen (LB)	Sprache (SB)	Emotional-Soziale Entwickl. (EZ)	Geistige Entwickl. (GB)	Körperliche Entwickl. (KB)	Sehen (SH)	Hören und Kommunikation (HK)	*Sonstige
GGrS am Nocken	336	10	3,0%	8	1						1
KGrS Cornelius	299	1	0,3%								1
GGrS Gebhardtstr.	287	17	5,9%	7	3		6				1
GGrS Nathrather Str.	210	0	0,0%								
GGrS Radenberg	224	0	0,0%								
Grundschulen Σ	1.356	28	2,1%	15	4		6				3
Anteile an Inklusion Σ				53,6%	14,3%		21,4%				10,7%
<i>*Sonstige= Gehörlose</i>											biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen, Schuljahr 2021/22 - Vohwinkel



biregio, Bonn



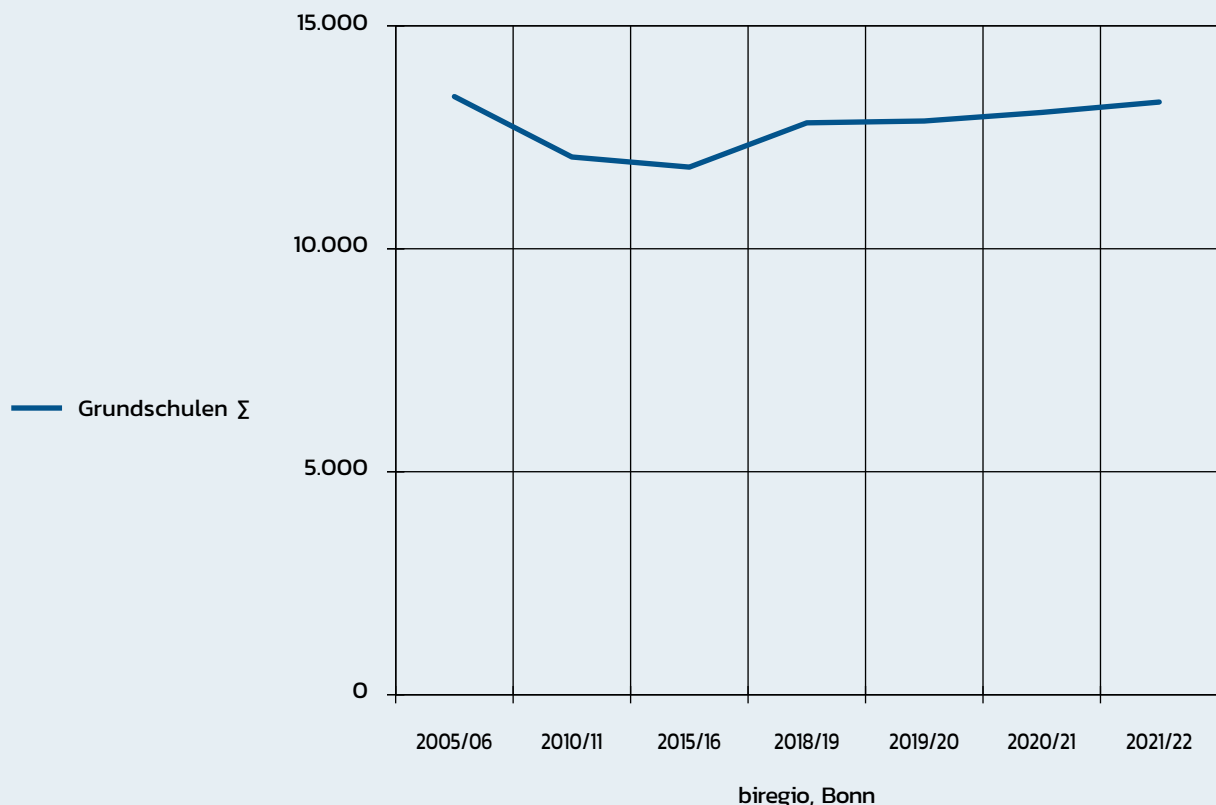
3. Schulangebot und Schulstruktur

Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Wuppertal und der Umgebung

Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird hier für die Grundschulen die Entwicklung der Schülerzahlen in den Schuljahren 2005/06 bis 2021/22.

Das Sinken der Primarschülerzahlen in der Stadt Wuppertal seit dem Schuljahr 2005/06 bis zum Schuljahr 2021/22 um -123 Schülerinnen und Schüler (-0,9%) zeigt, dass die Grundschulen in der Stadt Wuppertal seit mehreren Jahren kontinuierlich auf das Niveau der kinderreichen Phase Anfang der 2000er zurückgekehrt ist.

Entwicklung der Grundschülerzahlen in der Stadt Wuppertal Σ

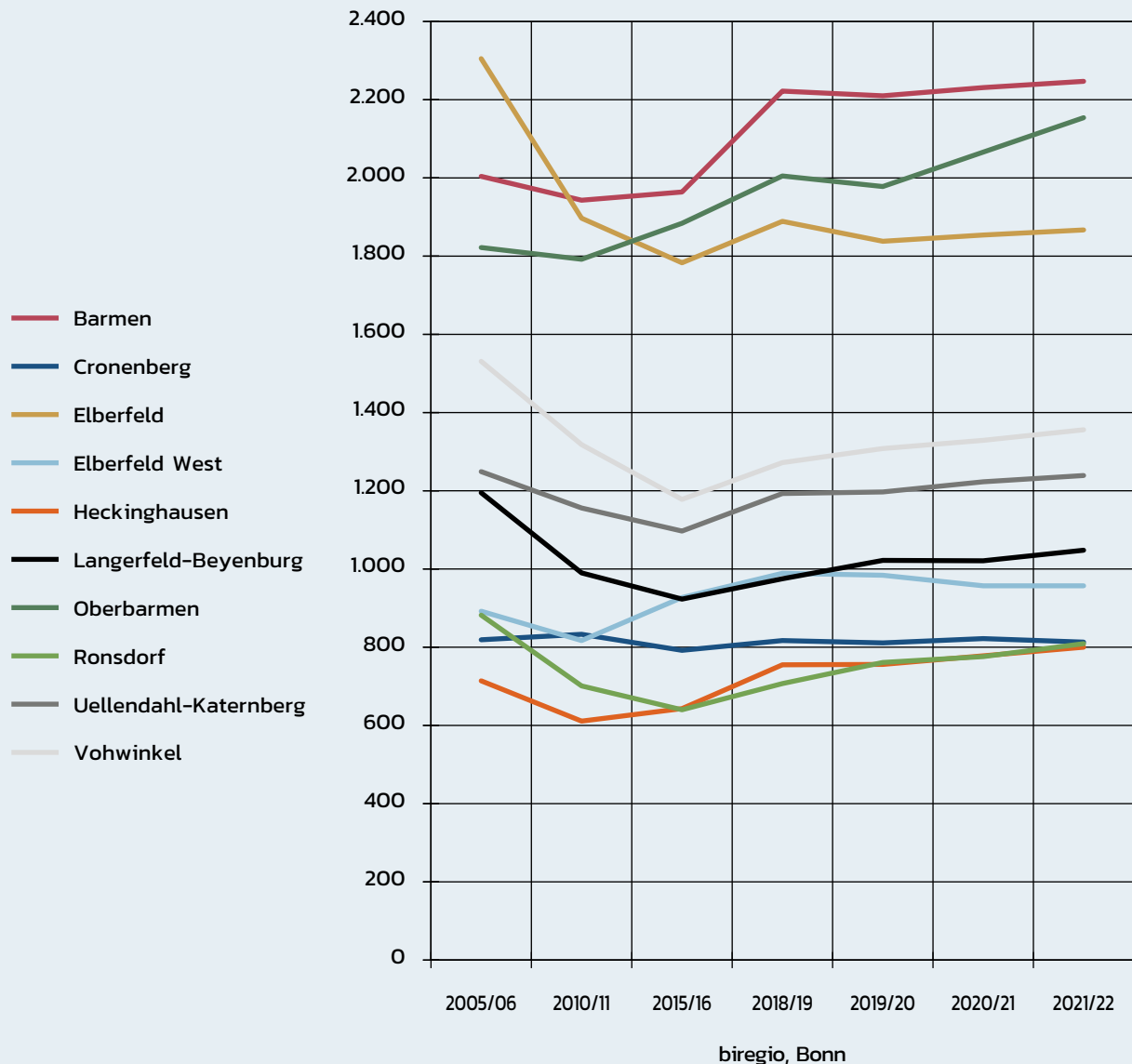


Die Entwicklungen in den Stadtteilen unterscheiden sich stark. Während die Schülerzahlen in Oberbarmen um 18,2% gestiegen sind, gab es in Elberfeld (-19,0%), Langerfeld-Beyenburg (-12,3%) und Vohwinkel (11,4%) prozentual zweistellige Verluste. Insgesamt haben sich die Schülerzahlen deutlich stabilisiert und weisen seit mehreren Jahren einen Trend nach oben auf.

Grundschülerzahlen vor Ort	Stadt Wuppertal							2005/06 vs. 2021/22	
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	13.413	12.058	11.831	12.824	12.865	13.057	13.290	-123	-0,9%
Barmen	2.004	1.943	1.964	2.222	2.210	2.231	2.247	243	12,1%
Cronenberg	819	833	792	817	811	822	813	-6	-0,7%
Elberfeld	2.305	1.897	1.783	1.889	1.838	1.854	1.867	-438	-19,0%
Elberfeld West	892	817	927	989	984	957	957	65	7,3%
Heckinghausen	714	611	643	755	756	778	800	86	12,0%
Langerfeld-Beyenburg	1.195	990	923	975	1.022	1.021	1.048	-147	-12,3%
Oberbarmen	1.822	1.792	1.884	2.005	1.978	2.066	2.154	332	18,2%
Ronsdorf	882	701	640	707	761	776	809	-73	-8,3%
Uellendahl-Katernberg	1.249	1.156	1.097	1.193	1.197	1.223	1.239	-10	-0,8%
Vohwinkel	1.531	1.318	1.178	1.272	1.308	1.329	1.356	-175	-11,4%

biregio, Bonn

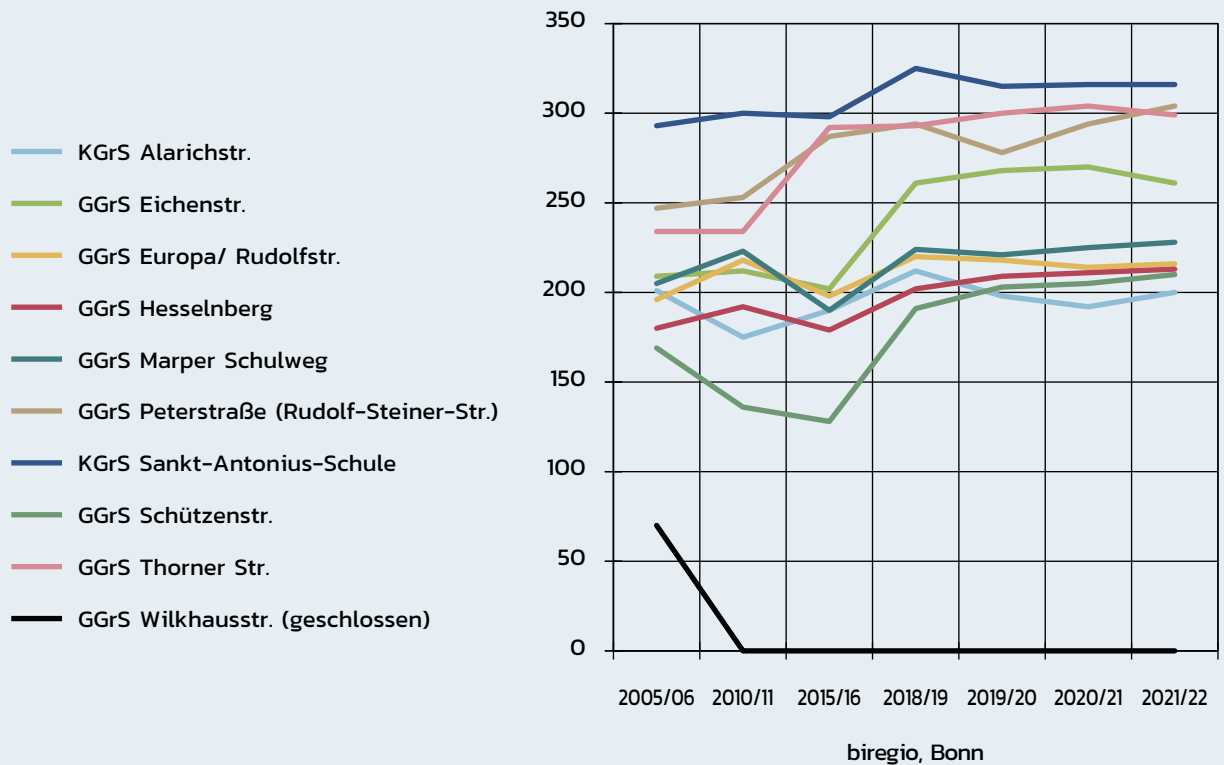
Entwicklung der Grundschülerzahlen in den Stadtteilen der Stadt Wuppertal



Grundschülerzahlen vor Ort	Barmen							2005/06 vs. 2021/22	
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	2.004	1.943	1.964	2.222	2.210	2.231	2.247	243	12,1%
KGrS Alarichstr.	201	175	190	212	198	192	200	-1	-0,5%
GGrS Eichenstr.	209	212	202	261	268	270	261	52	24,9%
GGrS Europa/ Rudolfstr.	196	218	198	220	218	214	216	20	10,2%
GGrS Hesselberg	180	192	179	202	209	211	213	33	18,3%
GGrS Marper Schulweg	205	223	190	224	221	225	228	23	11,2%
GGrS Peterstraße (Rudolf-Steiner-	247	253	287	294	278	294	304	57	23,1%
KGrS Sankt-Antonius-Schule	293	300	298	325	315	316	316	23	7,8%
GGrS Schützenstr.	169	136	128	191	203	205	210	41	24,3%
GGrS Thorner Str.	234	234	292	293	300	304	299	65	27,8%
GGrS Wilkhausstr. (geschlossen)	70	0	0	0	0	0	0	-70	-100,0%

biregio, Bonn

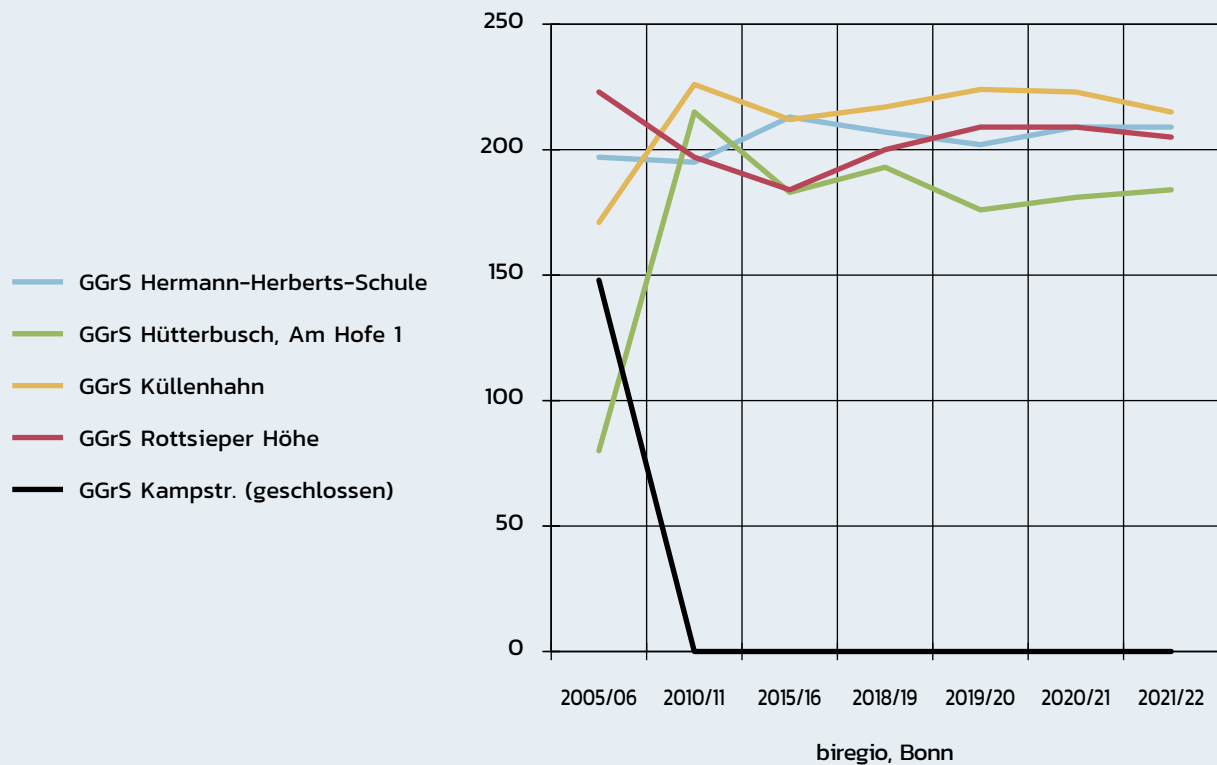
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Barmen



Grundschülerzahlen vor Ort	Cronenberg							2005/06 vs. 2021/22	
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	819	833	792	817	811	822	813	-6	-0,7%
GGrS Hermann-Herberts-Schule	197	195	213	207	202	209	209	12	6,1%
GGrS Hütterbusch, Am Hofe 1	80	215	183	193	176	181	184	104	130,0%
GGrS Küllenhahn	171	226	212	217	224	223	215	44	25,7%
GGrS Rottsieper Höhe	223	197	184	200	209	209	205	-18	-8,1%
GGrS Kampstr. (geschlossen)	148	0	0	0	0	0	0	-148	-100,0%

biregio, Bonn

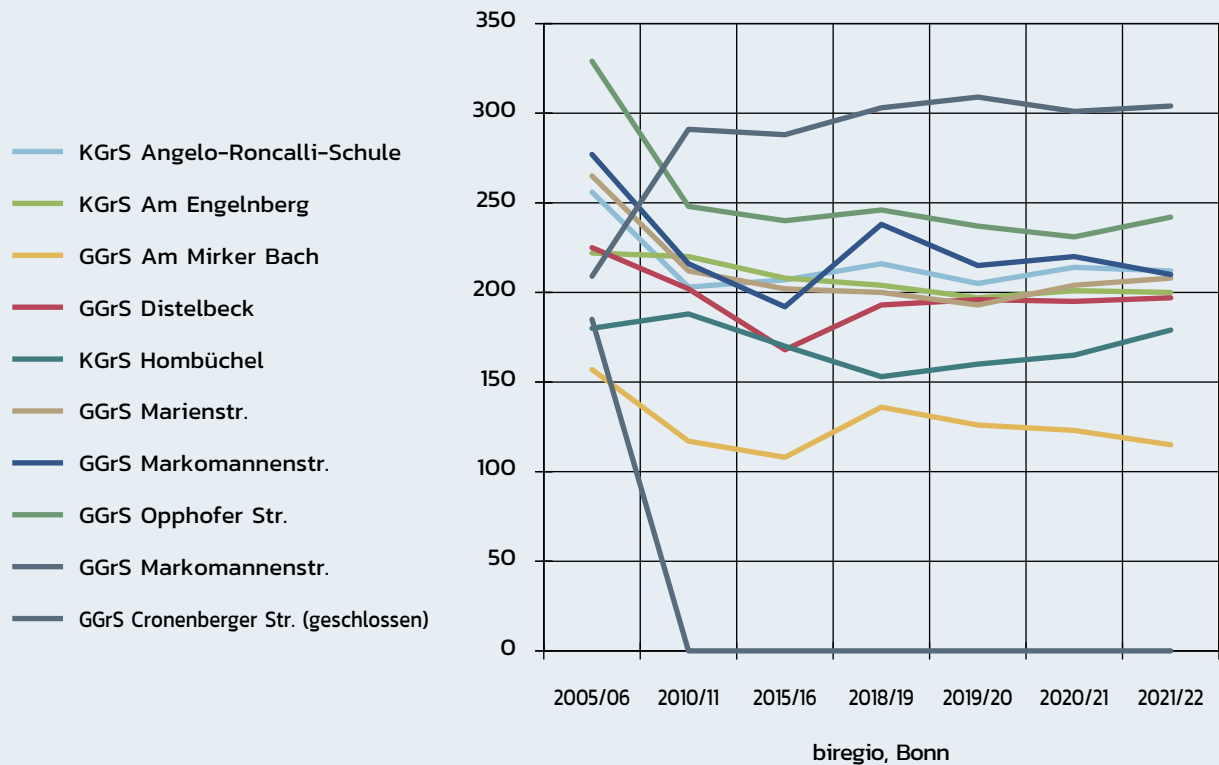
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Cronenberg



Grundschülerzahlen vor Ort	Elberfeld							2005/06 vs. 2021/22	
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	2.305	1.897	1.783	1.889	1.838	1.854	1.867	-438	-19,0%
KGrS Angelo-Roncalli-Schule	256	203	207	216	205	214	212	-44	-17,2%
KGrS Am Engelnberg	222	220	208	204	197	201	200	-22	-9,9%
GGrS Am Mirker Bach	157	117	108	136	126	123	115	-42	-26,8%
GGrS Distelbeck	225	202	168	193	196	195	197	-28	-12,4%
KGrS Hombüchel	180	188	170	153	160	165	179	-1	-0,6%
GGrS Marienstr.	265	212	202	200	193	204	208	-57	-21,5%
GGrS Markomannenstr.	277	216	192	238	215	220	210	-67	-24,2%
GGrS Opphofer Str.	329	248	240	246	237	231	242	-87	-26,4%
GGrS Reichsgrafenstr.	209	291	288	303	309	301	304	95	45,5%
GGrS Cronenberger Str. (geschlossen)	185	0	0	0	0	0	0	-185	-100,0%

biregio, Bonn

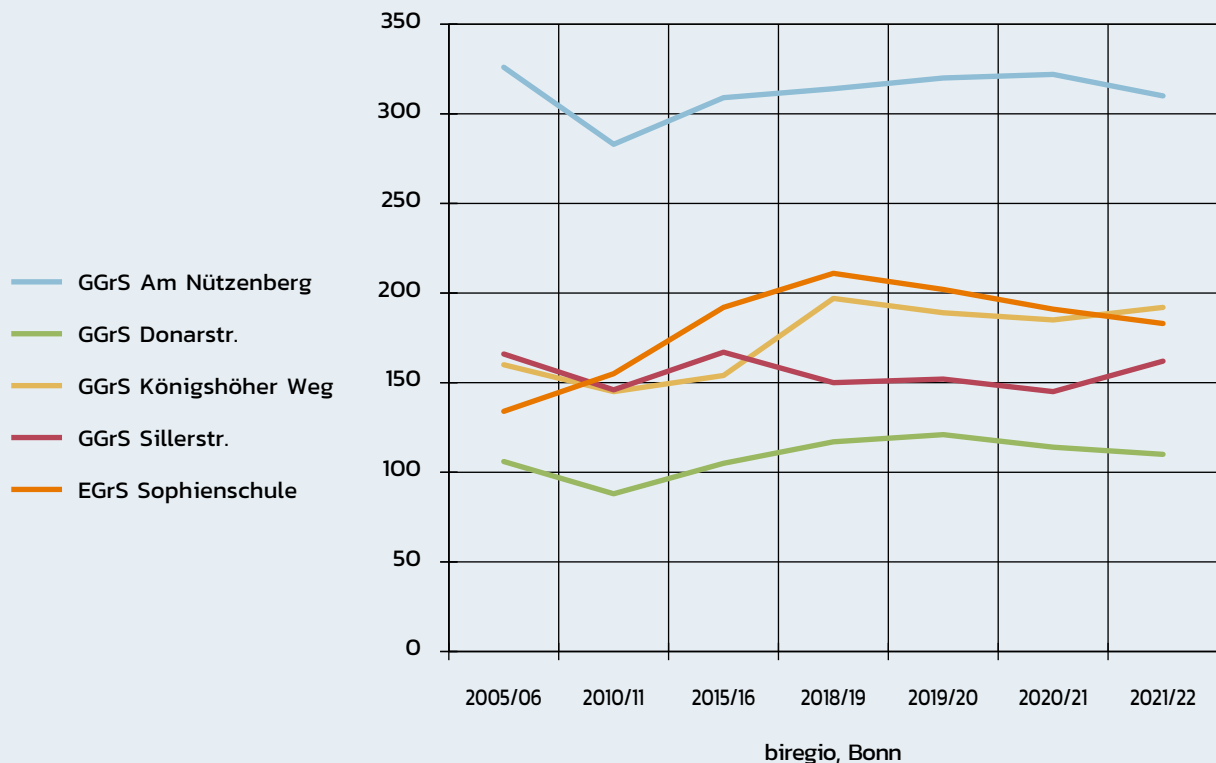
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Elberfeld



Grundschülerzahlen vor Ort	Elberfeld West						2005/06 vs. 2021/22		
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	892	817	927	989	984	957	957	65	7,3%
GGrS Am Nützenberg	326	283	309	314	320	322	310	-16	-4,9%
GGrS Donarstr.	106	88	105	117	121	114	110	4	3,8%
GGrS Königshöher Weg	160	145	154	197	189	185	192	32	20,0%
GGrS Sillerstr.	166	146	167	150	152	145	162	-4	-2,4%
EGrS Sophienschule	134	155	192	211	202	191	183	49	36,6%

biregio, Bonn

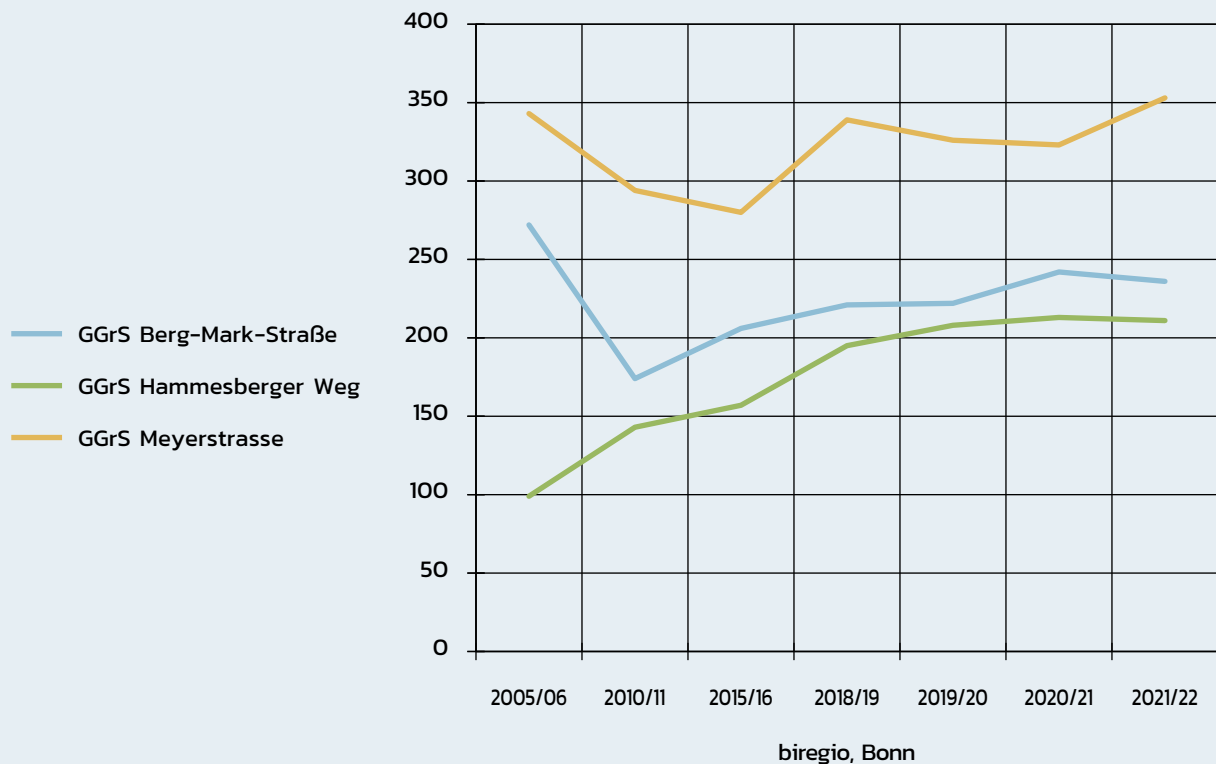
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Elberfeld West



Grundschülerzahlen vor Ort	Heckinghausen						2005/06 vs. 2021/22		
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	714	611	643	755	756	778	800	86	12,0%
GGrS Berg-Mark-Straße	272	174	206	221	222	242	236	-36	-13,2%
GGrS Hammesberger Weg	99	143	157	195	208	213	211	112	113,1%
GGrS Meyerstrasse	343	294	280	339	326	323	353	10	2,9%

biregio, Bonn

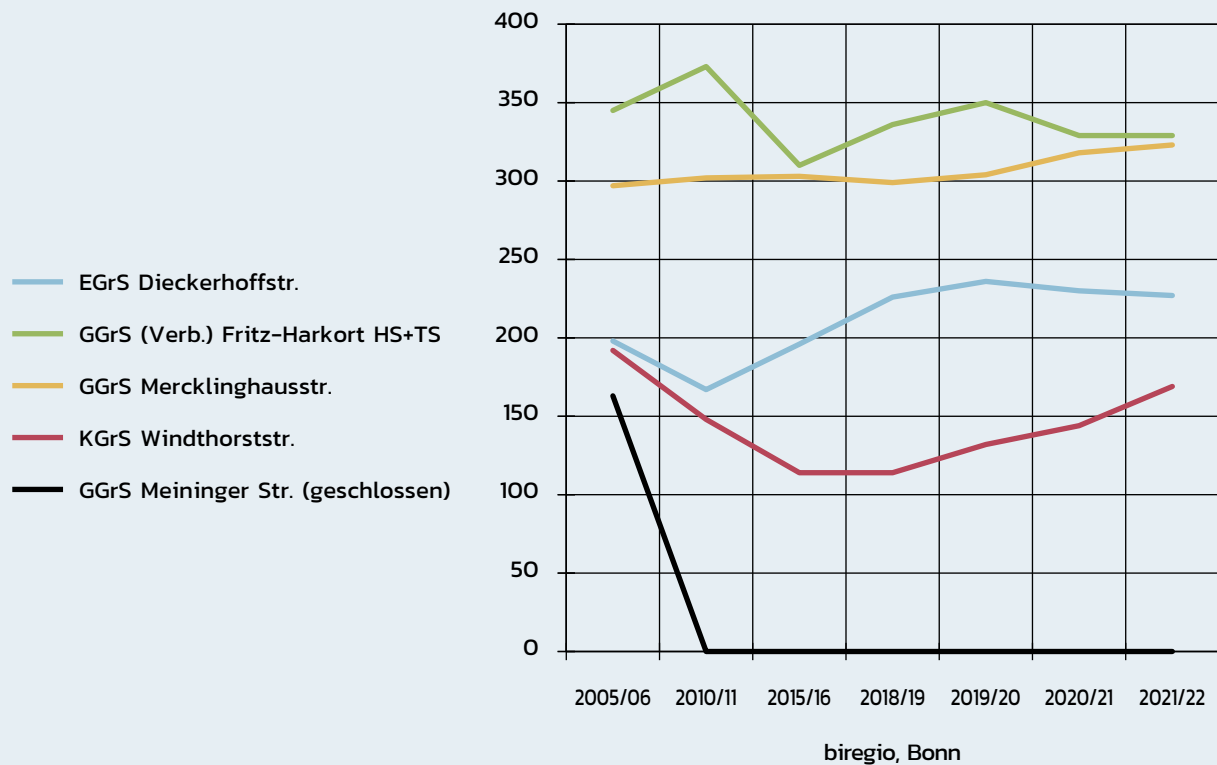
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen – Heckinghausen



Grundschülerzahlen vor Ort	Langerfeld-Beyenburg							2005/06 vs. 2021/22	
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	1.195	990	923	975	1.022	1.021	1.048	-147	-12,3%
EGrS Dieckerhoffstr.	198	167	196	226	236	230	227	29	14,6%
GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS+TS	345	373	310	336	350	329	329	-16	-4,6%
GGrS Mercklinghausstr.	297	302	303	299	304	318	323	26	8,8%
KGrS Windthorststr.	192	148	114	114	132	144	169	-23	-12,0%
GGrS Meininger Str. (geschlossen)	163	0	0	0	0	0	0	-163	-100,0%

biregio, Bonn

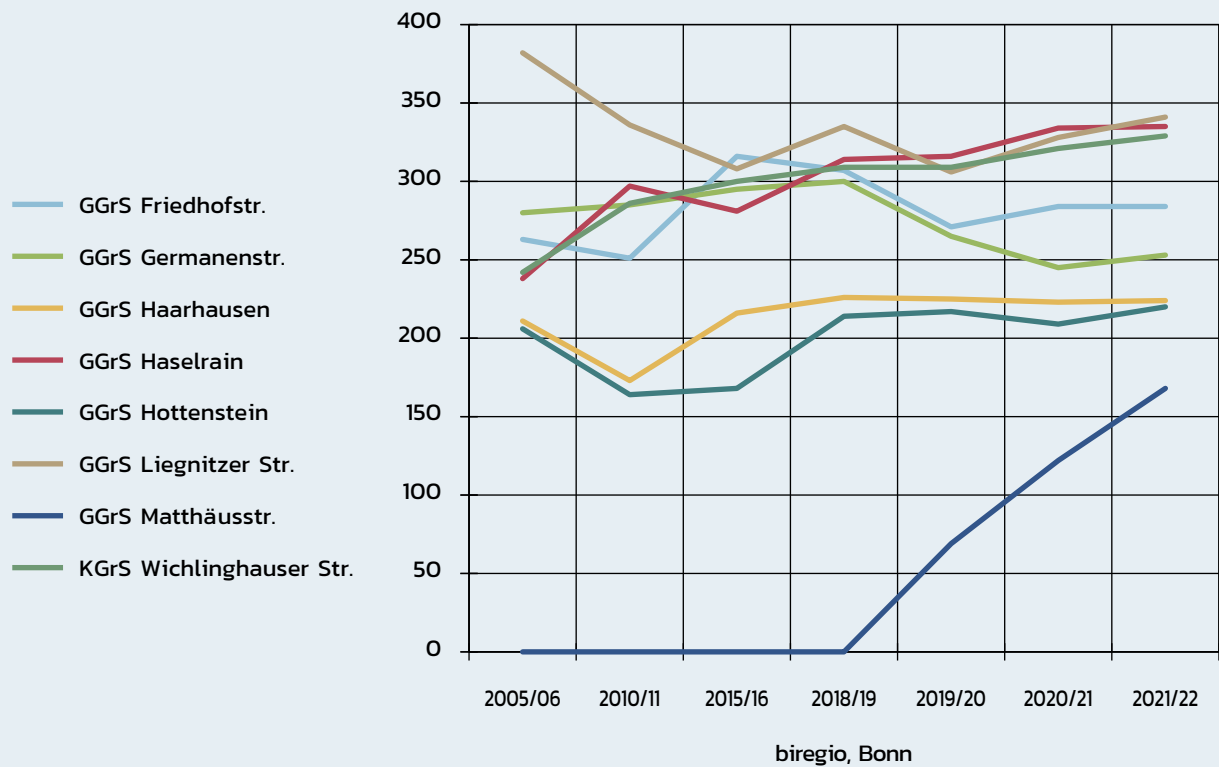
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Langerfeld-Beyenburg



Grundschülerzahlen vor Ort	Oberbarmen						2005/06 vs. 2021/22		
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	1.822	1.792	1.884	2.005	1.978	2.066	2.154	332	18,2%
GGrS Friedhofstr.	263	251	316	307	271	284	284	21	8,0%
GGrS Germanenstr.	280	285	295	300	265	245	253	-27	-9,6%
GGrS Haarhausen	211	173	216	226	225	223	224	13	6,2%
GGrS Haselrain	238	297	281	314	316	334	335	97	40,8%
GGrS Hottenstein	206	164	168	214	217	209	220	14	6,8%
GGrS Liegnitzer Str.	382	336	308	335	306	328	341	-41	-10,7%
GGrS Matthäusstr.	0	0	0	0	69	122	168	168	
KGrS Wichlinghauser Str.	242	286	300	309	309	321	329	87	36,0%

biregio, Bonn

Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Oberbarmen



Grundschülerzahlen vor Ort	Ronsdorf						2005/06 vs. 2021/22		
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	882	741	640	707	761	776	809	-73	-8,3%
GGrS Echoer Str.	231	164	196	203	213	215	215	-16	-6,9%
GGrS Engelbert-Wüster-Weg	164	204	236	250	255	240	221	57	34,8%
GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.	364	312	208	254	293	321	373	9	2,5%
KGrS Franziskus (geschlossen)	123	61	0	0	0	0	0	-123	-100,0%

biregio, Bonn

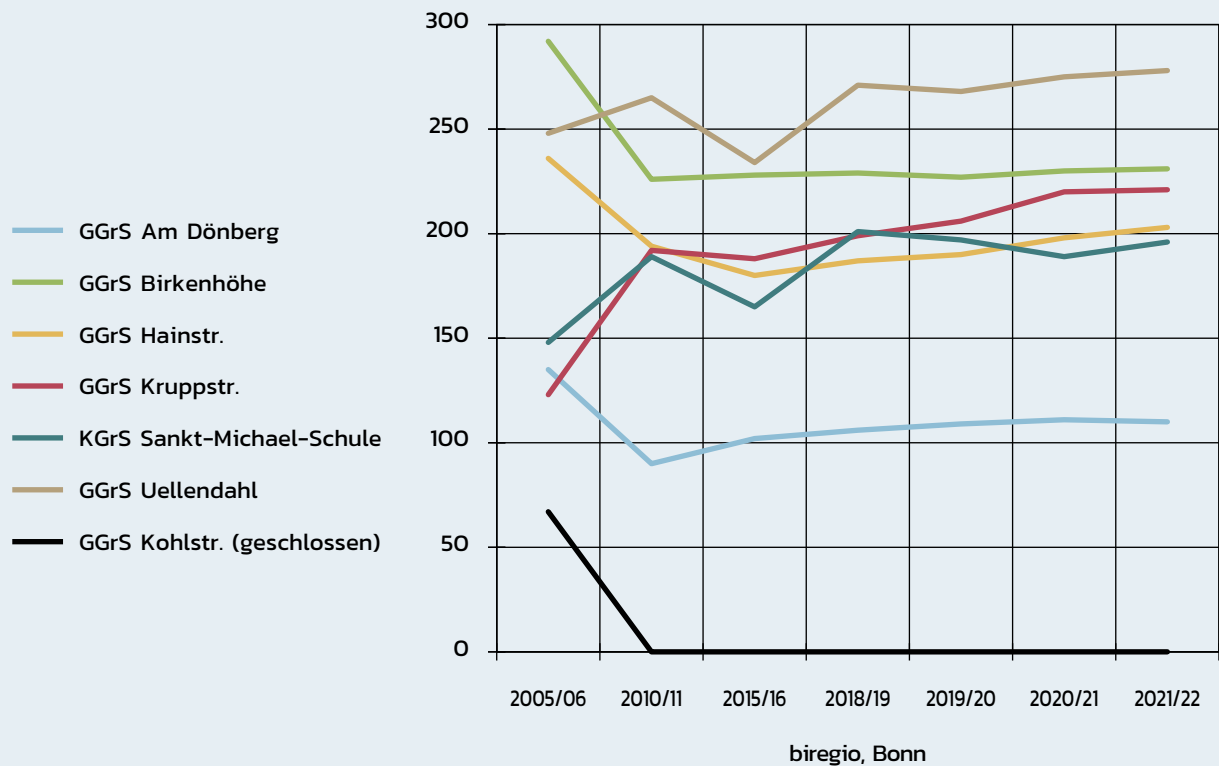
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Ronsdorf



Grundschülerzahlen vor Ort	Uellendahl-Katernberg						2005/06 vs. 2021/22		
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	1.249	1.156	1.097	1.193	1.197	1.223	1.239	-10	-0,8%
GGrS Am Dönberg	135	90	102	106	109	111	110	-25	-18,5%
GGrS Birkenhöhe	292	226	228	229	227	230	231	-61	-20,9%
GGrS Hainstr.	236	194	180	187	190	198	203	-33	-14,0%
GGrS Kruppstr.	123	192	188	199	206	220	221	98	79,7%
KGrS Sankt-Michael-Schule	148	189	165	201	197	189	196	48	32,4%
GGrS Uellendahl	248	265	234	271	268	275	278	30	12,1%
GGrS Kohlstr. (geschlossen)	67	0	0	0	0	0	0	-67	-100,0%

biregio, Bonn

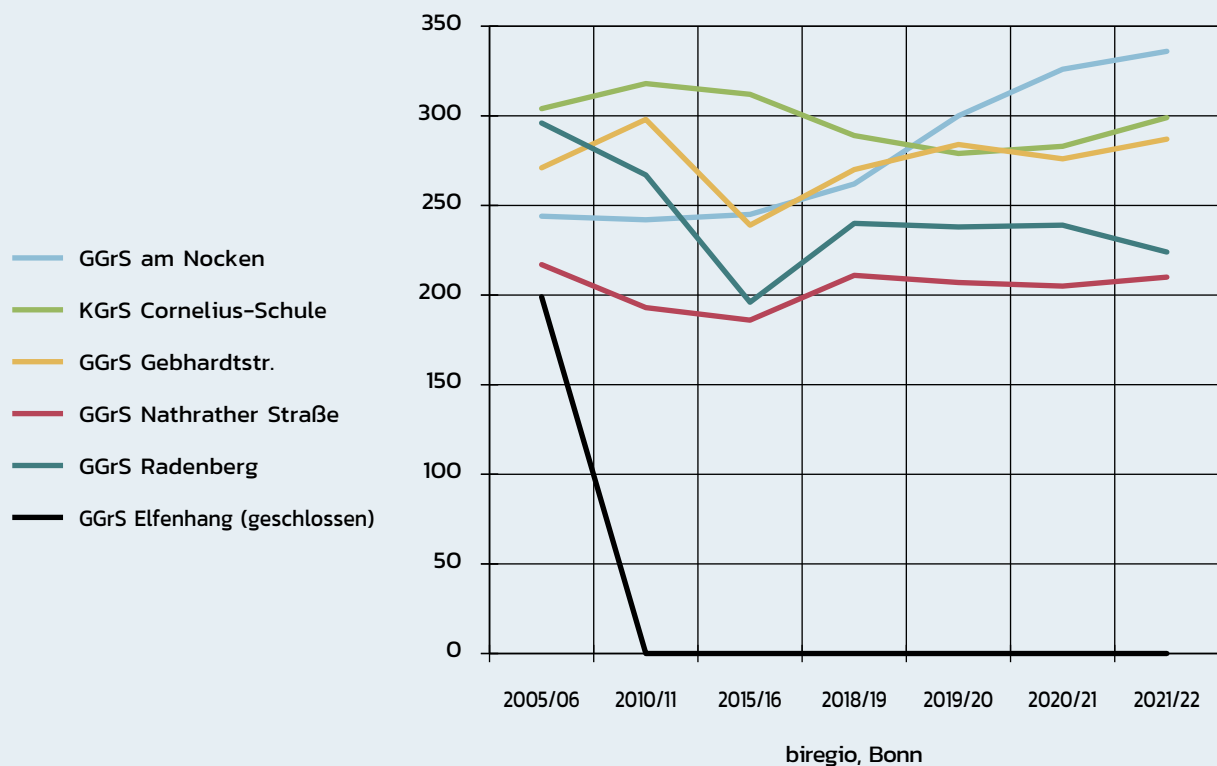
Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Uellendahl-Katernberg



Grundschülerzahlen vor Ort	Vohwinkel						2005/06 vs. 2021/22		
	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	abs.	in %
Grundschulen Σ	1531	1318	1178	1272	1308	1329	1356	-175	-11,4%
GGrS am Nocken	244	242	245	262	300	326	336	92	37,7%
KGrS Cornelius-Schule	304	318	312	289	279	283	299	-5	-1,6%
GGrS Gebhardtstr.	271	298	239	270	284	276	287	16	5,9%
GGrS Nathrather Straße	217	193	186	211	207	205	210	-7	-3,2%
GGrS Radenberg	296	267	196	240	238	239	224	-72	-24,3%
GGrS Elfenhang (geschlossen)	199	0	0	0	0	0	0	-199	-100,0%

biregio, Bonn

Entwicklung der Schülerzahlen: Grundschulen - Vohwinkel





4. Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Nordrhein-Westfalen

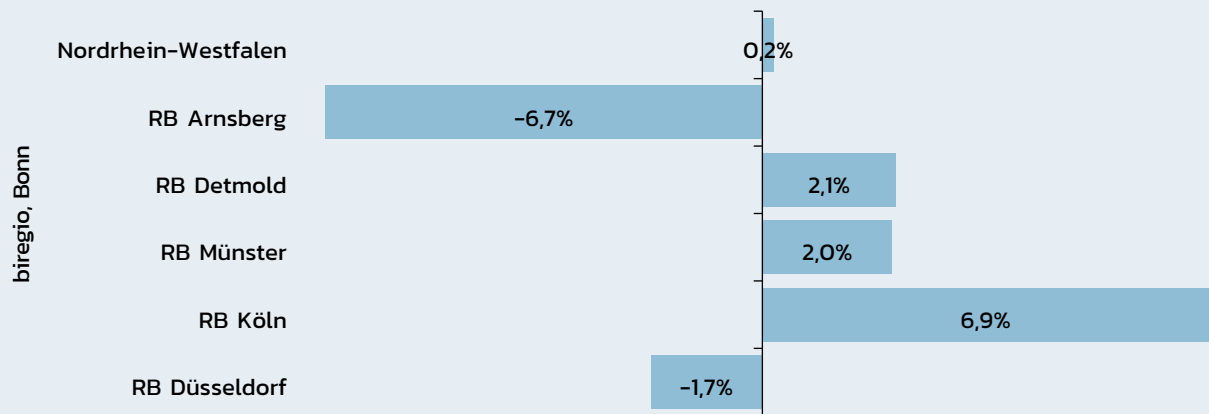
Die Wohnbevölkerung in der Stadt Wuppertal ist in den letzten 25 Jahren von 381.884 auf 355.004 Einwohnerinnen und Einwohner gesunken - um -26.880 Personen. Mit einer Änderungsrate von -7,0% untertrifft die Stadt Wuppertal den Landesschnitt in Nordrhein-Westfalen von 0,2% erheblich. Allerdings ist seit 2010 eine Trendwende zu erkennen, und seit 2015/16 steigen die Bevölkerungszahlen wieder deutlich an.

Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen							Veränderungen		Anteil
	1995	2000	2005	2010	2015	2020	absolut	relativ	an Land
Düsseldorf, KfS	571030	569364	574514	588735	612178	620.523	49.493	8,7%	152,2%
Duisburg, KfS	535250	514915	501564	489559	491231	495.885	-39.365	-7,4%	-121,0%
Essen, KfS	614861	595243	585430	574635	582624	582.415	-32.446	-5,3%	-99,8%
Krefeld, KfS	249606	239916	237701	235076	225144	226.844	-22.762	-9,1%	-70,0%
Mönchengladbach, KfS	266702	263014	261444	257993	259996	259.665	-7.037	-2,6%	-21,6%
Mülheim a.d. Ruhr, KfS	176530	172862	169917	167344	169278	170.921	-5.609	-3,2%	-17,2%
Oberhausen, KfS	224397	222151	218.898	212.945	210.934	209.566	-14.831	-6,6%	-45,6%
Remscheid, KfS	122260	119.287	115.864	110.563	109.499	111.516	-10.744	-8,8%	-33,0%
Solingen, KfS	165.735	164.973	163.581	159.927	158.726	159.193	-6.542	-3,9%	-20,1%
Wuppertal, KfS	381.884	366.434	359.237	349.721	350.046	355.004	-26.880	-7,0%	-82,6%
Kleve	288.071	299.362	307.703	307.807	310.337	313.586	25.515	8,9%	78,4%
Mettmann	504.698	507.699	504.972	495.155	483.279	484.322	-20.376	-4,0%	-62,6%
Rhein-Kreis-Neuss	435.656	443.865	445.255	443.286	450.026	452.001	16.345	3,8%	50,3%
Viersen	288.450	300.842	304.140	300.417	297.661	298.536	10.086	3,5%	31,0%
Wesel	465.454	474.390	476.428	468.619	462.664	460.113	-5.341	-1,1%	-16,4%
RB Düsseldorf	5.290.584	5.254.317	5.226.648	5.161.782	5.173.623	5.200.090	-90.494	-1,7%	-278,2%
RB Köln	4.188.583	4.281.548	4.378.622	4.392.747	4.422.371	4.475.530	286.947	6,9%	882,2%
RB Münster	2.573.490	2.612.301	2.622.623	2.594.291	2.614.229	2.624.719	51.229	2,0%	157,5%
RB Detmold	2.012.908	2.055.795	2.069.758	2.038.323	2.057.996	2.054.178	41.270	2,1%	126,9%
RB Arnsberg	3.827.480	3.805.904	3.760.454	3.658.011	3.597.297	3.571.053	-256.427	-6,7%	-788%
Nordrhein-Westfalen	17.893.045	18.009.865	18.058.105	17.845.154	17.865.516	17.925.570	32.525	0,2%	100,0%
Kreisfreie Städte	7.140.859	7.020.211	6.995.525	6.946.596	7.044.902	7.272.663	131.804	1,8%	
Kreise	10.752.186	10.989.654	11.062.580	10.898.558	10.820.614	10.652.907	-99.279	-0,9%	
Stadt Wuppertal	381.884	366.434	359.237	349.721	350.046	355.004	-26.880	-7,0%	

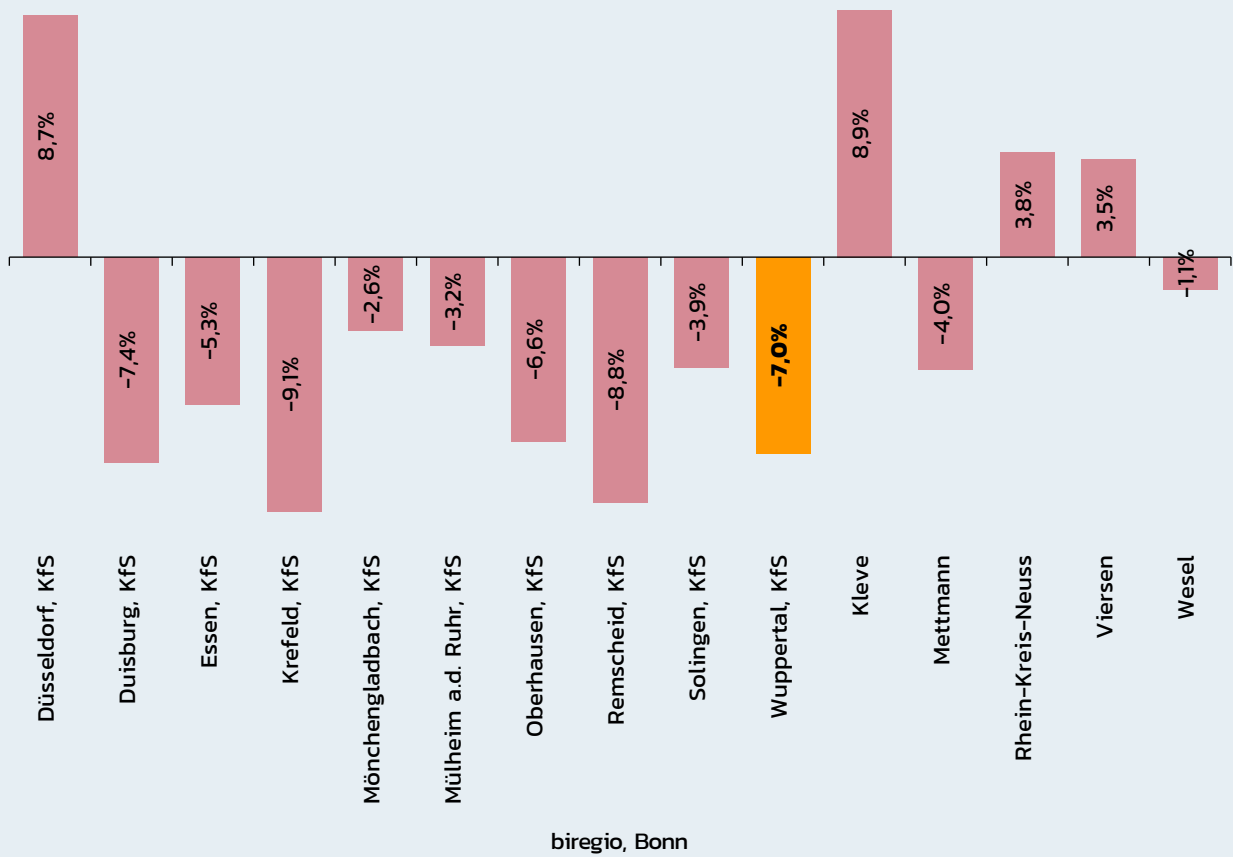
Quelle: IT.NRW (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende: 31.12.; ab 2012 Basis: Zensus 2011)

biregio, Bonn

Bevölkerungsentwicklung von 1995 bis 2020

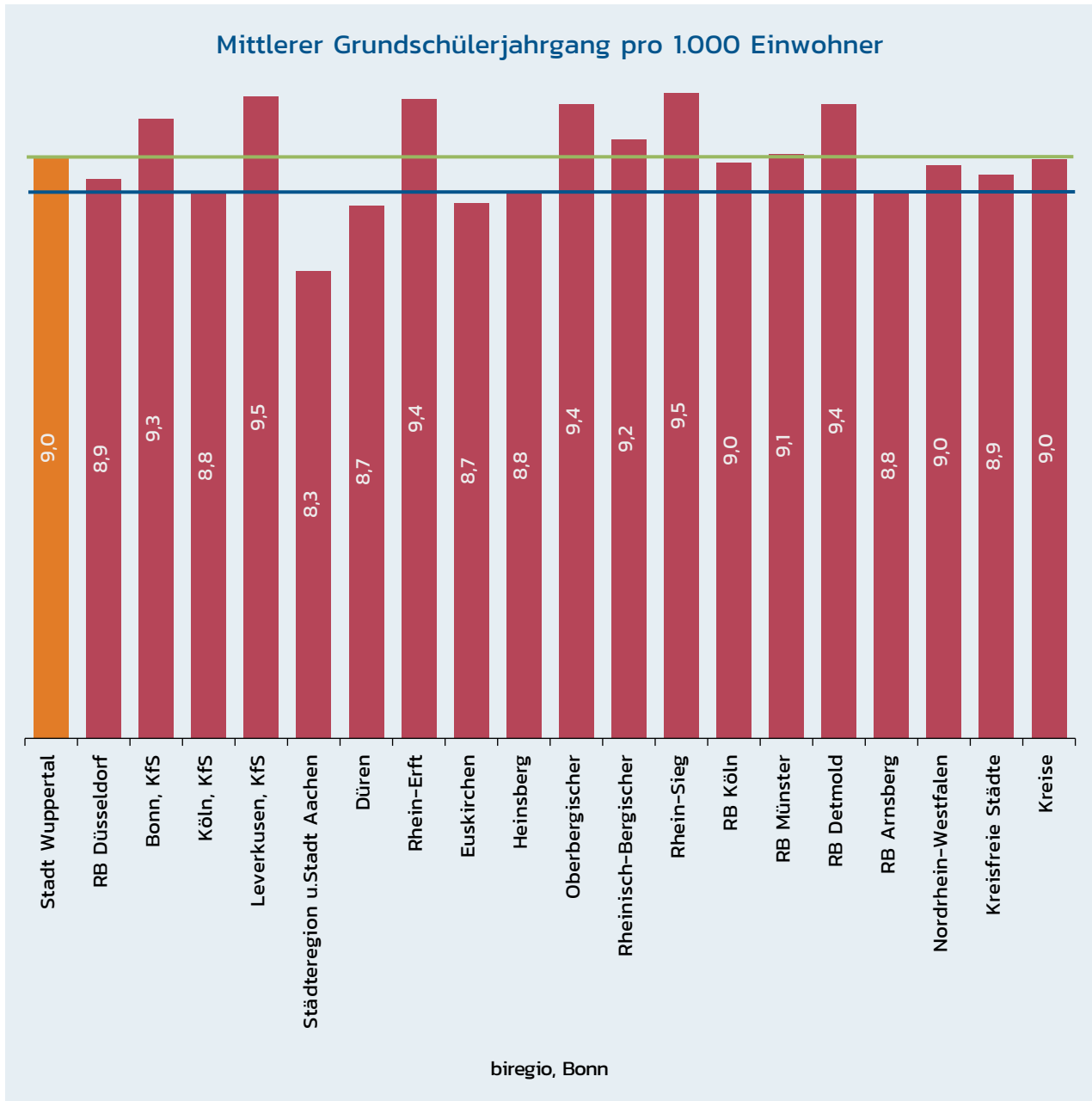


Bevölkerungsentwicklung von 1995 bis 2020



Nachfolgend wird die demografische Entwicklung im Hinblick auf die Kinder im Grundschulalter in der Stadt Wuppertal mit der Entwicklung im Land Nordrhein-Westfalen, in seinen Kreisen und kreisfreien Städten verglichen.

Die Stadt Wuppertal liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit im oberen Drittel. Mit 9,0 Kindern pro 1.000 Einwohnern liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen leicht über dem Landesschnitt (9,0 Kinder pro 1.000 Einw.), über dem der Kreisfreien Städte (8,9) und über dem der Kreise (9,0 Kinder).





5. Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Wuppertal und ihrer Region

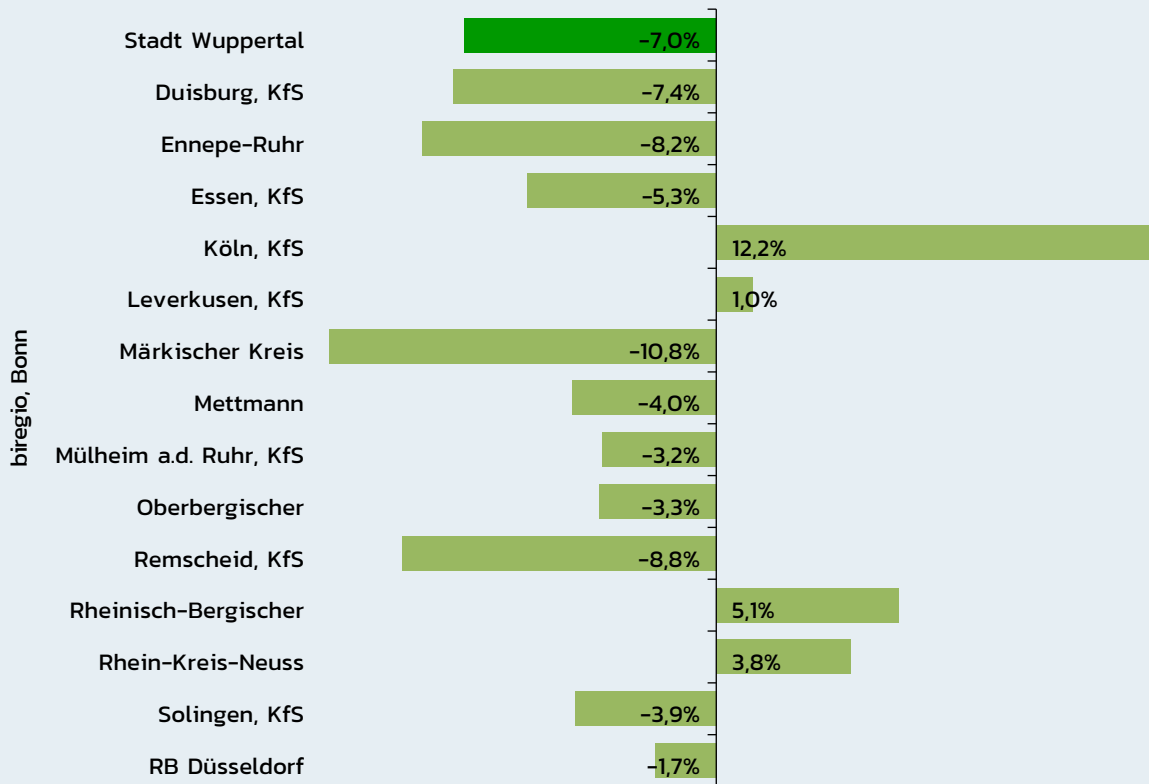
In der Stadt Wuppertal ist die Wohnbevölkerung zwischen 1995 und 2000 jährlich um -0,8% gesunken. Zwischen 2015 und 2020 ist sie um jährlich 0,3% gestiegen, eine der höchsten Steigerungsraten in der Region. Hier werden nun die jährlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen vor Ort, in der Region und auf der Ebene des Landes dokumentiert.

Einwohnerentwicklung in der Stadt Wuppertal und ihrer Region														
	+/-			+/-			+/-			+/-			Veränderung	
	1995	2000	pro Jahr in %	2005	pro Jahr in %	2010	pro Jahr in %	2015	pro Jahr in %	2020	pro Jahr in %	1995	2020	
Stadt Wuppertal	381.884	366.434	-0,8%	359.237	-0,4%	349.721	-0,5%	350.046	0,0%	355.004	0,3%	-26.880	-7,0%	
Duisburg, KfS	535.250	514.915	-0,8%	501.564	-0,5%	489.559	-0,5%	491.231	0,1%	495.885	0,2%	-39.365	-7,4%	
Ennepe-Ruhr	352.069	350.781	-0,1%	342.642	-0,5%	331.575	-0,6%	325.954	-0,3%	323.130	-0,2%	-28.939	-8,2%	
Essen, KfS	614.861	595.243	-0,6%	585.430	-0,3%	574.635	-0,4%	582.624	0,3%	582.415	-0,0%	-32.446	-5,3%	
Köln, KfS	965.697	962.884	-0,1%	983.347	0,4%	1.007.119	0,5%	1.060.582	1,1%	1.083.498	0,4%	117.801	12,2%	
Leverkusen, KfS	162.252	161.047	-0,1%	161.227	0,0%	160.772	-0,1%	163.487	0,3%	163.905	0,1%	1.653	1,0%	
Märkischer Kreis	458.221	457.465	-0,0%	448.800	-0,4%	430.965	-0,8%	416.171	-0,7%	408.662	-0,4%	-49.559	-10,8%	
Mettmann	504.698	507.699	0,1%	504.972	-0,1%	495.155	-0,4%	483.279	-0,5%	484.322	0,0%	-20.376	-4,0%	
Mülheim a.d. Ruhr	176.530	172.862	-0,4%	169.917	-0,3%	167.344	-0,3%	169.278	0,2%	170.921	0,2%	-5.609	-3,2%	
Oberbergischer	280.914	288.170	0,5%	289.836	0,1%	280.840	-0,6%	273.452	-0,5%	271.699	-0,1%	-9.215	-3,3%	
Remscheid, KfS	122.260	119.287	-0,5%	115.864	-0,6%	110.563	-0,9%	109.499	-0,2%	111.516	0,4%	-10.744	-8,8%	
Rheinisch-Bergischer	269.541	275.474	0,4%	279.092	0,3%	276.927	-0,2%	282.729	0,4%	283.275	0,0%	13.734	5,1%	
Rhein-Kreis-Neuss	435.656	443.865	0,4%	445.255	0,1%	443.286	-0,1%	450.026	0,3%	452.001	0,1%	16.345	3,8%	
Solingen, KfS	165.735	164.973	-0,1%	163.581	-0,2%	159.927	-0,4%	158.726	-0,2%	159.193	0,1%	-6.542	-3,9%	
RB Düsseldorf	5.290.584	5.254.317	-0,1%	5.226.648	-0,1%	5.161.782	-0,2%	5.173.623	0,0%	5.200.090	0,1%	-90.494	-1,7%	
Nordrhein-Westfalen	17.893.045	18.009.865	0,1%	18.058.105	0,1%	17.845.154	-0,2%	17.865.516	0,0%	17.925.570	0,1%	32.525	0,2%	
Daten nach Statistischem Landesamt, Basis Zensus 2011												biregio, Bonn		

Bevölkerungsentwicklung - jeweilige Veränderung in Prozent (ab 2011 den Zensus beachten)



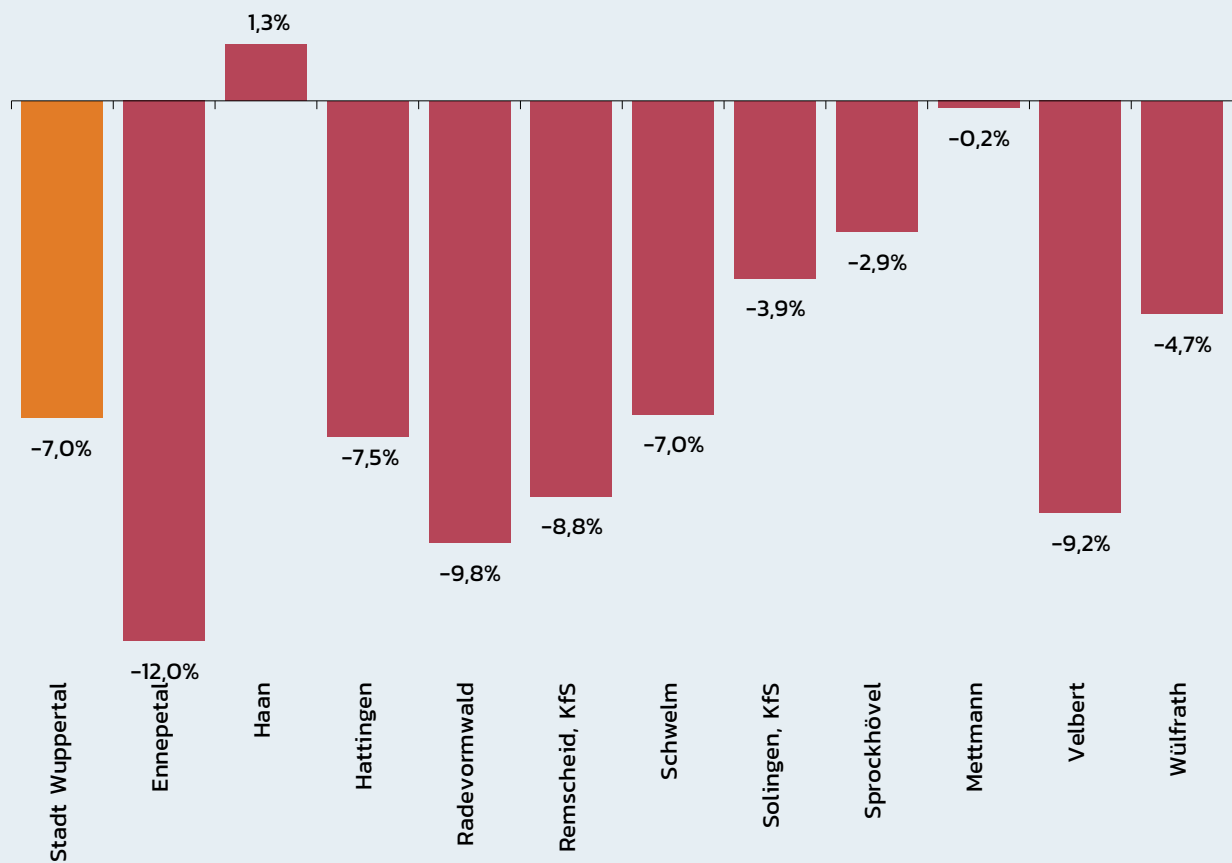
Bevölkerungsentwicklung 1995 - 2020 in Prozent



Bevölkerung in den Nachbargemeinden der Stadt Wuppertal

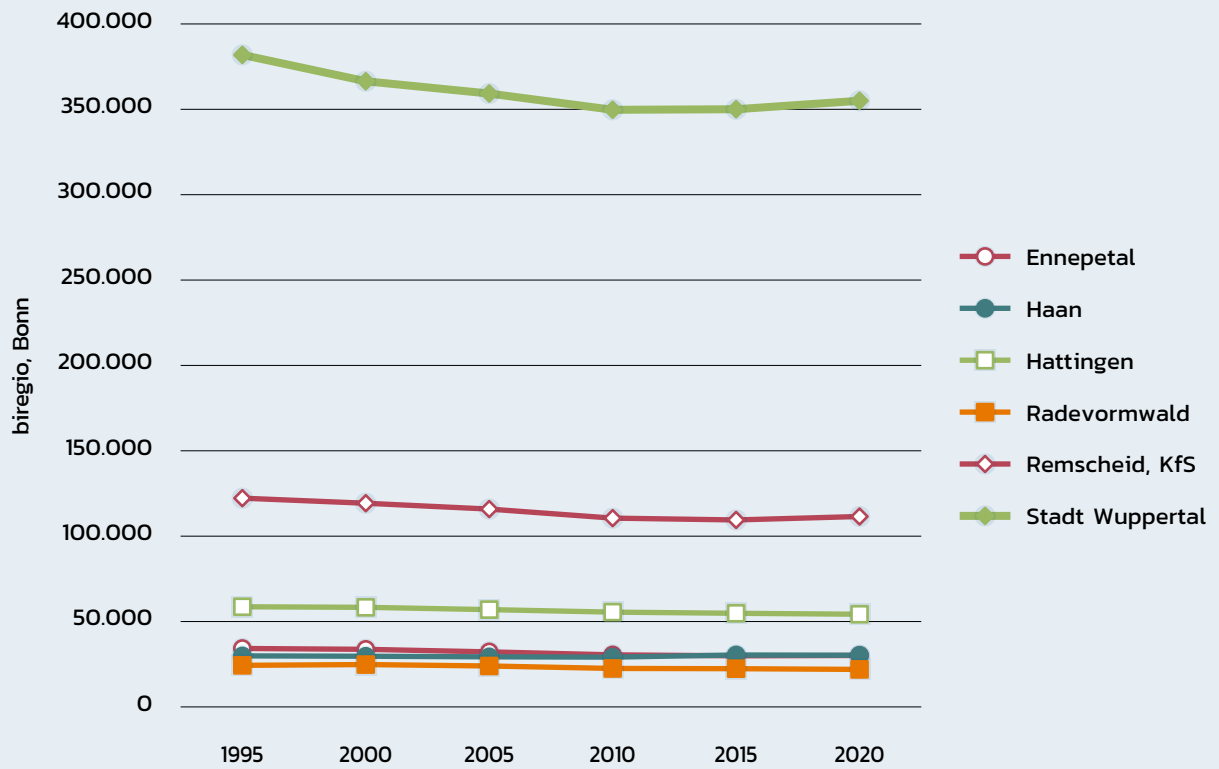
	1995	2000	2005	2010	2015	2020	Veränderung:	1995 bis 2020
Ennepetal	34.224	33.725	32.234	30.486	29.926	30.117	-4.107	-12,0%
Haan	29.888	29.677	29.325	29.149	30.410	30.263	375	1,3%
Hattingen	58.650	58.329	56.979	55.510	54.834	54.278	-4.372	-7,5%
Radevormwald	24.353	24.800	23.970	22.526	22.386	21.963	-2.390	-9,8%
Remscheid, KfS	122.260	119.287	115.864	110.563	109.499	111.516	-10.744	-8,8%
Schwelm	30.729	30.569	29.858	28.614	28.330	28.590	-2.139	-7,0%
Solingen, KfS	165.735	164.973	163.581	159.927	158.726	159.193	-6.542	-3,9%
Sprockhövel	25.442	26.454	26.132	25.408	25.205	24.702	-740	-2,9%
Mettmann	38.812	38.708	39.670	39.300	38.291	38.749	-63	-0,2%
Velbert	89.786	89.782	87.378	84.033	81.430	81.564	-8.222	-9,2%
Wülfrath	22.046	22.531	22.199	21.299	21.223	21.003	-1.043	-4,7%
Stadt Wuppertal	381.884	366.434	359.237	349.721	350.046	355.004	-26.880	-7,0%
Quelle: IT.NRW, ab 2012 Basis Zensus 2011								biregio, Bonn

Bevölkerungszahlentwicklung in den Kommunen - 1995 bis 2020 - in %

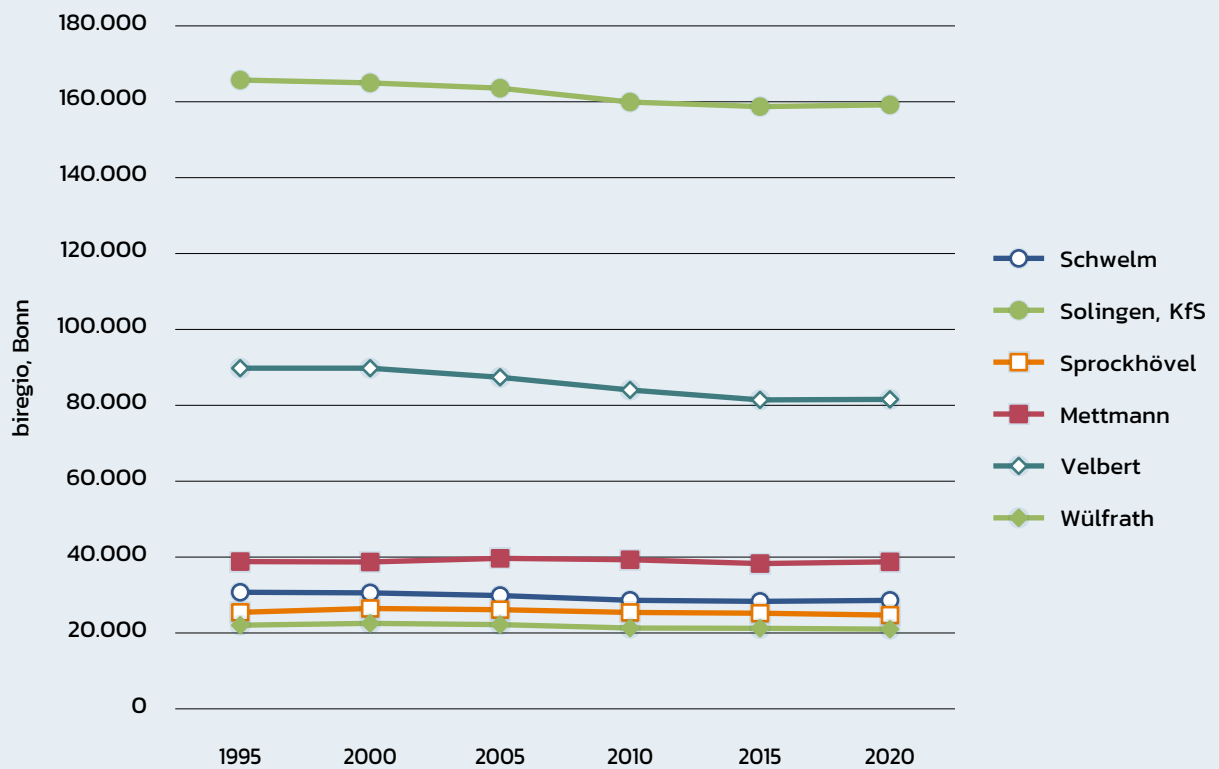


biregio, Bonn

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Wuppertal und den Nachbarkommunen



Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Wuppertal und den Nachbarkommunen





6. Demografie vor Ort

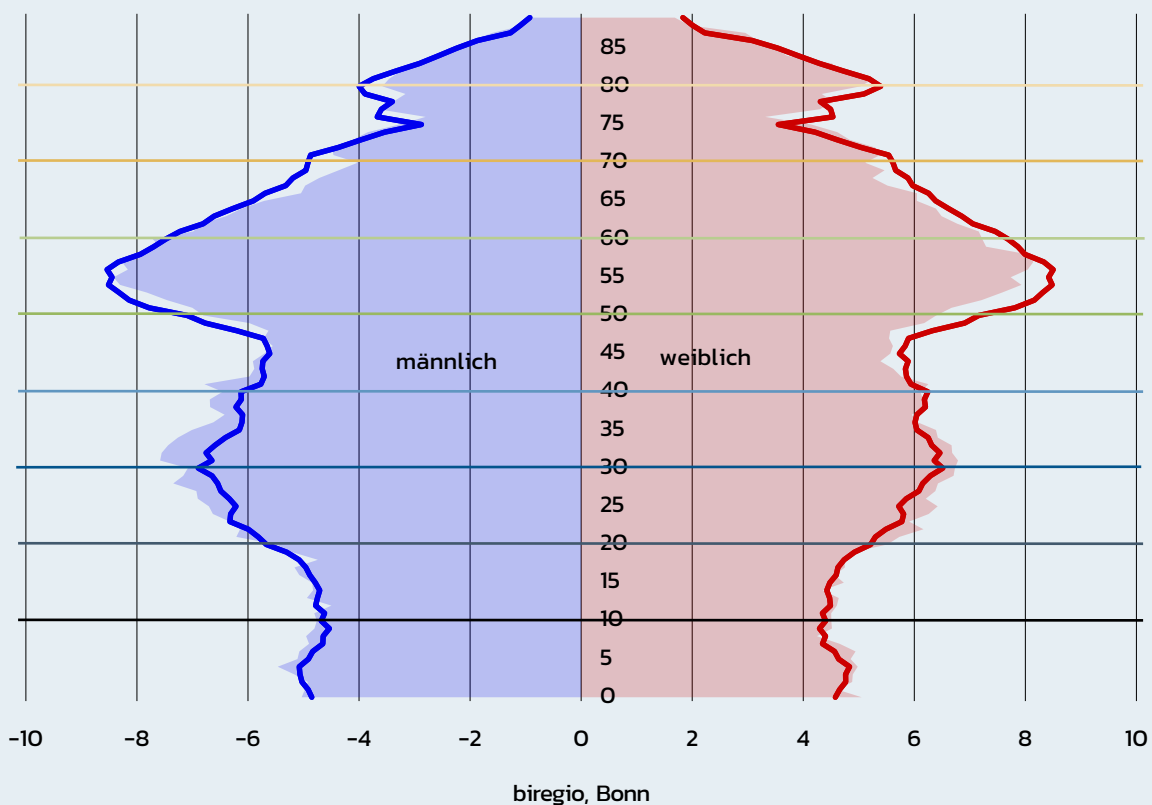
Prognose der Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht.

Dann hat ein starker Rückgang der Geburtenzahlen eingesetzt, der auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen zurückzuführen ist und parallel auf gesellschaftliche Zeitströmungen (der 'Pillenknick'). Je leichter es nun fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

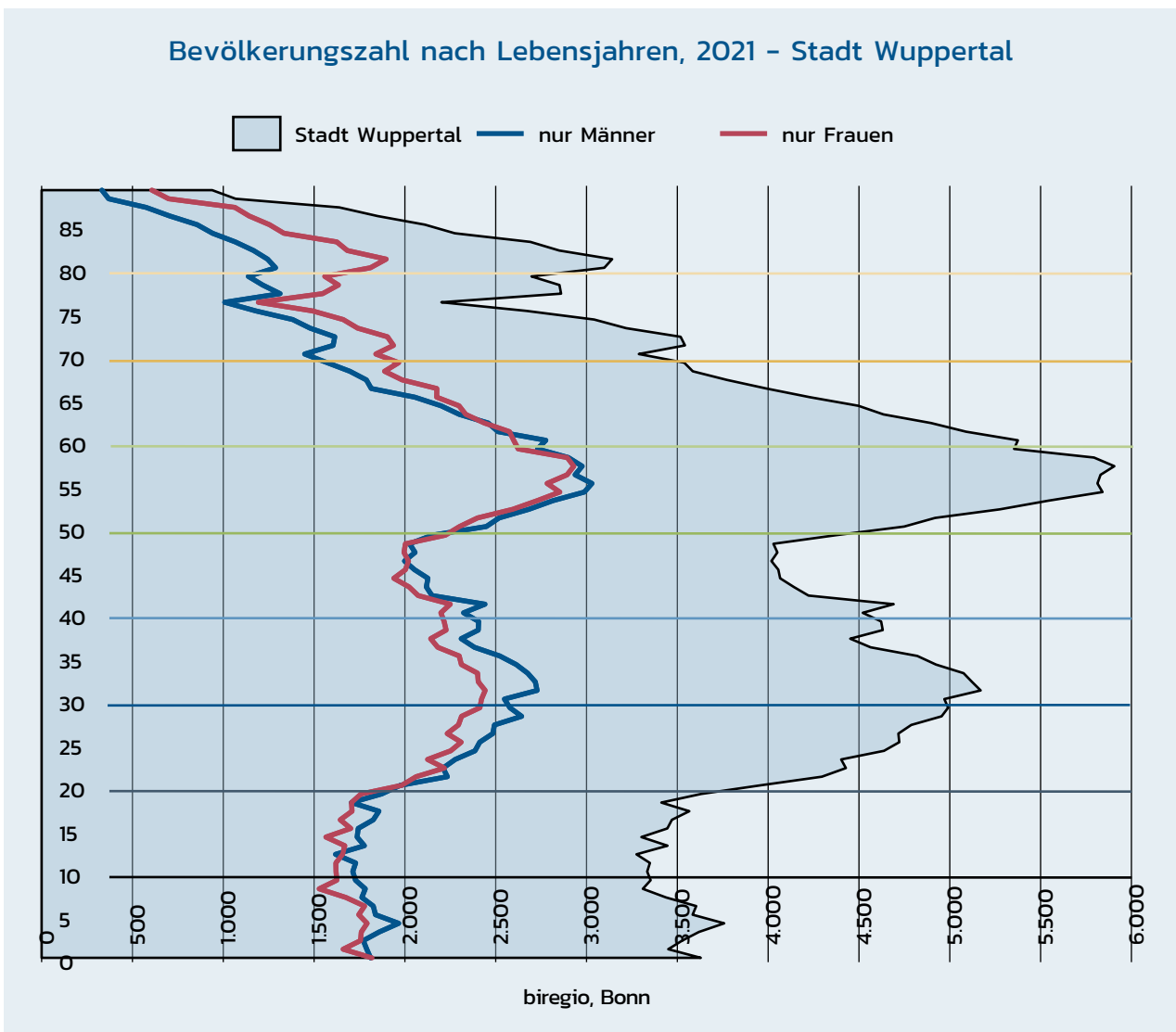
**Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Stadt Wuppertal (Fläche) – 2021
(zum Vergleich: Linie Nordrhein-Westfalen)**



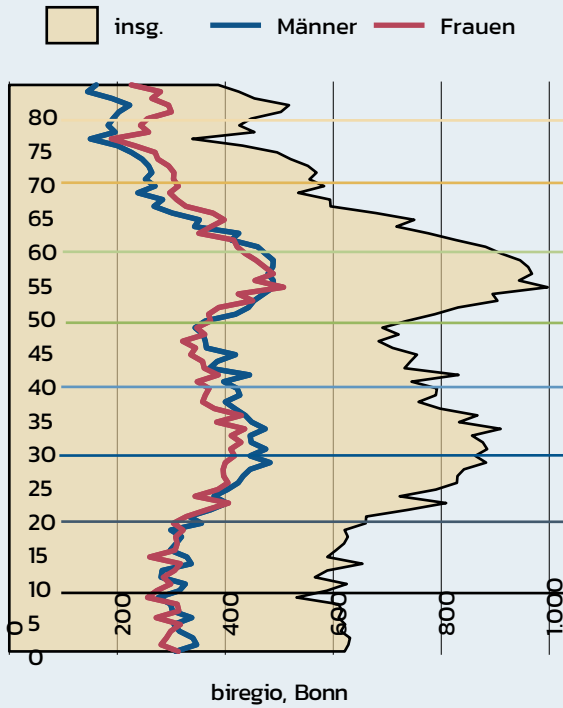
Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren. Danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2020).

Die Altersstammbäume in Deutschland, seinen Ländern und Regionen verdeutlichen, dass die Zahl der rund 55-jährigen Bürgerinnen und Bürger (die 'Babyboomer' nach dem Krieg) zumeist den höchsten Anteil an der Bevölkerung stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II oder bereits deutlich darüber.

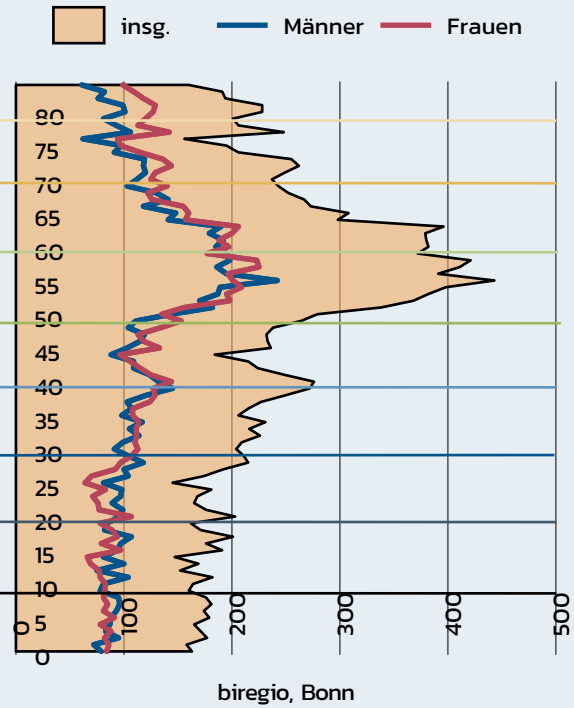
Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 43,0 Jahre, im Land 43,8 Jahre, im Bund 47,1. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,5% und im Land bei 49,1%. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Wuppertal in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik, eine Übersicht der Stadtteile schließt sich an:



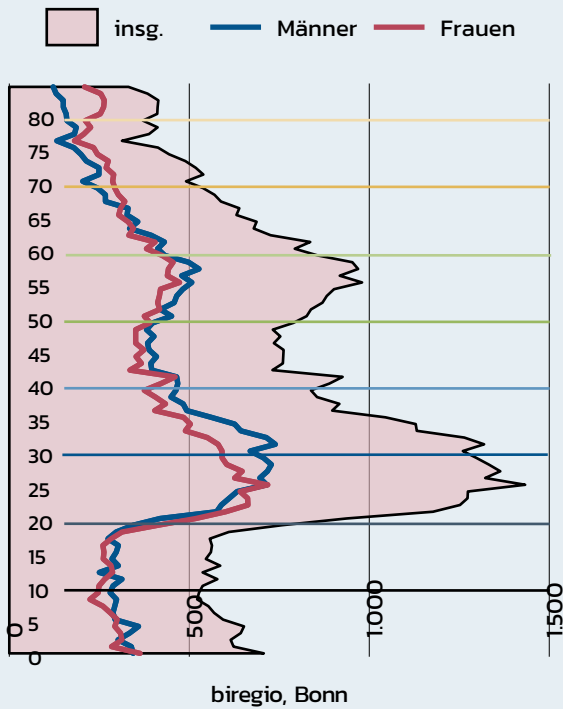
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Barmen



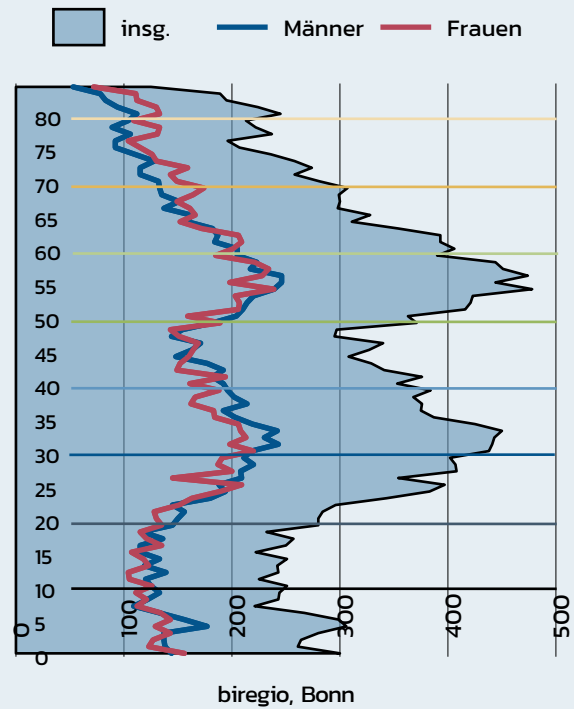
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Cronenberg



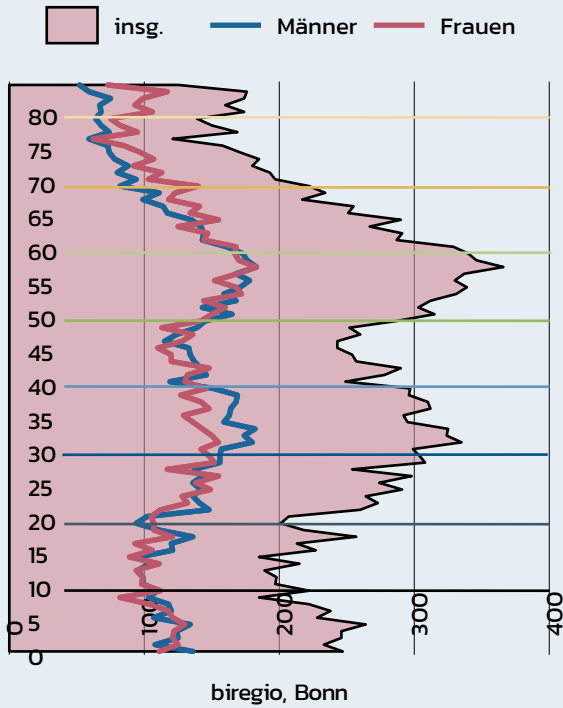
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Elberfeld



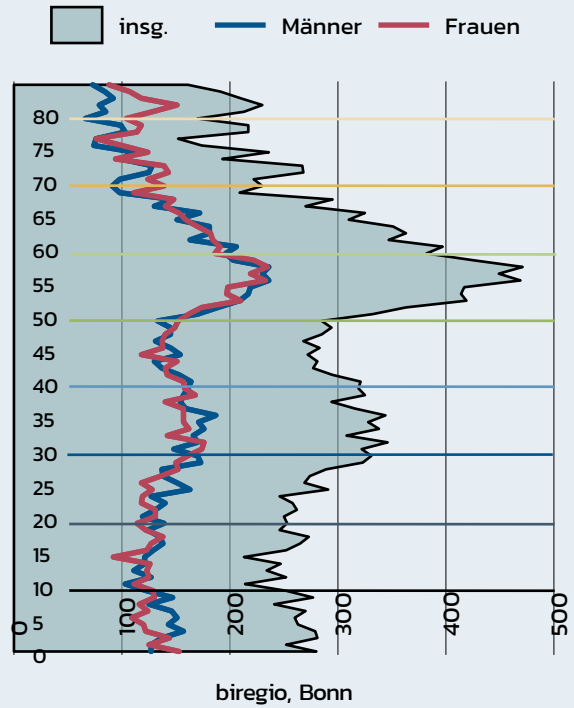
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Elberfeld West



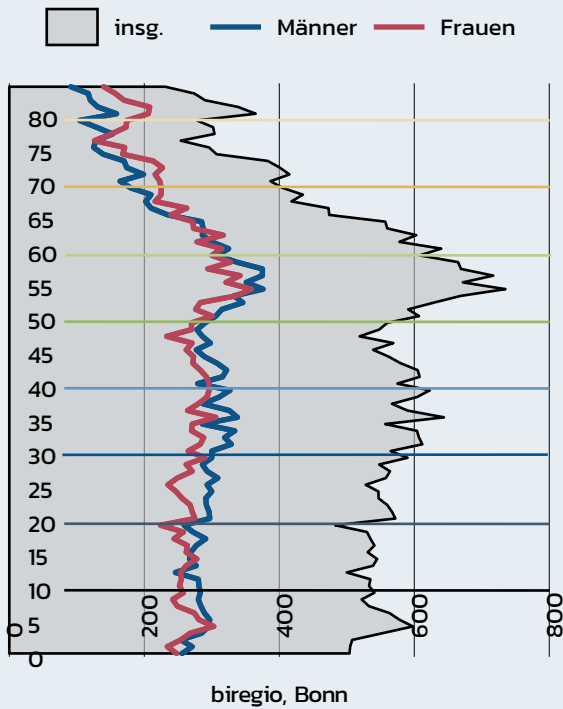
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Heckinghausen



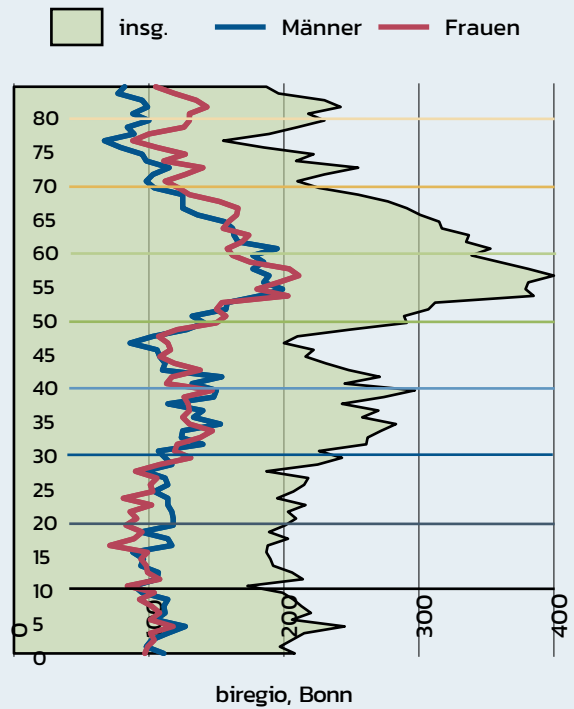
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Langerfeld-Beyenburg



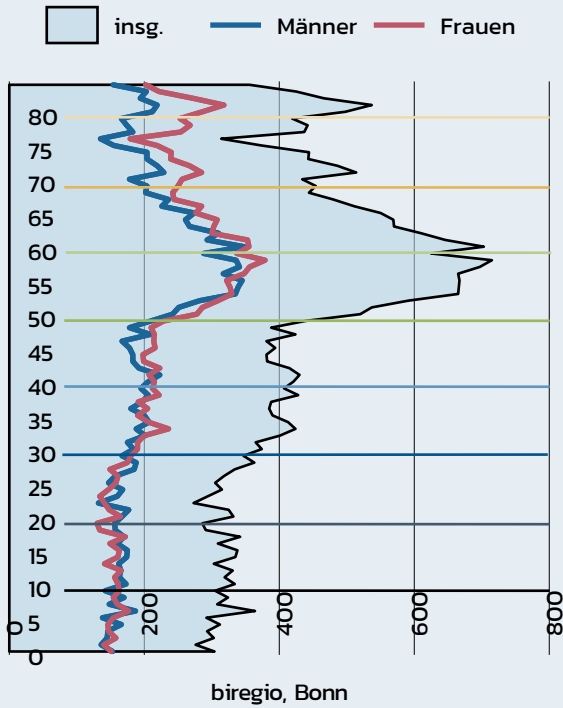
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Oberbarmen



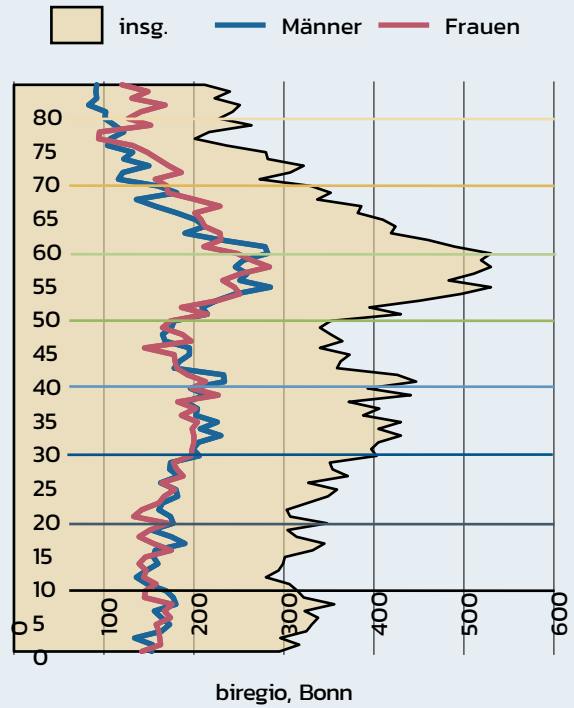
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Ronsdorf



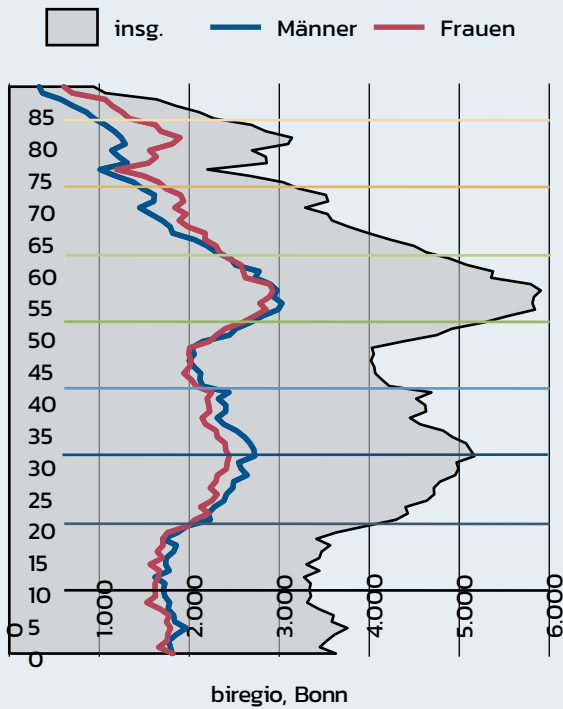
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Uellendahl-Katernberg



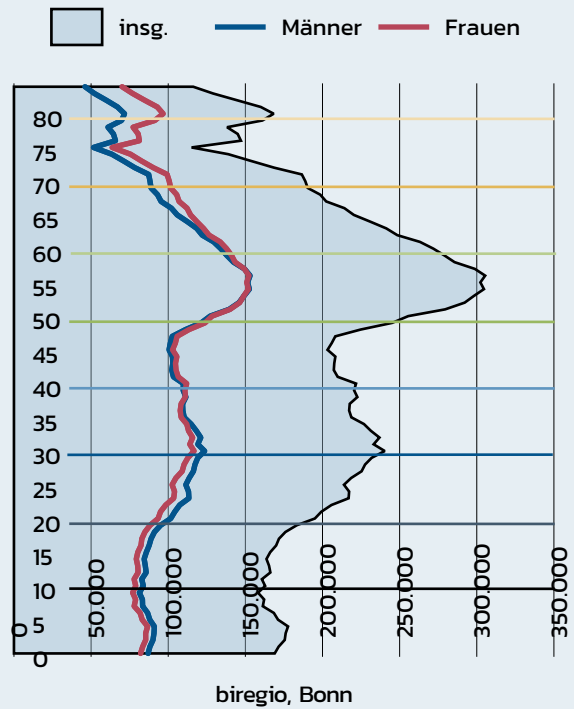
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Vohwinkel



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2021 - Stadt Wuppertal

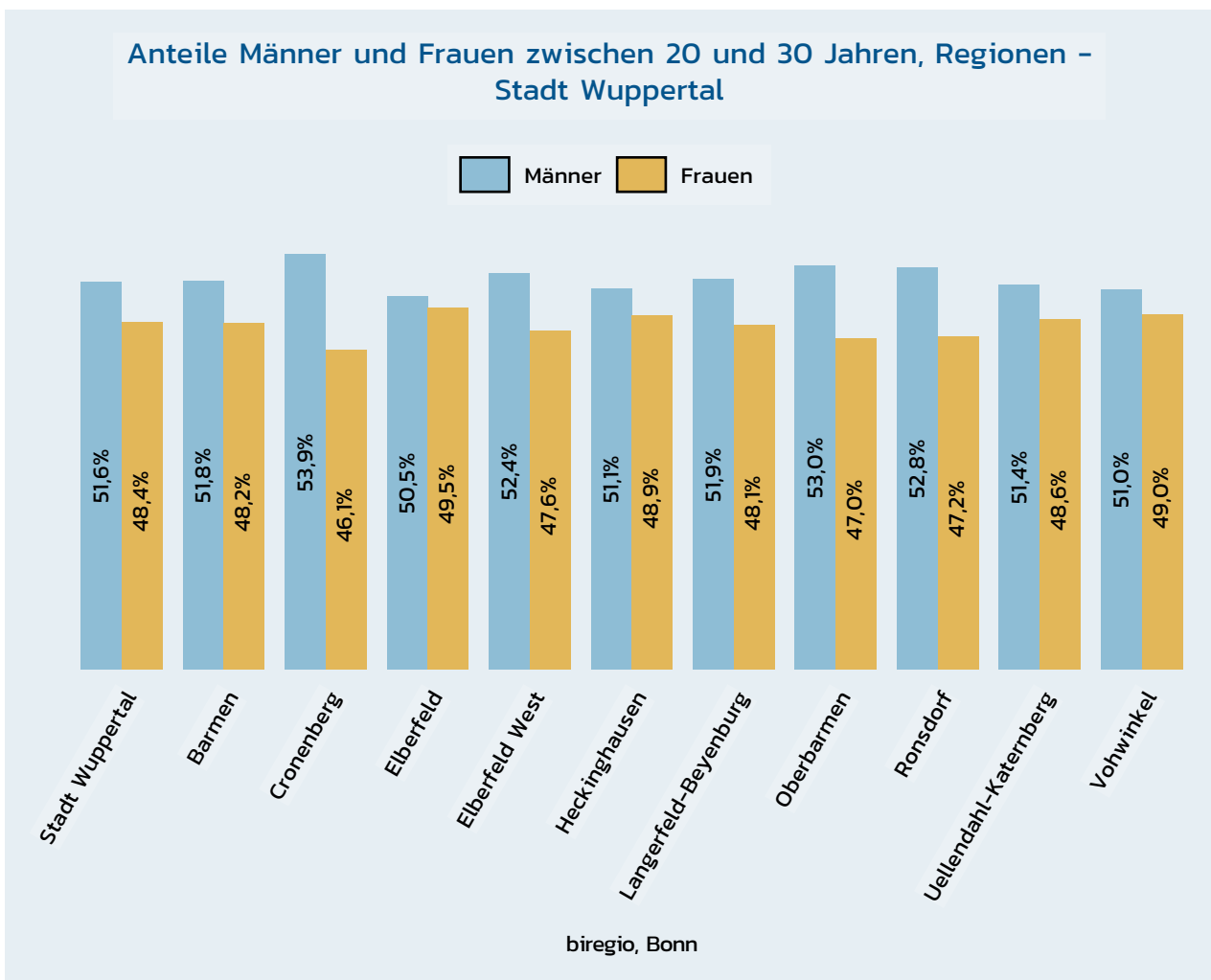
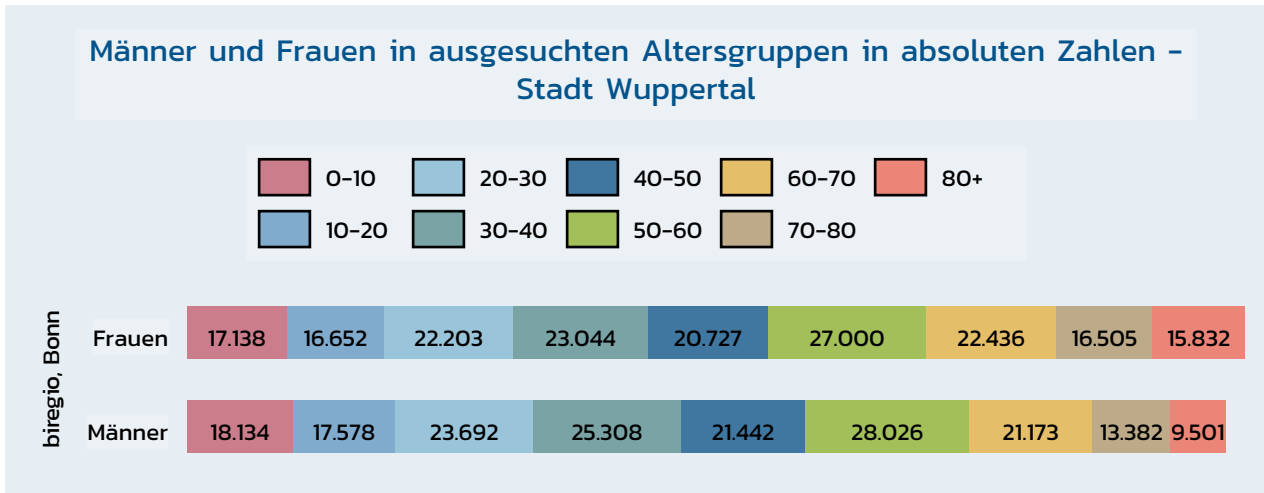


Bevölkerung 2020 zum Vergleich - Nordrhein-Westfalen

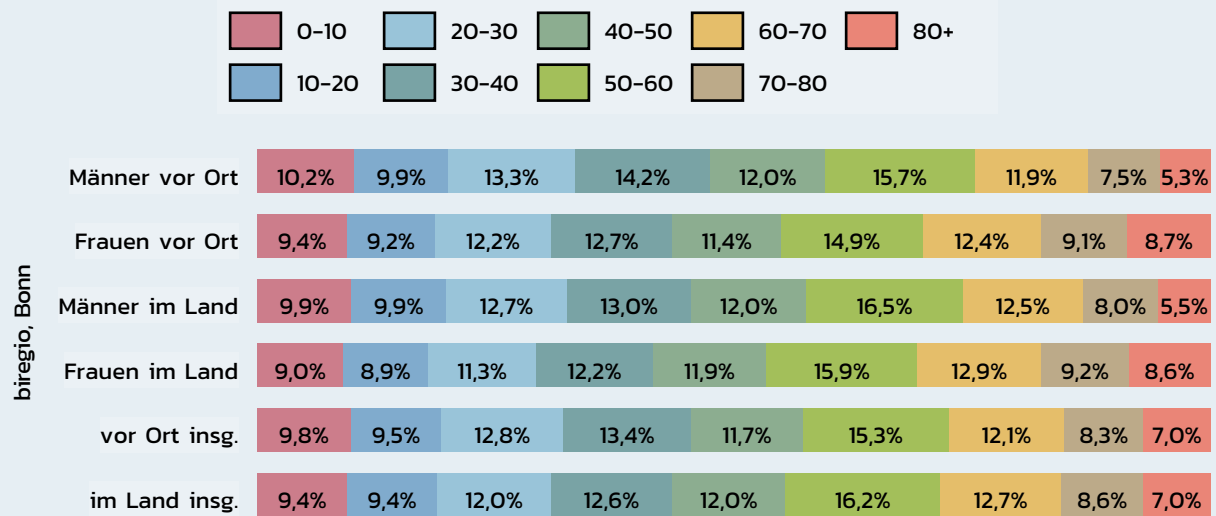


Geschlechterverteilung

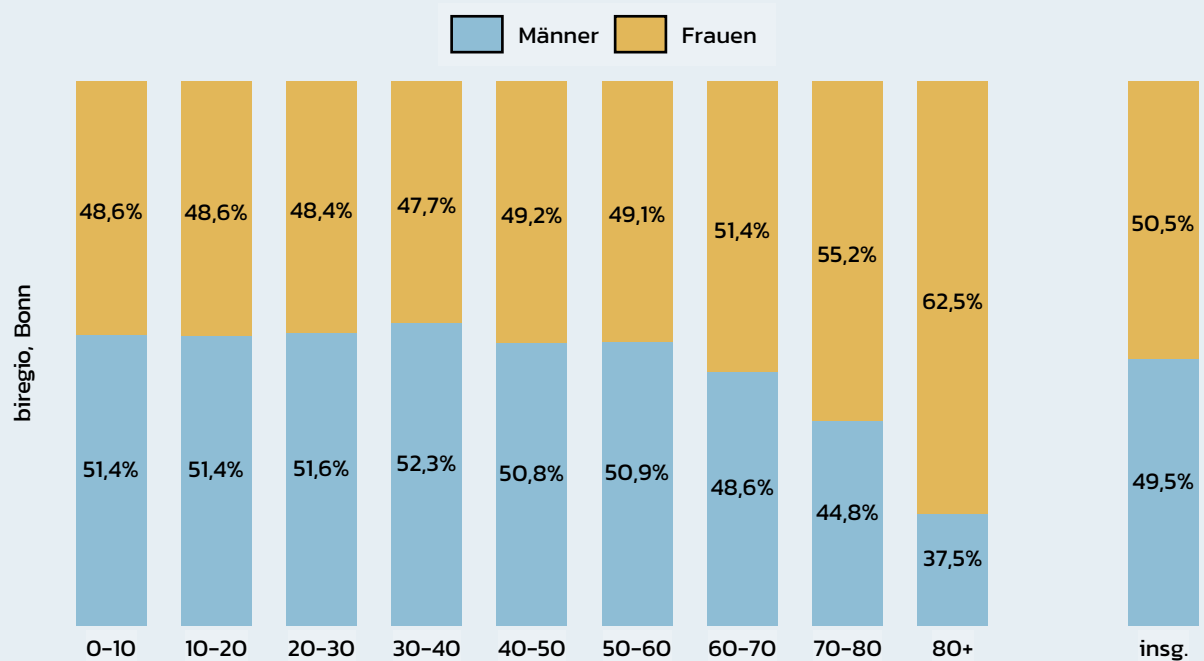
Die Verteilung der Bevölkerung in der Stadt Wuppertal zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 48,4% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 47,7%:



Anteile der Altersgruppen bei Männern und Frauen vor Ort/im Land in %

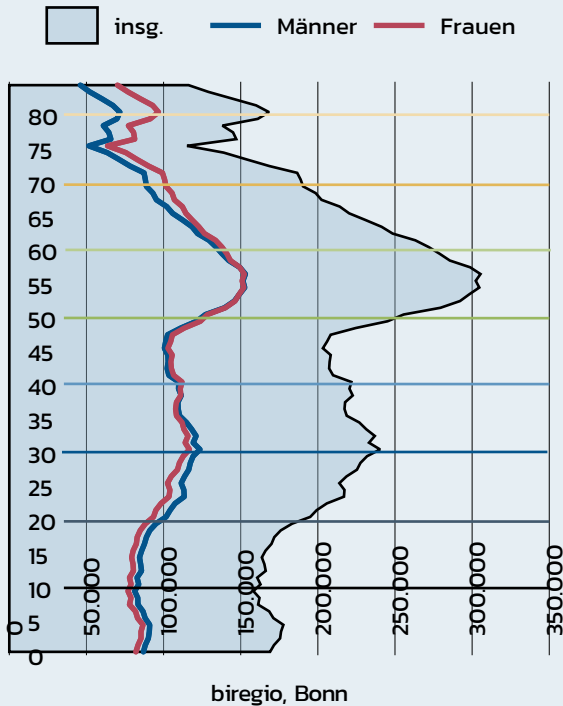


Anteile der Männer sowie der Frauen nach Altersgruppen in % - Stadt Wuppertal

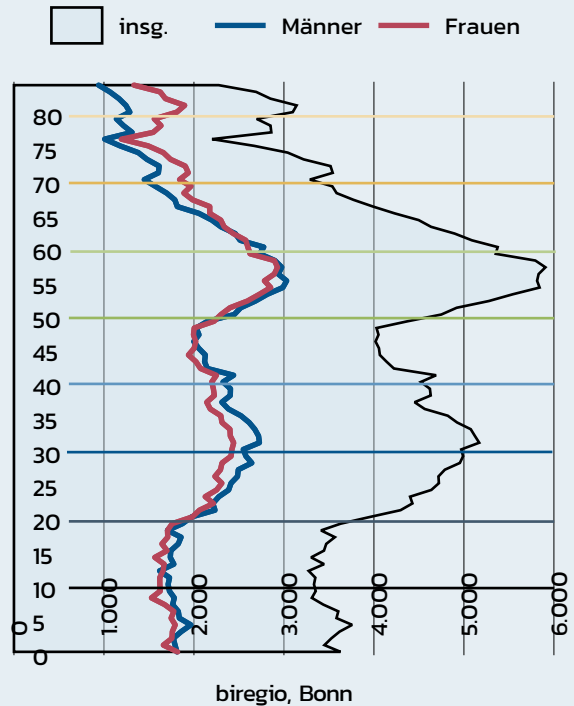


Alterstruktur der Bevölkerung in der Region zum Vergleich

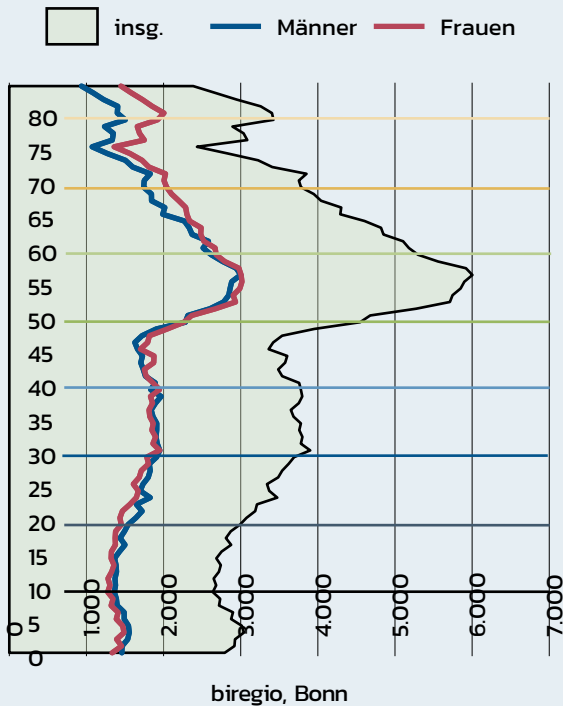
Bevölkerung 2020 zum Vergleich - Nordrhein-Westfalen



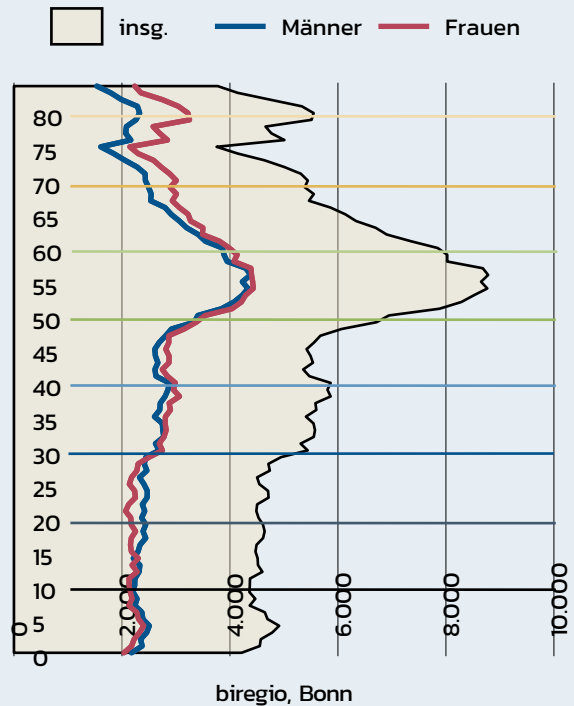
Bevölkerung 2021 zum Vergleich - Stadt Wuppertal



Bevölkerung 2020 zum Vergleich - Ennepe-Ruhr-Kreis

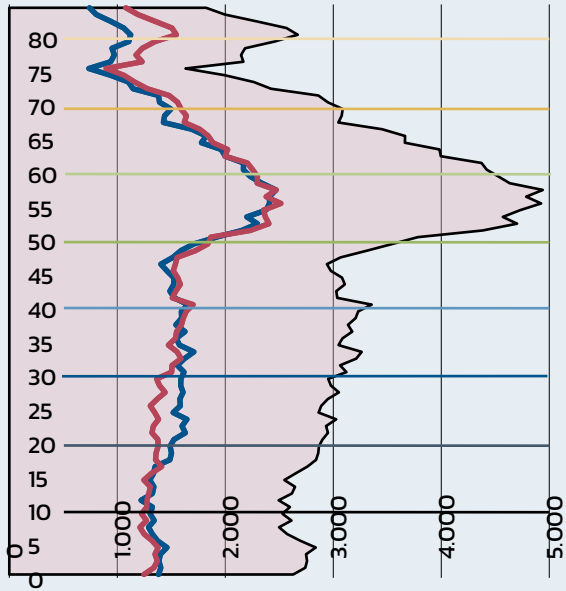


Bevölkerung 2020 zum Vergleich - Kreis Mettmann



Bevölkerung 2020 zum Vergleich - Oberbergischer Kreis

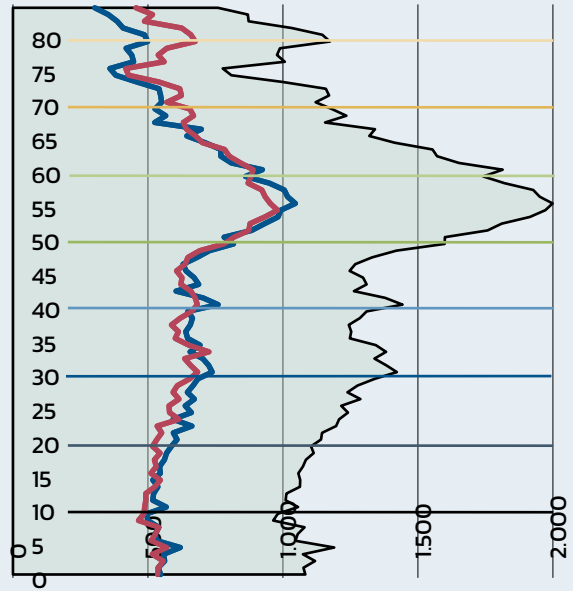
insg. Männer Frauen



biregio, Bonn

Bevölkerung 2020 zum Vergleich - Remscheid

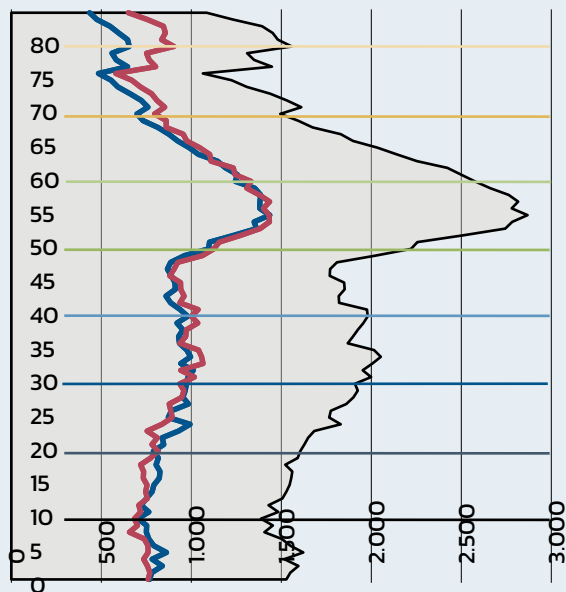
insg. Männer Frauen



biregio, Bonn

Bevölkerung 2020 zum Vergleich - Solingen

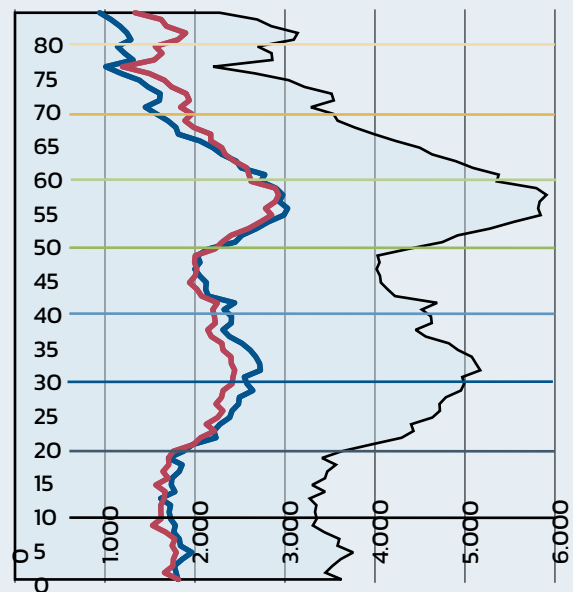
insg. Männer Frauen



biregio, Bonn

Bevölkerung 2021 zum Vergleich - Stadt Wuppertal

insg. Männer Frauen



biregio, Bonn

Einflussgrößen der Bevölkerungsentwicklung

Die demografische Entwicklung bestimmen hauptsächlich Geburten und Sterbefälle der ortsansässigen Wohnbevölkerung. Weitere Einflüsse sind Binnen- und Außenwanderungsbewegungen der 90er Jahre. Prognosen zur künftigen Entwicklung der Geburtenzahlen sind Abschätzungen. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen.

Denkbar sind vielfältige Szenarien: Steigen die allgemein niedrigen, nun aber wieder höheren Geburtenziffern weiter (s.u.), versiegt die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für die Region Osteuropa, bleibt die Zahl der Asylbewerber bzw. Flüchtlinge stabil oder steigt sie noch einmal an oder gar über das Maß des Jahres 2015 hinaus? Vieles hängt also letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland, von regionalen sowie lokalen Perspektiven und der politischen Entwicklung ab.

Kinderzahlen in Deutschland

Die Kinderzahl pro Familie in Deutschland ist seit Jahren relativ unverändert. 26% aller Kinder sind Einzelkinder; 30% der Kinder sind dies in den Städten und 24% der Kinder sind es auf dem Land; 34% sind es in den neuen und 25% in den alten Bundesländern. 47% haben im Jahr 2014 ein Geschwisterkind und 27% mehrere Geschwister. 1996 waren es noch 24% Einzelkinder, 48% mit einem Geschwisterkind und 28% mit mehreren Geschwistern.

Generell ist bei dem Thema der Kinderzahlen darauf hinzuweisen, dass sie in den letzten 30 Jahren erheblichen Schwankungen ausgesetzt gewesen sind. Gab es nach den Angaben des Statistischen Bundesamts 2018 (IW) im Jahr 1990 noch 5,34 Millionen Kinder unter sechs Jahren, waren es in der Tiefstphase der Werte 2011 mit 4,07 Millionen 1,27 Millionen und damit fast 25% weniger. 2017 waren es wieder 4,58 - zwar weit unter den Werten von 1990 und zugleich auch weit oberhalb der Werte von 2011.

Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder – Stadt Wuppertal

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik liegt 2019 bei einem Wert von 1,54 nach einem noch höheren 2018 von 1,57 (s.u.). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu fokussiertes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d.h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2020 in der Stadt Wuppertal liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 3.584 Kindern (5 Jahre alt), 3.758 (4 Jahre), 3.619 (3 Jahre), 3.527 (2 Jahre), 3.450 (1 Jahr) sowie 3.629 (0 Jahre alt)! Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt in der Stadt Wuppertal (allein!) im Jahr 2020 bei einem Wert von 1,56.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden, planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr.

Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (sie meint nur 0 Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. In der Stadt Wuppertal waren zum Stichtag 38.612 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 23.256 Frauen und 15.356 Männer (25.333 von 38.612 Bürgerinnen und Bürgern sind 80 Jahre und älter).

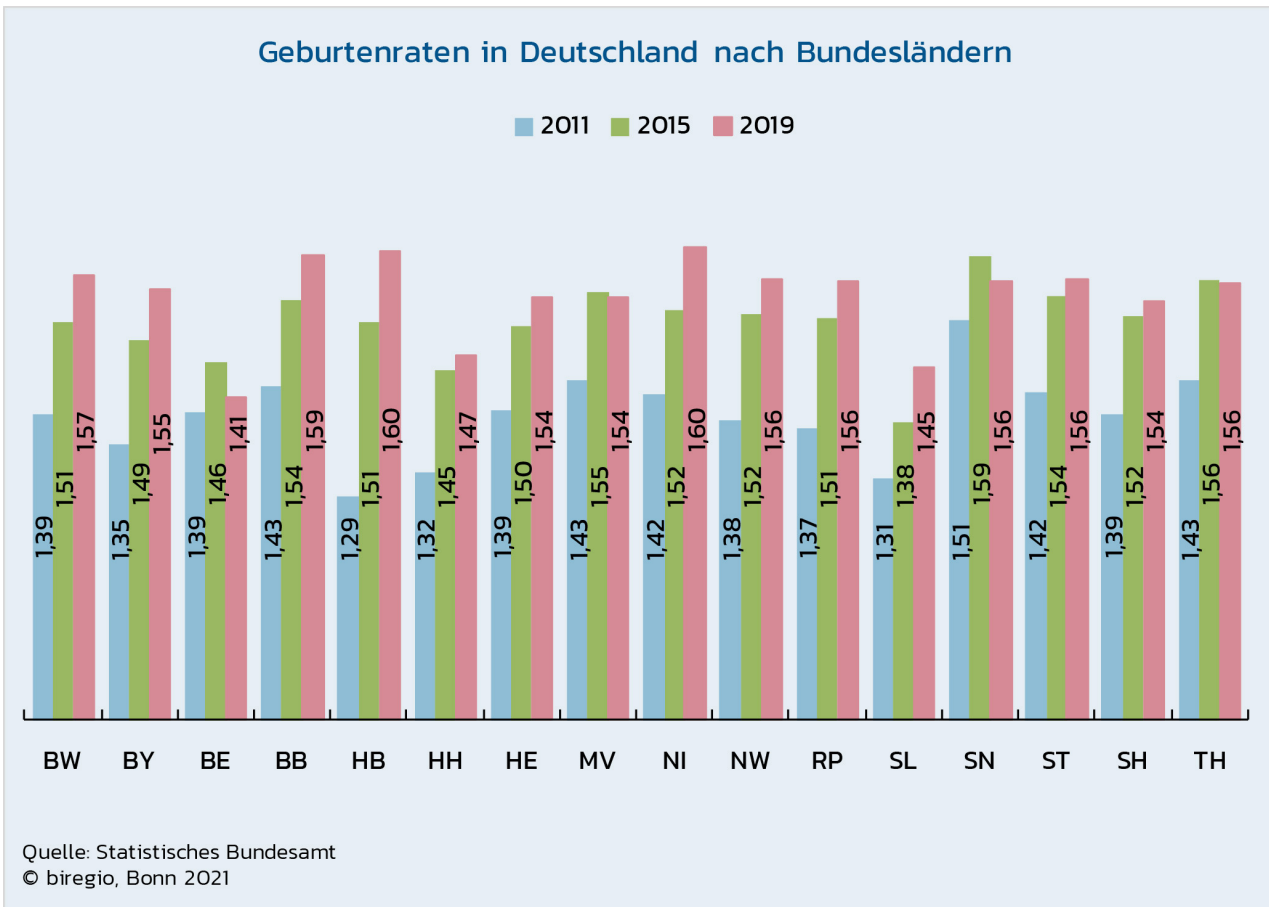
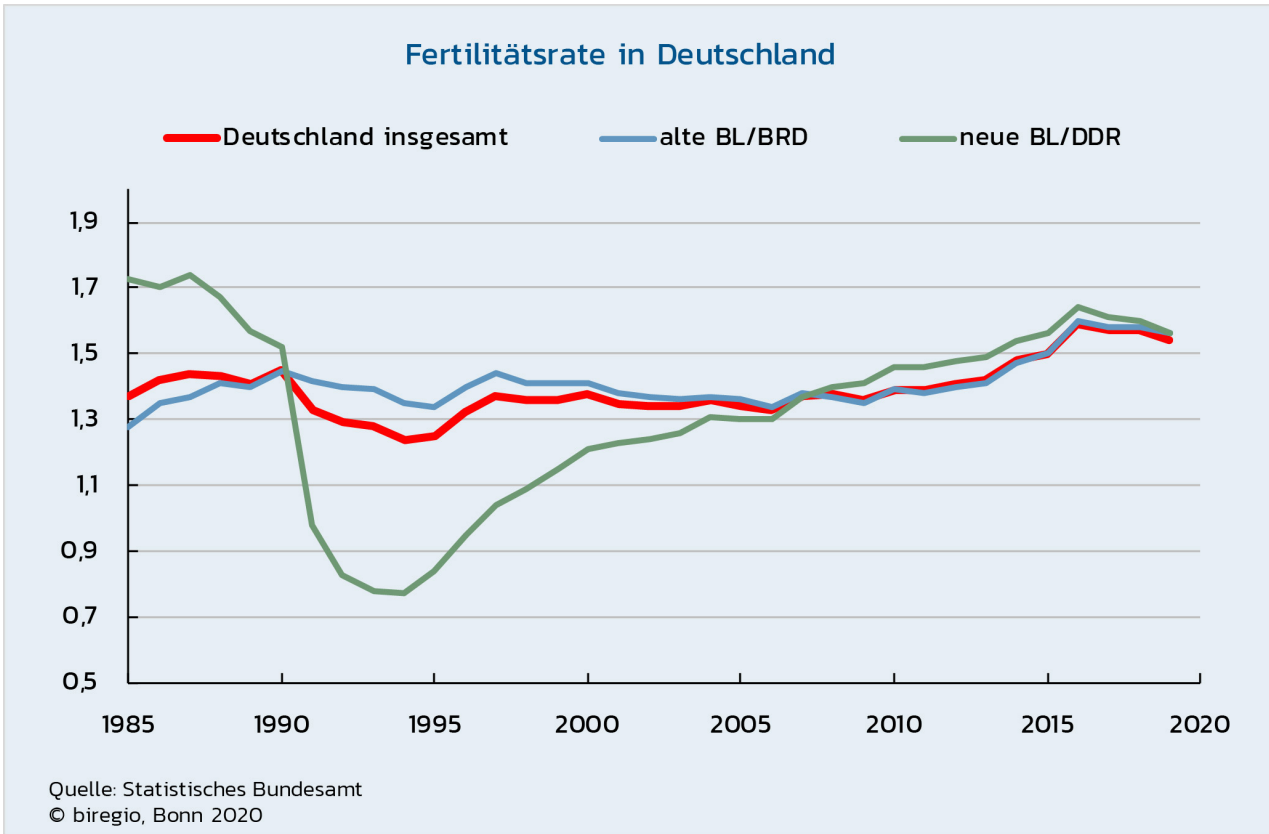
Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich dann addierenden Faktoren benennt biregio keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr in der Stadt Wuppertal, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 21.548, die der 30 bis 40-Jährigen bei 23.044, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 23.542, die Zahl der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 16.706, die der 5- bis 10-Jährigen bei 17.289, die der unter 5-Jährigen bei 17.983. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 13.705 6- bis 10-Jährige (3.426 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 21.567 unter 6-Jährigen (3.595 im Jahrgang) verzeichnet.

Fertilität

Die Fertilitätsraten in Deutschland hatten sich über viele Jahre hinweg kaum verändert. Im Zuge der Wiedervereinigung waren diese gesunken; die Ursachen hierfür lagen in veränderten Lebensdispositionen, dem Wegzug junger Menschen aus der ehemaligen DDR, welche damals auch eine wesentlich höhere Geburtenrate im Vergleich zu Westdeutschland in Kombination mit einem niedrigen Alter für die Empfängnis eines ersten Kindes hatte. Die seit 2012 angestiegene Geburtenhäufigkeit (auf Werte von deutlich über 1,5) ist mittlerweile zwischen den alten und neuen Ländern wieder nahezu ausgeglichen. Nun scheint der Höhepunkt überschritten zu sein (2018 1,57 und 2019 nur noch 1,54 im Bundesgebiet insgesamt). Wichtig sind in diesem Kontext auch die Differenzen zwischen Frauen nach Staatsangehörigkeit bei parallelen Anstiegen: Im Jahr 2015 hat sie 1,5 Kinder pro Frau mit deutscher Staatsangehörigkeit betragen (2013: 1,37; 2014: 1,42) und bei ausländischen Frauen 1,95 (2013: 1,80; 2014: 1,86).

Die Geburtenrate ist also derzeit in Bewegung und differiert innerhalb der Länder (vgl. z.B. Saarland und Sachsen): Baden-Württemberg 1,57, Bayern 1,55, Berlin 1,41, Brandenburg 1,59, Bremen 1,6, Hamburg 1,47, Hessen 1,54, Mecklenburg-Vorpommern 1,54, Niedersachsen 1,6, Nordrhein-Westfalen 1,56, Rheinland-Pfalz 1,56, Saarland 1,45, Sachsen 1,56, Sachsen-Anhalt 1,56, Schleswig-Holstein 1,54, Thüringen 1,56 – so die Werte für das Jahr 2019. In der Bundesrepublik hat die Ziffer 2016 bei 1,59 Kindern pro gebärfähiger Frau gelegen, und in den neuen Bundesländern lag sie leicht höher als in den alten Bundesländern. In den Jahren 2017 und 2018 ist sie wiederum leicht auf 1,57 Kinder pro gebärfähiger Frau gesunken und 2019 (vgl. oben) nun auf 1,54 (Quelle: Statistisches Bundesamt und de.statista.com).



Alter der Mütter bei der Geburt

Die Zahl der Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: 1981 entfiel jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, heute ist es jede 4. Diesem Trend bzw. der Tatsache wird bereits in den von biregio vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen. 61% der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten). Im Osten werden über 50% der Kinder von Unverheirateten zur Welt gebracht. Nur 25% der ostdeutschen Singles ohne Partner im Haushalt sind kinderlos – knapp die Hälfte allerdings im Westen. 24% der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1995 im Westen sind kinderlos, nur die Hälfte dagegen im Osten.

In West- wie in Ostdeutschland galt 2010, dass mit dem zunehmenden Alter der Mütter auch der Abstand zwischen den Geburten größer wird – sowohl der Abstand zwischen dem ersten und zweiten als auch zwischen dem zweiten und dritten Kind (in einer Ehe). Bei den unter 25-jährigen Müttern lag der Abstand zwischen dem ersten und zweiten Kind im Jahr 2010 deutschlandweit bei zweieinhalb Jahren (West: 2,5, Ost: 2,6). Bei 30 bis 34 Jahre alten Müttern waren es schon 3,7 Jahre (West: 3,5, Ost: 4,5) und bei den 40- bis 49-jährigen Müttern steigt der Abstand schließlich auf 5,1 Jahre (West: 4,9, Ost: 7,5).

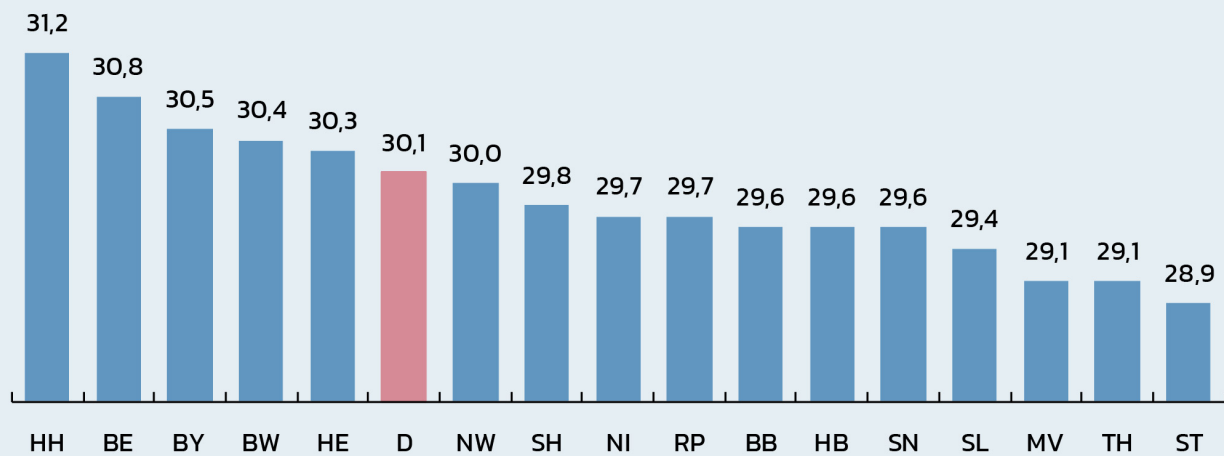
Der Abstand zwischen dem zweiten und dritten Kind lag 2010 bei den unter 25-jährigen Müttern in Deutschland bei 2,3 Jahren (West: 2,3, Ost: 2,2 Jahre). Bei den 30 bis 34 Jahre alten Müttern steigt der Abstand auf 4,4 Jahre (West: 4,4, Ost: 4,5 Jahre). Am größten ist der Abstand zwischen der Geburt des zweiten und dritten Kindes bei der Gruppe der 40- bis 49-jährigen. 2010 lag er deutschlandweit bei 6 Jahren und 8 Monaten (West: 6,5, Ost: 8,1 Jahre).

In Deutschland entfiel die höchste Geburtenhäufigkeit 2010 auf die Gruppe der 30- bis 34-jährigen. An zweiter Stelle standen die 25- bis 29-Jährigen. Im Westen ging die Geburtenhäufigkeit der 20- bis 24-Jährigen in den 1970er Jahren sehr stark zurück. Von 1974 bis 2001 gebären 25- bis 29-Jährige die meisten Kinder. 2002 lösten sie die 30- bis 34-Jährigen ab, bei denen die Geburtenhäufigkeit im Vergleich zu den 1970er Jahren stark angestiegen ist.

Im Osten lag die Geburtenhäufigkeit 20- bis 24-jähriger Frauen bis Anfang der 1990er Jahre am höchsten. Erst nach 1989 traten deutliche Verschiebungen zwischen den Altersgruppen auf. Der Wiederanstieg der Geburtenhäufigkeit ab Mitte der 1990er-Jahre ging hier vor allem auf die 25- bis 34-Jährigen Frauen zurück, wobei die Geburtenhäufigkeit der 30- bis 34-Jährigen auch nach 2000 weiter gestiegen ist und 2010 über der der 25- bis 29-Jährigen lag.

Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition sind die Gebärenden in den neuen Ländern nun ähnlich alt wie die in den alten. Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2016 bereits bei 29,6 Jahren (1970 waren es in den alten Ländern 23,4 Jahre, 1977 in der DDR 21,8 und 1989 22,9). 2010 waren es 29,2 in den alten Ländern und 27,4 in den neuen (von 22,9 auf 27,4: plus 4,5 Jahre in gut 20 Jahren). 2017 lag das Alter der Erstgebärenden in Deutschland bereits bei 29,8 Jahren (2017 sind 787.600 Kinder bundesweit geboren worden). Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2019 bei 30,1 Jahren und das der Väter im Mittel bei 34,6 Jahren. Das ansteigende mittlere Heiratsalter in Deutschland liegt heute (Wert für das Jahr 2017) bei den Frauen bereits bei 31,7 und bei den Männern bei 34,2 Jahren.

Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt des 1. Kindes – 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt 2020
© biregio, Bonn 2021

Zudem steigt der Anteil der Mehrlingsgeburten in Deutschland. Rund 11.500 Zwillinge, Drillinge oder Vierlinge kamen 2011 zur Welt. Jedes 29. Baby ist dem Statistischen Bundesamt zufolge inzwischen ein Mehrlingskind. Vor 20 Jahren kam nur jedes 42. Kind mit einem oder mehreren Geschwistern zur Welt. Bei 98% aller Mehrlingsgeburten handelte es sich 2011 um Zwillinge. 230 mal wurden Drillinge geboren, 6-mal Vierlinge. Bei den Mehrlingsgeburten waren die Eltern zudem häufiger verheiratet als bei den Einzelgeburten. Drei Viertel der Mehrlingskinder hatten miteinander verheiratete Eltern. Bei den Einzelgeborenen waren dies dagegen nur etwa zwei Drittel.

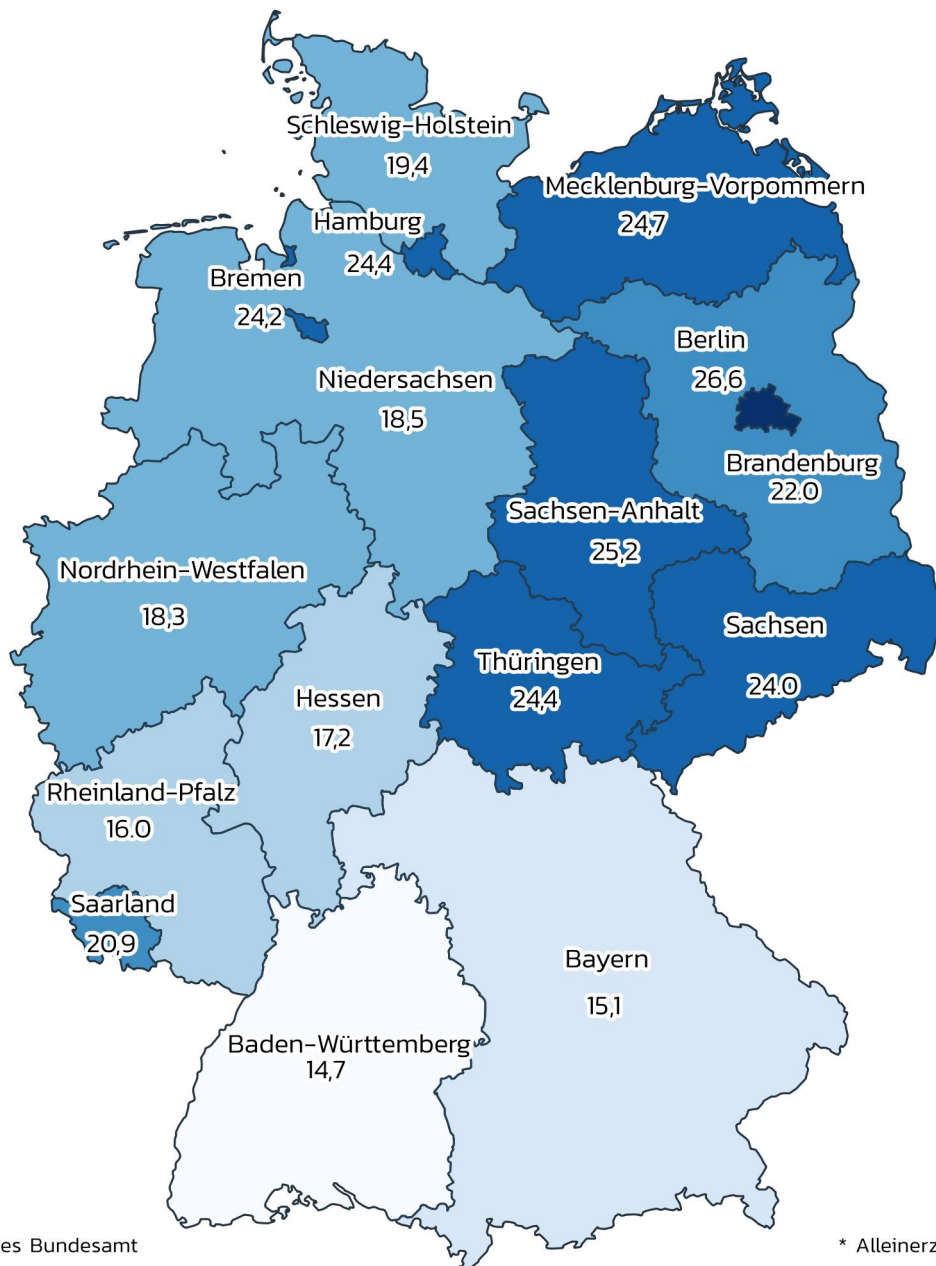
Ökonomische Bedingungen und analoge Dispositionen spielen in die Kinderplanung hinein: Viele Mütter im alten Bundesgebiet gehen Teilzeitjobs nach. Knapp 47% der Frauen in Beziehungen, in denen beide Partner in Vollzeit arbeiten, sind kinderlos. Im Osten gilt dies nur für 8%, sodass dort die Doppelberuflichkeit im Kontext der Kinderwünsche eine andere Rolle spielt.

Eine weitere wichtige Konstituente ist der Wohnort: In größeren Städten leben deutlich mehr Kinderlose als in kleineren, weil größere Städte zumeist mehr Jobs für Hochqualifizierte bieten. Dort ist das Alter der Gebärenden höher (die ältesten Mütter finden sich im Großraum München und im Rhein-Main-Gebiet, die jüngsten in Pirmasens). Generell erscheint die Rolle der Arbeit, die der dafür notwendigen Betreuungsmaßnahmen sowie das sozial-kulturelle 'Klima' und vor allem im Westen Deutschlands wenig befriedigend 'synchronisiert'.

Alleinerziehende

Für die weitere Entwicklung im Bereich der sozialen Systeme und damit auch indirekt die der Kindertagesstätten und die der Schulen rückt der Anteil der Alleinerziehenden in den Blickpunkt. Dieser unterscheidet sich unter den Eltern in den verschiedenen Ländern erheblich. Die Spanne reicht von 14,7% im Land Baden-Württemberg bis hin zu 26,6% in Berlin. Die Stadtstaaten mit 24,2%, 24,4% und 26,6% und vor allem die neuen Länder mit 22,0% bis 25,2% ragen beim Anteil der Alleinerziehenden nach oben hin heraus. Die neuen Länder fußen hier wohl noch zum Teil auf besonderen, in der Zeit der DDR fußenden Traditionen des Familienbildes und der Familienaufstellung mit ökonomisch etwas unabhängigeren Frauen als in den alten Ländern:

Quote der Alleinerziehenden* - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021

* Alleinerziehende mit
Kindern bis 18 Jahre

Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Wuppertal zeigt: In der Stadt Wuppertal hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um -6.661 Personen von 366.434 auf 359.773 Einwohnerinnen und Einwohner verändert. Mit einem Rückgang um -1,8% liegt die Bevölkerungsentwicklung unterhalb des Landesschnitts von -0,5%. Der Stand 2021 für die Stadt Wuppertal (kursiv) – und nur für diese – wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Stadt Wuppertal dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Stadtteil	2000	2010	2010 vs. 2000	2021 2020	2020	2020
					vs. 2010	vs. 2000
Barmen				60.994		
Cronenberg				20.848		
Elberfeld				66.730		
Elberfeld West				27.996		
Heckinghausen				21.927		
Langerfeld-Beyenburg				25.074		
Oberbarmen				45.603		
Ronsdorf				21.772		
Uellendahl-Katernberg				37.632		
Vohwinkel				31.197		
Stadt Wuppertal	366.434	349.721	-4,6%	359.773	2,9%	-1,8%
	+/- pro Jahr:	-1.671	pro Jahr:	1.005		
Ennepe-Ruhr-Kreis	350.781	331.575	-5,5%	323.130	-2,5%	-7,9%
Kreis Mettmann	507.699	495.155	-2,5%	484.322	-2,2%	-4,6%
Oberbergischer Kreis	288.170	280.840	-2,5%	271.699	-3,3%	-5,7%
Remscheid	119.287	110.563	-7,3%	111.516	0,9%	-6,5%
Solingen	164.973	159.927	-3,1%	159.193	-0,5%	-3,5%
RB Düsseldorf	5.254.317	5.161.782	-1,8%	5.200.090	0,7%	-1,0%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	17.845.154	-0,9%	17.925.570	0,5%	-0,5%
° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2020;			Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2021 (kursiv)			
						biregio, Bonn

Barmen: KGrS Alarichstr.; GGrS Eichenstr.; GGrS Europa (Rudolfstr.); GGrS Hesselberg; GGrS Marper Schulweg; GGrS Peterstr. (Rudolf-Steiner-Str.); KGrS Sankt-Antonius-Schule; GGrS Schützenstr.; GGrS Thorner Str.

Cronenberg: GGrS Hermann-Herberts; GGrS Hütterbusch; GGrS Küllenhahn; GGrS Rottsieper Höhe

Elberfeld: KGrS Angelo-Roncalli; KGrS Am Engelnberg; GGrS Am Mirker Bach; GGrS Distelbeck; KGrS Hombüchel; GGrS Marienstr.; GGrS Markomannenstr.; GGrS Opphofer Str.; GGrS Reichsgrafenstr.

Elberfeld West: GGrS Am Nützenberg; GGrS Donarstr.; GGrS Königshöher Weg; GGrS Sillerstr.; EGrS Sophieschule

Heckinghausen: GGrS Berg-Mark-Straße; GGrS Hammesberger Weg; GGrS Meyerstr.

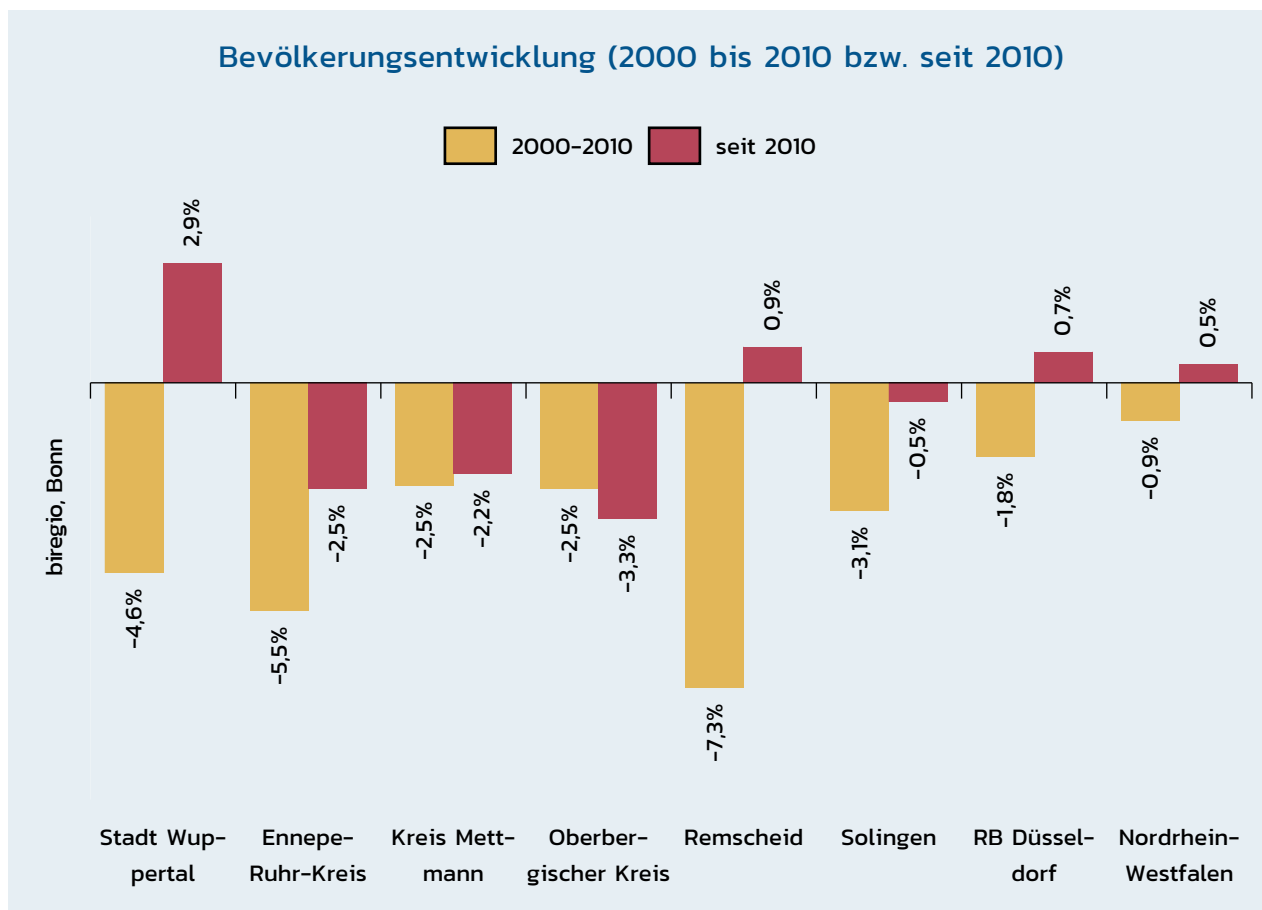
Langerfeld-Beyenburg: EGrS Dieckerhoffstr.; GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS Langerfeld; GGrS (Verb.) Fritz-Harkort TS Beyenburg; GGrS Mercklinghausstr.; KGrS Windthorststr.

Oberbarmen: GGrS Friedhofstr.; GGrS Germanenstr.; GGrS Haarhausen; GGrS Haselrain; GGrS Hottenstein; GGrS Liegnitzer Str.; GGrS Matthäusstr.; KGrS Wichlinghauser Str.

Ronsdorf: GGrS Echoer Str.; GGrS Engelbert-Wüster-Weg; GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.

Uellendahl-Katernberg: GGrS Am Dönberg; GGrS Birkenhöhe; GGrS Hainstr.; GGrS Kruppstr.; KGrS Sankt-Michael; GGrS Uellendahl

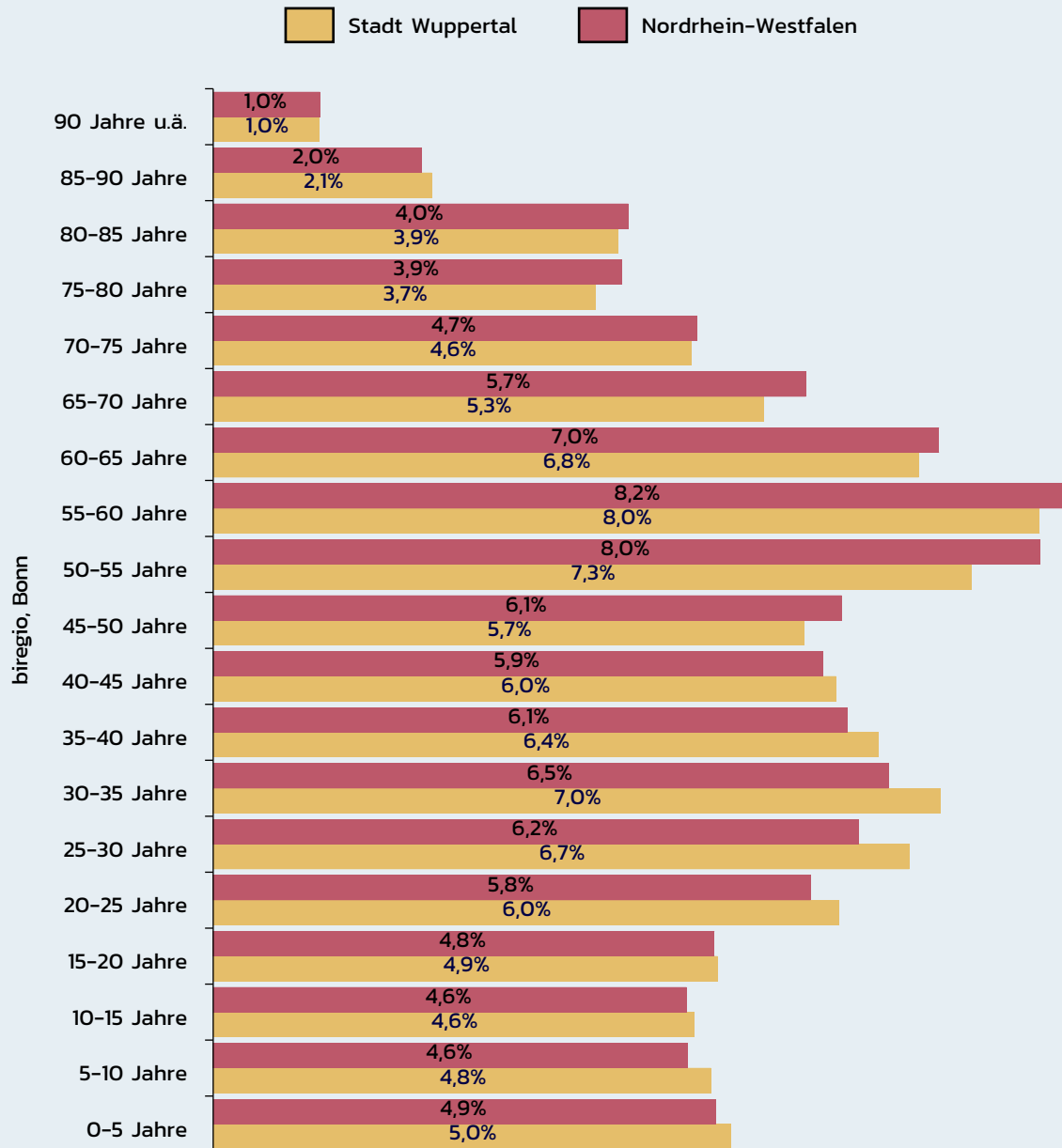
Vohwinkel: GGrS am Nocken; KGrS Cornelius; GGrS Gebhardtstr.; GGrS Nathrather Str.; GGrS Radenberg



Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Vergleich zum Land

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient ein direkter Abgleich der Stadt Wuppertal mit dem Land Nordrhein-Westfalen:

Aktueller Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land sowie Stadt Wuppertal



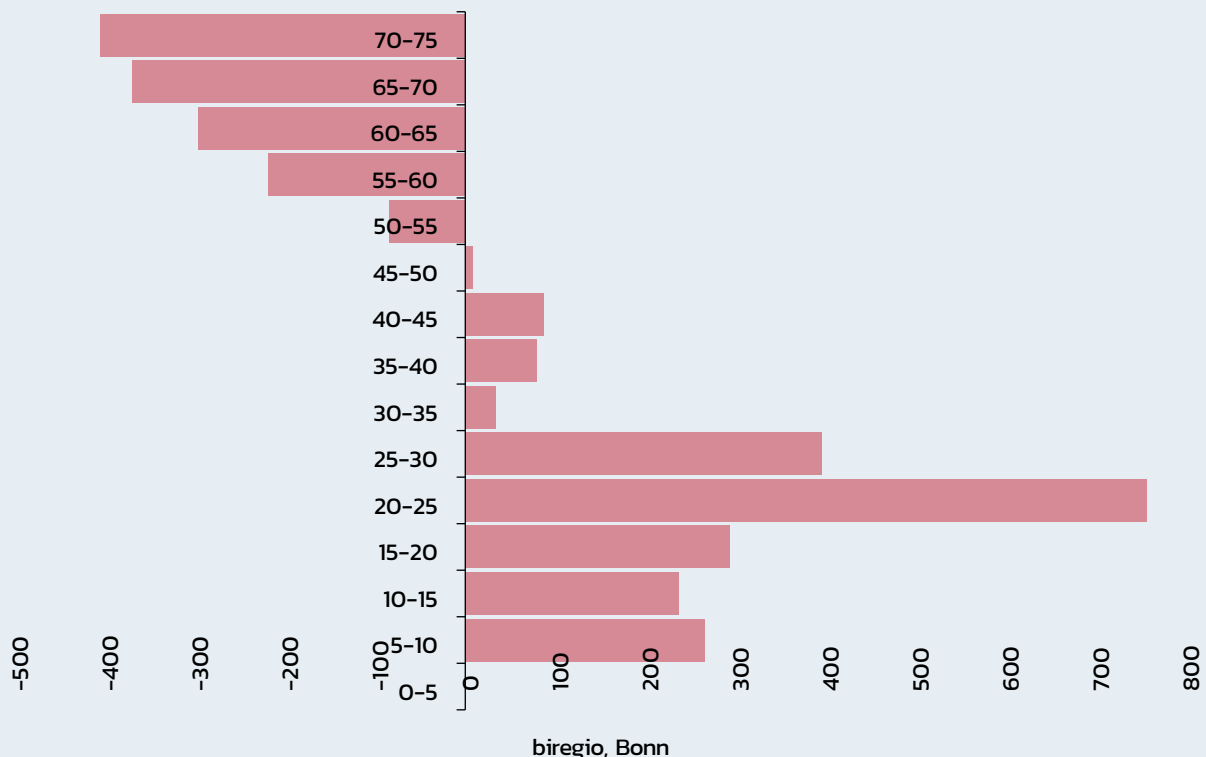
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Wuppertal (hier Datenstand 2020 versus 2015; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2020 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2015 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der symptomatische Effekt für die Stadt Wuppertal ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgänge bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Jahren – und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 20 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 30-Jährigen. Die zuziehende Elternschaft ist verhältnismäßig jung. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in der Stadt Wuppertal für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2020 zu 2015 im Mittel von 5 Jahren Stadt Wuppertal

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen sei die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4% gewachsen. Rund 94.000 Kinder hatten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigerte die potenzielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst in Sammelunterkünften untergebracht sind. So weit als vertretbar möglich sind die besonderen Zuzüge nach Deutschland wie durch die Bürgerkriegsflüchtlinge und die Armutsmigration, bereits in die biregio-Prognose eingegangen.

In Deutschland hat mehr als jeder Vierte einen Migrationshintergrund. Die Zahl stieg 2019 auf 21,2 Millionen, so das Statistische Bundesamt. Damit macht diese Bevölkerung 26% der Gesamtpopulation aus. Zwei Drittel von ihnen stammen aus anderen europäischen Ländern. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr lag demnach mit 2,1% auf dem niedrigsten Niveau seit 2011. Ein Migrationshintergrund liegt nach der Definition des Amtes vor, wenn man selbst nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde oder wenn dies bei mindestens einem Elternteil der Fall ist.

Knapp zwei Drittel (65%) der Menschen mit Migrationshintergrund sind aus einem anderen europäischen Land eingewanderte und ihre Nachkommen. Mit rund 11 Millionen sind etwas mehr als die Hälfte der Menschen mit Migrationshintergrund (52%) Deutsche. Etwas weniger waren Ausländer (10,1 Millionen). 85% von ihnen - die überwiegende Mehrheit also - ist selbst zugewandert. Unter den Deutschen mit Migrationshintergrund waren es 46%; die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt von ihnen seit Geburt etwas mehr als die Hälfte.

Neue Wohnflächen

Nicht jede neue Wohnfläche führt zum Anstieg der Bevölkerungszahl in einer Kommune. Von 1998 bis 2015 stieg die durchschnittliche Quadratmeterzahl pro Bewohnerin und Bewohner in Deutschland von 39 auf 45qm (Quelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, BIB, Demografie). Sie steigt mit zunehmendem Alter kontinuierlich an. Bei Starterhaushalten bis 25 sind es im Schnitt unter 40 qm, bei 65-Jährigen hingegen rund 55qm. Bei hochbetagten Frauen sind es mit 70qm die größten Flächen.

Erhebliche Unterschiede gibt es zwischen den Geschlechtern: Junge Frauen zwischen 27 und 37 Jahren haben viel weniger Wohnraum zur Verfügung als gleichaltrige Männer, weil sich bei ihnen durch die Geburt eines oder mehrerer Kinder oft die Wohnfläche pro Kopf verkleinert. Dies betrifft insbesondere alleinerziehende Mütter. Im höheren Alter verfügen Frauen im Schnitt über mehr Wohnfläche als Männer, weil sie häufig länger und dann allein leben. Seniorinnen und Senioren bleiben immer länger in der Wohnung, in der einst die ganze Familie gelebt hat. Dazu trägt auch die steigende Lebenserwartung bei.

Vieles hat sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten erheblich sukzessive verändert: Im Jahr 2018 haben nach Angabe des Statistischen Bundesamts insgesamt 16,9 Millionen Menschen in Deutschland allein in ihrer Wohnung gelebt. Zu diesem Zeitpunkt waren es davon sechs Millionen alleinlebende Seniorinnen und Senioren in Deutschland. In diesem Land stellen die über 65-Jährigen 17,8%. Und jeder dritte der Singles in Deutschland war über 65 Jahre alt.

2017 lebten in Deutschland 4,5% der Frauen ab 65 Jahren in einem Haushalt allein. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) auf Basis von Ergebnissen des Mikrozensus lag der Anteil bei Männern der Altersgruppe weit niedriger: bei 20%. Alleinlebende hatten unter den Älteren insgesamt einen Anteil von 34%. Am häufigsten lebten Seniorinnen und Senioren mit der Ehepartnerin bzw. dem Ehepartner im Haushalt (59%). Dies war deutlich häufiger bei älteren Männern (74%) als bei älteren Frauen (48%) der Fall. Der Anteil Alleinlebender steigt mit höherem Alter natürlich, wobei die Unterschiede zwischen Frauen und Männern größer werden. Fast drei Viertel (73%) hochbetagter Frauen ab 85 Jahren lebten 2017 allein, während es bei den Männern der gleichen Altersgruppe nur ein Drittel (33%) war.

Dass Seniorinnen und Senioren und insbesondere Hochbetagte über die mit Abstand größten Wohnflächen verfügen, ringt den Kommunen künftig Handlungsbedarf ab. Schon jetzt fühlt sich fast ein Drittel der Seniorinnen und Senioren, die Eigentümer sind, mit der Bewirtschaftung der zu großen Wohnung überfordert. Eine der zentralen künftigen Herausforderungen besteht darin, die Wohnsituation der Seniorinnen und Senioren durch altersgerechte Bestandsanpassungen sowie zielgruppengerechte Angebote mit kleineren Wohnflächen auf der anderen Seite so zu gestalten, dass eine bedarfsgerechtere Versorgung dieser Gruppe erreicht wird.

Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Stadt Wuppertal mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2025) von 3.181 und langfristig mit weiteren 5.941 Wohneinheiten gerechnet werden (Rundungseffekte sind zu berücksichtigen). Auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Zukünftig wird neben der Errichtung von Neubauten das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. biregio berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:					Stadt Wuppertal			
Stadtteil	WE	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026ff.
Barmen	1.575	105	105	105	105	105	105	945
Cronenberg	263	18	18	18	18	18	18	158
Elberfeld	700	47	47	47	47	47	47	420
Elberfeld West	388	26	26	26	26	26	26	233
Heckinghausen	90	6	6	6	6	6	6	54
Langerfeld-Beyenburg	130	9	9	9	9	9	9	78
Oberbarmen	125	8	8	8	8	8	8	75
Ronsdorf	458	31	31	31	31	31	31	275
Uellendahl-Katernberg	263	18	18	18	18	18	18	158
Vohwinkel	563	38	38	38	38	38	38	338
Lückenbebauung/Generationenwechsel	4.570	200	210	221	232	243	255	3.209
Stadt Wuppertal	9.122	504	514	524	535	547	559	5.941
Rundungseffekte sind zu berücksichtigen							biregio, Bonn	

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Stadt Wuppertal		
Stadtteil	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033ff.
Barmen	95	95	95	95	95	95	95	284
Cronenberg	16	16	16	16	16	16	16	47
Elberfeld	42	42	42	42	42	42	42	126
Elberfeld West	23	23	23	23	23	23	23	70
Heckinghausen	5	5	5	5	5	5	5	16
Langerfeld-Beyenburg	8	8	8	8	8	8	8	23
Oberbarmen	8	8	8	8	8	8	8	23
Ronsdorf	27	27	27	27	27	27	27	82
Uellendahl-Katernberg	16	16	16	16	16	16	16	47
Vohwinkel	34	34	34	34	34	34	34	101
Lückenbebauung/Generationenwechsel	268	281	295	310	326	342	359	1.027
Stadt Wuppertal	541	555	569	583	599	615	632	1.846
Rundungseffekte sind zu berücksichtigen							biregio, Bonn	

Angesichts demografischer Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen außerhalb der Zentren hat ein Prozess des Umdenkens begonnen. 'Wertlose' (Hoch-)Häuser außerhalb der Zentren weichen kleineren Bebauungen und in den Ballungszentren weichen kleine Bebauungen mehrgeschossigen. So bleibt der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plattenbauten in den neuen Ländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote der Trends: Dies stellt eine Vernichtung von 'unvermietbaren' Kapazitäten auf einem nur partiell nachgebenden Wohnungsmarkt dar.

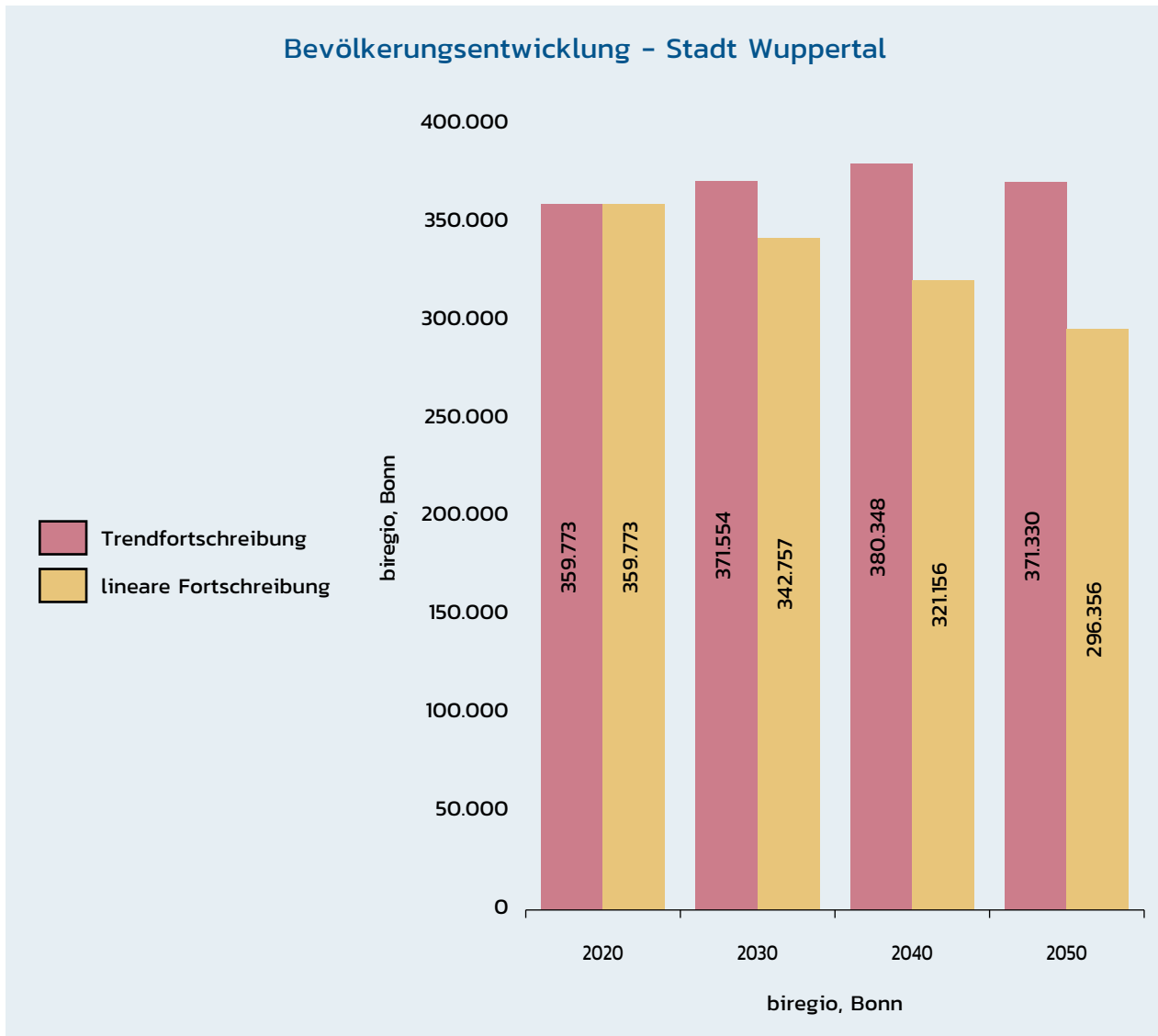
Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass der Anteil der Einpersonenhaushalte (Zensus 2011) in Deutschland bereits bei 37,2% liegt. Die Meinung, dass junge Menschen hauptsächlich alleine leben, ist zu korrigieren: Nur jeder 6. der 13,4 Millionen Menschen, die allein leben, ist jünger als 30 Jahre alt. Denn: nur 4,4% der Menschen im Rentenalter wohnen in Gemeinschaftsunterkünften oder in Heimen und 95,6% in Privathaushalten. Singlehaushalte sind eher ein Phänomen der Zentren: 42% der Alleinlebenden wohnen in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Entkoppelung des Wohnorts vom Arbeitsort schreitet trotz der 'großen Rückkehr der Menschen vom Land in die Städte' immer weiter voran. 2016 sind bundesweit (Auswertung des BBSR, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) bereits 60% aller Arbeitnehmer arbeitsbezogen über die Gemeindegrenzen gependelt (2000 waren es auch schon 53%).

Prognose der Bevölkerungszahlen

Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische und die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

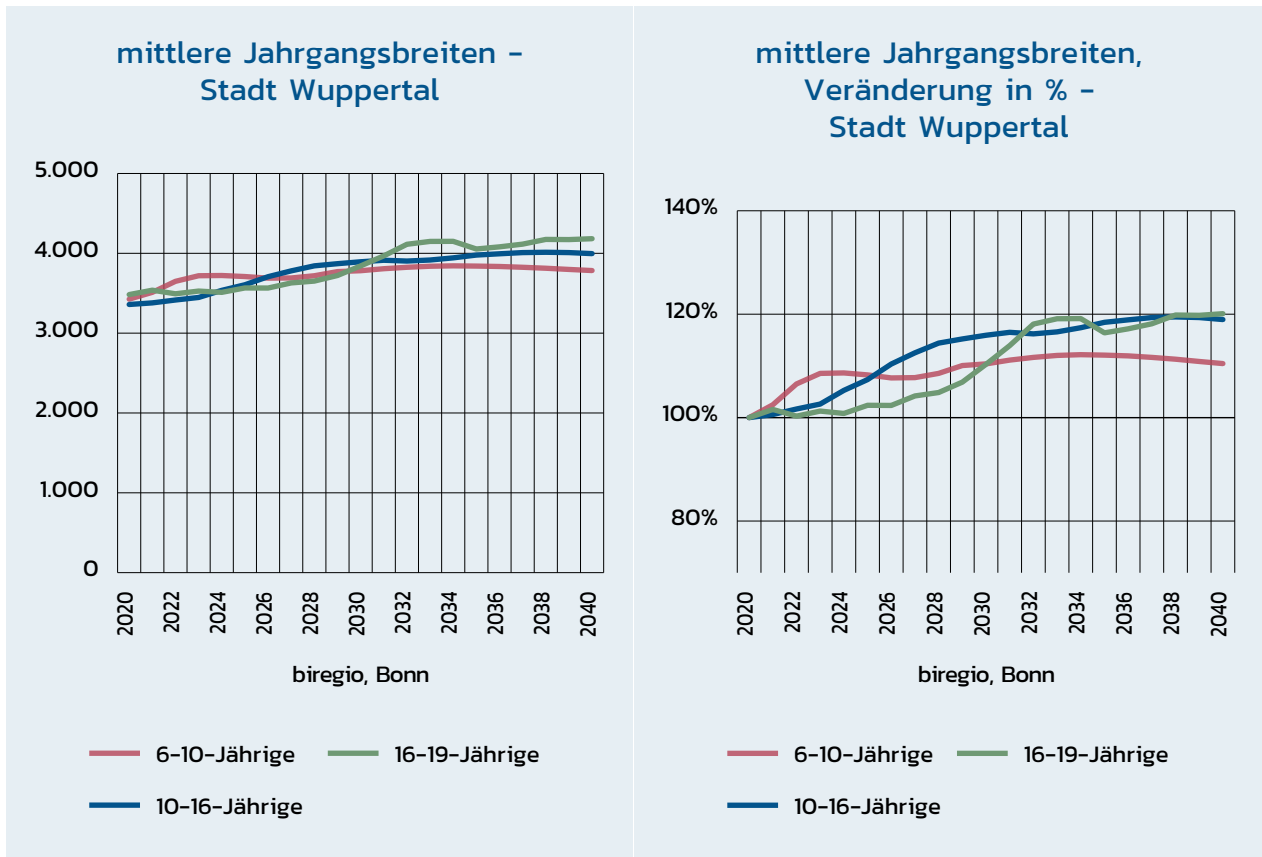
Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Stadt Wuppertal orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2030 beläuft sich die Zahl auf 371.554, im Jahr 2040 auf 380.348, im Jahr 2050 auf 371.330 Einwohnerinnen und Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung dann bis 2050 auf 296.356 Männer und Frauen sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Seniorinnen und Senioren.

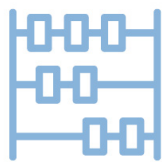


Dort wo biregio Gesamt- mit Detailplanungen in den Studien verbindet sei auf folgendes hingewiesen: Methodisch bedingt kann es Abweichungen der Prognosen für die Gebietskörperschaft insgesamt und für die Summe der Schulen/Stadtteile geben. Sie müssen äußerst gering sein; sie resultieren aus dem zugrundeliegenden Prognoseverfahren von 'unten nach oben': die Tendenzen aller Bezirke gleicht die parallel laufende Gesamtplanung in Form einer Prüfung ab (die Prognose für das Ganze korrespondiert mit der für die einzelnen Bezirke nur, wenn diese tragfähig ist; es wird eben nicht von 'oben nach unten' prognostiziert, kein Gesamtergebnis für eine Region auf Bezirke 'verteilt'. Die Gesamtprognose und die Einzelprognosen sind Kreuzprüfungen und verdichten sich zu einem doppelt abgesicherten Ergebnis.

Prognose der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der schulischen Bildungseinrichtungen:





7. Entwicklung der Grundschulen

Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

In der Stadt Wuppertal ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen insgesamt seit dem Schuljahr 2005/06 von 13.413 bis zum Schuljahr 2016/17 auf 12.302 Kinder in 493 Klassen abgesunken. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2021/22 um 8% auf 13.290 Kinder in 519 Klassen angestiegen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Wuppertal lassen sich – im Einschulungsrhythmus – die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2027/28 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

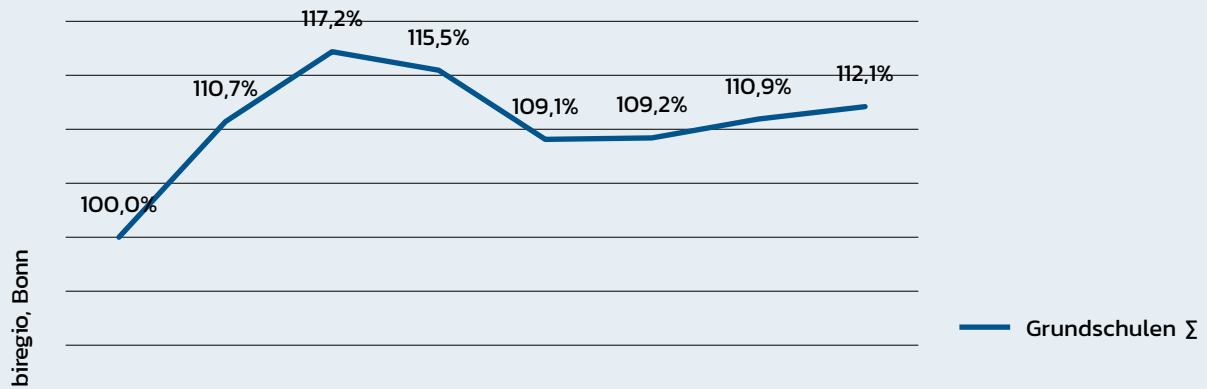
Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe – d.h. die Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs – in der Stadt Wuppertal von 3.076 Kindern (120,9 Zügen à 25,4 SuS pro Klasse) im Schuljahr 2016/17 bis zum Schuljahr 2021/22 auf 3.323 Kinder (130,6 Züge à 25,4 SuS pro Klasse) gestiegen ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2027/28 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Stadt Wuppertal insgesamt auf 3.658 Kinder (143,8 Züge à 25,4 SuS pro Klasse, Rundungseffekte sind zu beachten!) ansteigen.

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe – das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz – 25,4. Einen solchen Wert haben die gesamten Grundschulen in der Stadt Wuppertal in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel erreicht. Perspektivisch ist eine Senkung der Klassenfrequenzen anzustreben, wenn räumliche und personelle Voraussetzungen geschaffen werden können.

Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Stadt Wuppertal (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten) eine Tendenz nach oben aufweisen.

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):											Stadt Wuppertal				
bisher 1. Klassen:		Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):										Register künftig:			
Einschulungen im												Melderegister im			
Mittel letzte 6 Jahre:		2015~ 2022/23		2016~ 2023/24		2017~ 2024/25		2018~ 2025/26		2019~ 2026/27		2020~ 2027/28		künftigen Mittel	
abs. in %*		abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*
Stadt Wuppertal															
3.207	100,0%	3.551	110,7%	3.758	117,2%	3.703	115,5%	3.498	109,1%	3.502	109,2%	3.558	110,9%	3.595	112,1%
Mittel der letzten 6 Jahre – d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt															
biregio, Bonn															

Geburten-/Einschulungsentwicklung (nur Melderegister) - Stadt Wuppertal



Mittel							Mittel
letzte 6	2015~	2016~	2017~	2018~	2019~	2020~	künftige
Jahre	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	Jahre

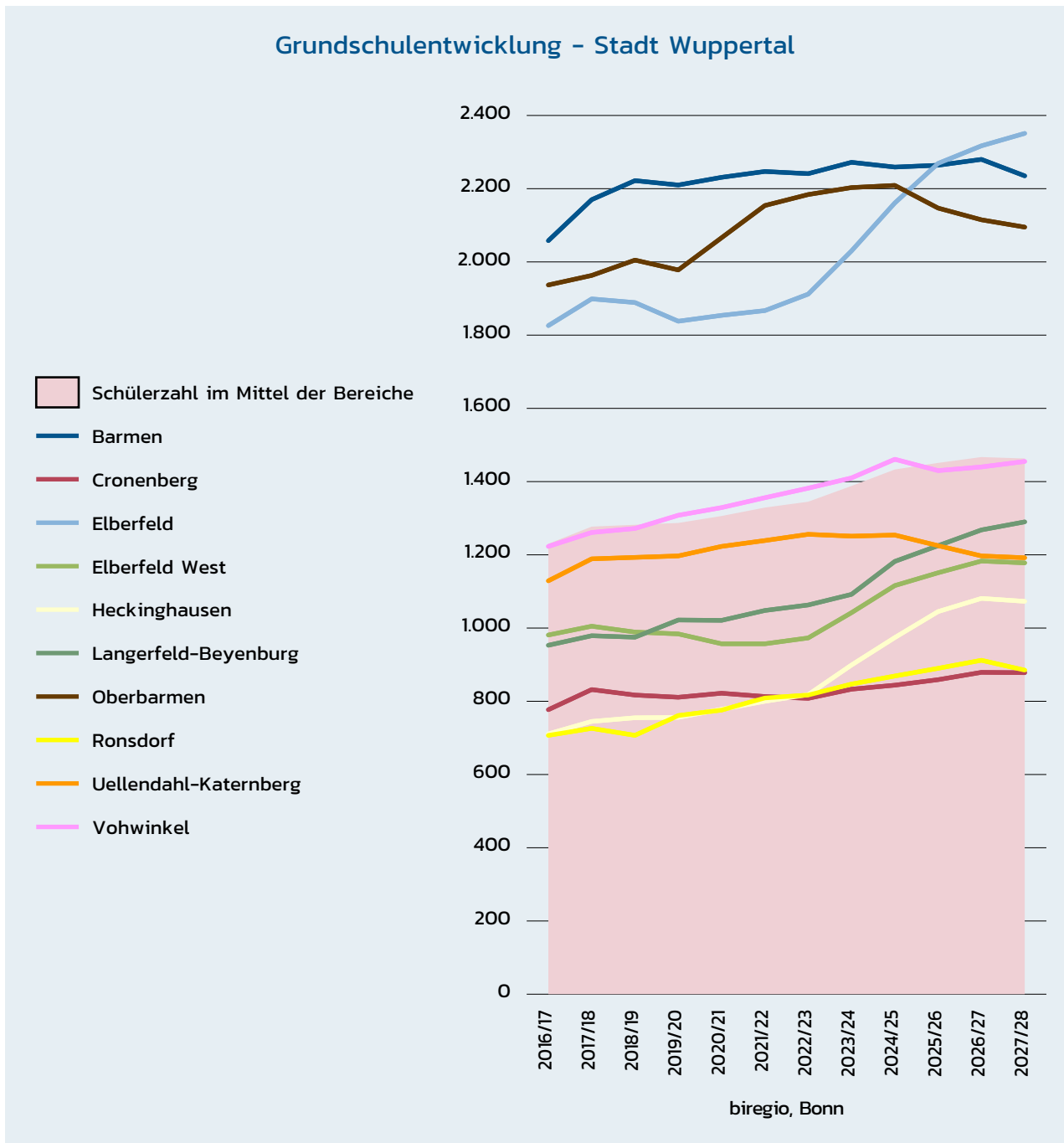
In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam. Nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Stadt Wuppertal realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 3.183 Wohneinheiten.

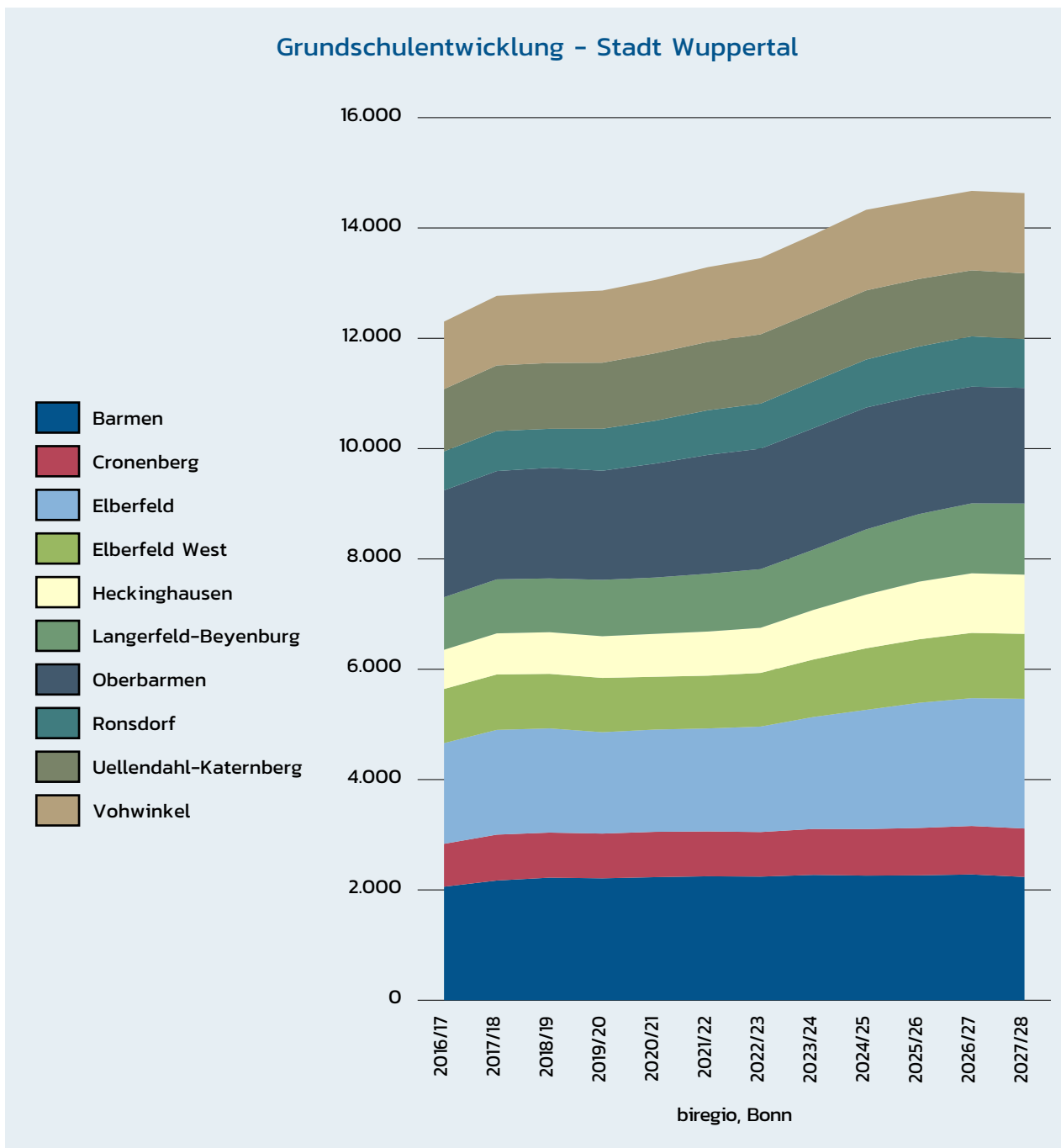
Der Blick auf die bisherigen und die voraussichtlich zukünftigen Entwicklungen der Schülerinnen- und Schülerzahlen der Grundschulen der Stadt Wuppertal schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe ist mit Werten von bisher 8,0% (2016/17 bis 2021/22) und dann 10,1% (2021/22 bis 2025/26) mit ansteigenden Schülerzahlen zu rechnen (2016/17 12.302, 2021/22 13.290, 2025/26 14.632). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen								Stadt Wuppertal					
Primarstufe	Schülerinnen und Schüler	2016/17		Schülerinnen und Schüler	2021/22		bisher	Schülerinnen und Schüler	+/-in %	2025/26		seit 2016/17	
		Klassen	Frequenz		Klassen	Frequenz	Jahrgangsbreite			Klassen	Züge		
Primarschulen Σ°	12.302	493	25,0	13.290	519	25,6	8,0%	14.632	10,1%	3.658	575	143,8	2.330
° Rundungseffekte	* trendg. Mittel		Frequenz für die Schulen: 25,4										

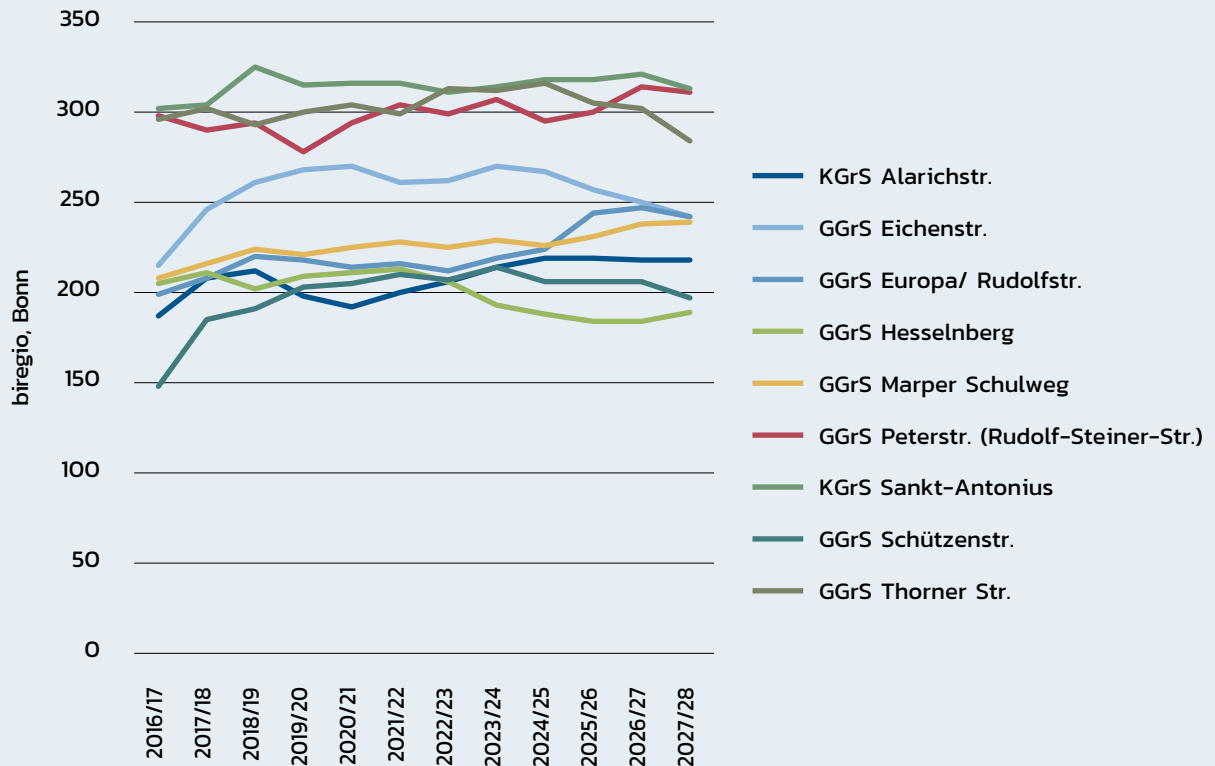
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																	
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*	Züge°	
Grundschulen Σ	Stadt Wuppertal																
SK^																	
Gr.																	
1	3.004	3.106	3.067	3.090	3.143	3.356	3.207		3.352	3.664	3.671	3.534	3.532	3.613	3.582	140,8	
KL.	122	124	127	126	128	134	130		132	144	144	139	139	142	141		
2	3.286	3.458	3.575	3.477	3.473	3.527	3.502	12,7	3.640	3.633	3.971	3.983	3.836	3.834	3.863	151,8	
KL.	125	126	133	131	132	132	132		143	143	156	157	151	151	152		
3	3.139	3.148	3.153	3.265	3.194	3.258	3.225	4,5	3.261	3.379	3.370	3.674	3.693	3.554	3.584	140,9	
KL.	125	124	125	129	126	129	128		128	133	132	144	145	140	141		
4	2.873	3.057	3.029	3.033	3.247	3.149	3.137	2,6	3.201	3.203	3.317	3.314	3.611	3.631	3.515	138,2	
KL.	121	122	123	123	129	124	125		126	126	130	130	142	143	138		
1-4	12.302	12.769	12.824	12.865	13.057	13.290	13.071	6,6	13.454	13.879	14.329	14.505	14.672	14.632	14.544	142,9	
KL.	493	496	508	509	515	519	515	0,0	529	546	563	570	577	575	572		
/Jhg.	3.076	3.192	3.206	3.216	3.264	3.323	3.268		3.364	3.470	3.582	3.626	3.668	3.658	3.636		
/KL.	25,0	25,7	25,2	25,3	25,4	25,6	25,4		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4		
Z'	120,9	125,5	126,0	126,4	128,3	130,6	128,4		132,2	136,4	140,8	142,5	144,2	143,8	142,9		
																/Jahr	Σ
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								3.551	3.758	3.703	3.498	3.502	3.558	3.595	21569	
	angestrebte neue Wohneinheiten:								504	514	524	535	547	559	530	3.183	
	Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																
	93%	96%	96%	97%	98%	100%			101%	104%	108%	109%	110%	110%			
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																	
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																	
' Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																	

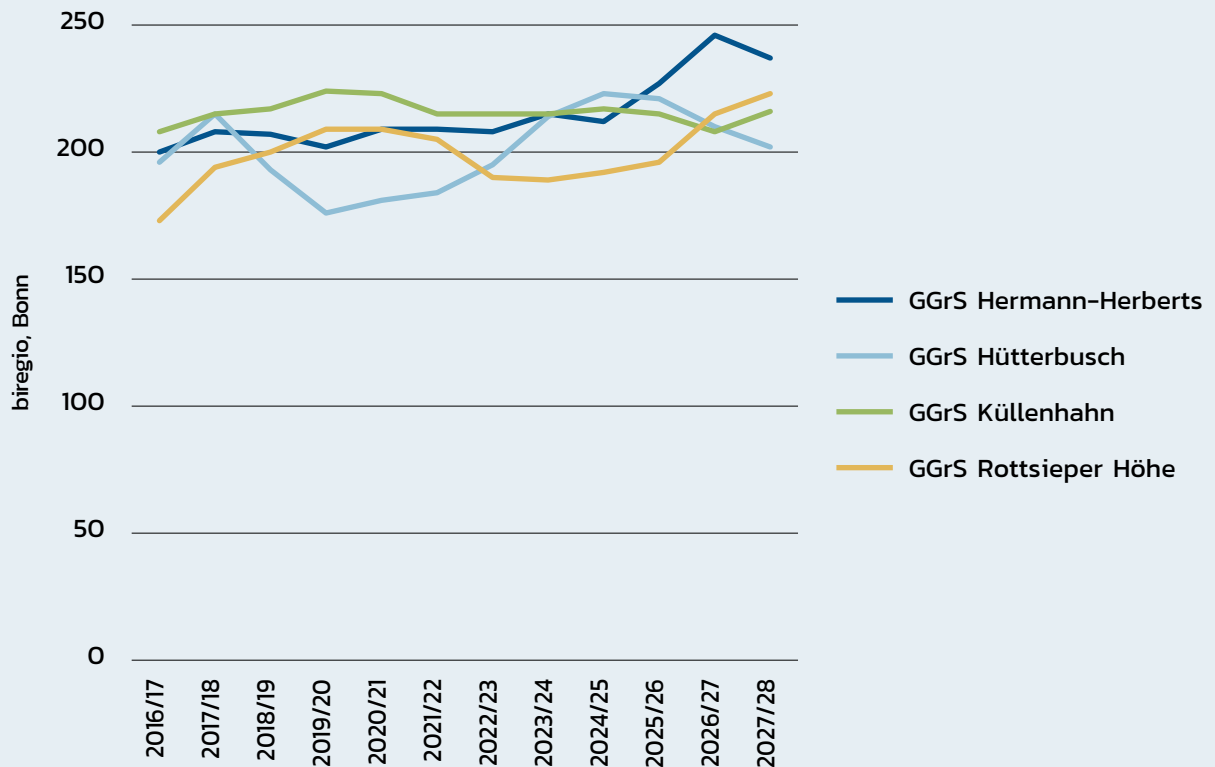




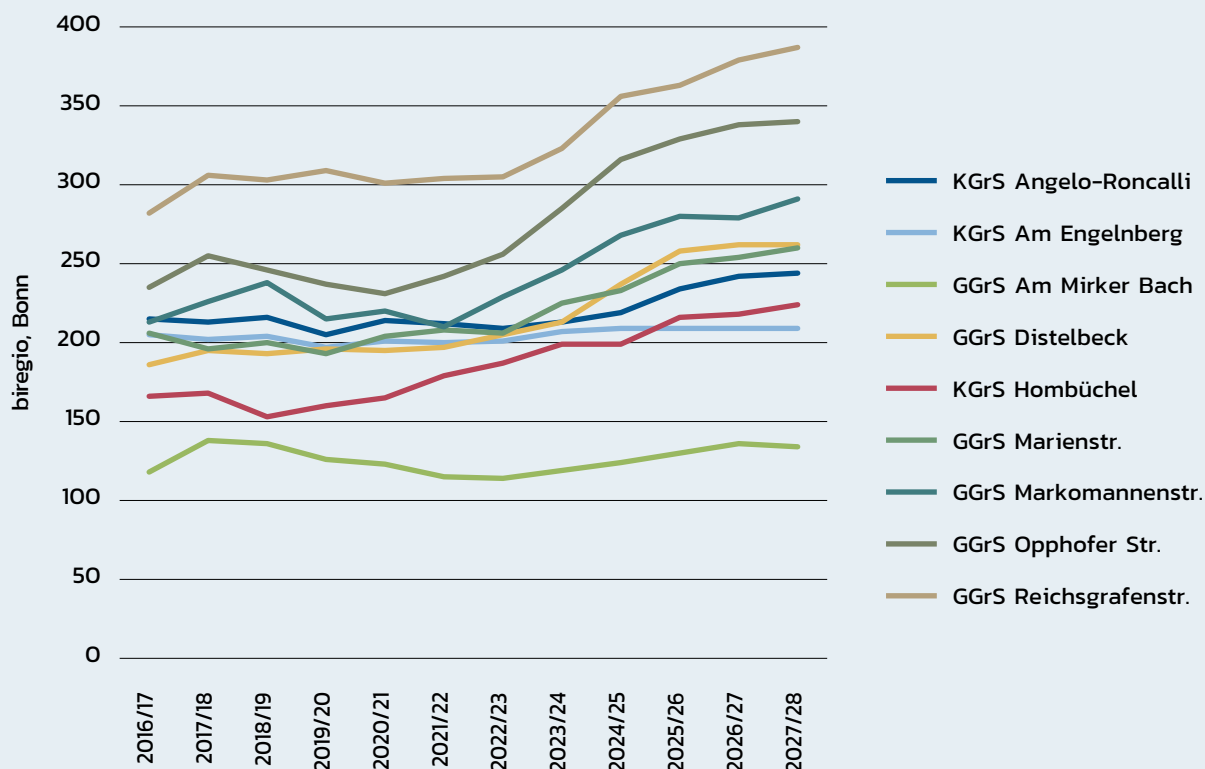
Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Barmen



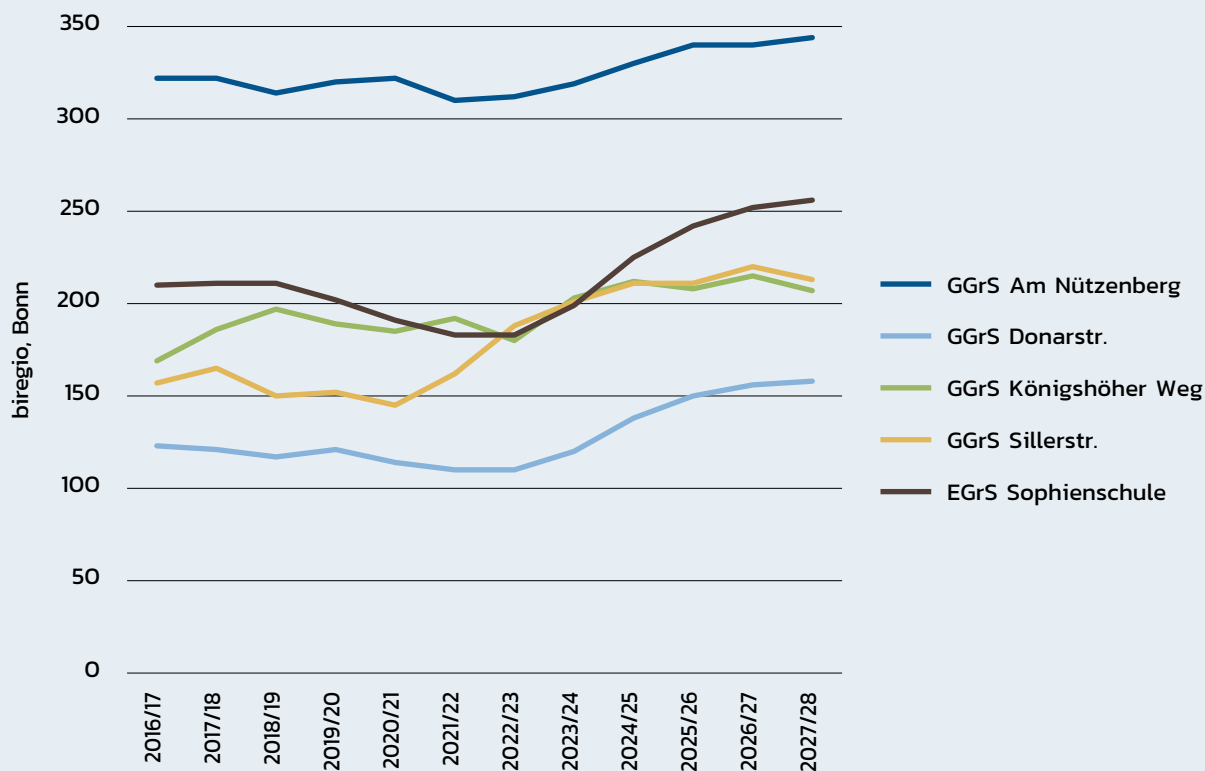
Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Cronenberg



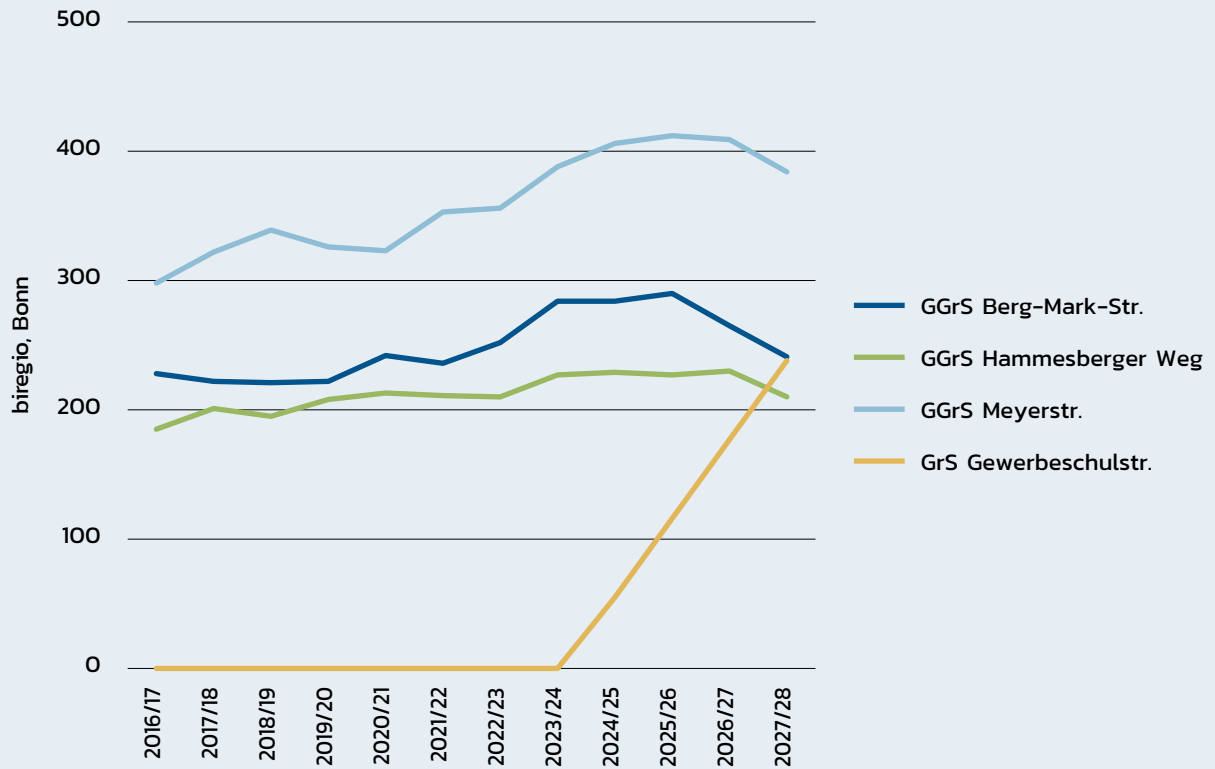
Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Elberfeld



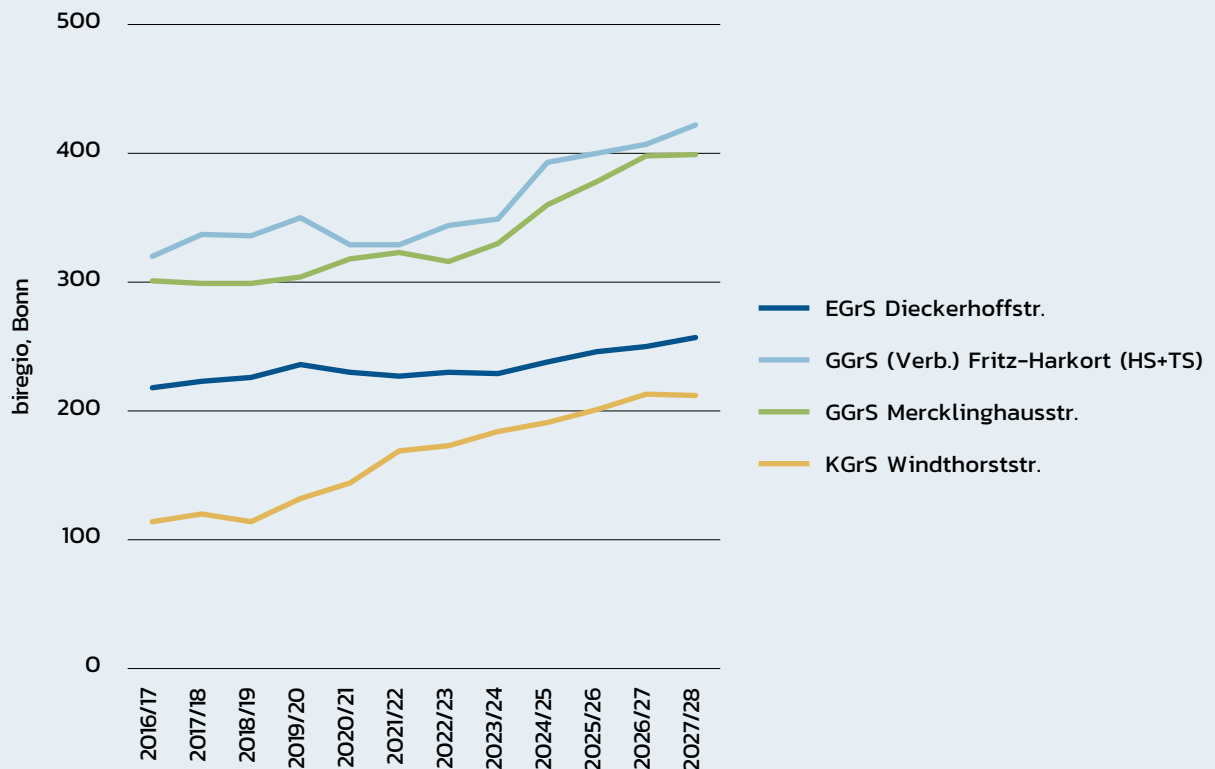
Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Elberfeld West



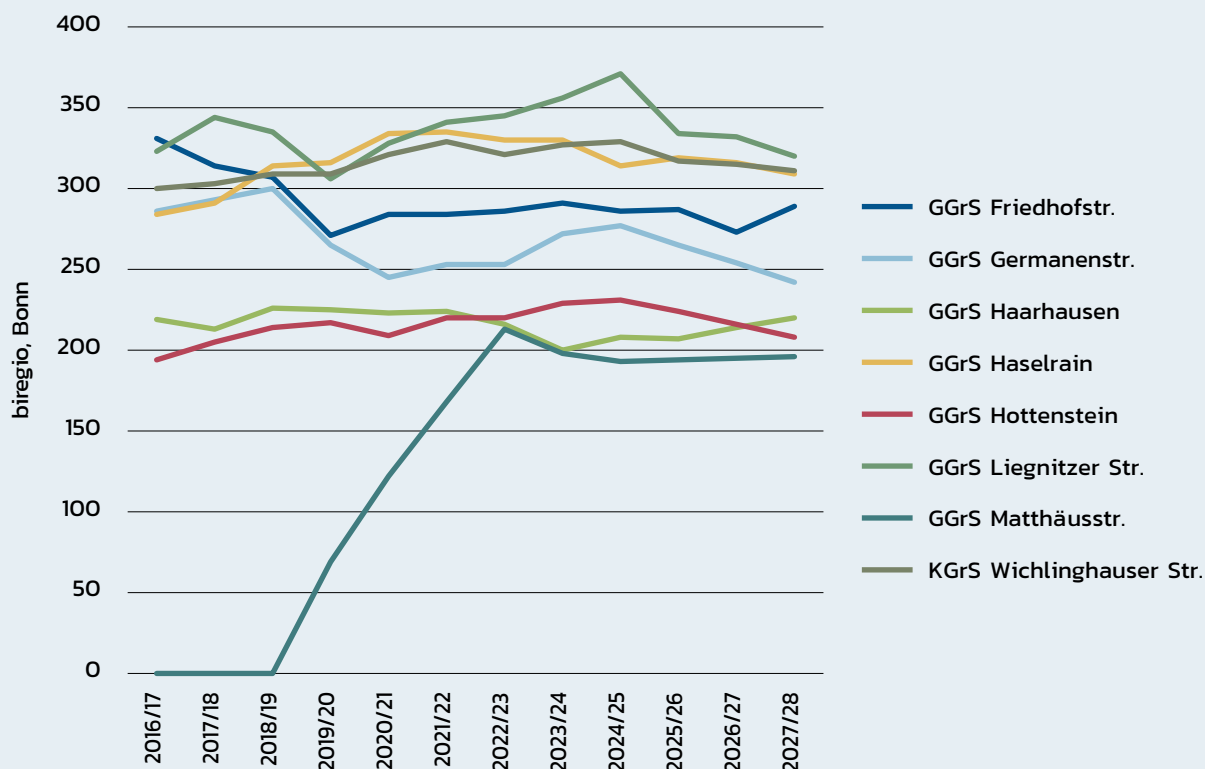
Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Heckinghausen



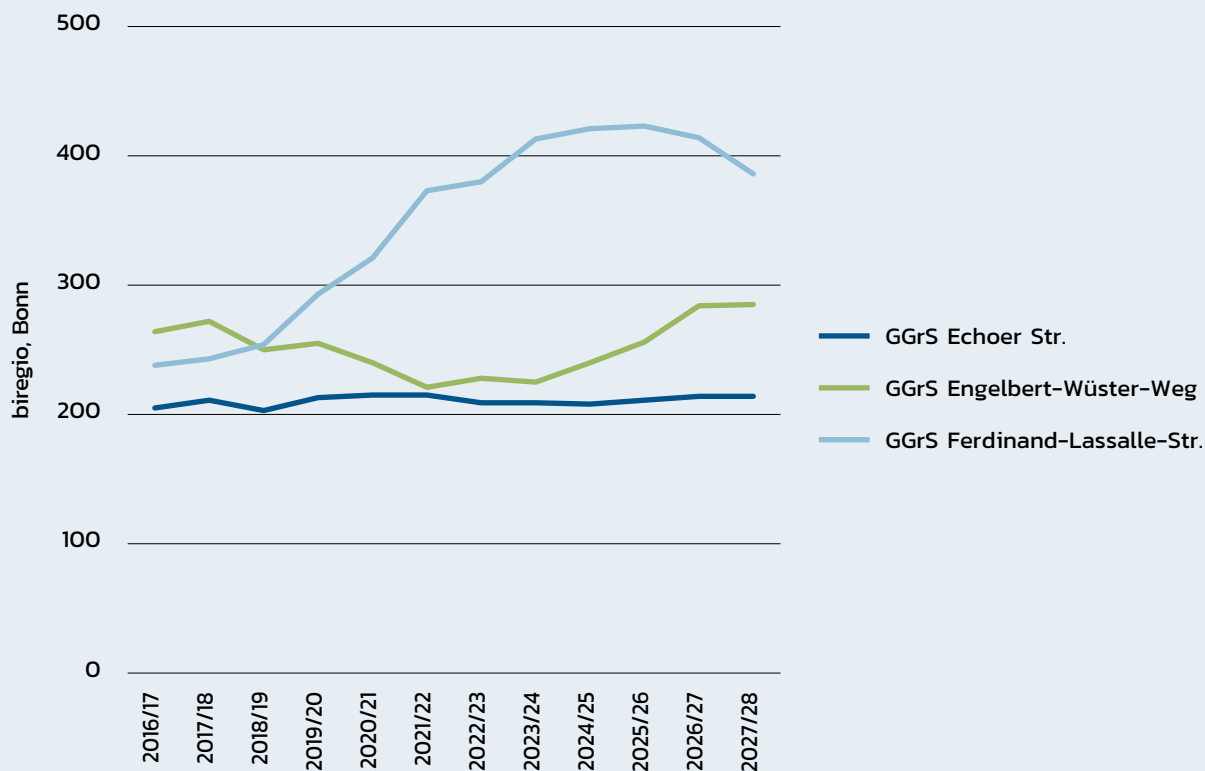
Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Langerfeld-Beyenburg

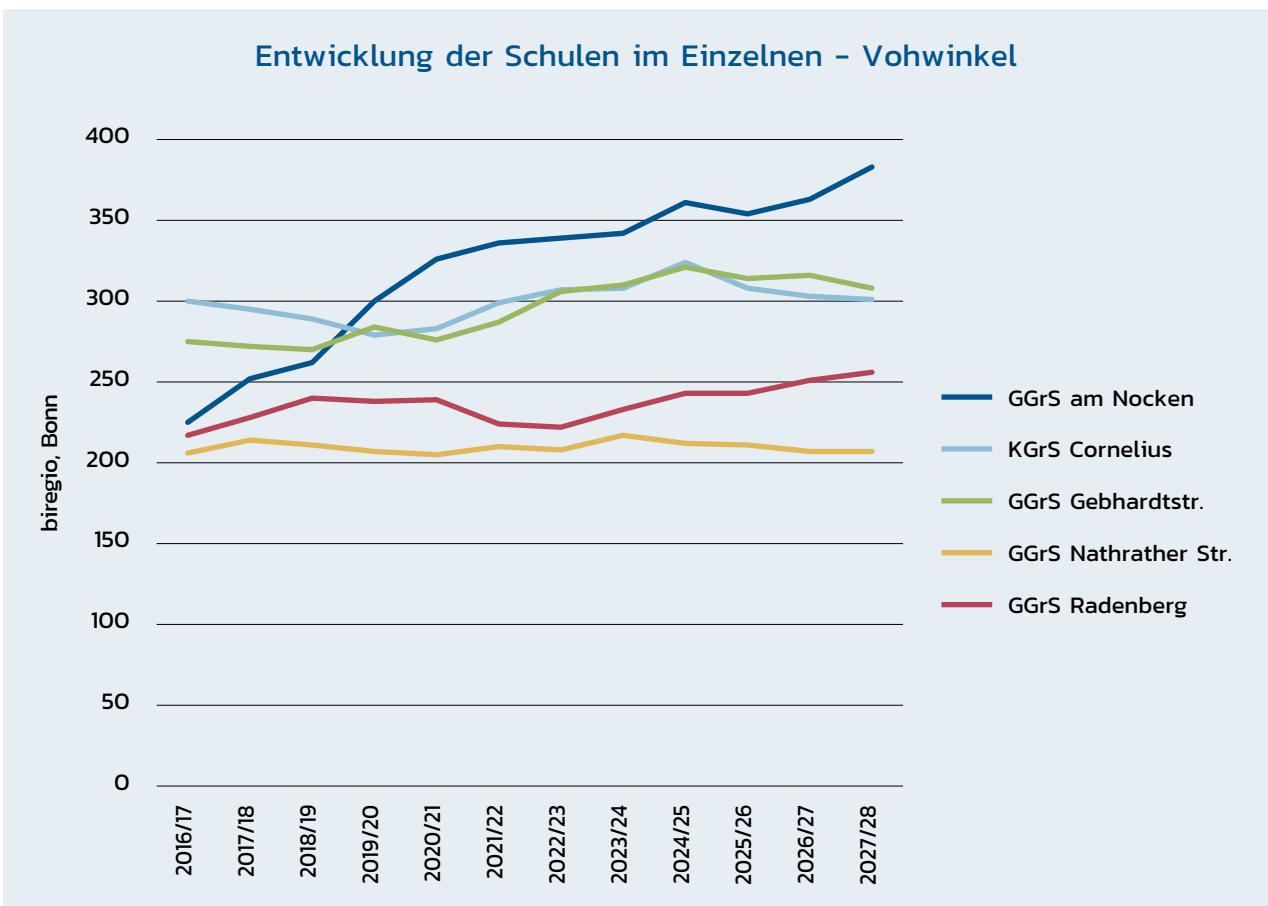
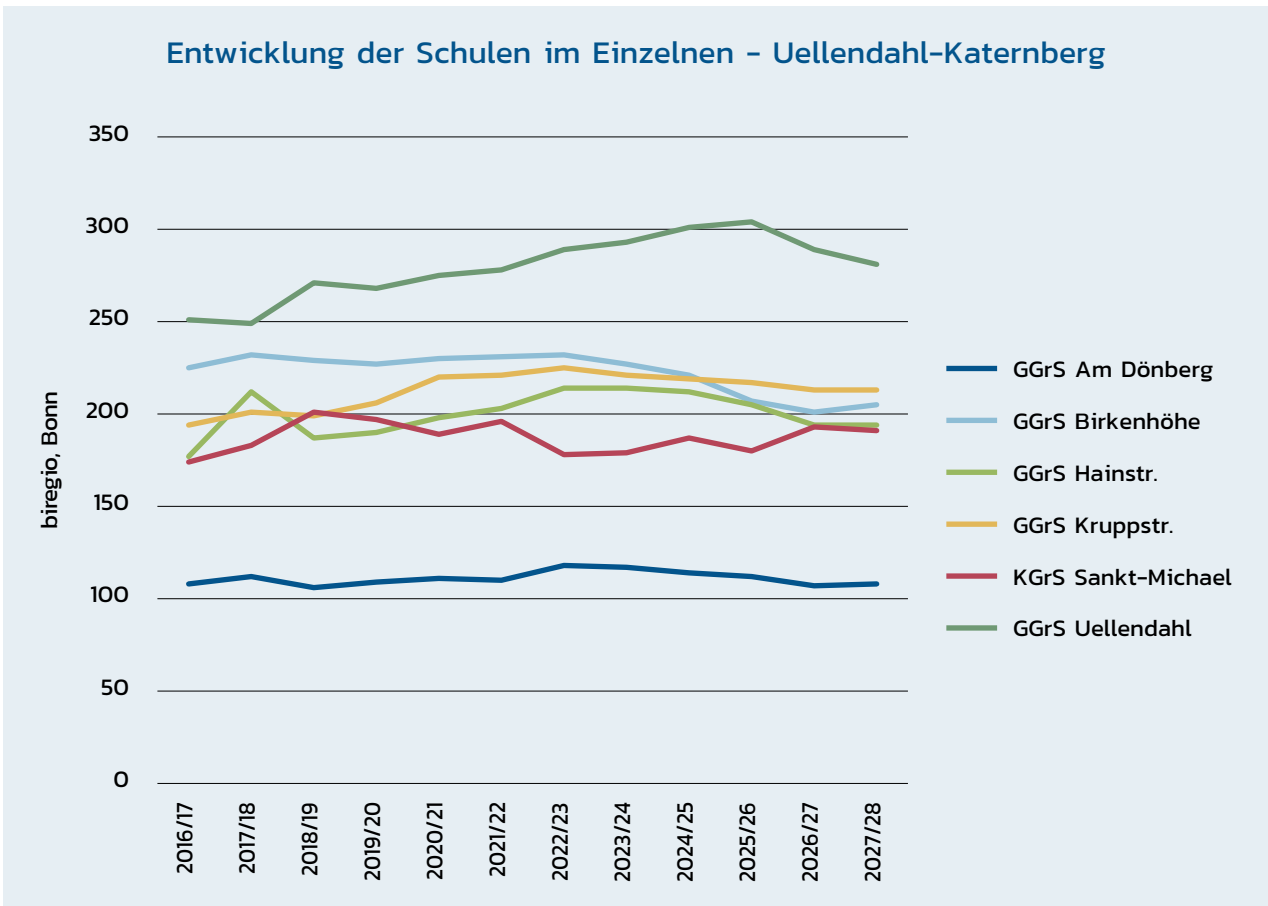


Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Oberbarmen



Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Ronsdorf





Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																	
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel*	Züge°	
Grundschulen insg.:			Barmen														
SK^																	
Gr.																	
1	514	561	558	512	527	546	536		549	590	541	553	566	540	552	21,7	
KL	21	22	22	21	21	22	22		22	23	21	22	22	21	22		
2	545	577	634	628	600	615	613	15,8	600	602	646	596	605	621	614	24,1	
KL	20	21	22	22	21	22	22		24	24	25	23	24	24	24		
3	518	509	542	570	551	558	554	5,3	559	547	550	590	544	554	557	21,9	
KL	21	20	21	22	22	21	21		22	21	22	23	21	22	22		
4	481	523	488	500	553	528	525	0,8	533	533	522	525	565	520	534	21,0	
KL	21	21	20	20	22	21	21		21	21	21	21	22	20	21		
1-4	2.058	2.170	2.222	2.210	2.231	2.247	2.228	7,3	2.241	2.272	2.259	2.264	2.280	2.235	2.257	22,2	
KL	83	84	85	85	86	86	86	0,0	88	89	89	89	90	88	89		
/Jhg.	515	543	556	553	558	562	557		560	568	565	566	570	559	564		
/KL	24,8	25,8	26,1	26,0	25,9	26,1	26,0		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4		
Z:	20,2	21,3	21,8	21,7	21,9	22,1	21,9		22,0	22,3	22,2	22,2	22,4	22,0	22,2		
										pro Jahr							insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									527	590	529	534	540	507	538	3227	
angestrebte neue Wohneinheiten:									159	161	162	164	166	162	162	973,8	
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																	
92%		97%		99%		98%		99%		100%		100%		101%		99%	
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																	
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																	
° Züge		12,0 Freq. SKG					25,4 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen					biregio, Bonn					

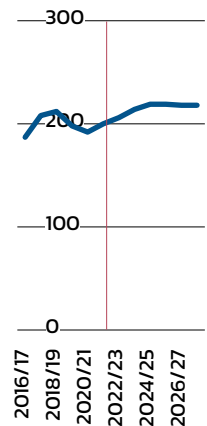
		Kapazitäten
GGrS Eichenstr.	Eichenstraße 3-5	78 B
GGrS Europa/ Rudolfstr.	Rudolfstr. 120	52 B
GGrS Hesselberg	Hesselberg 42	52 B
GGrS Marper Schulweg	Marper Schulweg 6	56 B
GGrS Peterstr. (R.-Steiner-Str.)	Peterstr. 26-28	81 B
GGrS Schützenstr.	Schützenstr. 101	52 B
GGrS Thorner Str.	Thorner Str. 15	81 B
KGrS Alarichstr.	Alarichstr. 44	52 B
KGrS Sankt-Antonius	Zur Schafbrücke 30	78 B
Barmen	insg.	582

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

KGrS Alarichstr.

	2016/ /17	2017/ 18	2018/ /19	2019/ /20	2020/ /21	2021/ /22	Mit- tel*	+/- %	2022/ /23	2023/ /24	2024/ /25	2025/ /26	2026/ /27	2027/ /28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	44	49	47	41	43	52	47		53	52	52	52	52	52	52
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2
2	45	52	61	60	52	55	55	27,1	62	63	62	62	62	62	62
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,4	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4	2
3	49	52	55	51	49	46	49	10,6	48	54	55	54	54	54	54
KL.	2	2	2	2	2	2	2		1,9	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	2
4	49	55	49	46	48	47	48	3,3	43	45	50	51	50	50	50
KL.	2	2	2	2	2	2	2		1,7	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2
1-4	187	208	212	198	192	200	199	13,7	206	214	219	219	218	218	218
KL.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	9	9	9	9	8
/Jhg.	47	52	53	50	48	50	50		52	54	55	55	55	55	55
/KL.	23,4	26,0	26,5	24,8	24,0	25,0	24,9	Z:	2,0	2,1	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1

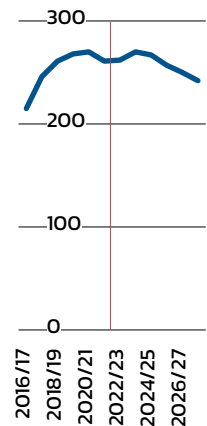
KGrS Alarichstr.



GGrS Eichenstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ /21	2021/ /22	Mit- tel*	+/- %	2022/ /23	2023/ /24	2024/ /25	2025/ /26	2026/ /27	2027/ /28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	51	75	71	54	52	70	62		74	65	56	62	65	56	60
KL.	2	3	3	2	2	3	3		2,9	2,6	2,2	2,4	2,6	2,2	2
2	57	62	89	85	64	64	70	20,7	78	82	72	62	69	72	70
KL.	2	2	3	3	2	2	2		3,1	3,2	2,8	2,4	2,7	2,8	3
3	53	51	55	74	77	56	65	5,9	56	69	72	63	55	61	61
KL.	2	2	2	3	3	2	2		2,2	2,7	2,8	2,5	2,2	2,4	2
4	54	58	46	55	77	71	67	2,7	54	54	67	70	61	53	60
KL.	2	2	2	2	3	3	3		2,1	2,1	2,6	2,8	2,4	2,1	2
1-4	215	246	261	268	270	261	264	9,8	262	270	267	257	250	242	251
KL.	8	9	10	10	10	10	10	0,0	10	11	10	10	10	10	9
/Jhg.	54	62	65	67	68	65	66		66	68	67	64	63	61	63
/KL.	26,9	27,3	26,1	26,8	27,0	26,1	26,5	Z:	2,6	2,7	2,6	2,5	2,5	2,4	2,5

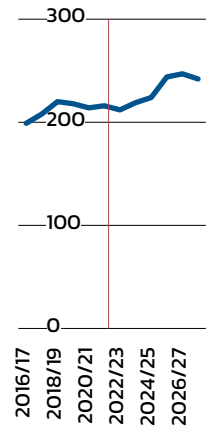
GGrS Eichenstr.



GGrS Europa/ Rudolfstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ /21	2021/ /22	Mit- tel*	+/- %	2022/ /23	2023/ /24	2024/ /25	2025/ /26	2026/ /27	2027/ /28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	54	53	55	55	52	50	52		51	60	57	70	55	54	58
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,4	2,2	2,8	2,2	2,1	2
2	52	57	58	55	57	57	57	6,1	53	54	64	61	74	59	64
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,1	2,5	2,4	2,9	2,3	3
3	47	51	56	53	56	55	55	3,3	55	52	53	62	59	72	64
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,0	2,1	2,4	2,3	2,8	3
4	46	47	51	55	49	54	52	-1,0	53	53	50	51	59	57	56
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,1	2,0	2,0	2,3	2,2	2
1-4	199	208	220	218	214	216	216	2,8	212	219	224	244	247	242	242
KL.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	9	9	10	10	10	10
/Jhg.	50	52	55	55	54	54	54		53	55	56	61	62	61	61
/KL.	24,9	26,0	27,5	27,3	26,8	27,0	27,0	Z:	2,1	2,2	2,2	2,4	2,4	2,4	2,4

GGrS Europa/ Rudolfstr.



* trendgewichtetes Mittel

* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

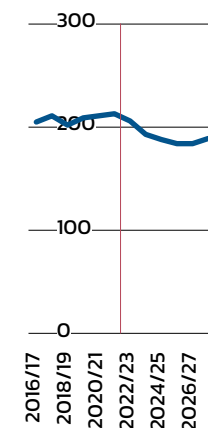
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Hesselberg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026 /27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	52	49	44	40	42	42	42		39	43	49	36	43	46	44
KL.	2	2	2	2	2	2	2		1,5	1,7	1,9	1,4	1,7	1,8	2
2	56	64	65	68	68	73	69	64,9	56	52	57	65	48	57	56
KL.	2	2	2	2	2	3	2		2,2	2,0	2,2	2,6	1,9	2,2	2
3	46	45	51	55	46	57	52	30,0	58	44	41	45	51	38	44
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,3	1,7	1,6	1,8	2,0	1,5	2
4	51	53	42	46	55	41	46	21,6	53	54	41	38	42	48	44
KL.	2	2	2	2	2	1	2		2,1	2,1	1,6	1,5	1,7	1,9	2
1-4	205	211	202	209	211	213	209	38,8	206	193	188	184	184	189	188
KL.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	7	7	7	7	8
/Jhg.	51	53	51	52	53	53	52		52	48	47	46	46	47	47
/KL.	25,6	26,4	25,3	26,1	26,4	26,6	26,3	Z:	2,0	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,8

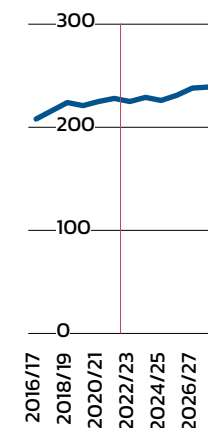
GGrS Hesselberg



GGrS Marper Schulweg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026 /27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	54	56	56	56	58	55	56		54	62	53	60	60	64	61
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,4	2,1	2,4	2,4	2,5	2
2	53	55	58	57	62	59	59	4,4	58	57	65	56	63	63	62
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,2	2,6	2,2	2,5	2,5	2
3	55	51	57	53	53	57	55	-2,9	55	54	53	61	52	59	57
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,1	2,1	2,4	2,0	2,3	2
4	46	54	53	55	52	57	55	-0,5	58	56	55	54	63	53	56
KL.	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,2	2,2	2,1	2,5	2,1	2
1-4	208	216	224	221	225	228	225	0,4	225	229	226	231	238	239	236
KL.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	9	9	9	9	9	9	8
/Jhg.	52	54	56	55	56	57	56		56	57	57	58	60	60	59
/KL.	26,0	27,0	28,0	27,6	28,1	28,5	28,1	Z:	2,2	2,3	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3

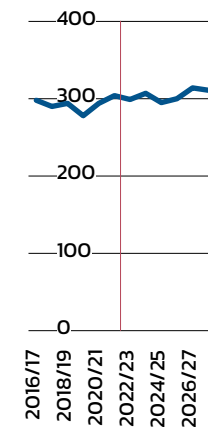
GGrS Marper Schulweg



GGrS Peterstr. (Rudolf-Steiner-Str.)

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026 /27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	71	72	70	67	81	78	76		75	85	72	84	88	81	83
KL.	3	3	3	3	3	3	3		2,9	3,3	2,8	3,3	3,5	3,2	3
2	89	75	79	81	79	91	84	14,0	81	78	89	75	88	92	87
KL.	3	3	3	3	3	3	3		3,2	3,1	3,5	2,9	3,5	3,6	3
3	70	81	65	71	71	69	70	0,2	80	71	69	78	66	77	73
KL.	3	3	3	3	3	3	3		3,1	2,8	2,7	3,1	2,6	3,0	3
4	68	62	80	59	63	66	65	-8,0	63	73	65	63	72	61	65
KL.	3	3	3	2	3	3	3		2,5	2,9	2,6	2,5	2,8	2,4	3
1-4	298	290	294	278	294	304	295	2,1	299	307	295	300	314	311	308
KL.	12	12	12	11	12	12	12	0,0	12	12	12	12	12	12	12
/Jhg.	75	73	74	70	74	76	74		75	77	74	75	79	78	77
/KL.	24,8	24,2	24,5	25,3	24,5	25,3	25,0	Z:	2,9	3,0	2,9	2,9	3,1	3,1	3,0

GGrS Peterstr. (Rudolf-Steiner-Str.)



* trendgewichtetes Mittel

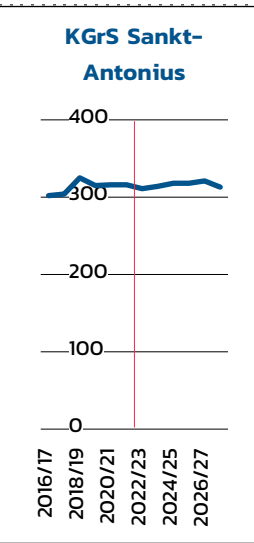
* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

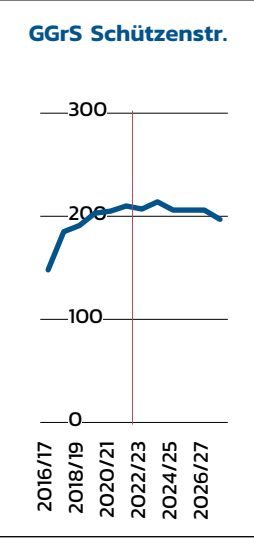
KGrS Sankt-Antonius

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	75	77	85	80	77	73	77		75	87	80	73	78	79	78
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,9	3,4	3,1	2,9	3,1	3,1	3
2	85	79	82	82	80	76	79	-0,6	73	75	87	80	73	78	78
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,9	2,9	3,4	3,1	2,9	3,1	3
3	72	79	82	80	81	87	83	2,6	79	76	78	90	83	76	81
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,0	3,1	3,5	3,3	3,0	3
4	70	69	76	73	78	80	77	-0,9	84	76	73	75	87	80	80
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,3	3,0	2,9	2,9	3,4	3,1	3
1-4	302	304	325	315	316	316	316	0,4	311	314	318	318	321	313	317
KL	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	12	12	12	13	12	12
/Jhg.	76	76	81	79	79	79	79		78	79	80	80	80	78	79
/KL	25,2	25,3	27,1	26,3	26,3	26,3	26,3	Z:	3,1	3,1	3,1	3,1	3,2	3,1	3,1



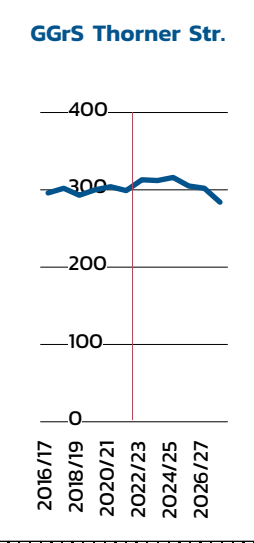
GGrS Schützenstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	42	52	55	45	49	47	48		50	59	46	49	49	49	49
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,3	1,8	1,9	1,9	1,9	2
2	29	55	59	60	55	60	58	19,4	52	55	65	51	54	54	55
KL	1	2	2	2	2	2	2		2,0	2,2	2,6	2,0	2,1	2,1	2
3	44	31	49	54	49	52	50	7,2	54	47	49	58	46	49	50
KL	2	1	2	2	2	2	2		2,1	1,8	1,9	2,3	1,8	1,9	2
4	33	47	28	44	52	51	47	5,8	51	53	46	48	57	45	49
KL	2	2	1	2	2	2	2		2,0	2,1	1,8	1,9	2,2	1,8	2
1-4	148	185	191	203	205	210	203	10,8	207	214	206	206	206	197	203
KL	7	7	7	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8
/Jhg.	37	46	48	51	51	53	51		52	54	52	52	52	49	51
/KL	21,1	26,4	27,3	25,4	25,6	26,3	26,0	Z:	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0



GGrS Thorner Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	71	78	75	74	73	79	76		78	77	76	67	76	59	68
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,0	3,0	2,6	3,0	2,3	3
2	79	78	83	80	83	80	81	10,6	87	86	85	84	74	84	81
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,4	3,4	3,3	3,3	2,9	3,3	3
3	82	68	72	79	69	79	75	2,1	74	80	80	79	78	68	74
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,9	3,1	3,1	3,1	3,1	2,7	3
4	64	78	63	67	79	61	68	-4,8	74	69	75	75	74	73	74
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,9	2,7	2,9	2,9	2,9	2,9	3
1-4	296	302	293	300	304	299	300	2,6	313	312	316	305	302	284	297
KL	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	12	12	12	12	11	12
/Jhg.	74	76	73	75	76	75	75		78	78	79	76	76	71	74
/KL	24,7	25,2	24,4	25,0	25,3	24,9	25,0	Z:	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	2,8	2,9



* trendgewichtetes Mittel

* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel*	Züge ^o
Grundschulen insg:	Cronenberg															
SK [^]																
Gr.																
1	196	204	187	185	214	206	202		195	215	211	223	211	217	215	8,5
KL	8	8	8	8	8	8	8		8	8	8	9	8	9	8	
2	196	232	230	203	207	217	214	6,5	221	209	231	225	240	226	229	9,0
KL	8	8	8	8	8	8	8		9	8	9	9	9	9	9	
3	203	190	214	210	194	188	196	-1,6	201	205	194	215	210	222	214	8,4
KL	8	8	8	8	8	8	8		8	8	8	8	8	9	8	
4	182	206	186	213	207	202	204	-0,4	191	204	208	196	218	213	210	8,3
KL	8	8	8	8	8	8	8		8	8	8	8	9	8	8	
1-4	777	832	817	811	822	813	816	1,5	808	833	844	859	879	878	868	8,5
KL	32	32	32	32	32	32	32	0,0	32	33	33	34	35	35	33	
/Jhg.	194	208	204	203	206	203	204		202	208	211	215	220	220	217	
/KL	24,3	26,0	25,5	25,3	25,7	25,4	25,5		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	7,6	8,2	8,0	8,0	8,1	8,0	8,0		7,9	8,2	8,3	8,4	8,6	8,6	8,5	
															pro Jahr	insg.
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								205	212	200	212	198	204	205	1231
	angestrebte neue Wohneinheiten:								32	35	38	41	34	37	36	217
	Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)															
	96%	102%	100%	100%	101%	100%			99%	102%	104%	106%	108%	108%		
[^] die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge	12,0 Freq. SKG				25,4				gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen				biregio, Bonn			

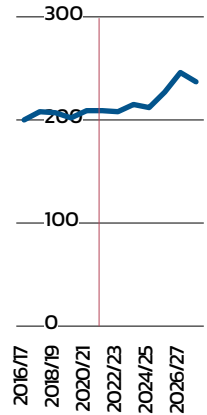
GGrS Hermann-Herberts	Cronenfelder Straße 26	56	C
GGrS Hütterbusch	Am Hofe 1	56	C
GGrS Küllenhahn	Küllenhahner Straße 145	56	C
GGrS Rottsieper Höhe	Rottsieper Höhe 14-16	56	C
Cronenberg	insg.	224	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Hermann-Herberts

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	47	46	47	46	53	51	50		49	56	45	67	65	49	56
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,9	2,2	1,8	2,6	2,6	1,9	2
2	55	59	57	53	55	55	55	11,2	57	55	63	50	75	72	67
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,2	2,5	2,0	2,9	2,8	3
3	49	53	50	49	51	50	50	1,4	50	52	50	58	46	68	58
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,0	2,3	1,8	2,7	2
4	49	50	53	54	50	53	52	5,2	52	52	54	52	60	48	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,1	2,0	2,4	1,9	2
1-4	200	208	207	202	209	209	207	5,9	208	215	212	227	246	237	234
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	8	9	10	9	9
/Jhg.	50	52	52	51	52	52	52		52	54	53	57	62	59	59
/KL	25,0	26,0	25,9	25,3	26,1	26,1	25,9	Z:	2,0	2,1	2,1	2,2	2,4	2,3	2,3

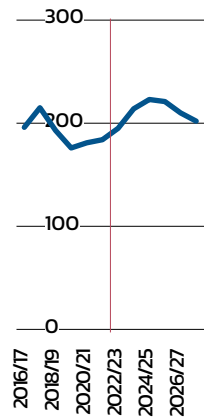
GGrS Hermann-Herberts



GGrS Hütterbusch

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	49	52	36	33	52	53	47		52	54	58	51	41	47	48
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,1	2,3	2,0	1,6	1,8	2
2	47	57	55	42	38	53	47	7,4	57	56	58	62	55	44	52
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,2	2,3	2,4	2,2	1,7	2
3	57	50	56	49	41	36	42	2,0	50	54	53	55	59	52	55
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,1	2,1	2,2	2,3	2,0	2
4	43	56	46	52	50	42	47	1,5	36	50	54	53	55	59	56
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,4	2,0	2,1	2,1	2,2	2,3	2
1-4	196	215	193	176	181	184	183	3,6	195	214	223	221	210	202	211
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	9	9	8	8	8
/Jhg.	49	54	48	44	45	46	46		49	54	56	55	53	51	53
/KL	24,5	26,9	24,1	22,0	22,6	23,0	23,0	Z:	1,9	2,1	2,2	2,2	2,1	2,0	2,1

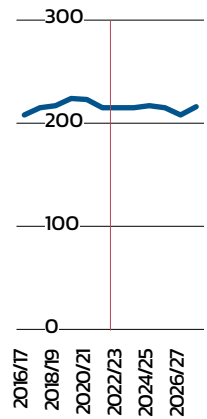
GGrS Hütterbusch



GGrS Küllenhahn

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	56	55	56	54	56	53	54		56	54	56	51	49	62	55
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,1	2,2	2,0	1,9	2,4	2
2	56	61	60	58	57	56	57	3,0	55	58	56	58	53	51	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,3	2,2	2,3	2,1	2,0	2
3	52	49	56	58	55	53	55	-3,2	53	52	55	53	55	50	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,0	2,2	2,1	2,2	2,0	2
4	44	50	45	54	55	53	53	-7,5	51	51	50	53	51	53	52
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,1	2
1-4	208	215	217	224	223	215	219	-2,6	215	215	217	215	208	216	214
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	9	8	8	8	8
/Jhg.	52	54	54	56	56	54	55		54	54	54	54	52	54	54
/KL	26,0	26,9	27,1	28,0	27,9	26,9	27,4	Z:	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1

GGrS Küllenhahn

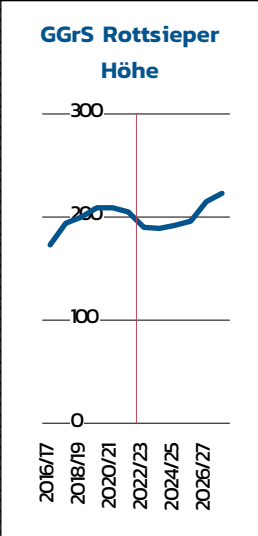


* trendgewichtetes Mittel

^ Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...															
GGrS Rottsieper Höhe															
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	44	51	48	52	53	49	51		38	51	52	54	56	59	56
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,5	2,0	2,0	2,1	2,2	2,3	2
2	38	55	58	50	57	53	54	4,8	52	40	54	55	57	59	56
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	1,6	2,1	2,2	2,2	2,3	2
3	45	38	52	54	47	49	49	-5,5	48	47	36	49	50	52	49
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,9	1,8	1,4	1,9	2,0	2,0	2
4	46	50	42	53	52	54	52	0,5	52	51	50	38	52	53	50
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,0	1,5	2,0	2,1	2
1-4	173	194	200	209	209	205	206	-0,0	190	189	192	196	215	223	211
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	7	7	8	8	8	9	8
/Jhg.	43	49	50	52	52	51	52		48	47	48	49	54	56	53
/KL	21,6	24,3	25,0	26,1	26,1	25,6	25,7	Z:	1,9	1,9	1,9	1,9	2,1	2,2	2,1
* trendgewichtetes Mittel															
Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen															
biregio, Bonn															



Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel* %	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel* %	Züge°
Grundschulen insg:	Elberfeld															
SK^																
Gr.																
1	444	442	413	410	430	467	440		485	571	550	578	532	612	575	22,6
KL	18	18	19	18	18	19	18		19	22	22	23	21	24	23	
2	500	532	525	498	481	479	490	15,3	518	535	633	609	642	591	609	23,9
KL	20	20	21	19	20	20	20		20	21	25	24	25	23	24	
3	456	489	487	473	454	467	467	8,0	444	482	498	585	562	588	565	22,2
KL	19	20	19	20	18	18	19		17	19	20	23	22	23	22	
4	426	436	464	457	489	454	464	7,5	465	442	480	497	581	560	541	21,3
KL	17	18	19	19	20	19	19		18	17	19	20	23	22	21	
1-4	1.826	1.899	1.889	1.838	1.854	1.867	1.861	10,3	1.912	2.030	2.161	2.269	2.317	2.351	2.290	22,5
KL	74	76	78	76	76	76	76	0,0	75	80	85	89	91	92	90	
/Jhg.	457	475	472	460	464	467	465		478	508	540	567	579	588	573	
/KL	24,7	25,0	24,2	24,2	24,4	24,6	24,4		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	17,9	18,7	18,6	18,1	18,2	18,3	18,3		18,8	19,9	21,2	22,3	22,8	23,1	22,5	
	pro Jahr insg.															
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								527	578	550	576	527	605	560	3.362
	angestrebte neue Wohneinheiten:								59	59	69	59	59	49	59	356,1
	Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)															
	98%	102%	101%	98%	99%	100%			102%	109%	116%	122%	124%	126%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge	12,0 Freq. SKG												25,4 °gesetz: mittlere Klassenfrequenzen			biregio, Bonn

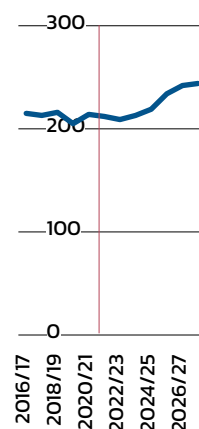
GGrS Am Mirker Bach	Am Mirker Bach 1	26	E
GGrS Distelbeck	Distelbeck 9	52	E
GGrS Marienstr.	Marienstr. 64	52	E
GGrS Markomannenstr.	Markomannenstr. 39	78	E
GGrS Opphofer Str.	Opphofer Str. 47	78	E
GGrS Reichsgrafenstr.	Reichsgrafenstr. 34/38	78	E
KGrS Am Engelnberg	Am Engelnberg 16	52	E
KGrS Angelo-Roncalli	Reichsgrafenstr. 26	52	E
KGrS Hombüchel	Hombüchel 80	52	E
Elberfeld	insg.	520	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

KGrS Angelo-Roncalli

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^ Gr.															
1	54	55	55	55	54	51	53		53	60	59	67	61	63	63
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,4	2,3	2,6	2,4	2,5	2
2	55	57	59	60	55	56	57	3,8	53	55	63	61	70	64	65
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,2	2,5	2,4	2,8	2,5	3
3	50	52	51	43	54	52	51	-7,5	50	47	49	56	54	62	57
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	1,8	1,9	2,2	2,1	2,4	2
4	56	49	51	47	51	53	51	-5,4	53	51	48	50	57	55	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,0	1,9	2,0	2,2	2,2	2
1-4	215	213	216	205	214	212	212	-3,0	209	213	219	234	242	244	239
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	9	9	10	10	9
/Jhg.	54	53	54	51	54	53	53		52	53	55	59	61	61	60
/KL	26,9	26,6	27,0	25,6	26,8	26,5	26,5	Z:	2,1	2,1	2,2	2,3	2,4	2,4	2,3

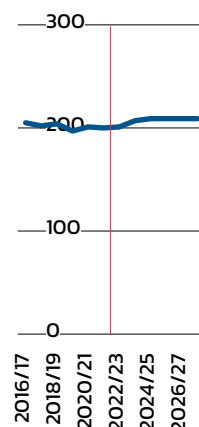
KGrS Angelo-Roncalli



KGrS Am Engelberg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^ Gr.															
1	52	49	49	49	50	52	50		52	52	52	52	52	52	52
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2
2	56	53	56	51	51	54	53	6,6	56	56	56	56	56	56	56
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2
3	50	52	47	52	46	43	46	-6,2	48	49	49	49	49	49	49
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	2
4	47	48	52	45	54	51	51	-1,4	45	50	52	52	52	52	52
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2
1-4	205	202	204	197	201	200	200	-0,4	201	207	209	209	209	209	160
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8
/Jhg.	51	51	51	49	50	50	50		50	52	52	52	52	52	40
/KL	25,6	25,3	25,5	24,6	25,1	25,0	25,0	Z:	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1

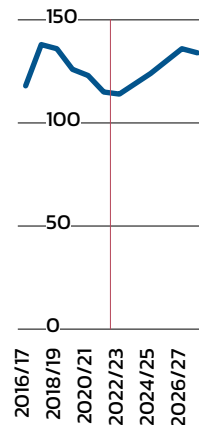
KGrS Am Engelberg



GGrS Am Mirker Bach

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^ Gr.															
1	33	36	26	24	24	24	25		26	31	30	35	33	32	32
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3	1
2	36	50	43	34	37	36	37	44,8	33	35	42	41	48	45	44
KL	2	2	2	1	2	2	2		1,3	1,4	1,7	1,6	1,9	1,8	2
3	25	30	37	36	27	28	30	13,1	28	26	27	28	28	30	29
KL	1	1	1	2	1	1	1		1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1
4	24	22	30	32	35	27	30	8,9	27	27	25	26	27	27	27
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1
1-4	118	138	136	126	123	115	122	22,3	114	119	124	130	136	134	132
KL	5	5	5	5	5	5	5	0,0	4	5	5	5	5	5	5
/Jhg.	30	35	34	32	31	29	31		29	30	31	33	34	34	33
/KL	23,6	27,6	27,2	25,2	24,6	23,0	24,5	Z:	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3

GGrS Am Mirker Bach



* trendgewichtetes Mittel

Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

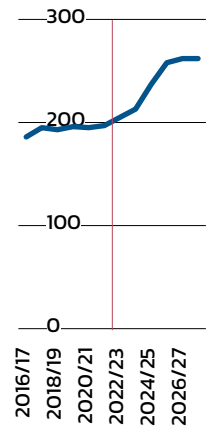
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Distelbeck

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	45	47	37	44	40	47	44		52	61	61	67	53	63	61
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,4	2,4	2,6	2,1	2,5	2
2	47	54	53	56	56	46	52	24,1	54	59	70	70	77	61	68
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,3	2,8	2,8	3,0	2,4	3
3	44	48	53	41	48	53	49	11,2	41	48	53	63	63	69	63
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,6	1,9	2,1	2,5	2,5	2,7	2
4	50	46	50	55	51	51	51	22,6	58	45	53	58	69	69	64
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	1,8	2,1	2,3	2,7	2,7	3
1-4	186	195	193	196	195	197	196	19,3	205	213	237	258	262	262	256
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	9	10	10	10	10
/Jhg.	47	49	48	49	49	49	49		51	53	59	65	66	66	64
/KL	23,3	24,4	24,1	24,5	24,4	24,6	24,5	Z:	2,0	2,1	2,3	2,5	2,6	2,6	2,5

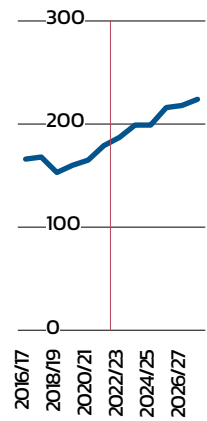
GGrS Distelbeck



KGrS Hombüchel

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	41	26	37	50	45	39	42		50	60	48	58	52	66	59
KL	2	1	2	2	2	2	2		2,0	2,4	1,9	2,3	2,0	2,6	2
2	52	47	37	44	50	52	48	12,0	42	54	64	51	62	56	57
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,7	2,1	2,5	2,0	2,4	2,2	2
3	44	55	35	33	37	48	41	1,2	47	38	49	58	46	56	52
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,8	1,5	1,9	2,3	1,8	2,2	2
4	29	40	44	33	33	40	37	1,7	48	47	38	49	58	46	49
KL	1	2	2	2	2	2	2		1,9	1,8	1,5	1,9	2,3	1,8	2
1-4	166	168	153	160	165	179	168	5,0	187	199	199	216	218	224	217
KL	7	7	8	8	8	8	8	0,0	7	8	8	8	9	9	8
/Jhg.	42	42	38	40	41	45	42		47	50	50	54	55	56	54
/KL	23,7	24,0	19,1	20,0	20,6	22,4	21,2	Z:	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,1

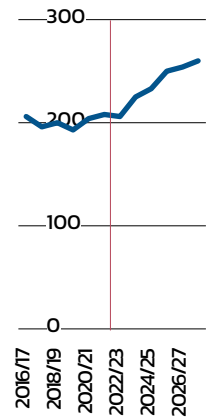
KGrS Hombüchel



GGrS Marienstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	46	44	44	38	46	50	46		52	67	55	65	58	73	65
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,6	2,2	2,6	2,3	2,9	3
2	49	49	55	55	47	52	51	18,5	54	57	73	60	71	63	65
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,2	2,9	2,4	2,8	2,5	3
3	58	56	56	59	60	56	58	34,5	54	56	59	76	62	73	68
KL	2	3	2	2	2	2	2		2,1	2,2	2,3	3,0	2,4	2,9	3
4	53	47	45	41	51	50	48	10,8	46	45	46	49	63	51	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,8	1,8	1,8	1,9	2,5	2,0	2
1-4	206	196	200	193	204	208	203	21,3	206	225	233	250	254	260	251
KL	8	9	8	8	8	8	8	0,0	8	9	9	10	10	10	11
/Jhg.	52	49	50	48	51	52	51		52	56	58	63	64	65	63
/KL	25,8	21,8	25,0	24,1	25,5	26,0	25,2	Z:	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5	2,6	2,5

GGrS Marienstr.



* trendgewichtetes Mittel

^ Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

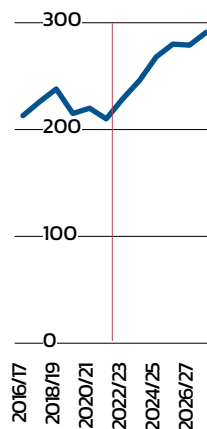
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Markomannenstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	46	62	46	29	44	59	48		68	64	68	71	67	76	71
KL	2	3	2	2	2	3	2		2,7	2,5	2,7	2,8	2,6	3,0	3
2	64	55	79	57	46	48	53	24,1	62	71	67	71	74	70	71
KL	2	2	3	2	2	2	2		2,4	2,8	2,6	2,8	2,9	2,8	3
3	50	56	53	73	52	49	55	21,1	47	61	69	65	69	72	69
KL	2	2	2	3	2	2	2		1,8	2,4	2,7	2,6	2,7	2,8	3
4	53	53	60	56	78	54	61	27,7	52	50	64	73	69	73	70
KL	2	2	2	2	3	2	2		2,0	2,0	2,5	2,9	2,7	2,9	3
1-4	213	226	238	215	220	210	217	24,3	229	246	268	280	279	291	281
KL	8	9	9	9	9	9	8	0,0	9	10	11	11	11	11	12
/Jhg.	53	57	60	54	55	53	54		57	62	67	70	70	73	70
/KL	26,6	25,1	26,4	23,9	24,4	23,3	24,2	Z:	2,3	2,4	2,6	2,8	2,7	2,9	2,8

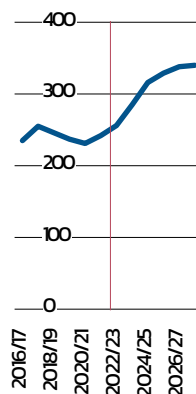
GGrS Marko-
mannenstr.



GGrS Opphofer Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	51	49	48	50	53	68	58		62	76	79	79	69	79	76
KL	2	2	3	2	2	2	2		2,4	3,0	3,1	3,1	2,7	3,1	3
2	69	81	61	60	59	62	62	19,8	82	74	91	95	95	83	89
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,2	2,9	3,6	3,7	3,7	3,3	3
3	61	74	72	60	59	55	60	14,3	59	78	71	87	91	91	87
KL	3	3	3	2	2	2	2		2,3	3,1	2,8	3,4	3,6	3,6	3
4	54	51	65	67	60	57	60	9,6	53	57	75	68	83	87	80
KL	2	2	3	3	3	3	3		2,1	2,2	2,9	2,7	3,3	3,4	3
1-4	235	255	246	237	231	242	240	14,5	256	285	316	329	338	340	332
KL	10	10	12	10	10	10	10	0,0	10	11	12	13	13	13	12
/Jhg.	59	64	62	59	58	61	60		64	71	79	82	85	85	83
/KL	23,5	25,5	20,5	23,7	23,1	24,2	23,5	Z:	2,5	2,8	3,1	3,2	3,3	3,3	3,3

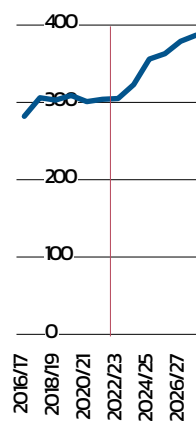
GGrS Opphofer Str.



GGrS Reichsgrafenstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	76	74	71	71	74	77	74		70	100	98	84	87	108	96
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,8	3,9	3,9	3,3	3,4	4,2	4
2	72	86	82	81	80	73	78	6,3	82	74	107	104	89	93	94
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,2	2,9	4,2	4,1	3,5	3,7	4
3	74	66	83	76	71	83	78	2,5	70	79	72	103	100	86	91
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,8	3,1	2,8	4,0	3,9	3,4	4
4	60	80	67	81	76	71	74	2,3	83	70	79	72	103	100	92
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,3	2,8	3,1	2,8	4,0	3,9	4
1-4	282	306	303	309	301	304	304	3,7	305	323	356	363	379	387	373
KL	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	13	14	14	15	15	16
/Jhg.	71	77	76	77	75	76	76		76	81	89	91	95	97	93
/KL	23,5	25,5	25,3	25,8	25,1	25,3	25,3	Z:	3,0	3,2	3,5	3,6	3,7	3,8	3,7

GGrS Reichs-
grafenstr.



* trendgewichtetes Mittel

* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

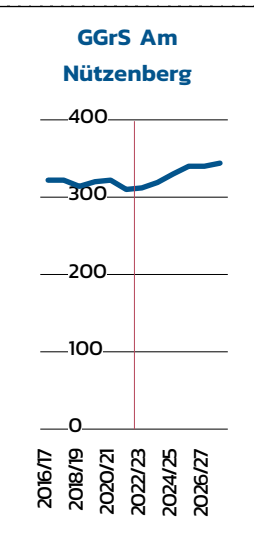
Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:		Elberfeld West														
SK^																
Gr.																
1	225	231	229	241	218	249	236		259	311	306	291	295	301	298	11,7
KL	9	8	9	10	10	10	10		10	12	12	11	12	12	12	
2	289	268	262	252	268	253	259	13,4	265	275	332	325	309	314	314	12,3
KL	10	10	10	9	10	10	10		10	11	13	13	12	12	12	
3	250	266	240	249	230	229	236	1,0	224	236	246	292	291	276	278	10,9
KL	10	10	10	10	9	10	10		9	9	10	11	11	11	11	
4	217	240	258	242	241	226	237	-0,9	225	220	232	243	288	287	270	10,6
KL	9	9	10	10	10	9	10		9	9	9	10	11	11	11	
1-4	981	1.005	989	984	957	957	968	4,5	973	1.042	1.116	1.151	1.183	1.178	1.160	11,4
KL	38	37	39	39	39	39	40	0,0	38	41	44	45	46	46	46	
/Jhg.	245	251	247	246	239	239	242		243	261	279	288	296	295	290	
/KL	25,8	27,2	25,4	25,2	24,5	24,5	24,9		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	9,6	9,9	9,7	9,7	9,4	9,4	9,5		9,6	10,2	11,0	11,3	11,6	11,6	11,4	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									309	328	319	299	310	315	313	1880
angestrebte neue Wohneinheiten:									54	54	54	54	54	44	52	312,2
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																
103% 105% 103% 103% 100% 100% 102% 109% 117% 120% 124% 123%																
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge	12,0 Freq. SKG			25,4			gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen						biregio, Bonn			

EGrS Sophienschule	Nützenberger Str. 288	52	EW
GGrS Am Nützenberg	Nützenberger Str. 242	81	EW
GGrS Donarstr.	Donarstr. 2	29	EW
GGrS Königshöher Weg	Königshöher Weg 7	52	EW
GGrS Sillerstr.	Sillerstr. 13/15	56	EW
Elberfeld-West	insg.	270	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

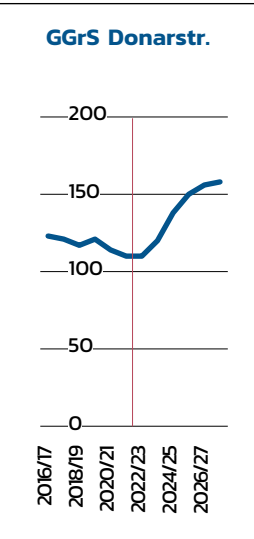
GGrS Am Nützenberg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	77	79	77	81	81	78	79		80	86	90	88	80	90	87
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,4	3,5	3,5	3,1	3,5	3
2	87	79	79	80	80	79	80	-0,8	78	80	86	90	88	80	85
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,1	3,4	3,5	3,5	3,1	3
3	83	85	74	86	79	79	80	-0,8	79	78	80	86	90	88	87
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,1	3,1	3,4	3,5	3,5	3
4	75	79	84	73	82	74	77	-5,4	75	75	74	76	82	86	81
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,9	2,9	2,9	3,0	3,2	3,4	3
1-4	322	322	314	320	322	310	316	-2,4	312	319	330	340	340	344	340
KL	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	13	13	13	13	14	12
/Jhg.	81	81	79	80	81	78	79		78	80	83	85	85	86	85
/KL	26,8	26,8	26,2	26,7	26,8	25,8	26,3	Z:	3,1	3,1	3,2	3,3	3,3	3,4	3,3



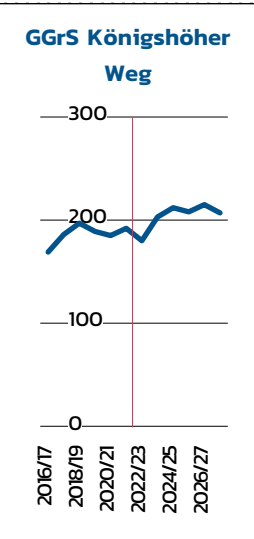
GGrS Donarstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	26	29	28	29	29	27	28		29	39	45	40	36	41	40
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,5	1,8	1,6	1,4	1,6	2
2	30	26	31	31	30	28	29	1,6	28	30	40	46	41	37	40
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,2	1,6	1,8	1,6	1,5	2
3	38	37	25	33	25	27	28	-7,5	25	26	27	36	42	37	37
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,0	1,0	1,1	1,4	1,7	1,5	1
4	29	29	33	28	30	28	29	-5,8	28	25	26	28	37	43	36
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,0	1,0	1,1	1,5	1,7	1
1-4	123	121	117	121	114	110	114	-3,9	110	120	138	150	156	158	153
KL	4	4	4	4	4	4	4	0,0	4	5	5	6	6	6	6
/Jhg.	31	30	29	30	29	28	29		28	30	35	38	39	40	38
/KL	30,8	30,3	29,3	30,3	28,5	27,5	28,6	Z:	1,1	1,2	1,4	1,5	1,5	1,6	1,5



GGrS Königshöher Weg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	32	43	44	41	36	49	43		47	68	55	51	56	56	55
KL	1	1	2	2	2	2	2		1,8	2,7	2,2	2,0	2,2	2,2	2
2	66	57	58	63	57	59	59	50,4	57	54	79	64	59	65	64
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,1	3,1	2,5	2,3	2,6	3
3	38	45	48	40	50	35	42	5,2	41	40	38	55	45	41	44
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,6	1,6	1,5	2,2	1,8	1,6	2
4	33	41	47	45	42	49	46	4,8	35	41	40	38	55	45	46
KL	1	1	2	2	2	2	2		1,4	1,6	1,6	1,5	2,2	1,8	2
1-4	169	186	197	189	185	192	190	20,1	180	203	212	208	215	207	209
KL	6	6	8	8	8	8	8	0,0	7	8	8	8	8	8	9
/Jhg.	42	47	49	47	46	48	48		45	51	53	52	54	52	52
/KL	28,2	31,0	24,6	23,6	23,1	24,0	24,1	Z:	1,8	2,0	2,1	2,0	2,1	2,0	2,1



* trendgewichtetes Mittel

^ Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

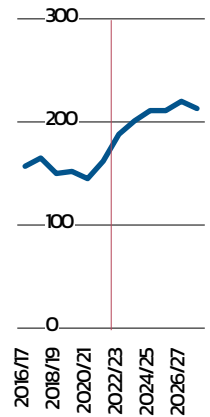
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Sillerstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	36	28	29	43	33	52	42		51	58	51	53	60	50	54
Kl.	2	1	1	2	2	2	2		2,0	2,3	2,0	2,1	2,4	2,0	2
2	47	49	41	29	48	44	42	21,9	56	55	62	55	57	64	60
Kl.	2	2	2	1	2	2	2		2,2	2,2	2,4	2,2	2,2	2,5	2
3	40	46	38	37	24	41	36	3,9	38	48	47	53	47	49	49
Kl.	2	2	2	2	1	2	2		1,5	1,9	1,8	2,1	1,8	1,9	2
4	34	42	42	43	40	25	35	10,0	43	40	51	50	56	50	51
Kl.	2	2	2	2	2	1	2		1,7	1,6	2,0	2,0	2,2	2,0	2
1-4	157	165	150	152	145	162	155	11,9	188	201	211	211	220	213	214
Kl.	8	7	7	7	7	7	8	0,0	7	8	8	8	9	8	8
/Jhg.	39	41	38	38	36	41	39		47	50	53	53	55	53	54
/Kl.	19,6	23,6	21,4	21,7	20,7	23,1	22,0	Z	1,8	2,0	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1

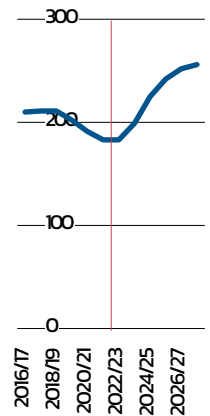
GGrS Sillerstr.



EGrS Sophienschule

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	54	52	51	47	39	43	44		52	60	65	59	63	64	63
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,4	2,6	2,3	2,5	2,5	2
2	59	57	53	49	53	43	49	7,6	46	56	65	70	64	68	66
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,8	2,2	2,6	2,8	2,5	2,7	3
3	51	53	55	53	52	47	51	3,2	41	44	54	62	67	61	61
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,6	1,7	2,1	2,4	2,6	2,4	2
4	46	49	52	53	47	50	50	-2,8	44	39	41	51	58	63	56
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,7	1,5	1,6	2,0	2,3	2,5	2
1-4	210	211	211	202	191	183	194	2,6	183	199	225	242	252	256	246
Kl.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	7	8	9	10	10	10	9
/Jhg.	53	53	53	51	48	46	49		46	50	56	61	63	64	62
/Kl.	26,3	26,4	26,4	25,3	23,9	22,9	24,1	Z	1,8	2,0	2,2	2,4	2,5	2,5	2,4

EGrS Sophienschule



* trendgewichtetes Mittel

* Züge : 12,0 Freq. SKG : 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:	Heckinghausen															
SK^																
Gr.																
1	177	179	186	186	202	199	195		203	263	273	266	233	253	252	9,9
Kl.	7	7	7	7	8	8	8		8	10	11	10	9	10	10	
2	192	196	196	202	206	223	210	10,2	218	225	290	303	293	256	276	10,8
Kl.	7	7	7	8	7	8	8		9	9	11	12	12	10	11	
3	204	195	184	183	183	191	187	1,8	204	204	205	268	283	278	266	10,5
Kl.	8	7	7	7	7	7	7		8	8	8	11	11	11	10	
4	138	175	189	185	187	187	186	3,0	193	207	206	208	272	286	256	10,1
Kl.	6	7	7	6	7	7	7		8	8	8	8	11	11	10	
1-4	711	745	755	756	778	800	778	5,0	818	899	974	1.045	1.081	1.073	1.050	10,3
Kl.	28	28	28	28	29	30	30	0,0	32	35	38	41	42	42	41	
/Jhg.	178	186	189	189	195	200	195		205	225	244	261	270	268	263	
/Kl.	25,4	26,6	27,0	27,0	26,8	26,7	26,8		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	7,0	7,3	7,4	7,4	7,6	7,9	7,6		8,0	8,8	9,6	10,3	10,6	10,5	10,3	
															pro Jahr	insg.
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								235	273	281	272	246	265	262	1572
	angestrebte neue Wohneinheiten:								25	25	25	25	27	15	24	142
	Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)															
	89%	93%	94%	95%	97%	100%			102%	112%	122%	131%	135%	134%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

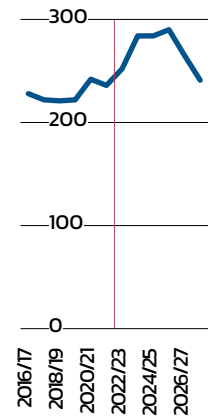
GGrS Berg-Mark-Str.	Berg-Mark-Str. 5	78	H
GGrS Hammesberger Weg	Hammesberger Weg 26	56	H
GGrS Meyerstr.	Meyerstr. 30-34	78	H
Heckinghausen	insg.	212	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGRS Berg-Mark-Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	53	54	56	56	72	48	57		75	79	75	54	54	54	57
KL	2	2	2	2	3	2	2		2,9	3,1	2,9	2,1	2,1	2,1	2
2	58	60	60	61	64	85	71	15,2	55	87	91	87	62	62	70
KL	2	2	2	3	2	3	3		2,2	3,4	3,6	3,4	2,4	2,4	3
3	70	53	47	53	53	51	52	-4,1	71	46	72	76	72	52	64
KL	3	2	2	2	2	2	2		2,8	1,8	2,8	3,0	2,8	2,0	3
4	47	55	58	52	53	52	53	-3,3	51	72	46	73	77	73	71
KL	2	2	2	1	2	2	2		2,0	2,8	1,8	2,9	3,0	2,9	3
1-4	228	222	221	222	242	236	233	2,6	252	284	284	290	265	241	262
KL	9	8	8	8	9	9	9	0,0	10	11	11	11	10	9	11
/Jhg.	57	56	55	56	61	59	58		63	71	71	73	66	60	66
/KL	25,3	27,8	27,6	27,8	26,9	26,2	26,9	Z:	2,5	2,8	2,8	2,8	2,6	2,4	2,6

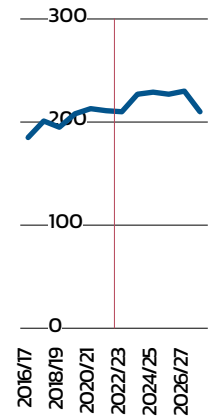
GGRS Berg-Mark-Str.



GGRS Hammesberger Weg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	52	50	52	55	55	54	54		51	75	54	54	54	54	55
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,9	2,1	2,1	2,1	2,1	2
2	49	54	51	55	59	54	55	2,4	55	52	77	55	55	55	57
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,0	3,0	2,2	2,2	2,2	2
3	44	51	47	52	48	55	51	-5,2	50	51	48	71	51	51	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	1,9	2,8	2,0	2,0	2
4	40	46	45	46	51	48	48	-6,8	54	49	50	47	70	50	55
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	1,9	2,0	1,8	2,8	2,0	2
1-4	185	201	195	208	213	211	208	-3,2	210	227	229	227	230	210	221
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	9	9	9	9	8	8
/Jhg.	46	50	49	52	53	53	52		53	57	57	57	58	53	55
/KL	23,1	25,1	24,4	26,0	26,6	26,4	26,1	Z:	2,1	2,2	2,3	2,2	2,3	2,1	2,2

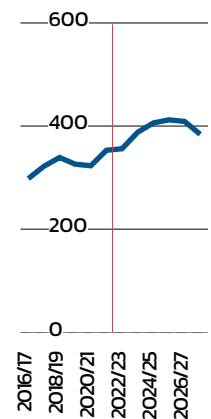
GGRS Hammesberger Weg



GGRS Meyerstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	72	75	78	75	75	97	84		77	109	89	103	70	90	87
KL	3	3	3	3	3	4	3		3,0	4,3	3,5	4,0	2,8	3,5	3
2	85	82	85	86	83	84	84	11,4	108	86	122	100	115	78	97
KL	3	3	3	3	3	3	3		4,2	3,4	4,8	3,9	4,5	3,1	4
3	90	91	90	78	82	85	84	10,5	83	107	85	121	99	114	108
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,3	4,2	3,3	4,8	3,9	4,5	4
4	51	74	86	87	83	87	85	13,9	88	86	110	88	125	102	106
KL	2	3	3	3	3	3	3		3,5	3,4	4,3	3,5	4,9	4,0	4
1-4	298	322	339	326	323	353	337	12,0	356	388	406	412	409	384	398
KL	11	12	12	12	12	13	12	0,0	14	15	16	16	16	15	15
/Jhg.	75	81	85	82	81	88	84		89	97	102	103	102	96	100
/KL	27,1	26,8	28,3	27,2	26,9	27,2	27,2	Z:	3,5	3,8	4,0	4,0	4,0	3,8	3,9

GGRS Meyerstr.

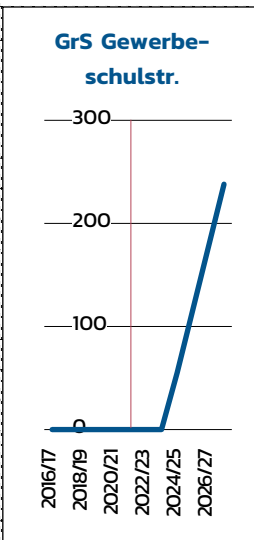


* trendgewichtetes Mittel

* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...															
GrS Gewerbeschulstr.							ab 2024/25								
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1											55	55	55	55	52
KL											2,2	2,2	2,2	2,2	2
2												61	61	61	52
KL												2,4	2,4	2,4	2
3													61	61	41
KL													2,4	2,4	2
4														61	24
KL														2,4	1
1-4											55	116	177	238	169
KL											2	5	7	9	7
/Jhg.											55	58	59	60	42
/KL								Z:			2,2	2,3	2,3	2,3	2,2
* trendgewichtetes Mittel															
Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen															
biregio, Bonn															



Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel* +/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel* Züge°		
Grundschulen insg.: Langerfeld-Beyenburg																
SK^																
Gr.																
1	237	232	230	265	232	269	252		265	295	333	309	312	316	314	12,3
Kl.	10	9	9	10	10	11	10		10	12	13	12	12	12	12	
2	243	280	279	256	286	267	272	12,6	290	285	318	359	332	336	334	13,1
Kl.	9	10	10	10	11	10	10		11	11	12	14	13	13	13	
3	240	237	247	263	247	268	258	6,1	248	272	268	297	337	311	309	12,1
Kl.	9	9	10	10	9	11	10		10	11	11	12	13	12	12	
4	233	230	219	238	256	244	243	3,4	260	240	263	260	287	327	293	11,5
Kl.	10	9	9	10	10	9	9		10	9	10	10	11	13	12	
1-4	953	979	975	1.022	1.021	1.048	1.025	7,4	1.063	1.092	1.182	1.225	1.268	1.290	1.250	12,3
Kl.	38	37	38	40	40	41	39	0,0	42	43	46	48	50	51	49	
/Jhg.	238	245	244	256	255	262	256		266	273	296	306	317	323	313	
/Kl.	25,1	26,5	25,7	25,6	25,5	25,6	25,6		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	9,4	9,6	9,6	10,0	10,0	10,3	10,1		10,4	10,7	11,6	12,0	12,5	12,7	12,3	
														pro Jahr	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									306	300	336	304	307	309	310	1862
angestrebte neue Wohneinheiten:									25	26	27	28	19	20	24	142
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																
91% 93% 93% 98% 97% 100% 101% 104% 113% 117% 121% 123%																
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

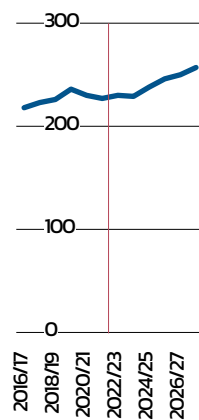
EGrS Dieckerhoffstr.	Dieckerhoffstr. 20	56	LB
GGrS F.-Harkort HS Lang.	Am Timpen 47	104	LB
GGrS Mercklinghausstr.	Mercklinghausstraße 11	78	LB
KGrS Windhorststr.	Windthorststr. 7	52	LB
Langerfeld-Beyenburg	insg.	290	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen,

EGrS Dieckerhoffstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	53	56	53	56	53	53	54		56	57	65	60	60	64	62
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,2	2,6	2,4	2,4	2,5	2
2	55	62	63	60	62	61	61	13,3	58	61	62	71	65	65	66
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,4	2,4	2,8	2,6	2,6	3
3	56	56	58	62	53	59	58	6,2	57	54	57	58	67	61	61
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,1	2,2	2,3	2,6	2,4	2
4	54	49	52	58	62	54	56	6,3	59	57	54	57	58	67	61
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,2	2,1	2,2	2,3	2,6	2
1-4	218	223	226	236	230	227	229	8,6	230	229	238	246	250	257	250
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	9	9	9	10	10	10	9
/Jhg.	55	56	57	59	58	57	57		58	57	60	62	63	64	63
/Kl.	27,3	27,9	28,3	29,5	28,8	28,4	28,6	Z:	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5	2,5	2,5

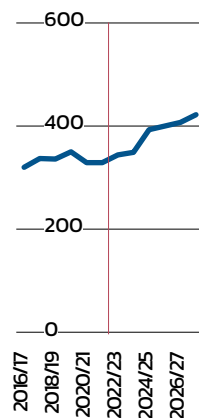
EGrS Dieckerhoffstr.



GGrS (Verb.) Fritz-Harkort (HS+TS)

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	84	79	74	84	58	92	79		92	91	105	98	98	105	101
KL	4	3	3	3	3	4	3		3,6	3,6	4,1	3,9	3,9	4,1	4
2	82	104	99	82	91	65	80	11,9	98	98	97	112	105	105	105
KL	3	4	4	4	4	3	4		3,9	3,9	3,8	4,4	4,1	4,1	4
3	86	69	95	99	83	93	90	12,3	65	98	98	97	112	105	104
KL	3	3	4	4	3	4	4		2,6	3,9	3,9	3,8	4,4	4,1	4
4	68	85	68	85	97	79	84	7,0	89	62	93	93	92	107	97
KL	3	3	3	4	4	3	3		3,5	2,4	3,7	3,7	3,6	4,2	4
1-4	320	337	336	350	329	329	333	10,4	344	349	393	400	407	422	407
KL	13	13	14	15	14	14	14	0,0	14	14	15	16	16	17	16
/Jhg.	80	84	84	88	82	82	83		86	87	98	100	102	106	102
/Kl.	24,6	25,9	24,0	23,3	23,5	23,5	23,6	Z:	3,4	3,4	3,9	3,9	4,0	4,1	4,0

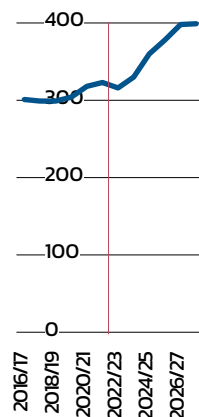
GGrS (Verb.) Fritz-Harkort (HS+TS)



GGrS Mercklinghausstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	73	73	75	74	75	78	76		77	91	107	95	98	91	95
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,6	4,2	3,7	3,9	3,6	4
2	76	80	85	84	84	84	84	12,7	84	83	98	115	102	106	104
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,3	3,3	3,9	4,5	4,0	4,2	4
3	75	79	68	77	82	77	78	4,8	78	78	77	91	107	95	95
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,1	3,0	3,6	4,2	3,7	4
4	77	67	71	69	77	84	77	5,2	77	78	78	77	91	107	93
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,1	3,1	3,0	3,6	4,2	4
1-4	301	299	299	304	318	323	315	7,6	316	330	360	378	398	399	387
KL	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	13	14	15	16	16	16
/Jhg.	75	75	75	76	80	81	79		79	83	90	95	100	100	97
/Kl.	25,1	24,9	24,9	25,3	26,5	26,9	26,2	Z:	3,1	3,2	3,5	3,7	3,9	3,9	3,8

GGrS Mercklinghausstr.

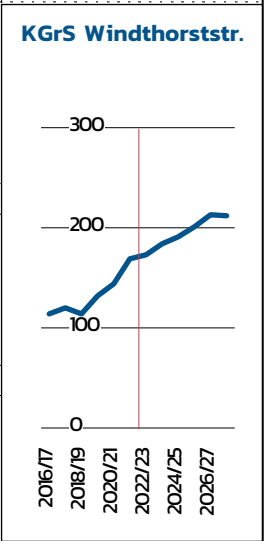


* trendgewichtetes Mittel

* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
KGrS Windthorststr.																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*	
SK^																
Gr.																
1	27	24	28	51	46	46	44		40	56	56	56	56	56	56	
Kl.	1	1	1	2	2	2	2		1,6	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2	
2	30	34	32	30	49	57	46	12,8	50	43	61	61	60	60	59	
Kl.	1	1	1	1	2	2	2		2,0	1,7	2,4	2,4	2,4	2,4	2	
3	23	33	26	25	29	39	32	-5,9	48	42	36	51	51	50	49	
Kl.	1	1	1	1	1	2	1		1,9	1,7	1,4	2,0	2,0	2,0	2	
4	34	29	28	26	20	27	25	-14,8	35	43	38	33	46	46	43	
Kl.	2	1	1	1	1	1	1		1,4	1,7	1,5	1,3	1,8	1,8	2	
1-4	114	120	114	132	144	169	147	-2,6	173	184	191	201	213	212	207	
Kl.	5	4	4	5	6	7	6	0,0	7	7	8	8	8	8	8	
/Jhg.	29	30	29	33	36	42	37		43	46	48	50	53	53	52	
/Kl.	22,8	30,0	28,5	26,4	24,0	24,1	25,2	Z:	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,1	2,0	
* trendgewichtetes Mittel																
Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen																
biregio, Bonn																



Für die KGrS Windthorststr. sind in der Schulstatistik der Stadt Wuppertal lediglich 6 Klassen 2021/22 angegeben. Dies entspräche nicht den Vorgaben zur Klassenbildung in NRW. biregio hat die Anzahl der Klassen entsprechend angepasst.

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:	Oberbarmen															
SK^																
Gr.																
1	458	474	488	457	492	567	514		544	539	526	507	514	518	517	20,3
Kl.	19	20	20	20	20	22	21		21	21	21	20	20	20	20	
2	537	524	555	567	549	555	554	15,7	614	588	578	567	548	556	560	22,0
Kl.	20	19	21	20	20	20	20		24	23	23	22	22	22	22	
3	472	504	471	500	519	516	509	6,9	512	566	542	534	521	504	521	20,5
Kl.	19	20	19	20	20	20	20		20	22	21	21	20	20	20	
4	470	461	491	454	506	516	497	6,1	514	510	563	539	532	517	529	20,8
Kl.	20	19	20	19	20	20	20		20	20	22	21	21	20	21	
1-4	1.937	1.963	2.005	1.978	2.066	2.154	2.074	9,6	2.184	2.203	2.209	2.147	2.115	2.095	2.127	20,9
Kl.	78	78	80	79	80	82	81	0,0	86	87	87	84	83	82	83	
/Jhg.	484	491	501	495	517	539	519		546	551	552	537	529	524	532	
/Kl.	24,8	25,2	25,1	25,0	25,8	26,3	25,7		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	19,0	19,3	19,7	19,4	20,3	21,2	20,4		21,5	21,6	21,7	21,1	20,8	20,6	20,9	
															pro Jahr	insg.
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								594	614	591	538	559	560	576	3456
	angestrebte neue Wohneinheiten:								9	9	10	11	12	13	11	64,17
	Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)															
	90%	91%	93%	92%	96%	100%			101%	102%	103%	100%	98%	97%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

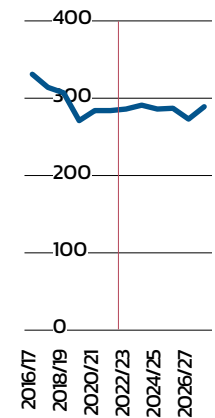
GGrS Friedhofstr.	Friedhofstr. 11	78	0
GGrS Germanenstr.	Germanenstr. 36/38	52	0
GGrS Haarhausen	Haarhausen 22	56	0
GGrS Haselrain	Haselrain 38	81	0
GGrS Hottenstein	Wittener Str. 144	56	0
GGrS Liegnitzer Str.	Liegnitzer Str. 62-64	78	0
GGrS Matthäusstr.	Matthäusstr. 24	52	0
KGrS Wichlinghauser Str.	Wichlinghauser Str. 29	78	0
Oberbarmen	insg.	531	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Friedhofstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	76	72	70	41	69	75	67		75	58	68	76	61	75	70
KL	3	3	3	2	3	3	3		2,9	2,3	2,7	3,0	2,4	2,9	3
2	84	87	85	83	56	78	74	19,1	82	82	63	74	83	67	73
KL	3	3	3	3	2	3	3		3,2	3,2	2,5	2,9	3,3	2,6	3
3	84	76	77	79	76	56	69	12,6	74	78	78	60	70	78	73
KL	3	3	3	3	3	2	3		2,9	3,1	3,1	2,4	2,8	3,1	3
4	87	79	75	68	83	75	76	11,3	55	73	77	77	59	69	68
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,2	2,9	3,0	3,0	2,3	2,7	3
1-4	331	314	307	271	284	284	286	14,3	286	291	286	287	273	289	284
KL	12	12	12	11	11	11	12	0,0	11	11	11	11	11	11	12
/Jhg.	83	79	77	68	71	71	72		72	73	72	72	68	72	71
/KL	27,6	26,2	25,6	24,6	25,8	25,8	25,6	Z:	2,8	2,9	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8

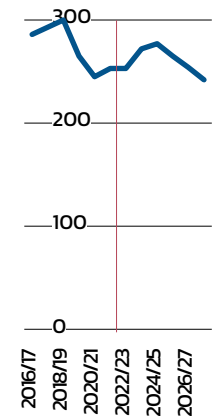
GGrS Friedhofstr.



GGrS Germanenstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	71	72	73	41	49	70	60		72	70	58	60	60	58	60
KL	3	3	3	2	2	3	3		2,8	2,8	2,3	2,4	2,4	2,3	2
2	87	80	82	85	55	60	66	22,6	79	81	79	65	68	68	69
KL	3	3	3	3	2	2	2		3,1	3,2	3,1	2,6	2,7	2,7	3
3	63	79	70	69	75	50	64	8,4	53	70	72	70	58	60	63
KL	3	3	3	3	3	2	3		2,1	2,8	2,8	2,8	2,3	2,4	2
4	65	62	75	70	66	73	70	5,3	49	51	68	70	68	56	63
KL	3	3	3	3	3	3	3		1,9	2,0	2,7	2,8	2,7	2,2	2
1-4	286	293	300	265	245	253	260	12,1	253	272	277	265	254	242	255
KL	12	12	12	11	10	10	11	0,0	10	11	11	10	10	10	9
/Jhg.	72	73	75	66	61	63	65		63	68	69	66	64	61	64
/KL	23,8	24,4	25,0	24,1	24,5	25,3	24,8	Z:	2,5	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4	2,5

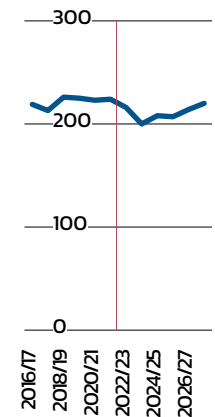
GGrS Germanenstr.



GGrS Haarhausen

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	43	42	58	42	48	51	49		55	37	61	48	62	42	50
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	1,5	2,4	1,9	2,4	1,7	2
2	67	62	62	76	60	57	62	29,7	59	63	42	70	55	71	63
KL	2	2	3	2	2	2	2		2,3	2,5	1,7	2,8	2,2	2,8	2
3	51	56	50	57	65	55	58	15,1	51	52	56	37	62	49	51
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,2	1,5	2,4	1,9	2
4	58	53	56	50	50	61	55	7,7	51	48	49	52	35	58	49
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	1,9	1,9	2,0	1,4	2,3	2
1-4	219	213	226	225	223	224	224	17,5	216	200	208	207	214	220	213
KL	8	8	9	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	9	8
/Jhg.	55	53	57	56	56	56	56		54	50	52	52	54	55	53
/KL	27,4	26,6	25,1	28,1	27,9	28,0	27,6	Z:	2,1	2,0	2,0	2,0	2,1	2,2	2,1

GGrS Haarhausen



* trendgewichtetes Mittel

* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

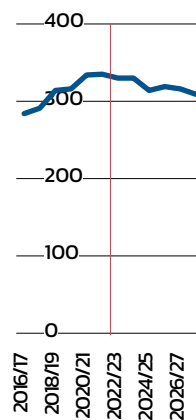
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGRS Haselrain

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	72	73	85	74	80	78	78		79	78	62	84	75	72	74
KL	3	3	4	3	3	3	3		3,1	3,1	2,4	3,3	2,9	2,8	3
2	68	78	78	95	80	83	83	6,7	83	84	83	66	90	80	81
KL	3	3	3	4	3	3	3		3,3	3,3	3,3	2,6	3,5	3,1	3
3	71	67	81	70	91	82	81	4,9	82	82	83	82	65	89	80
KL	3	3	3	3	4	3	3		3,2	3,2	3,3	3,2	2,6	3,5	3
4	73	73	70	77	83	92	84	9,9	86	86	86	87	86	68	79
KL	3	3	3	3	3	4	3		3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	2,7	3
1-4	284	291	314	316	334	335	326	7,1	330	330	314	319	316	309	314
KL	12	12	13	13	13	13	12	0,0	13	13	12	13	12	12	12
/Jhg.	71	73	79	79	84	84	82		83	83	79	80	79	77	79
/KL	23,7	24,3	24,2	24,3	25,7	25,8	25,2	Z:	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1	3,0	3,1

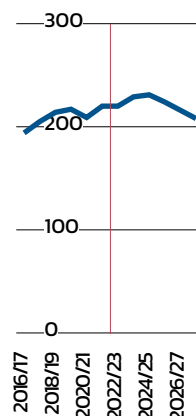
GGRS Haselrain



GGRS Hottenstein

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	53	48	53	52	49	56	53		56	62	54	49	50	54	52
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,4	2,1	1,9	2,0	2,1	2
2	54	57	56	59	55	55	56	10,4	59	59	65	57	51	52	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,3	2,6	2,2	2,0	2,0	2
3	48	55	53	54	56	54	54	6,6	53	57	57	63	55	49	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,2	2,2	2,5	2,2	1,9	2
4	39	45	52	52	49	55	52	2,0	52	51	55	55	60	53	55
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,2	2,2	2,4	2,1	2
1-4	194	205	214	217	209	220	215	6,3	220	229	231	224	216	208	215
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	9	9	9	9	8	8	8
/Jhg.	49	51	54	54	52	55	54		55	57	58	56	54	52	54
/KL	24,3	25,6	26,8	27,1	26,1	27,5	26,9	Z:	2,2	2,3	2,3	2,2	2,1	2,0	2,1

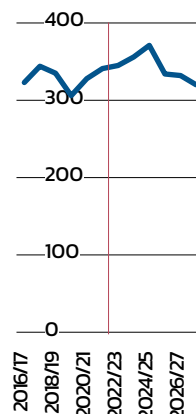
GGRS Hottenstein



GGRS Liegnitzer Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	71	93	74	68	74	103	85		78	99	93	67	77	86	81
KL	3	4	3	3	3	4	3		3,1	3,9	3,7	2,6	3,0	3,4	3
2	96	76	108	82	83	79	84	12,4	108	80	101	95	69	79	82
KL	4	3	4	3	3	3	3		4,2	3,1	4,0	3,7	2,7	3,1	3
3	78	100	62	93	76	84	82	6,3	75	102	76	96	90	65	80
KL	3	4	3	4	3	3	3		2,9	4,0	3,0	3,8	3,5	2,6	3
4	78	75	91	63	95	75	80	5,8	84	75	101	76	96	90	90
KL	4	3	4	3	4	3	3		3,3	2,9	4,0	3,0	3,8	3,5	4
1-4	323	344	335	306	328	341	331	8,2	345	356	371	334	332	320	333
KL	14	14	14	13	13	13	12	0,0	14	14	15	13	13	13	13
/Jhg.	81	86	84	77	82	85	83		86	89	93	84	83	80	83
/KL	23,1	24,6	23,9	23,5	25,2	26,2	25,1	Z:	3,4	3,5	3,6	3,3	3,3	3,1	3,3

GGRS Liegnitzer Str.



* trendgewichtetes Mittel

Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

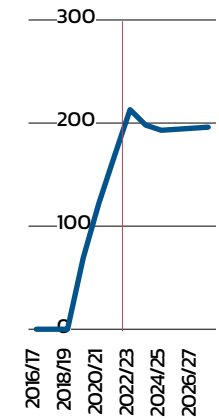
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Matthäusstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1				69	48	49	45		51	50	49	50	51	51	51
KL				3	2	2	2		2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0	2
2					74	59	44	15,4	54	56	55	54	55	56	55
KL					3	2	2		2,1	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2
3						60	24	-6,4	48	44	45	45	44	45	45
KL						3	1		1,9	1,7	1,8	1,8	1,7	1,8	2
4								0,0	60	48	44	45	45	44	45
KL									2,4	1,9	1,7	1,8	1,8	1,7	2
1-4				69	122	168	113	3,0	213	198	193	194	195	196	196
KL				3	5	7	5	0,0	8	8	8	8	8	8	8
/Jhg.				17	31	42	28		53	50	48	49	49	49	49
/KL	NUM!	NUM!	NUM!	23,0	24,4	24,0	NUM!	Z:	2,1	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

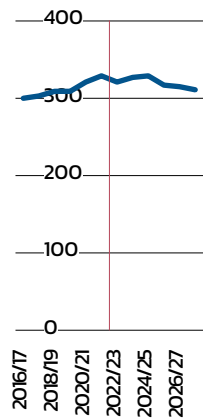
GGrS Matthäusstr.



KGrS Wichlinghauser Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	72	74	75	70	75	85	78		78	85	81	73	78	80	79
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,3	3,2	2,9	3,1	3,1	3
2	81	84	84	87	86	84	85	15,9	90	83	90	86	77	83	83
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,5	3,3	3,5	3,4	3,0	3,3	3
3	77	71	78	78	80	75	77	4,2	76	81	75	81	77	69	75
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,2	2,9	3,2	3,0	2,7	3
4	70	74	72	74	80	85	80	7,1	77	78	83	77	83	79	80
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,1	3,3	3,0	3,3	3,1	3
1-4	300	303	309	309	321	329	320	9,1	321	327	329	317	315	311	317
KL	12	12	12	12	12	12	12	0,0	13	13	13	12	12	12	12
/Jhg.	75	76	77	77	80	82	80		80	82	82	79	79	78	79
/KL	25,0	25,3	25,8	25,8	26,8	27,4	26,7	Z:	3,2	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1

KGrS Wichlinghauser Str.



* trendgewichtetes Mittel

Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel* +/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel* Züge°		
Grundschulen insg.:	Ronsdorf															
SK^																
Gr.																
1	201	162	178	198	207	193	195		194	232	236	211	219	203	213	8,4
Kl.	7	6	8	7	8	8	8		8	9	9	8	9	8	8	
2	166	226	185	205	212	230	215	10,7	204	206	246	251	225	234	234	9,2
Kl.	7	8	7	8	9	8	8		8	8	10	10	9	9	9	
3	179	149	197	168	188	204	190	3,3	219	195	197	235	239	215	222	8,7
Kl.	7	6	8	7	7	9	8		9	8	8	9	9	8	9	
4	161	189	147	190	169	182	176	1,3	200	214	190	193	229	233	219	8,6
Kl.	7	7	6	8	7	7	7		8	8	7	8	9	9	9	
1-4	707	726	707	761	776	809	776	5,1	817	847	869	890	912	885	888	8,7
Kl.	28	27	29	30	31	32	31	0,0	32	33	34	35	36	35	35	
/Jhg.	177	182	177	190	194	202	194		204	212	217	223	228	221	222	
/Kl.	25,3	26,9	24,4	25,4	25,0	25,3	25,2		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	6,9	7,1	6,9	7,5	7,6	7,9	7,6		8,0	8,3	8,5	8,7	9,0	8,7	8,7	
															pro Jahr	insg.
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								199	233	227	196	202	182	207	1240
	angestrebte neue Wohneinheiten:								52	54	47	45	43	46	48	287
	Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)															
	87%	90%	87%	94%	96%	100%			101%	105%	107%	110%	113%	109%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

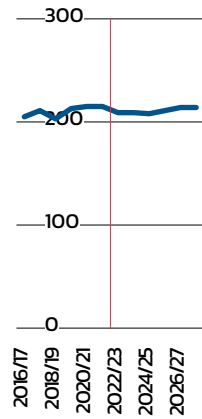
GGrS Echoer Str.	Echoer Str. 46	56	R
GGrS Engelbert-Wüster-Weg	Engelbert-Wüster-Weg 29	56	R
GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.	Ferdinand-Lassalle-Str. 28-30	104	R
Ronsdorf	insg.	216	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Echoer Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	56	55	54	55	54	50	53		50	53	53	53	53	53	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2
2	42	58	55	55	54	55	55	0,7	51	51	54	54	54	54	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2
3	56	41	53	50	56	53	53	-1,8	54	50	50	53	53	53	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2
4	51	57	41	53	51	57	53	-0,4	54	55	51	51	54	54	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,2	2,0	2,0	2,1	2,1	2
1-4	205	211	203	213	215	215	214	-0,5	209	209	208	211	214	214	213
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8
/Jhg.	51	53	51	53	54	54	54		52	52	52	53	54	54	53
/KL	25,6	26,4	25,4	26,6	26,9	26,9	26,6	Z:	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1

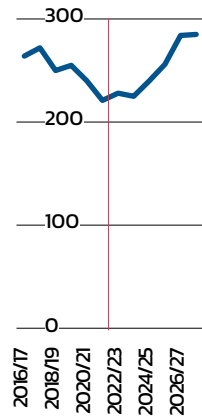
GGrS Echoer Str.



GGrS Engelbert-Wüster-Weg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	76	55	53	54	53	50	52		54	56	64	64	82	55	65
KL	3	2	3	2	2	2	2		2,1	2,2	2,5	2,5	3,2	2,2	3
2	54	83	71	59	63	56	61	11,6	56	61	63	72	72	92	78
KL	2	3	3	2	3	2	2		2,2	2,4	2,5	2,8	2,8	3,6	3
3	74	54	70	71	54	65	63	9,0	55	55	60	62	70	70	67
KL	3	2	3	3	2	3	3		2,2	2,2	2,4	2,4	2,8	2,8	3
4	60	80	56	71	70	50	61	6,1	63	53	53	58	60	68	62
KL	3	3	2	3	3	2	3		2,5	2,1	2,1	2,3	2,4	2,7	2
1-4	264	272	250	255	240	221	237	8,9	228	225	240	256	284	285	272
KL	11	10	11	10	10	9	10	0,0	9	9	9	10	11	11	11
/Jhg.	66	68	63	64	60	55	59		57	56	60	64	71	71	68
/KL	24,0	27,2	22,7	25,5	24,0	24,6	24,5	Z:	2,2	2,2	2,4	2,5	2,8	2,8	2,7

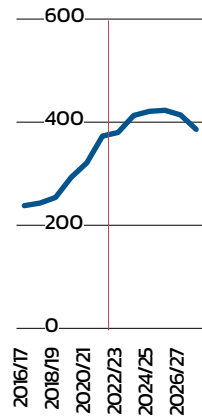
GGrS Engelbert-Wüster-Weg



GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	69	52	71	89	100	93	90		90	123	119	94	84	95	95
KL	2	2	3	3	4	4	4		3,5	4,8	4,7	3,7	3,3	3,7	4
2	70	85	59	91	95	119	100	16,4	97	94	129	125	99	88	102
KL	3	3	2	4	4	4	4		3,8	3,7	5,1	4,9	3,9	3,5	4
3	49	54	74	47	78	86	74	1,8	110	90	87	120	116	92	103
KL	2	2	3	2	3	4	3		4,3	3,5	3,4	4,7	4,6	3,6	4
4	50	52	50	66	48	75	62	-2,3	83	106	86	84	115	111	104
KL	2	2	2	3	2	3	3		3,3	4,2	3,4	3,3	4,5	4,4	4
1-4	238	243	254	293	321	373	326	5,3	380	413	421	423	414	386	404
KL	9	9	10	12	13	15	14	0,0	15	16	17	17	16	15	16
/Jhg.	60	61	64	73	80	93	82		95	103	105	106	104	97	101
/KL	26,4	27,0	25,4	24,4	24,7	24,9	24,9	Z:	3,7	4,1	4,1	4,2	4,1	3,8	4,0

GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.



* trendgewichtetes Mittel

• Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

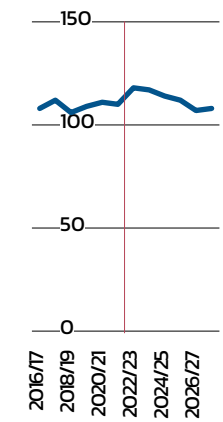
Depandance Kratzkopfstr. 23

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Am Dönberg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	28	27	22	29	29	28	28		29	27	26	26	24	28	26
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,1	1,0	1,0	0,9	1,1	1
2	27	29	30	22	29	30	28	2,5	29	30	28	27	27	25	26
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	1
3	28	27	28	30	23	30	28	5,0	31	30	31	29	28	28	29
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1
4	25	29	26	28	30	22	26	3,0	29	30	29	30	28	27	28
KL	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1
1-4	108	112	106	109	111	110	110	3,5	118	117	114	112	107	108	109
KL	4	4	4	4	4	4	4	0,0	5	5	4	4	4	4	4
/Jhg.	27	28	27	27	28	28	28		30	29	29	28	27	27	27
/KL	27,0	28,0	26,5	27,3	27,8	27,5	27,4	Z:	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1

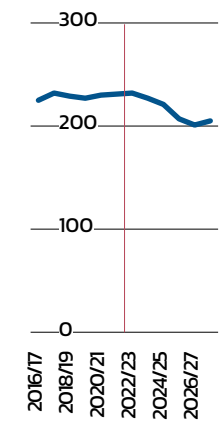
GGrS Am Dönberg



GGrS Birkenhöhe

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	55	56	56	52	58	56	56		58	46	52	43	53	48	49
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	1,8	2,0	1,7	2,1	1,9	2
2	57	59	59	64	55	62	60	7,7	61	63	50	56	47	58	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,4	2,5	2,0	2,2	1,8	2,3	2
3	58	58	58	54	61	54	57	3,7	60	59	61	48	54	46	51
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,4	2,3	2,4	1,9	2,1	1,8	2
4	55	59	56	57	56	59	57	2,6	53	59	58	60	47	53	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,3	2,3	2,4	1,8	2,1	2
1-4	225	232	229	227	230	231	230	4,6	232	227	221	207	201	205	207
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	9	9	9	8	8	8	8
/Jhg.	56	58	57	57	58	58	58		58	57	55	52	50	51	52
/KL	28,1	29,0	28,6	28,4	28,8	28,9	28,7	Z:	2,3	2,2	2,2	2,0	2,0	2,0	2,0

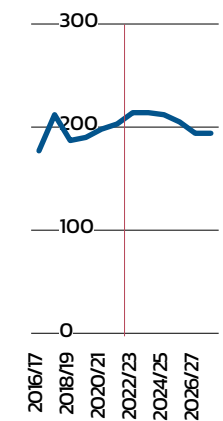
GGrS Birkenhöhe



GGrS Hainstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	42	57	35	49	53	56	52		53	48	51	48	42	49	47
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	1,9	2,0	1,9	1,7	1,9	2
2	51	45	60	45	49	55	52	5,8	59	56	51	54	51	44	49
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,2	2,0	2,1	2,0	1,7	2
3	58	51	50	52	45	51	50	5,7	55	59	56	51	54	51	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,3	2,2	2,0	2,1	2,0	2
4	26	59	42	44	51	41	45	-2,4	47	51	54	52	47	50	50
KL	1	2	2	2	2	2	2		1,8	2,0	2,1	2,0	1,8	2,0	2
1-4	177	212	187	190	198	203	199	3,0	214	214	212	205	194	194	199
KL	7	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8
/Jhg.	44	53	47	48	50	51	50		54	54	53	51	49	49	50
/KL	25,3	26,5	23,4	23,8	24,8	25,4	24,8	Z:	2,1	2,1	2,1	2,0	1,9	1,9	2,0

GGrS Hainstr.



* trendgewichtetes Mittel

^ Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

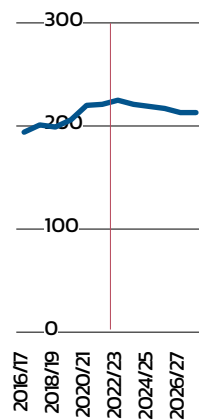
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Kruppstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	48	51	52	54	55	56	55		57	52	51	54	53	52	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,0	2,0	2,1	2,1	2,0	2
2	50	53	56	56	56	55	55	3,1	58	59	54	53	56	55	55
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,3	2,1	2,1	2,2	2,2	2
3	55	46	47	52	53	56	53	-0,6	53	56	57	52	51	54	53
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,2	2,2	2,0	2,0	2,1	2
4	41	51	44	44	56	54	52	1,1	57	54	57	58	53	52	54
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,1	2,2	2,3	2,1	2,0	2
1-4	194	201	199	206	220	221	215	1,2	225	221	219	217	213	213	215
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	9	9	9	9	8	8	8
/Jhg.	49	50	50	52	55	55	54		56	55	55	54	53	53	54
/KL	24,3	25,1	24,9	25,8	27,5	27,6	26,8	Z:	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1

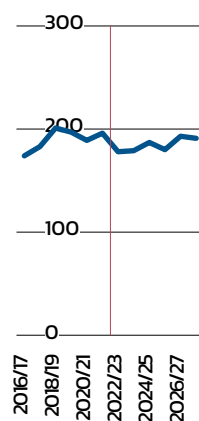
GGrS Kruppstr.



KGrS Sankt-Michael

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	40	52	51	49	43	54	50		30	49	51	46	45	47	47
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,2	1,9	2,0	1,8	1,8	1,8	2
2	47	46	56	51	52	49	51	8,6	59	33	53	56	50	49	50
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,3	1,3	2,1	2,2	2,0	1,9	2
3	37	48	46	54	47	47	48	0,7	45	55	31	49	52	46	47
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,8	2,2	1,2	1,9	2,0	1,8	2
4	50	37	48	43	47	46	46	-5,4	44	42	52	29	46	49	45
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,7	1,7	2,0	1,1	1,8	1,9	2
1-4	174	183	201	197	189	196	195	1,3	178	179	187	180	193	191	189
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	7	7	7	7	8	8	8
/Jhg.	44	46	50	49	47	49	49		45	45	47	45	48	48	47
/KL	21,8	22,9	25,1	24,6	23,6	24,5	24,2	Z:	1,7	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9

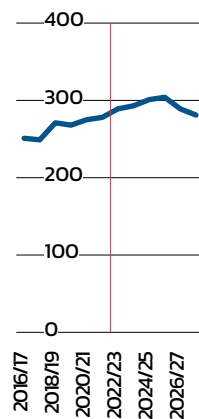
KGrS Sankt-Michael



GGrS Uellendahl

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	50	66	71	64	63	66	65		76	69	72	68	61	62	64
KL	2	3	3	3	3	3	3		3,0	2,7	2,8	2,7	2,4	2,4	3
2	68	58	76	82	77	75	76	18,4	78	90	82	85	81	73	79
KL	3	2	3	3	3	3	3		3,1	3,5	3,2	3,3	3,2	2,9	3
3	55	74	54	68	69	70	68	5,4	67	69	80	73	76	72	74
KL	2	3	2	3	3	3	3		2,6	2,7	3,1	2,9	3,0	2,8	3
4	78	51	70	54	66	67	64	2,4	68	65	67	78	71	74	73
KL	3	2	3	2	3	3	3		2,7	2,6	2,6	3,1	2,8	2,9	3
1-4	251	249	271	268	275	278	273	8,8	289	293	301	304	289	281	290
KL	10	10	11	11	12	12	12	0,0	11	12	12	12	11	11	12
/Jhg.	63	62	68	67	69	70	68		72	73	75	76	72	70	73
/KL	25,1	24,9	24,6	24,4	22,9	23,2	23,6	Z:	2,8	2,9	3,0	3,0	2,8	2,8	2,8

GGrS Uellendahl



* trendgewichtetes Mittel

• Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	Mittel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:	Vohwinkel															
SK^																
Gr.																
1	289	312	311	339	320	344	331		355	357	392	311	372	367	360	14,1
Kl.	12	14	13	13	13	14	13		14	14	15	12	15	14	14	
2	318	333	372	346	346	362	354	9,9	366	377	379	417	330	396	379	14,9
Kl.	12	12	15	15	14	14	14		14	15	15	16	13	16	15	
3	326	305	288	339	330	329	326	3,2	339	344	354	356	391	309	346	13,6
Kl.	13	12	12	13	14	13	13		13	14	14	14	15	12	14	
4	290	311	301	284	333	321	315	1,0	322	332	336	346	347	383	359	14,1
Kl.	12	13	12	12	13	12	12		13	13	13	14	14	15	14	
1-4	1223	1261	1272	1308	1329	1356	1326	4,7	1382	1410	1461	1430	1440	1455	1444	14,2
Kl.	49	51	52	53	54	53	52	0,0	54	55	57	56	57	57	57	
/Jhg.	306	315	318	327	332	339	332		346	353	365	358	360	364	361	
/Kl.	25,0	24,7	24,5	24,7	24,6	25,6	25,0		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	
Z:	12,0	12,4	12,5	12,9	13,1	13,3	13,0		13,6	13,9	14,4	14,1	14,1	14,3	14,2	
															pro Jahr	insg.
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								387	363	396	313	372	365	366	2196
	angestrebte neue Wohneinheiten:								34	38	42	46	50	54	44	266,4
	Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)															
	90%	93%	94%	96%	98%	100%			102%	104%	108%	105%	106%	107%		
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
° Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

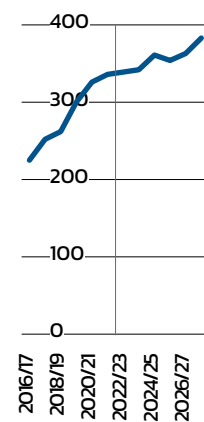
GGrS am Nocken	Nocken 6	81	V
GGrS Gebhardtstr.	Gebhardtstr. 16	78	V
GGrS Nathrather Str.	Nathrather Str. 156	56	V
GGrS Radenberg	Radenberg 12	56	V
KGrS Cornelius	Schlüssel 2	81	V
Vohwinkel	insg.	352	
Wuppertal	insg.	3.531	

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS am Nocken

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	49	66	77	82	79	82	80		81	87	103	73	93	104	94
KL	2	3	3	3	3	3	3		3,2	3,4	4,0	2,9	3,7	4,1	4
2	58	57	77	87	92	91	87	14,0	89	88	94	112	79	101	95
KL	2	2	3	4	4	4	4		3,5	3,5	3,7	4,4	3,1	4,0	4
3	67	58	53	74	79	84	76	5,0	84	82	81	87	103	73	85
KL	3	2	2	2	3	3	3		3,3	3,2	3,2	3,4	4,0	2,9	3
4	51	71	55	57	76	79	71	6,6	85	85	83	82	88	105	93
KL	2	3	2	2	2	2	2		3,3	3,3	3,3	3,2	3,5	4,1	4
1-4	225	252	262	300	326	336	314	8,5	339	342	361	354	363	383	367
KL	9	10	10	11	12	12	12	0,0	13	13	14	14	14	15	15
/Jhg.	56	63	66	75	82	84	79		85	86	90	89	91	96	92
/KL	25,0	25,2	26,2	27,3	27,2	28,0	27,3	Z:	3,3	3,4	3,5	3,5	3,6	3,8	3,6

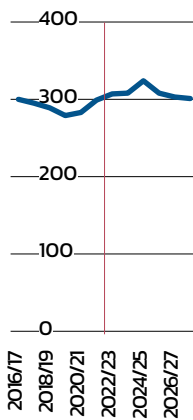
GGrS am Nocken



KGrS Cornelius

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	67	71	72	73	71	78	74		80	76	87	62	76	74	74
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,1	3,0	3,4	2,4	3,0	2,9	3
2	82	70	76	78	75	74	75	4,7	82	84	80	91	65	80	78
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,2	3,3	3,1	3,6	2,6	3,1	3
3	76	78	63	69	73	77	73	1,5	72	80	81	78	88	63	75
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,8	3,1	3,2	3,1	3,5	2,5	3
4	75	76	78	59	64	70	68	-3,5	73	68	76	77	74	84	78
KL	3	3	3	3	3	3	3		2,9	2,7	3,0	3,0	2,9	3,3	3
1-4	300	295	289	279	283	299	290	0,9	307	308	324	308	303	301	305
KL	12	12	12	12	12	12	12	0,0	12	12	13	12	12	12	12
/Jhg.	75	74	72	70	71	75	73		77	77	81	77	76	75	76
/KL	25,0	24,6	24,1	23,3	23,6	24,9	24,2	Z:	3,0	3,0	3,2	3,0	3,0	3,0	3,0

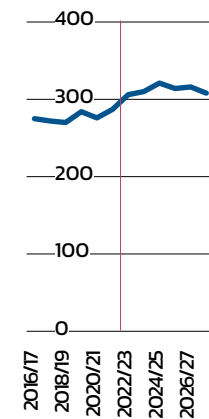
KGrS Cornelius



GGrS Gebhardtstr.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	70	60	48	79	64	77	70		73	80	88	70	77	71	75
KL	3	3	2	3	3	3	3		2,9	3,1	3,5	2,8	3,0	2,8	3
2	70	91	92	57	80	84	79	20,7	84	79	87	96	76	84	84
KL	3	3	4	3	3	3	3		3,3	3,1	3,4	3,8	3,0	3,3	3
3	72	63	69	81	54	75	69	10,1	77	77	72	79	88	69	77
KL	3	3	3	3	3	3	3		3,0	3,0	2,8	3,1	3,5	2,7	3
4	63	58	61	67	78	51	63	5,1	72	74	74	69	75	84	77
KL	3	3	3	3	3	2	3		2,8	2,9	2,9	2,7	2,9	3,3	3
1-4	275	272	270	284	276	287	281	11,9	306	310	321	314	316	308	313
KL	12	12	12	12	12	11	12	0,0	12	12	13	12	12	12	12
/Jhg.	69	68	68	71	69	72	70		77	78	80	79	79	77	78
/KL	22,9	22,7	22,5	23,7	23,0	26,1	24,3	Z:	3,0	3,0	3,2	3,1	3,1	3,0	3,1

GGrS Gebhardtstr.



* trendgewichtetes Mittel

* Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

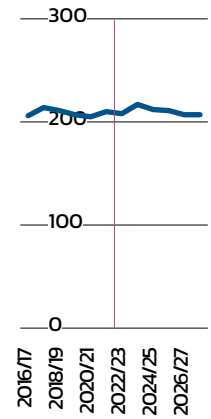
biregio, Bonn

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...

GGrS Nathrather Str.

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	49	50	52	52	54	53	53		55	52	52	52	52	52	52
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2
2	53	58	53	57	48	61	56	6,1	56	59	55	55	55	55	55
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2
3	57	50	53	46	55	42	48	-3,8	55	51	54	50	50	50	50
KL	2	2	2	2	2	2	2		2,2	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	2
4	47	56	53	52	48	54	52	-3,5	42	55	51	54	50	50	51
KL	2	2	2	2	2	2	2		1,7	2,2	2,0	2,1	2,0	2,0	2
1-4	206	214	211	207	205	210	209	-0,4	208	217	212	211	207	207	208
KL	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	9	8	8	8	8	8
/Jhg.	52	54	53	52	51	53	52		52	54	53	53	52	52	52
/KL	25,8	26,8	26,4	25,9	25,6	26,3	26,0	Z:	2,0	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,1

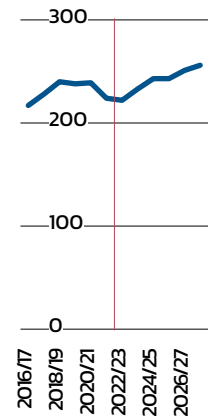
GGrS Nathrather Str.



GGrS Radenberg

	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020 /21	2021/ 22	Mit- tel*	+/- %	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	Mit- tel*
SK^															
Gr.															
1	54	65	62	53	52	54	55		66	62	62	54	74	66	66
KL	2	3	3	2	2	3	3		2,6	2,4	2,4	2,1	2,9	2,6	3
2	55	57	74	67	51	52	57	1,7	55	67	63	63	55	76	66
KL	2	2	3	3	2	2	2		2,2	2,6	2,5	2,5	2,2	3,0	3
3	54	56	50	69	69	51	59	0,5	51	54	66	62	62	54	59
KL	2	2	2	3	3	2	2		2,0	2,1	2,6	2,4	2,4	2,1	2
4	54	50	54	49	67	67	62	-2,4	50	50	52	64	60	60	59
KL	2	2	2	2	3	3	3		2,0	2,0	2,0	2,5	2,4	2,4	2
1-4	217	228	240	238	239	224	233	-0,1	222	233	243	243	251	256	250
KL	8	9	10	10	10	10	10	0,0	9	9	10	10	10	10	10
/Jhg.	54	57	60	60	60	56	58		56	58	61	61	63	64	63
/KL	27,1	25,3	24,0	23,8	23,9	22,4	23,4	Z:	2,2	2,3	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5

GGrS Radenberg



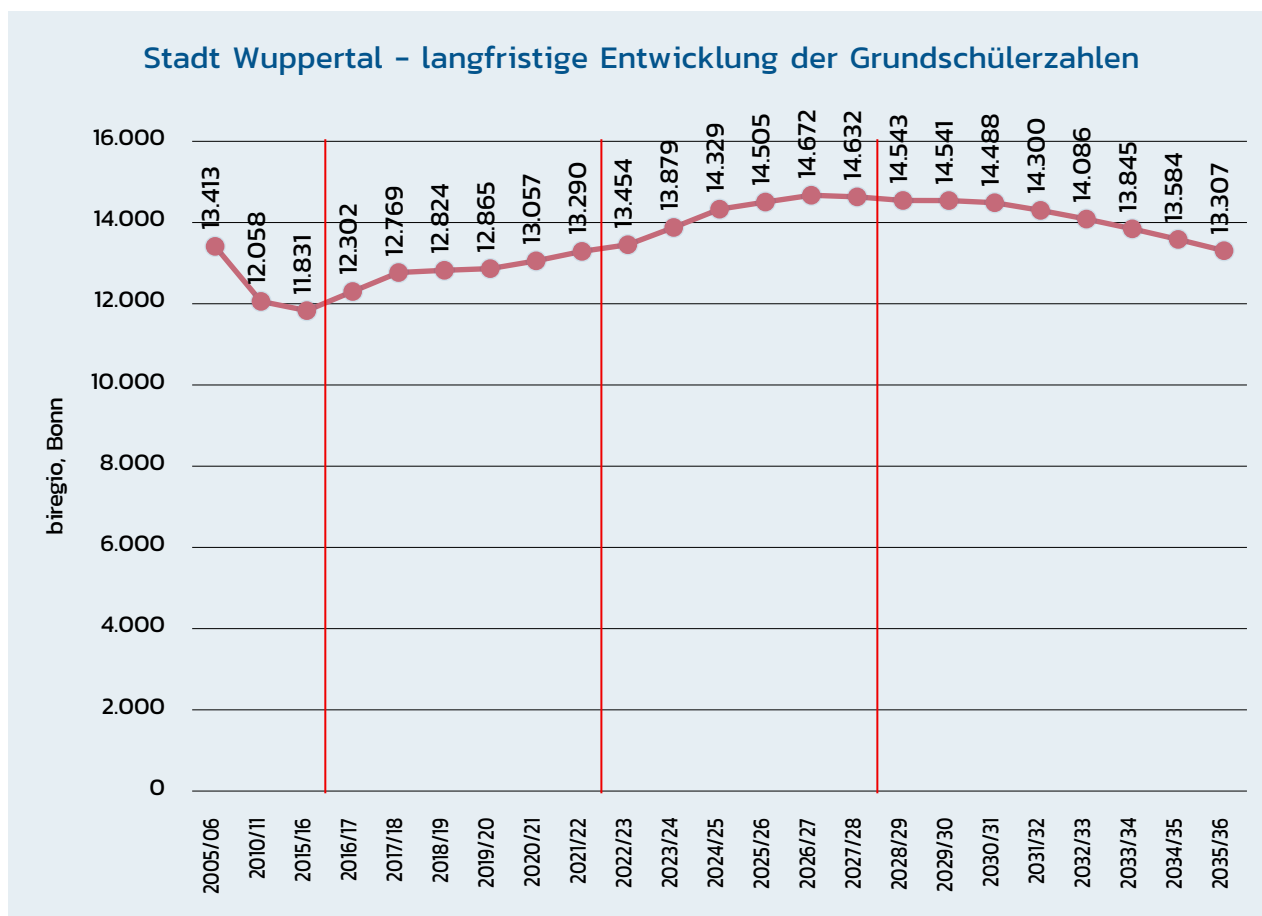
* trendgewichtetes Mittel

Züge 12,0 Freq. SKG 25,4 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

Aufgrund der bisherigen und der zukünftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Die langfristige Prognose hängt unter anderem sehr stark mit den weiteren Aktivitäten der Stadt Wuppertal im Bereich Stadtentwicklung, der allgemeinen demografischen und wirtschaftlichen Lage sowie der Attraktivität der Region für weitere Zuzüge zusammen.

Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen														
Stadt Wuppertal	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
1. Jhg.	3.352	3.664	3.671	3.534	3.532	3.613	3.577	3.536	3.485	3.429	3.368	3.301	3.230	3.157
2. Jhg.	3.640	3.633	3.971	3.983	3.836	3.834	3.920	3.881	3.836	3.781	3.720	3.653	3.581	3.503
3. Jhg.	3.261	3.379	3.370	3.674	3.693	3.554	3.553	3.632	3.596	3.555	3.504	3.447	3.385	3.319
4. Jhg.	3.201	3.203	3.317	3.314	3.611	3.631	3.493	3.492	3.570	3.535	3.494	3.444	3.388	3.328
Schüler insg.	13.454	13.879	14.329	14.505	14.672	14.632	14.543	14.541	14.488	14.300	14.086	13.845	13.584	13.307
pro Jhg.	3364	3470	3582	3626	3668	3658	3.636	3.635	3.622	3.575	3.521	3.461	3.396	3.327
Züge à 22,0°	152,9	157,7	162,8	164,8	166,7	166,3	165,3	165,2	164,6	162,5	160,1	157,3	154,4	151,2
Züge à 24,0°	140,1	144,6	149,3	151,1	152,8	152,4	151,5	151,5	150,9	149,0	146,7	144,2	141,5	138,6
Züge à 25,3°	132,2	136,4	140,8	142,5	144,2	143,8	142,9	142,9	142,4	140,5	138,4	136,0	133,5	130,8
° Frequenz: 22,0	24,0	Freq. bisher: 25,4												biregio, Bonn





8. Die Raumprogramme für Neubauten von Schulen

Raumprogramme für Neubauten von Schulen in der Stadt Wuppertal

Die Bilanzierung des Raumbedarfes orientiert sich an voraussichtlichen Zügigkeiten der Schulen. Im Spannungsfeld von Raumvorhaltung, -bedarf und -erhaltung ist der Kostenaspekt von Wichtigkeit. Hier ist prinzipiell zu berücksichtigen, dass jeder Schülerplatz dem Schulträger Kosten verursacht – unabhängig davon, ob dieser Platz besetzt wird oder ob er unbesetzt bleibt.

Laufende Kosten schlagen insbesondere dann zu Buche, wenn der real vorhandene Raum zwar benutzt, aber gemäß eines angemessenen Raumprogramms nicht alle Räume so weit als möglich ausgenutzt werden können. Ein nicht oder ein nur wenige Stunden pro Woche genutzter Klassenraum kostet den Schulträger ebenso wie ein von einer Klasse genutzter Raum nach alten, hier nun hochgerechneten Erhebungen in den beiden Ländern Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen im Jahr rund 2.300€ pro Schülerplatz.

Die nun seit über 10 Jahren nicht mehr bestehenden Landesrichtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Schulhausbaus seitens der kommunalen Schulträger waren verbindliche Richtlinien bei der Errichtung neuer Schulen. Das pädagogisch zu erbringende Unterrichtsvolumen (d.h. die zu berücksichtigenden Kontingentstundentafeln) lag ihnen zugrunde.

Für die bestehenden Schulen waren sie zunächst lediglich eine unverbindliche, für die räumliche Bilanz zwischen IST und SOLL herangezogene und für die Schulen sicherlich als günstig zu bezeichnende Orientierungslinie. Dies sollte im vorliegenden Schulentwicklungsplan, der versucht, zum einen den Ganztags und zum anderen neue pädagogische Inhalte und Formen sowie die Differenzierung und die Inklusion zu berücksichtigen, auch nicht anders verstanden werden. Die hier nun nachfolgend dargestellten vorgeschlagenen Raumprogramme berücksichtigen auf der einen Seite die Notwendigkeiten und auf der anderen doppelte Raumnutzungsoptionen. Sie bilden dabei die Vorgaben bzw. Handreichungen des Städtetags ab.

Im Bestand sind die vorgeschlagenen Raumzahlen und -größen oftmals nicht mehr ohne größere Bauten abzubilden. Speziell die Flächen der Räume sind in der Stadt Wuppertal teilweise sehr gering, auch wenn die Anzahl der Flächen bzw. großen Räume für den Unterricht an einigen Standorten nahezu ausreichend oder mehr als ausreichend ist. Jedoch sollte ein entsprechendes Raumprogramm unter der Prämisse betrachtet werden, den Schulen eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige Lernumgebung für ihre Schülerinnen und Schüler bieten zu können. Die Diskussion über die räumlichen Bedarfe der Schulen ist politisch eine kontroverse, aber sehr wichtige und im Ergebnis bestenfalls einmütig zu beantworten.

Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen							Ansatz Städtetag	
Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen	1 Zug	2 Züge	3 Züge	4 Züge	5 Züge	6 Züge		
Grundschule	9 ø 986	14 ø 1.501	20 ø 2.155	26 ø 2.727	32 ø 3.333	38 ø 3.914		
Klasse	4 725 290	8 725 580	12 725 870	16 725 1.160	20 725 1.450	24 725 1.740		
Gruppe/Differenzierung/ÜMi	2 25 50	4 25 100	6 25 150	8 25 200	10 25 250	12 25 300		
Fachunterrichtsraum	1 72,5	2 145	3 217,5	4 290	5 362,5	6 435		
davon:								
Mehrzweckraum (MU/KU/EDV)	1 725 72,5	2 725 145	3 725 217,5	4 725 290	5 725 362,5	6 725 435		
Lehrerbereich/Arbeit/weiteres Personal	1 25 25	1 50 50	1 75 75	1 100 100	1 125 125	1 150 150		
Schulleiter	1 25 25	1 25 25	1 25 25	1 25 25	1 25 25	1 25 25		
Stellvertreter		1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15		
Sekretariat	1 20 20	1 20 20	1 30 30	1 30 30	1 40 40	1 40 40		
Arztzimmer	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15		
Besprechung/Beratung	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15		
Büro für pädagogisches Personal	1 15 15	1 15 15	2 15 30	2 15 30	3 15 45	3 15 45		
Hausmeisterdienstzimmer	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15		
Kopierraum	1 8 8	1 8 8	1 8 8	1 8 8	1 8 8	1 8 8		
Büro OGS	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15	1 15 15		
Lehrmittel	1 15 15	2 15 30	3 15 45	4 15 60	5 15 75	6 15 90		
Ganztag inkl. Nebenräume Σ	4 406	4 452,5	5 629	6 748,5	7 877	8 1.006		
davon:								
Ganztagsräume*	2 725 145	2 725 145	3 725 217,5	4 725 290	5 725 362,5	6 725 435		
Bibliothek°	1 725 72,5	1 725 72,5	1 725 72,5	1 725 72,5	1 725 72,5	1 725 72,5		
Mensa inkl. Forum	1 46 46	1 93 93	1 139 139	1 186 186	1 232 232	1 278 278		
Mensa Küche+Nebenräume*	1 112 112	1 112 112	1 170 170	1 170 170	1 180 180	1 190 190		
Stuhllager für Forum	1 30 30	1 30 30	1 30 30	1 30 30	1 30 30	1 30 30		
sonstige Nebenräume°	1 150 150	1 150 150	1 150 150	1 150 150	1 150 150	1 150 150		
optionale "Vernetzungsfläche"	1 72,5 72,5	1 72,5 72,5	1 72,5 72,5	1 72,5 72,5	1 72,5 72,5	1 72,5 72,5		
planrelevante Räume/alle Flächen								
Klassen	4 290	8 580	12 870	16 1.160	20 1.450	24 1.740		
Inklusion/Differenzierung	50	100	150	200	250	300		
Fachspezifischer Unterrichtsbereich	1 73	2 145	3 218	4 290	5 363	6 435		
Lehrer u. Verwaltung, Informationsb.	168	223	288	328	393	433		
Ganztag	3 406	3 453	4 629	5 749	6 877	7 1.006		
insg.	8 986	13 1.501	19 2.155	25 2.727	31 3.333	37 3.914		
Große Räume je Klasse:	2,25	1,75	1,67	1,63	1,60	1,58		
Grundschulen: SOLL ohne Bibliothek und mit Anpassung der Mensenküche auf eine große Ausgabeküche								
Grundschule	8 ø 837	13 ø 1.351	19 ø 1.962	25 ø 2.534	31 ø 3.130	37 ø 3.701		
° in der Stadt Wuppertal gibt es fast keine GrS mit einer solchen Bibliothek!								
* konzeptabhängig								

biregio, Bonn

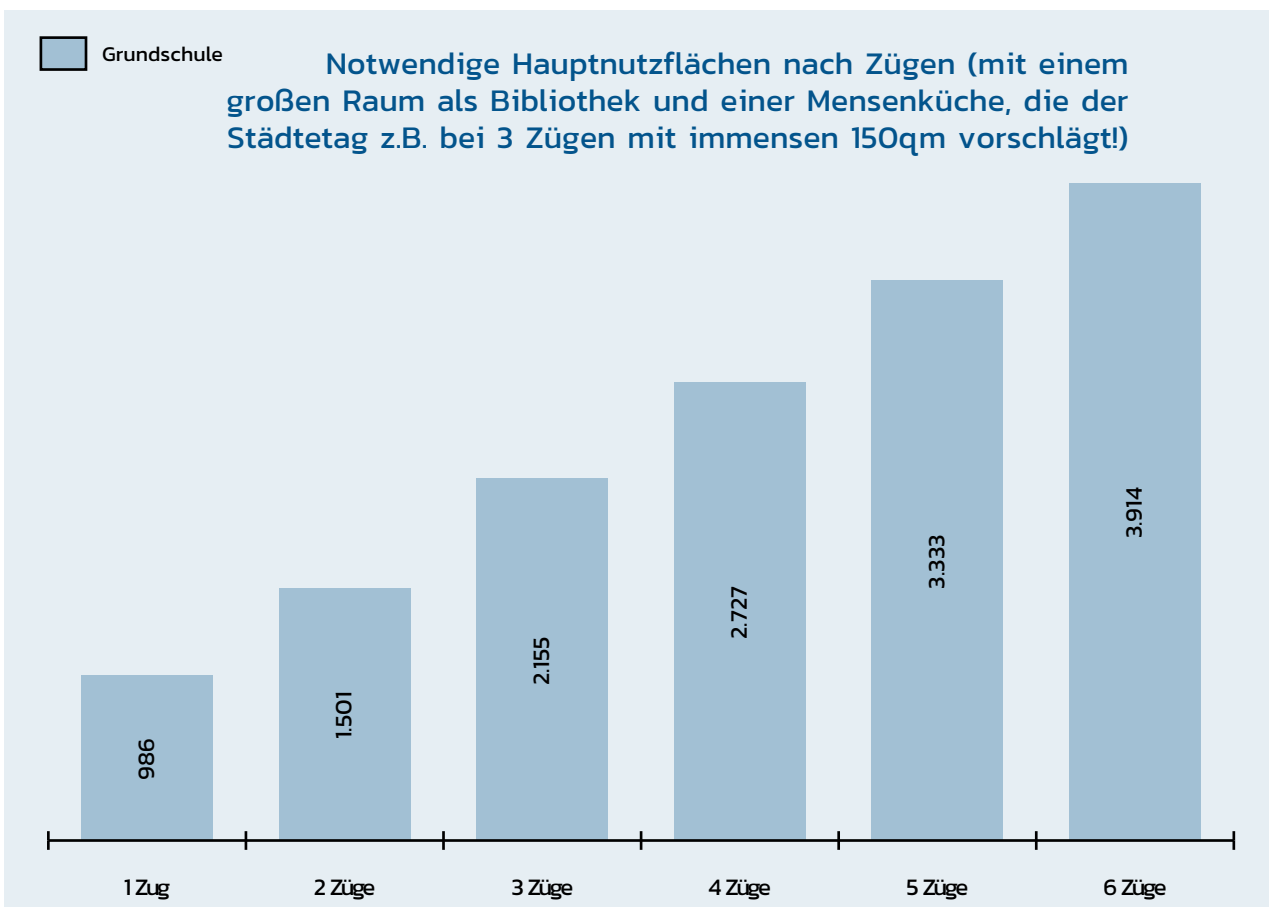
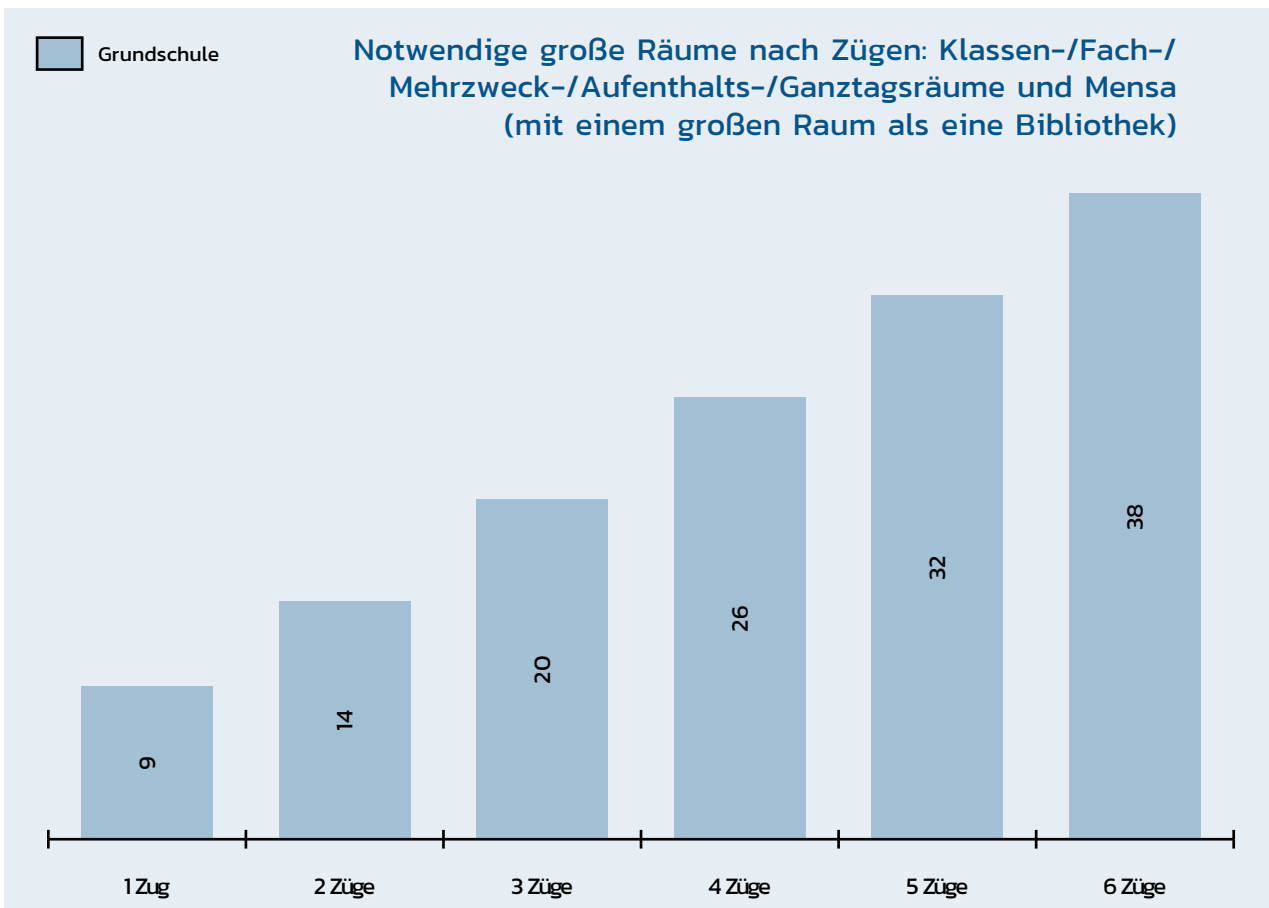
Ansatz Städtetag: 29 SuS je Klasse gemäß Klassenfrequenzhöchstwert

=> 1 Zug = maximal 116 Schülerinnen und Schüler

=> 2 Züge = 232 => 3 Züge = 348 => 4 Züge = 464 => 5 Züge = 580 6 Züge = 696

Mensa / Forum ausgehend von 80% der SuS in 3 Schichten, 1,5qm je SuS

Klassen-, Differenzierungs-, Mehrzweck-, OGS- sowie Lehrerräume als Cluster vorgesehen





9. Die Raumsituation in den Schulen der Stadt Wuppertal

Die Berechnungsbasis für die Raumunter- bzw. Raumüberhänge bildet das skizzierte Raumprogramm für Schulneubauten und so das pädagogisch begründete Optimum an Räumen. Alle in Richtung Realisierung geplanten Maßnahmen zur Schulerweiterung sind im IST berücksichtigt. Containerklassenräume, bei denen der Abriss beschlossen ist, werden im Plan grundsätzlich nicht mehr als Bestand berücksichtigt – anders als funktionstüchtige temporäre Containerklassen, die mitgezählt werden.

Den Grundschulen werden unter Berücksichtigung ihrer künftigen Größe Räume für die Betreuung, den Aufenthalt und den Ganzttag zugeschrieben. Dies sind jedoch planerische Vorschläge, die politisch abzusichern wären.

Die Raumaussagen beziehen also den Ganztagsbedarf ein, womit die Elemente der Schulsozialarbeit räumlich auch in den Schulen zu verankern sind. Die Aussagen folgen, dort wo es möglich ist, streng einer schulzentrischen Linie. Die Analyse des Raumbestands aller Schulen ist auf Grundlage der Schulraumbeggehungen erfolgt. Da sich Schulräume und deren Nutzung schnell verändern, ist eine Überprüfung der jeweiligen Raumaussagen im Einzelfall angezeigt.

Die Bilanzierung erfolgt hier auf Grundlage der prognostisch zu erwartenden mittleren Zügigkeiten der Schulen, d.h. der bis 2027/28 prognostizierten Klassenzahlen. Da es sich beim rechnerischen Abgleich um eine theoretische Betrachtung handelt, will die Tabelle keine Empfehlungen aussprechen. Diese Tabelle leistet lediglich einen für den Schulträger ersten, vergleichenden Blick über die Schulen in der Stadt Wuppertal. Die einzelnen Raumsituationen der Schulen im Detail sind immer gesondert zu betrachten und können trotz einer positiven Bilanz in der ersten Aufnahme der Räume Bedarfe mit sich bringen, die dann gemeinsam mit den Schulen gelöst werden sollten.

Ein Abgleich der Schülerinnen- und Schülerzahlen mit den Flächen (Klassen-, Kurs-, Gruppen-, Mehrzweck-, Fachräume und Nebenflächen, Verwaltung – keine Flure, Treppenhäuser, WCs, Sporthallen, Schulhöfe) folgt. Der vom Raumprogramm gesetzte Bedarf bezieht Betreuungs- und Ganztagsräume ein. Sicher sind auch in der Stadt Wuppertal, die schon hohe Versorgungsanteile aufweist, diese Angebote künftig noch umfassender in die Schulen einzubringen. Eine frühzeitige Berücksichtigung erscheint angemessen und sachdienlich. Der Plan soll Trägern eine zukunftsgerichtete Analyse und sachlich-fachliche Einschätzung bieten.

Die im Raumprogramm vorgeschlagenen Raumgrößen sind in den bestehenden Schulen der Stadt Wuppertal in der Regel nicht mehr abzubilden. Viele der Schulen haben kleinere Räume (im Mittel rund 60qm). In der Flächendarstellung entsteht demnach in vielen Fällen eine größere Minus-Bilanz, auch wenn die Anzahl der Räume nahezu ausreichend ist. Die Schulraumbilanz nach Räumen unterscheidet sich entsprechend von der Schulraumbilanz nach Flächen. Lager-, Technik- und Kellerflächen werden nicht bilanziert. Hier wird demnach ein Vergleich der vorhandenen Hauptnutzflächen mit den Raumgrößen einer nach Raumprogramm neu gebauten Schule hergestellt, also einer Optimalversorgung an Flächen.

Raumprogramm Städtetag inkl. Bibliothek:

Nach dem Raumprogramm des Städtetags sollte eine einzügige Grundschule inklusive eines großen Raumes für eine Bibliothek 9 Klassen-, Mehrzweck-, Ganztagsräume mit 986qm Hauptnutzfläche aufbieten können, eine zweizügige 14 mit 1.501qm Hauptnutzfläche, eine dreizügige 20 mit 2.155qm Hauptnutzfläche, eine vierzügige 26 mit 2.727qm Hauptnutzfläche. So stünden bei einer einzügigen Grundschule 2,25 große Räume pro zu bildender Klasse und 10,72qm Hauptnutzfläche bei 23,0 Schülerinnen und Schülern pro Klasse zur Verfügung, bei einer zweizügigen 1,75 große Räume und 8,15qm Hauptnutzfläche, bei einer dreizügigen 1,67 große Räume und 7,81qm Hauptnutzfläche und bei einer vierzügigen 1,63 große Räume und 7,41qm Hauptnutzfläche.

Konzeptabhängig können laut dem Raumprogramm des Städtetags (vgl. oben zu diesem Programm) noch begrenzt Flächen für "Nebenräume" sowie "optionale Vernetzungsflächen" hinzukommen. Dass die meisten bestehenden Grundschulen ein solches Raumprogramm nicht erreichen, ist offensichtlich (vgl. unten).

Es ist selbstverständlich zu betonen, dass es sich hierbei um Raumprogramme für neu zu bauende Grundschulen handelt, die nur begrenzt für bestehende Schulen angewendet werden können. So sollen die Klassenräume nach dem Raumprogramm des Städtetages 72,50qm groß sein und die Mensa einer dreizügigen Grundschule inklusive des integrierten Forums z.B. 139,00qm, wobei die Nebenräume und ein Stuhllager hinzu kommen sollen. Dieses Raumprogramm (das sich fast nahtlos mit dem bundesweit gewählten von *biregio* deckt) ist also eine Richtschnur für künftige Gestaltungen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Dass zwei Bundesländer - darunter das Land Nordrhein-Westfalen - die Förderung des Schulbaus zu Lasten der Schulträger (und somit auch zu denen der Schulen) umgestaltet haben, erschwert es den politisch Verantwortlichen, gute Raumprogramme zu realisieren.

Hier Raumprogramm Städtetag ohne Bibliothek:

Für die anschließenden Betrachtungen werden zwei Aspekte des Programms des Städtetags an die Situation in der Stadt Wuppertal angepasst: Bibliotheken werden ausgespart, weil sie kaum noch vorhanden sind und bei jeder Abwägung wohl als letzte Raumart (hinter den fehlenden Klassen, Räumen für den Ganztags und die Fachlichkeit sowie Gruppenräumen) geschaffen werden würden. Dort, wo es sie noch gibt, sind sie ein multifunktionaler Ganztagssteil. Außerdem wird die große Kochküche der Mensen auf eine Ausgabeküche reduziert (bei 1 und 2 Zügen statt 112 nur 35qm, bei 3 und 4 Zügen statt 170 nur 50qm). So werden Bibliotheken bei den Räumen und Flächen (72,50qm weniger bei den Flächen) nicht im SOLL geführt und die übergroßen Küchen nur in der praktikablen Größe als Ausgabeküche.

Anmerkungen:

Die mittelfristigen (!) Raumbilanzen (d. h. die Bilanz im Mittel der nächsten sechs Jahre oder am Ende dieses Planungszeitraums bei eindeutigen Verläufen in die eine oder andere Richtung) setzen voraus, dass die Trends der Schulen sowie die Bewegungen zwischen ihnen variabel sind. Auch können in Einzelfällen klare Entwicklungen von Schulen über den mittelfristigen Planungszeitraum hinaus in diese Bilanzen eingehen. Die Zahlen sagen natürlich noch nichts über die Qualität der Gebäude und ihrer Räume aus.

Rechenbeispiel:

Die KGrs Alarichstr. wird ohne Steuerungen des Schulträgers wie durch Zügigkeitsbegrenzungen oder wie durch neue Schulstandorte in der Prognose mittelfristig 2,0-zügig (vgl. Spalte 1). Sie benötigt daher nach dem zugrundeliegenden Raumprogramm inkl. einer Sonderklasse (s. o.) 9 Klassenräume, 2 Fach-/Mehrzweck-, 3 Ganztags- und zudem noch Differenzierungsräume. Sie verfügt über 11 große Räume (plus 1 kleinen Gruppenraum). Die Bilanz sieht sie im Status quo bei -3 großen Räumen. Sie verfügt mittelfristig über 1,22 große Räume pro gebildeter Klasse und könnte bei der Zugrundelegung des Raumprogramms bei ihrer Größe 1,56 Räume pro gebildeter Klasse brauchen. Generell gilt: Je größer eine Schule ist, umso raumökonomischer kann sie arbeiten.

Stadtteil Barmen

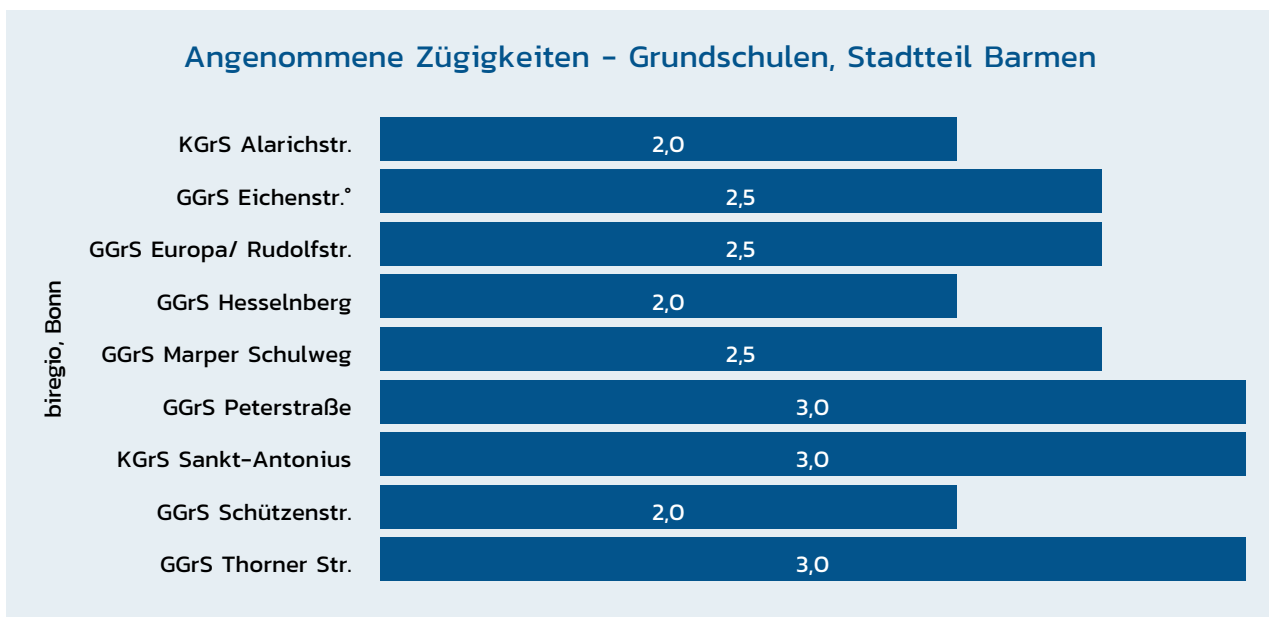
Die Grundschulen im Stadtteil Barmen verfügen über 1,51 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Barmen														
Stadt Wuppertal		Grundschulen (PS 1, 2, 7)										Status quo: mittelfristige Entwicklung				
zuk. Entwick.		IST: Räume					SOLL: Räume					Abgleich				
Züge	Sein. steig Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*	SOLL insg.	KL bei SOLL*	
2,0	1 KGrS Alarichstr.	6	9		2	1	9	2	3	4	-3	-3	1,22	14	1,56	
2,5	1 GGrS Eichenstr.°	4	11	1	4	2	11	2	4	5	-1	-3	1,45	17	1,55	
2,5	GGrS Europa/ Rudolfstr.		8	1	4	5	10	2	4	5	-3		1,30	16	1,60	
2,0	1 GGrS Hesselberg		8	2	8	2	9	2	3	4	4	-2	2,00	14	1,56	
2,5	GGrS Marper Schulweg	6	8		3		10	2	4	5	-5	-5	1,10	16	1,60	
3,0	GGrS Peterstraße	3	12	1	6	15	12	3	4	6		9	1,58	19	1,58	
3,0	KGrS Sankt-Antonius		13	2	3	3	12	3	4	6	-1	-3	1,50	19	1,58	
2,0	1 GGrS Schützenstr.	5	9	1	5	2	9	2	3	4	1	-2	1,67	14	1,56	
3,0	GGrS Thorner Str.		13	2	6		12	3	4	6	2	-6	1,75	19	1,58	
22,5	4 Grundschulen Σ	127	91	10	41	30	94	21	33	45	-6	-15	1,51	148	1,57	

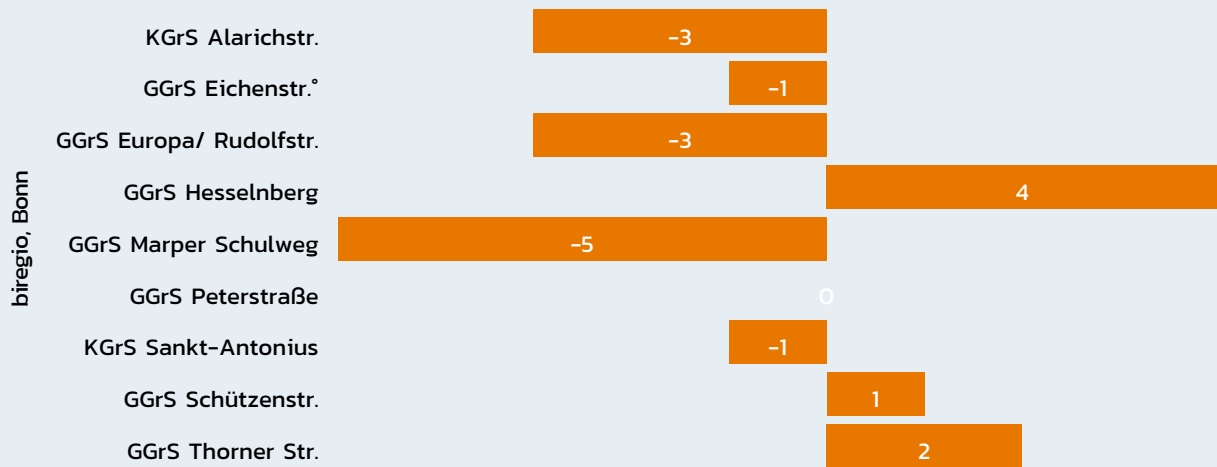
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume
 Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt
 ° ein zusätzlicher Standort in der Nähe ist in Planung!

biregio, Bonn

PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen
 PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum
 PS 3: hier wird der neue Standort in den Abgleich eingeführt und die Rudolf-Steiner-Str. ausgeklammert
 PS 4: die kleine Bibliothek ist derzeit nicht nutzbar
 PS 5: inkl. von 2 derzeit noch gesperrten Räumen
 PS 6: keine OGS
 PS 7: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)



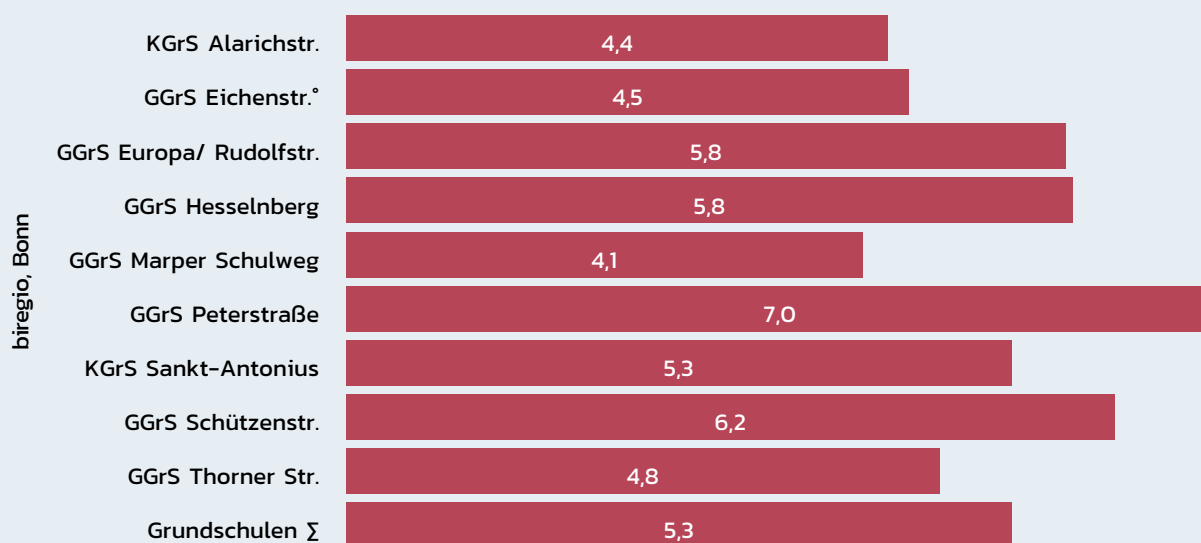
Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Barmen - nur große Räume



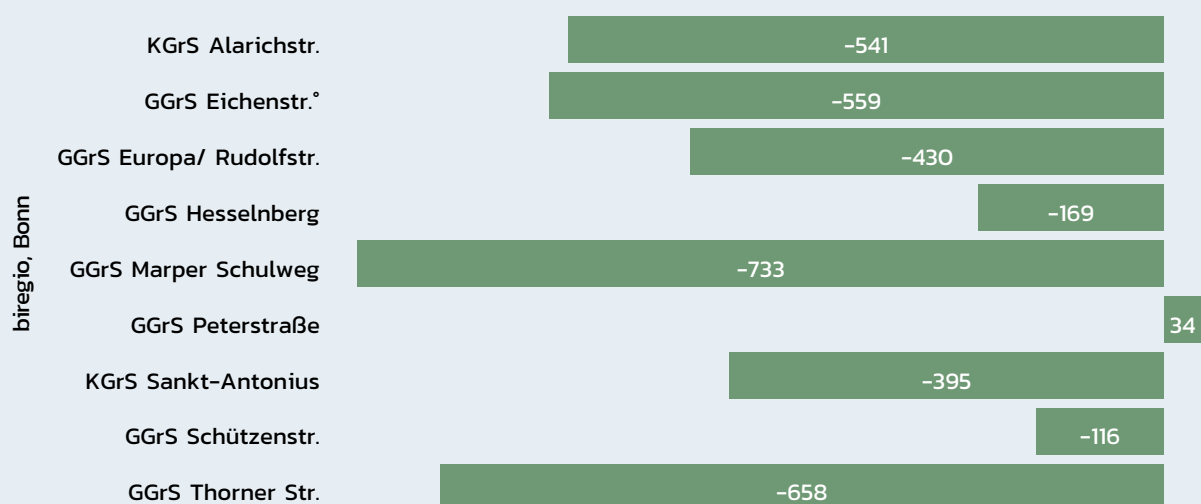
In den Grundschulen im Stadtteil Barmen stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,3qm Raumfläche (hier nur die Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*										
Stadt Wuppertal		Stadtteil Barmen			Züge:			Abgleich: qm in IST/SOLL		
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	qm pro Schüler	mittel- fristig		notwen- dige qm	abs.	in %
KGrS Alarichstr.	870		870	200	4,4	2,0	1	1.411	-541	-38,3%
GGrS Eichenstr.°	1.179		1.179	261	4,5	2,5	1	1.738	-559	-32,2%
GGrS Europa/ Rudolfstr.	1.248		1.248	216	5,8	2,5		1.678	-430	-25,6%
GGrS Hesselberg	1.242		1.242	213	5,8	2,0	1	1.411	-169	-12,0%
GGrS Marper Schulweg	945		945	228	4,1	2,5		1.678	-733	-43,7%
GGrS Peterstraße	2.116		2.116	304	7,0	3,0		2.082	34	1,6%
KGrS Sankt-Antonius	1.687		1.687	316	5,3	3,0		2.082	-395	-19,0%
GGrS Schützenstr.	1.295		1.295	210	6,2	2,0	1	1.411	-116	-8,2%
GGrS Thorner Str.	1.424		1.424	299	4,8	3,0		2.082	-658	-31,6%
Grundschulen Σ	12.006		12.006	2.247	5,3	22,5		15.573	-3.567	-22,9%
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof										
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.										
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen										
										biregio , Bonn

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler – Grundschulen, Stadtteil Barmen



Flächenbilanz in Quadratmetern – Grundschulen, Stadtteil Barmen



Stadtteil Cronenberg

Die gesamten Grundschulen in dem Stadtteil Cronenberg verfügen über 1,42 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Cronenberg														
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung														
Grundschulen (PS 1, 2, 8)																
zuk. Entwick.		IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich						
Züge	Sein. steig. Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*	SOLL insg.	KL bei SOLL*	
2,5	1 GGrS Hermann-Herberts		9	1	5		11	2	4	5	-2	-5	1,36	17	1,55	
2,0	GGrS Hütterbusch	3	8		4	3	8	2	3	4	-1	-1	1,50	13	1,63	
2,0	GGrS Küllenhahn	4	8		4	3	8	2	3	4	-1	-1	1,50	13	1,63	
2,0	1 GGrS Rottsieper Höhe	5	8	1	3	2	9	2	3	4	-2	-2	1,33	14	1,56	
8,5	2 Grundschulen Σ	126	33	2	16	8	36	8	13	17	-6	-9	1,42	57	1,58	
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume																
Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt																
biregio, Bonn																

PS 1: Alle GrS werden hier als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen.

PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

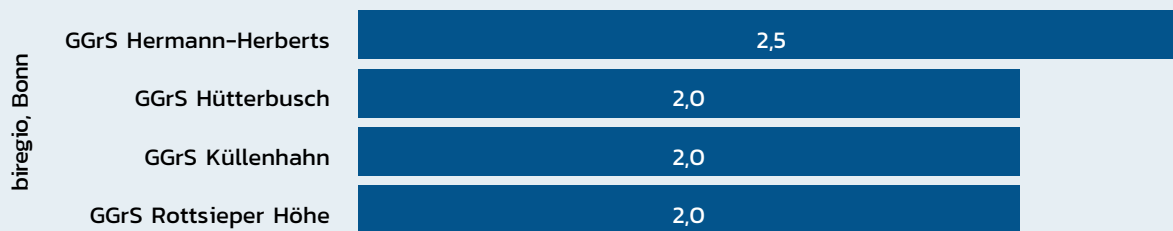
PS 3: 1 Klassenraum mit 51qm!

PS 4: inkl. des leicht feuchten großen Lehrmittelraums

PS 5: auch hier gelangen Lagerräume, die nicht Lehrmittel usw. enthalten, nicht in die Zählung

PS 6: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Cronenberg



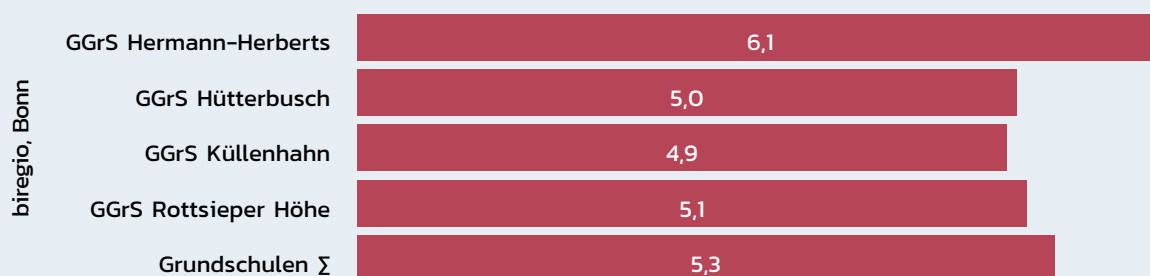
Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Cronenberg - nur große Räume



In den Grundschulen in dem Stadtteil Cronenberg stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,3qm Raumfläche (hier Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*										
Stadt Wuppertal			Stadtteil Cronenberg							
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:			notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig			in IST/SOLL abs.	in %
GGrS Hermann-Herberts	1.272		1.272	209	6,1	2,5	1	1.411	-139	-9,9%
GGrS Hütterbusch	916		916	184	5,0	2,0		1.351	-435	-32,2%
GGrS Küllenhahn	1.054		1.054	215	4,9	2,0		1.351	-297	-22,0%
GGrS Rottsieper Höhe	1.037		1.037	205	5,1	2,0	1	1.411	-374	-26,5%
Grundschulen Σ	4.279		4.279	813	5,3	8,5		5.524	-1.245	-22,5%
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof										
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.										
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen										
biregio, Bonn										

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler - Grundschulen, Stadtteil Cronenberg



Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen, Stadtteil Cronenberg



Stadtteil Elberfeld

Die Grundschulen in dem Stadtteil Elberfeld verfügen über 1,60 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Elberfeld															
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung															
Grundschulen (PS 1, 2, 8)																	
zuk. Entwick.		IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich							
Züge	Sein. steig Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*	SOLL insg.	KL bei SOLL*		
2,5	KGrS Angelo-Roncalli	37	8	1	7		10	2	4	5		-5	1,60	16	1,60		
2,0	KGrS Am Engelnberg		8	1	3	1	8	2	3	4	-1	-3	1,50	13	1,63		
1,25	1 GGrS Am Mirker Bach		7	1	5	1	6	1	2	3	4	-2	2,17	9	1,50		
2,5	1 GGrS Distelbeck		9		7	2	11	2	4	5	-1	-3	1,45	17	1,55		
2,0	KGrS Hombüchel		8		2	3	8	2	3	4	-3	-1	1,25	13	1,63		
2,5	1 GGrS Marienstr.	4	12	1	6	1	11	2	4	5	2	-4	1,73	17	1,55		
3,0	1 GGrS Markomannenstr.	5	14	2	6	2	13	3	4	6	2	-4	1,69	20	1,54		
3,0	1 GGrS Opphofer Str.		10	2	8	1	13	3	4	6		-5	1,54	20	1,54		
4,0	GGrS Reichsgrafenstr.	6	13	3	10	11	16	4	5	8	1	3	1,63	25	1,56		
22,8	5 Grundschulen Σ	128	89	11	54	22	96	21	33	46	4	-24	1,60	150	1,56		
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume																	
Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt																	
biregio, Bonn																	

PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen

PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

PS 3: auch bei dieser Grundschule noch ohne Optimierungsoptionen wie im UG mit dem heutigen großen (derzeit gesperrten) Lager- und alten Mehrzweckraum (vgl. auch hier die Ergebnisse der Begehungen/der Raumoptimierungen)

PS 4: inklusive Teilstandort Schusterstr. und der Räume in der Hauptschule

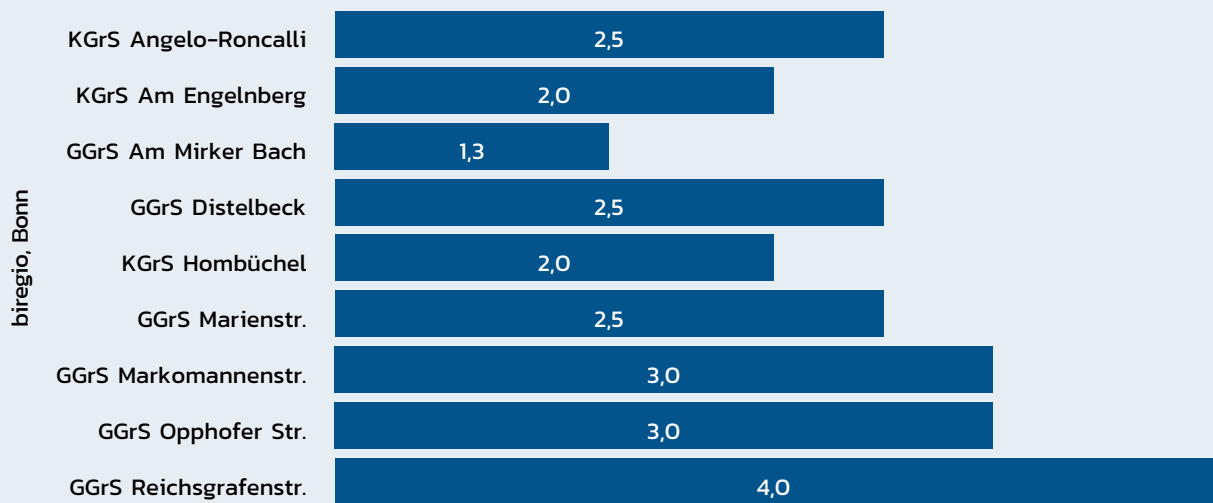
PS 5: 2 Gruppenräume mit 60qm hier als Klassenräume eingesetzt

PS 6: ohne die Räume des direkt angrenzenden Bergischen Kollegs (im Anbau)

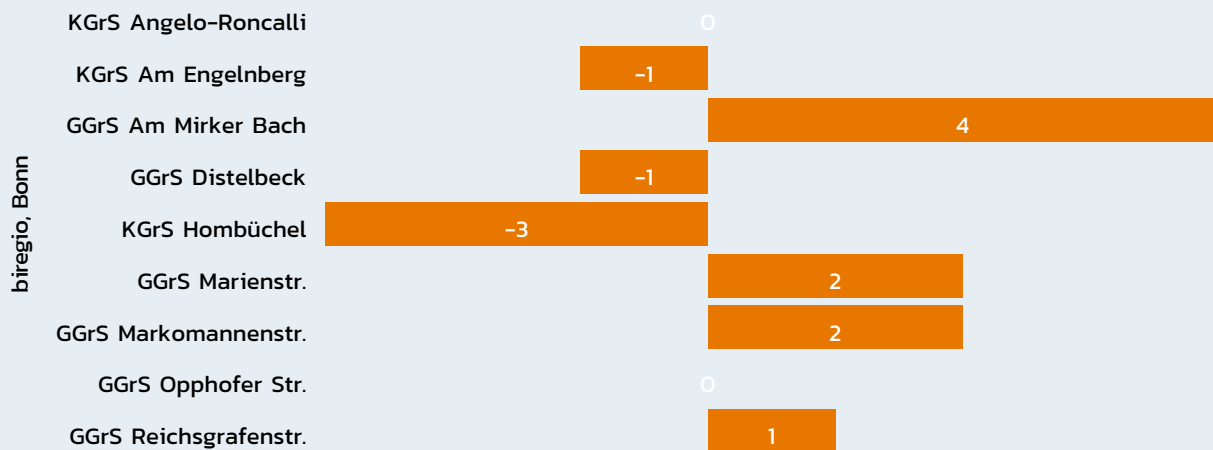
PS 7: der Mensenneubau exakt zwischen den beiden Schulen Angelo-Roncalli- und Reichsgrafen-Schule wird allein der Roncalli-Schule zugeordnet; damit gibt es bei diesen Nachbarschulen zwei eigenständige Mensen mit entsprechendem Personal usw.

PS 8: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Elberfeld



Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Elberfeld - nur große Räume



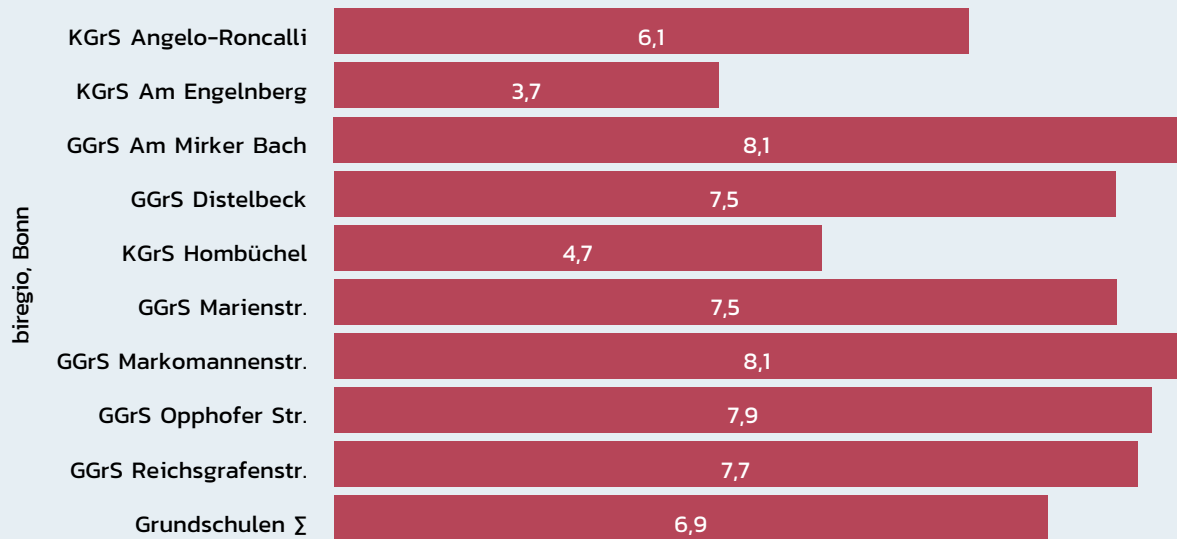
In den Grundschulen im Stadtteil Elberfeld stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 6,9qm Raumfläche (hier Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*										
Stadt Wuppertal		Stadtteil Elberfeld								
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:			notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig			abs.	in %
KGrS Angelo-Roncalli	1.293		1.293	212	6,1	2,5		1.678	-385	-22,9%
KGrS Am Engelnberg	740		740	200	3,7	2,0	1	1.411	-671	-47,6%
GGrS Am Mirker Bach	934		934	115	8,1	1,3	1	1.025	-91	-8,9%
GGrS Distelbeck	1.479		1.479	197	7,5	2,5	1	1.738	-259	-14,9%
KGrS Hombüchel	839		839	179	4,7	2,0		1.351	-512	-37,9%
GGrS Marienstr.	1.565		1.565	208	7,5	2,5	1	1.738	-173	-10,0%
GGrS Markomannenstr.	1.708		1.708	210	8,1	3,0	1	2.022	-314	-15,5%
GGrS Opphofer Str.	1.902		1.902	242	7,9	3,0	1	2.022	-120	-5,9%
GGrS Reichsgrafenstr.	2.348		2.348	304	7,7	4,0		2.534	-186	-7,3%
Grundschulen Σ	12.808		12.808	1.867	6,9	22,8		15.519	-2.711	-17,5%

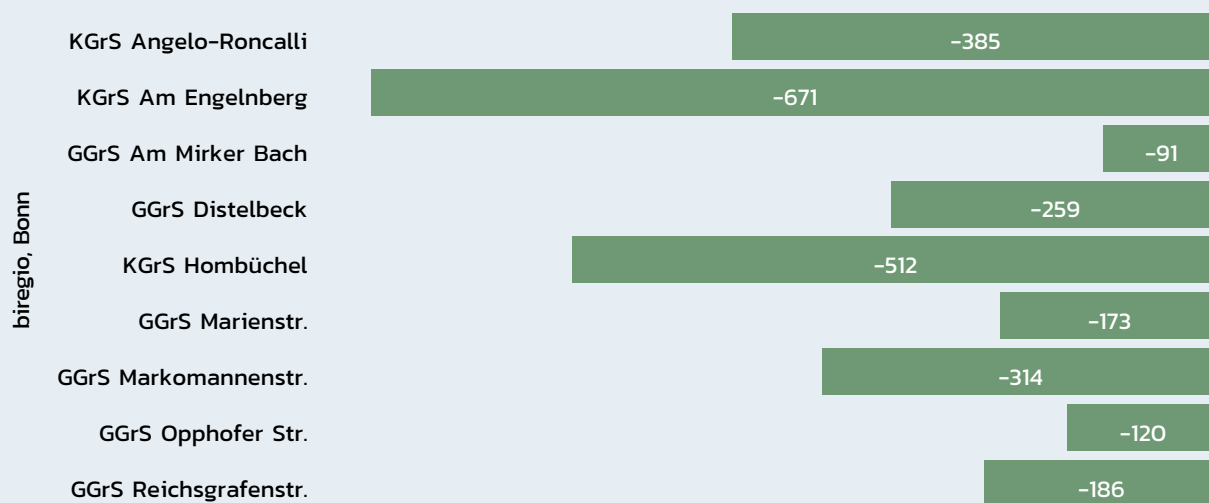
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen

biregio , Bonn

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler - Grundschulen, Stadtteil Elberfeld



Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen, Stadtteil Elberfeld



Stadtteil Elberfeld-West

Die Grundschulen im Stadtteil Elberfeld-West verfügen über 1,40 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Elberfeld-West														
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung														
Grundschulen (PS 1, 2, 4)																
zuk. Entwick.		IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich						
Züge	Sein. steig Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*	SOLL insg.	KL bei SOLL*	
3,5	1 GGrS Am Nützenberg	3	12	2	7	4	15	3	5	7	-2	-3	1,40	23	1,53	
1,5	GGrS Donarstr.		4		5	1	6	1	3	3	-1	-2	1,50	10	1,67	
2,0	1 GGrS Königshöher Weg		8	2	4	6	9	2	3	4		2	1,56	14	1,56	
2,5	EGrS Sophienschule		8	1	3		10	2	4	5	-4	-5	1,20	16	1,60	
2,0	GGrS Sillerstr.		8		3		8	2	3	4	-2	-4	1,38	13	1,63	
11,5	2 Grundschulen Σ	124	40	5	22	11	48	10	18	23	-9	-12	1,40	76	1,58	
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume																
Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt																
biregio, Bonn																

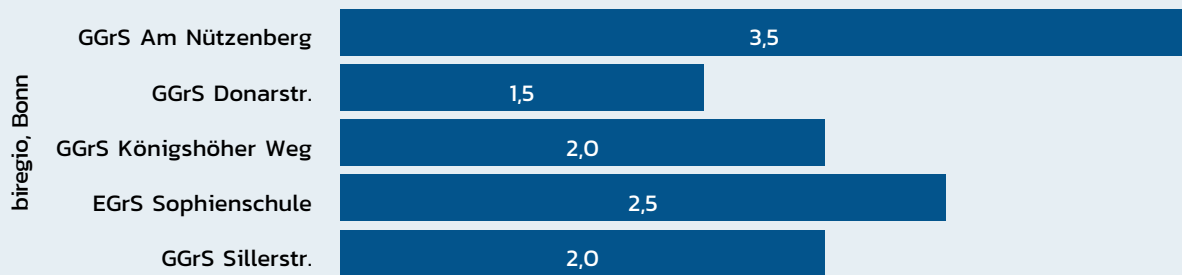
PS 1: Alle GrS werden als Ganztagssschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen

PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

PS 3: mit Dependance Kyffhäuserstr.

PS 4: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Elberfeld-West



Schulraumbilanz nach Schulen – Grundschulen, Stadtteil Elberfeld-West – nur große Räume



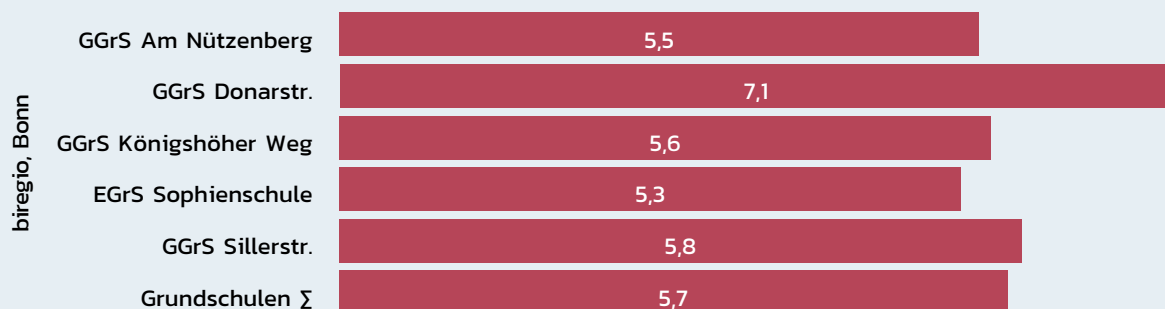
In den Grundschulen im Stadtteil Elberfeld-West stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,7qm Raumfläche (hier Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*										
Stadt Wuppertal		Stadtteil Elberfeld-West								
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:			notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig			abs.	in %
GGrS Am Nützenberg	1.692		1.692	310	5,5	3,5	1	2.308	-616	-26,7%
GGrS Donarstr.	782		782	110	7,1	1,5		1.094	-312	-28,5%
GGrS Königshöher Weg	1.068		1.068	192	5,6	2,0	1	1.411	-343	-24,3%
EGrS Sophienschule	971		971	183	5,3	2,5		1.678	-707	-42,1%
GGrS Sillerstr.	943		943	162	5,8	2,0		1.351	-408	-30,2%
Grundschulen Σ	5.456		5.456	957	5,7	11,5		7.842	-2.386	-30,4%

* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen

biregio, Bonn

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler – Grundschulen, Stadtteil Elberfeld-West



Flächenbilanz in Quadratmetern – Grundschulen, Stadtteil Elberfeld-West



Stadtteil Heckinghausen

Die Grundschulen in dem Stadtteil Heckinghausen verfügen über 1,42 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Heckinghausen														
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung														
Grundschulen (PS 1, 2, 6)																
zuk. Entwick. Züge	Sein. steig. Schule	PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich					
			KR	FR	GT	Diff	KR	FR	GT	Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*	SOLL insg.	KL bei SOLL*	
2,5	GGrS Berg-Mark-Str.		10		4	3	10	2	4	5	-2	-2	1,40	16	1,60	
2,0	GGrS Hammesberger Weg	5	9		2	2	8	2	3	4	-2	-2	1,38	13	1,63	
4,0	1 GGrS Meyerstr.		13	3	5	3	17	4	5	8	-5	-5	1,24	26	1,53	
2,0	GGrS Gewerbeschulstr.°	34	9	4	2	5	8	2	3	4	2	1	1,88	13	1,63	
10,5	1 Grundschulen Σ	126	41	7	13	13	43	10	15	21	-7	-8	1,42	68	1,58	

* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume
 Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt
 * hier ist schon der neue Standort berücksichtigt biregio, Bonn

PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen.

PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

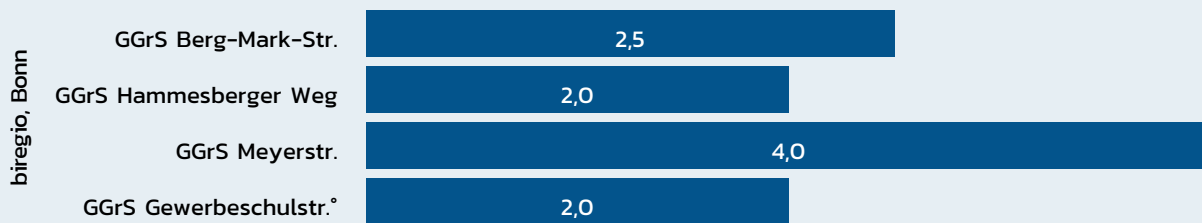
PS 3: neue Standortpositionierung einbezogen

PS 4: die große Bibliothek wird als Ganztagsraum eingeordnet

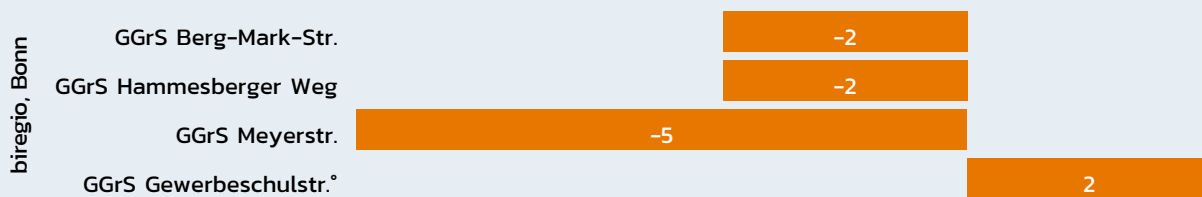
PS 5: auch bei dieser Schule sind die Klassenräume zum Teil sehr klein (Hälfte unter 60qm), keine OGS

PS 6: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Heckinghausen



Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Heckinghausen - nur große Räume



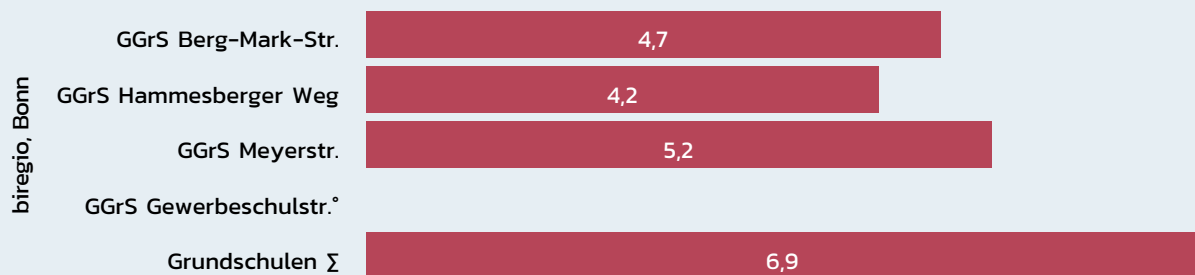
In den Grundschulen im Stadtteil Heckinghausen stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 6,9qm Raumfläche (hier Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*									
Stadt Wuppertal			Stadtteil Heckinghausen						
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:		notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig		in IST/SOLL abs.	in %
GGrS Berg-Mark-Str.	1.120		1.120	236	4,7	2,5	1.678	-558	-33,3%
GGrS Hammesberger Weg	894		894	211	4,2	2,0	1.351	-457	-33,8%
GGrS Meyerstr.	1.824		1.824	353	5,2	4,0	2.534	-710	-28,0%
GGrS Gewerbeschulstr.°	1.667		1.667			2,0	1.351	316	23,4%
Grundschulen Σ	5.505		5.505	800	6,9	10,5	6.914	-1.409	-20,4%

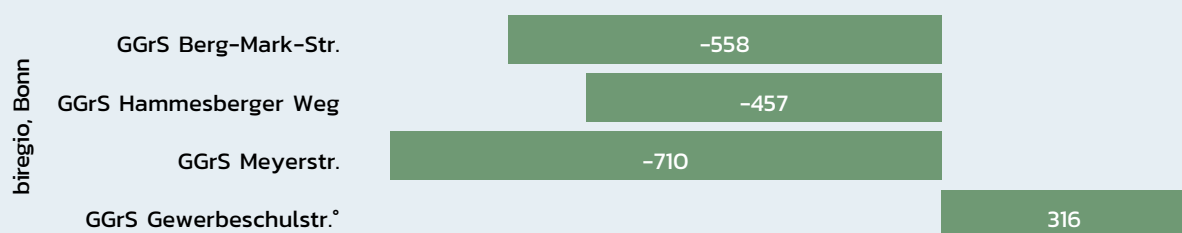
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen

biregio, Bonn

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler - Grundschulen, Stadtteil Heckinghausen



Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen, Stadtteil Heckinghausen



Stadtteil Langerfeld-Beyenburg

In den Grundschulen im Stadtteil Langerfeld-Beyenburg verfügen die Schulen derzeit über 1,28 große Räume pro künftig im Status quo (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten oder Zubauten) zu bildender Klasse:

Schulraumbilanzen		Stadtteil Langerfeld-Beyenburg														
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung														
Grundschulen (PS 1, 2, 4)																
zuk. Entwick. Züge	Sein. steig. Schule	PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich			SOLL insg.	KL bei SOLL*	
			KR	FR	GT	Diff	KR	FR	GT	Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*			
2,5	EGrS Dieckerhoffstr.		8	1	3	3	10	2	4	5	-4	-2	1,20	16	1,60	
4,0	GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS+TS	3	16		10	4	16	4	5	8	1	-4	1,63	25	1,56	
4,0	GGrS Mercklinghausstr.		14	1	3	1	16	4	5	8	-7	-7	1,13	25	1,56	
2,0	KGrS Windthorststr.		7		1		8	2	3	4	-5	-4	1,00	13	1,63	
12,5	Grundschulen Σ	124	45	2	17	8	50	12	17	25	-15	-17	1,28	79	1,58	
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume																
Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt																
biregio, Bonn																

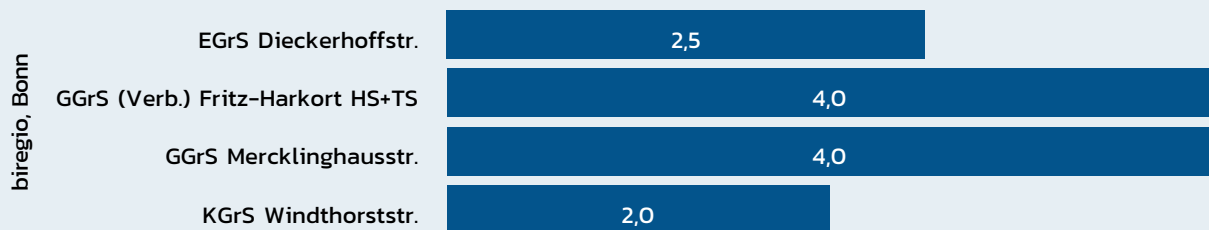
PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen.

PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

PS 3: hier werden beide Standorte addiert und gemeinsam gezählt

PS 4: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Langerfeld-Beyenburg



Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Langerfeld-Beyenburg - nur große Räume



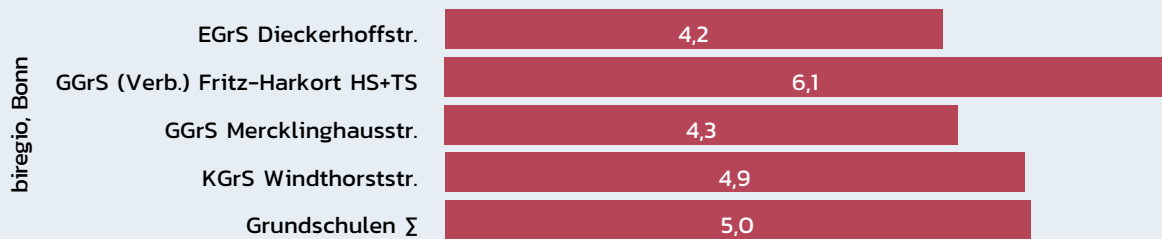
In den Grundschulen im Stadtteil Langerfeld-Beyenburg stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,0qm Raumfläche (hier Haupt-nutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*									
Stadt Wuppertal			Stadtteil Langerfeld-Beyenburg						
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:		notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig		in IST/SOLL abs.	in %
EGrS Dieckerhoffstr.	957		957	227	4,2	2,5	1.678	-721	-43,0%
GGrS (Verb.) Fritz-Harkort HS+T	2.010		2.010	329	6,1	4,0	2.534	-524	-20,7%
GGrS Mercklinghausstr.	1.405		1.405	323	4,3	4,0	2.534	-1.129	-44,6%
KGrS Windthorststr.	830		830	169	4,9	2,0	1.351	-521	-38,6%
Grundschulen Σ	5.202		5.202	1.048	5,0	12,5	8.097	-2.895	-35,8%

* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof
 Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.
 Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen

biregio, Bonn

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler - Grundschulen, Stadtteil Langerfeld-Beyenburg



Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen, Stadtteil Langerfeld-Beyenburg



Stadtteil Oberbarmen

In den Grundschulen im Stadtteil Oberbarmen verfügen die Schulen über 1,67 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Oberbarmen														
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung														
Grundschulen (PS 1, 2, 5)																
zuk. Entwick.		IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich						
Züge	Sein. steig Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*	SOLL insg.	KL bei SOLL*	
3,0	1 GGrS Friedhofstr.		12	1	4	1	13	3	4	6	-3	-5	1,31	20	1,54	
2,5	GGrS Germanenstr.		14	1	3		10	2	4	5	2	-5	1,80	16	1,60	
2,0	1 GGrS Haarhausen		9	1	3		9	2	3	4	-1	-4	1,44	14	1,56	
3,0	GGrS Haselrain°	3	12	2	7	13	12	3	4	6	2	7	1,75	19	1,58	
2,0	GGrS Hottenstein		9		3	1	8	2	3	4	-1	-3	1,50	13	1,63	
3,0	GGrS Liegnitzer Str.		13	2	9	2	12	3	4	6	5	-4	2,00	19	1,58	
2,0 ^	GGrS Matthäusstr.°	4	8		4		8	2	3	4	-1	-4	1,50	13	1,63	
3,0	KGrS Wichlinghauser Str.		12	3	8	1	12	3	4	6	4	-5	1,92	19	1,58	
20,5	2 Grundschulen Σ	125	89	10	41	18	84	20	29	41	7	-23	1,67	133	1,58	

* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume
 Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt
 * hier handelt es sich noch um den neuen Standort ^ der Standort soll jedoch dreizügig werden: biregio, Bonn

PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen.

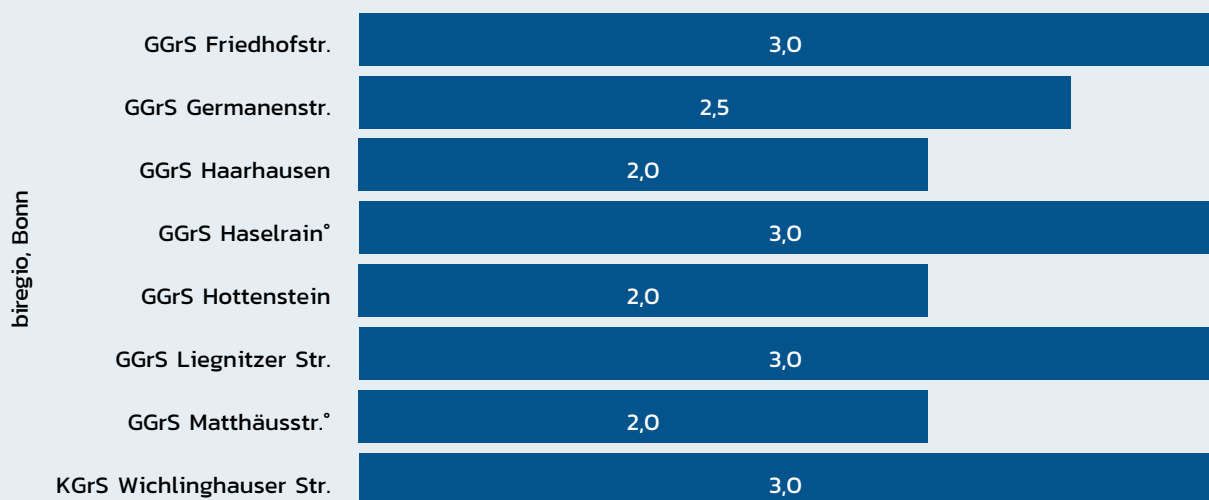
PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

PS 3: die ungewöhnlich anmutende Zählweise mit Fluren als Aufenthaltsflächen wird nicht eins-zu-eins aufgenommen; die Flure werden hier als unabgeschlossene Flure gerechnet

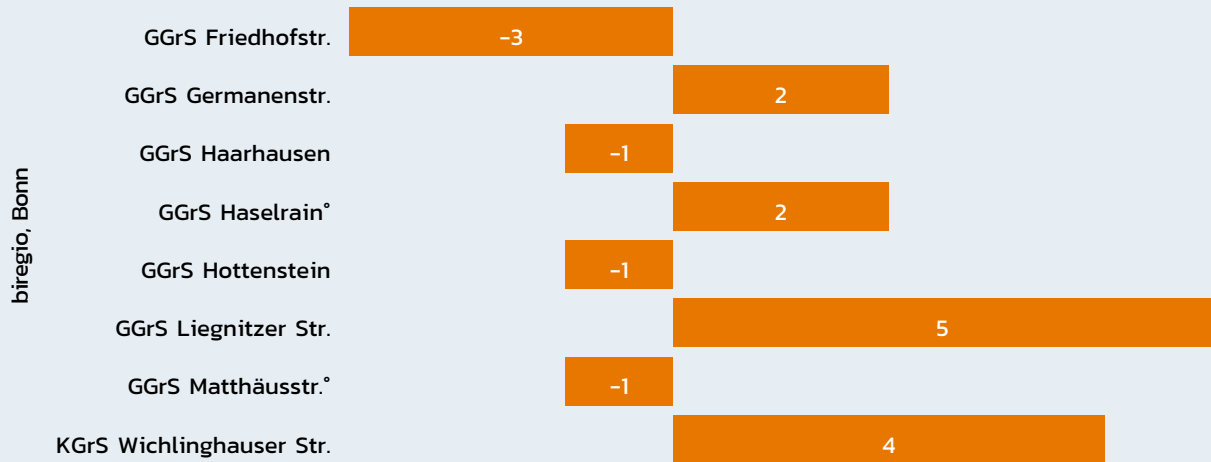
PS 4: die Hauptschulräume werden schon so betrachtet, dass die Hauptschule die 4 Räume (heute 1) im Leichtbau für die GrS frei gibt (dort werden sie als Ganztagsräume gezählt)

PS 5: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Oberbarmen



Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Oberbarmen - nur große Räume

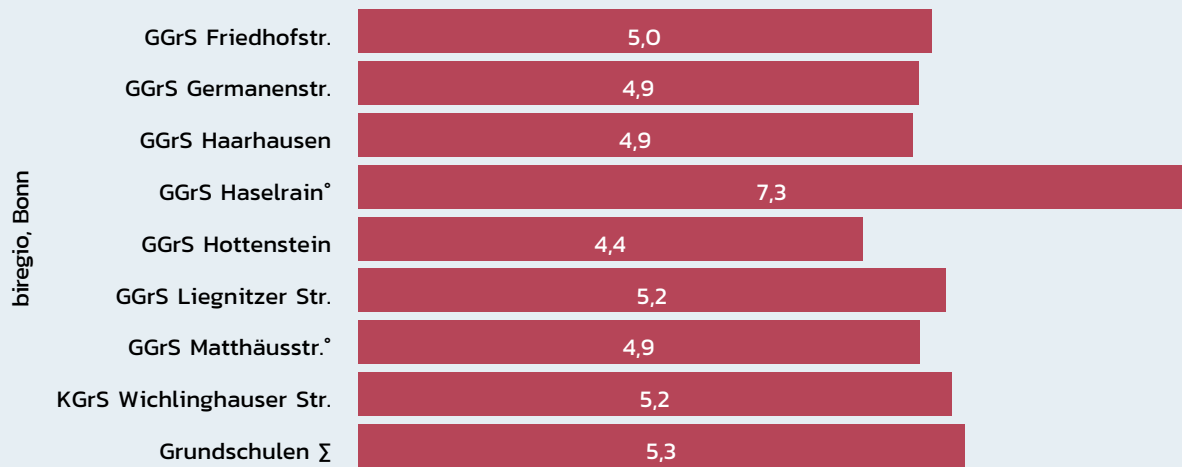


In den Grundschulen in dem Stadtteil Oberbarmen stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,3qm Raumfläche (hier Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

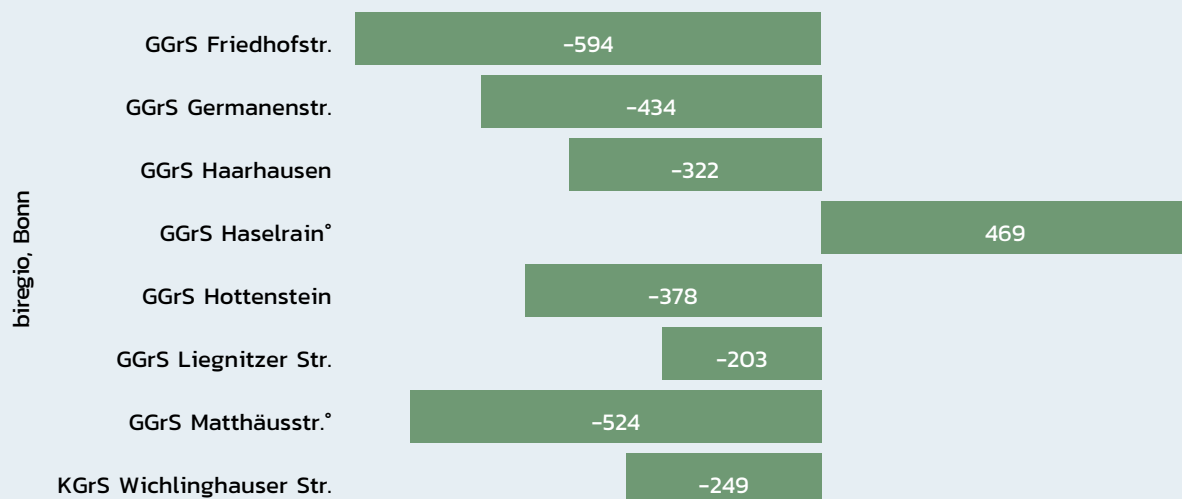
Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*										
Stadt Wuppertal		Stadtteil Oberbarmen								
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:			notwen- dige qm	Ableich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig	1		abs.	in %
GGrS Friedhofstr.	1.428		1.428	284	5,0	3,0	1	2.022	-594	-29,4%
GGrS Germanenstr.	1.244		1.244	253	4,9	2,5		1.678	-434	-25,9%
GGrS Haarhausen	1.089		1.089	224	4,9	2,0	1	1.411	-322	-22,8%
GGrS Haselrain°	2.431		2.431	335	7,3	3,0		1.962	469	23,9%
GGrS Hottenstein	973		973	220	4,4	2,0		1.351	-378	-28,0%
GGrS Liegnitzer Str.	1.759		1.759	341	5,2	3,0		1.962	-203	-10,3%
GGrS Matthäusstr.°	827		827	168	4,9	2,0		1.351	-524	-38,8%
KGrS Wichlinghauser Str.	1.713		1.713	329	5,2	3,0		1.962	-249	-12,7%
Grundschulen Σ	11.464		11.464	2.154	5,3	20,5		13.699	-2.235	-16,3%
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof										
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.										
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen										
° Haselrain = neuer Standort, Matthäusstr. = derzeitiger Standort										

biregio , Bonn

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler – Grundschulen, Stadtteil Oberbarmen



Flächenbilanz in Quadratmetern – Grundschulen, Stadtteil Oberbarmen



Stadtteil Ronsdorf

Die Grundschulen im Stadtteil Ronsdorf verfügen über 1,36 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Ronsdorf														
Stadt Wuppertal		Grundschulen (PS 1, 2, 4)												Status quo: mittelfristige Entwicklung		
zuk. Entwick.		IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich						
Züge	Sein. steig	Schule	PS	IST	IST	IST	IST	SOLL	SOLL	SOLL	SOLL	ohne	Diff	KL vs.	SOLL	KL bei
				KR	FR	GT	Diff	KR	FR	GT	Diff	Diff	+ -	Raum*	insg.	SOLL*
2,0		GGrS Echoer Str.		8	1	1	2	8	2	3	4	-4	-2	1,13	13	1,63
3,0		GGrS Engelbert-Wüster-Weg		8	1	7		12	3	4	6	-3	-6	1,33	19	1,58
4,0		GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.	3	16	2	6	9	16	4	5	8	-1	1	1,50	25	1,56
9,0		Grundschulen Σ	124	32	3	14	11	36	9	12	18	-8	-7	1,36	57	1,58
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume																
Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt																
biregio, Bonn																

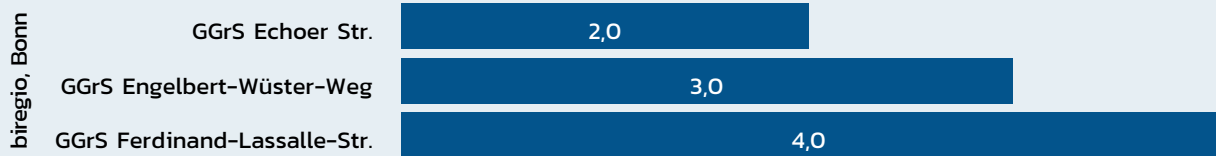
PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen.

PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

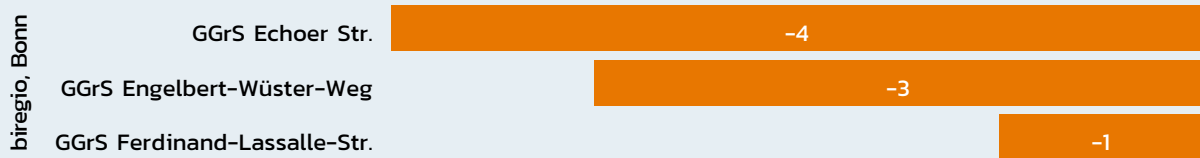
PS 3: Schule inkl. Teilstandort

PS 4: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Ronsdorf



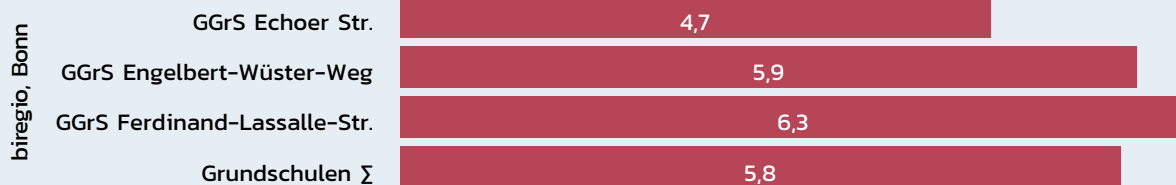
Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Ronsdorf - nur große Räume



In den Grundschulen im Stadtteil Ronsdorf stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,8qm Raumfläche (hier Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*									
Stadt Wuppertal		Stadtteil Ronsdorf							
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:		notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig		in IST/SOLL abs.	in %
GGrS Echoer Str.	1.016		1.016	215	4,7	2,0	1.505	-489	-32,5%
GGrS Engelbert-Wüster-Weg	1.304		1.304	221	5,9	3,0	1.962	-658	-33,5%
GGrS Ferdinand-Lassalle-Str.	2.347		2.347	373	6,3	4,0	2.534	-187	-7,4%
Grundschulen Σ	4.667		4.667	809	5,8	9,0	6.001	-1.334	-22,2%
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof									
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.									
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen									
biregio, Bonn									

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler - Grundschulen, Stadtteil Ronsdorf



Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen, Stadtteil Ronsdorf



Stadtteil Uellendahl-Katernberg

Die Grundschulen im Stadtteil Uellendahl-Katernberg verfügen über 1,63 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

Schulraumbilanzen		Stadtteil Uellendahl-Katernberg														
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung														
Grundschulen (PS 1, 2, 3)																
zuk. Entwick. Züge	Sein. steig. Schule	PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich			SOLL insg.	KL bei SOLL*	
			KR	FR	GT	Diff	KR	FR	GT	Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*			
1,0	GGrS Am Dönberg		4	2	2		4	1	2	2	1	-2	2,00	7	1,75	
2,0	GGrS Birkenhöhe		9	2	4		8	2	3	4	2	-4	1,88	13	1,63	
2,0	GGrS Hainstr. ^o		8	3	5	4	8	2	3	4	3		2,00	13	1,63	
2,0	GGrS Kruppstr.		8	2	4	8	8	2	3	4	1	4	1,75	13	1,63	
2,0	1 KGrS Sankt-Michael		8		2		9	2	3	4	-4	-4	1,11	14	1,56	
3,0	GGrS Uellendahl		12	1	4	12	12	3	4	6	-2	6	1,42	19	1,58	
12,0	1 Grundschulen Σ	123	49	10	21	24	49	12	18	24	1		1,63	79	1,61	

* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume
 Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt
^o hier handelt es sich um den neuen Standort biregio, Bonn

PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen.

PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

PS 3: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Uellendahl-Katernberg



Schulraumbilanz nach Schulen – Grundschulen, Stadtteil Uellendahl-Katernberg – nur große Räume

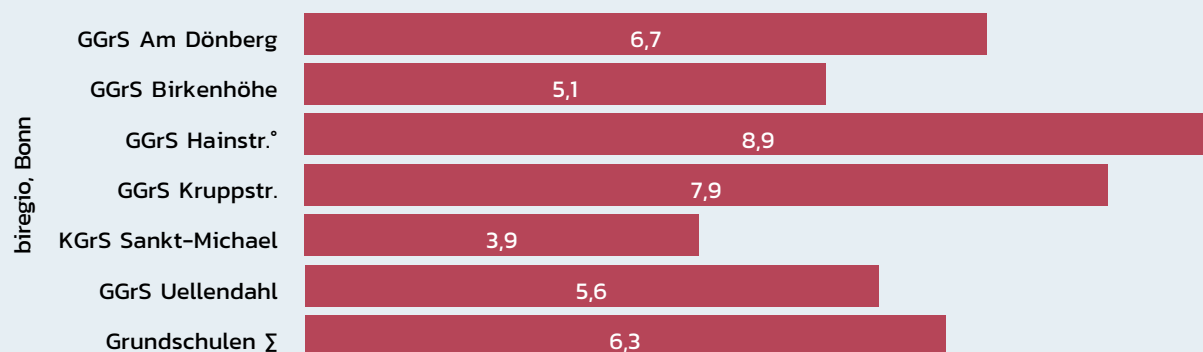


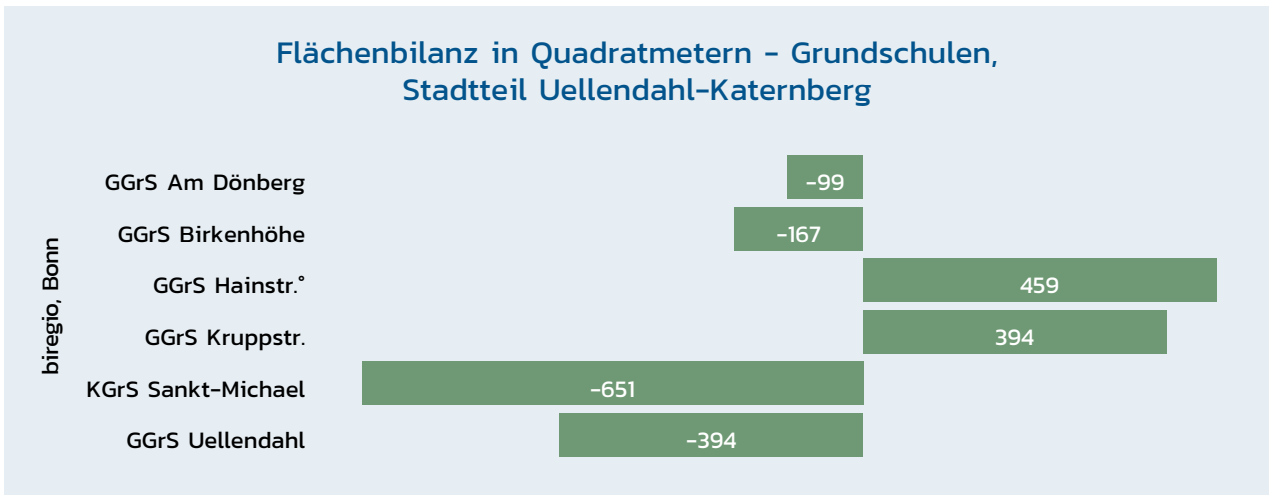
In den Grundschulen im Stadtteil Uellendahl-Katernberg stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 6,3qm Raumfläche (hier nur die Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*									
Stadt Wuppertal		Stadtteil Uellendahl-Katernberg							
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:		notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig		in IST/SOLL abs.	in %
GGrS Am Dönberg	738		738	110	6,7	1,0	837	-99	-11,8%
GGrS Birkenhöhe	1.184		1.184	231	5,1	2,0	1.351	-167	-12,4%
GGrS Hainstr.°	1.810		1.810	203	8,9	2,0	1.351	459	34,0%
GGrS Kruppstr.	1.745		1.745	221	7,9	2,0	1.351	394	29,2%
KGrS Sankt-Michael	760		760	196	3,9	2,0	1.411	-651	-46,1%
GGrS Uellendahl	1.568		1.568	278	5,6	3,0	1.962	-394	-20,1%
Grundschulen Σ	7.805		7.805	1.239	6,3	12,0	8.263	-458	-5,5%

* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof
Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.
Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen
° hier handelt es sich um den neuen Standort

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler – Grundschulen, Stadtteil Uellendahl-Katernberg





Stadtteil Vohwinkel

Die Grundschulen im Stadtteil Vohwinkel verfügen über 1,58 große Räume pro im Status quo im mittelfristigen Planungszeitraum zu bildender Klassen (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten und ohne Zubauten):

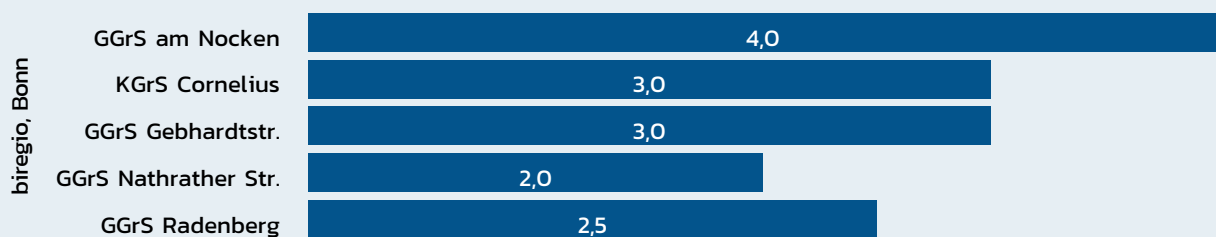
Schulraumbilanzen		Stadtteil Vohwinkel														
Stadt Wuppertal		Status quo: mittelfristige Entwicklung														
Grundschulen (1, 2, 3)																
zuk. Entwick. Züge	Sein. steig Schule	PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich			SOLL insg.	KL bei SOLL*	
			KR	FR	GT	Diff	KR	FR	GT	Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*			
4,0	GGrS am Nocken		12	2	12	1	16	4	5	8	1	-7	1,63	25	1,56	
3,0	KGrS Cornelius		13	1	4	2	12	3	4	6	-1	-4	1,50	19	1,58	
3,0	1 GGrS Gebhardtstr.		13	1	4	2	13	3	4	6	-2	-4	1,38	20	1,54	
2,0	GGrS Nathrather Str.		10	2	4	5	8	2	3	4	3	1	2,00	13	1,63	
2,5	1 GGrS Radenberg		10	1	6		11	2	4	5		-5	1,55	17	1,55	
14,5	2 Grundschulen Σ	123	58	7	30	10	60	14	20	29	1	-19	1,58	94	1,57	
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume																
Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt																
biregio, Bonn																

PS 1: Alle GrS werden als Ganztagschulen geführt, bei einer von biregio gesetzten bzw. angenommenen theoretischen Ganztagsauslastung von rund 80%. Vorausgesetzt wird zudem die Mehrfachnutzung von Räumen.

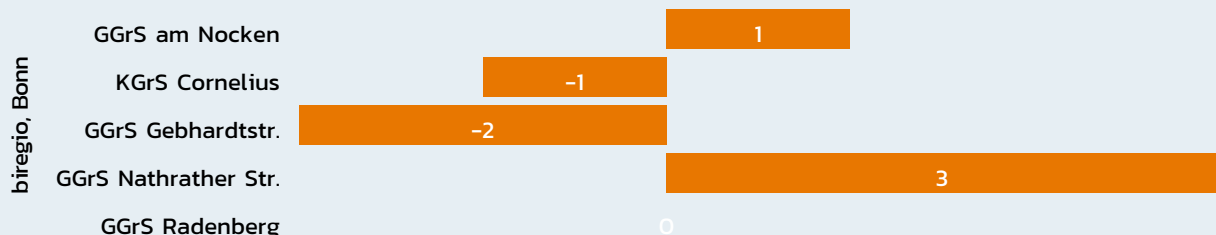
PS 2: KR = Klassen-, FR = Fach-, GT = Ganztags-, Diff = kleiner Differenzierungsraum

PS 3: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten - Grundschulen, Stadtteil Vohwinkel



Schulraumbilanz nach Schulen - Grundschulen, Stadtteil Vohwinkel - nur große Räume



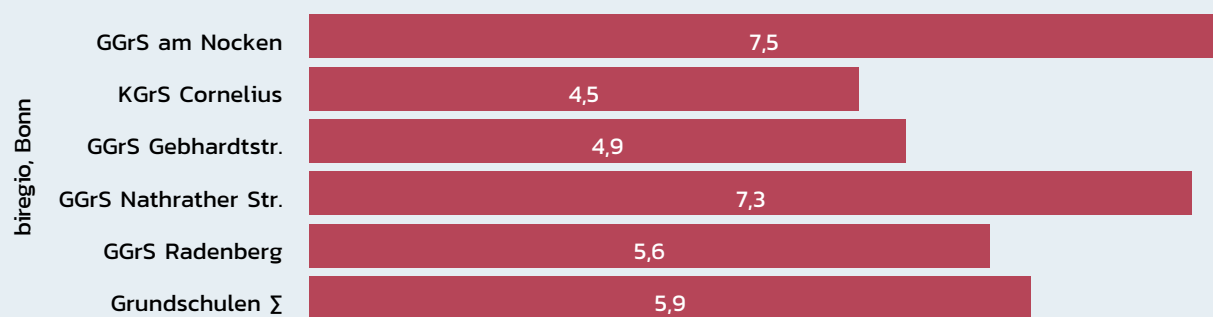
In den Grundschulen im Stadtteil Vohwinkel stehen jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,9qm Raumfläche (hier Hauptnutzflächen) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*										
Stadt Wuppertal		Stadtteil Vohwinkel								
Schule	HNF Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:			notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig	1		in IST/SOLL abs.	in %
GGrS am Nocken	2.516		2.516	336	7,5	4,0		2.534	-18	-0,7%
KGrS Cornelius	1.352		1.352	299	4,5	3,0		1.962	-610	-31,1%
GGrS Gebhardtstr.	1.409		1.409	287	4,9	3,0	1	2.142	-733	-34,2%
GGrS Nathrather Str.	1.526		1.526	210	7,3	2,0		1.351	175	13,0%
GGrS Radenberg	1.255		1.255	224	5,6	2,5	1	1.738	-483	-27,8%
Grundschulen Σ	8.058		8.058	1.356	5,9	14,5		9.727	-1.669	-17,2%

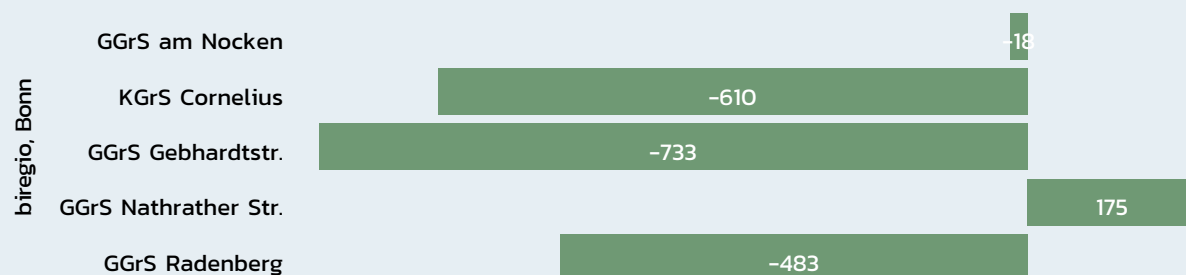
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof
 Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.
 Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen

biregio, Bonn

Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler - Grundschulen, Stadtteil Vohwinkel



Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen, Stadtteil Vohwinkel



Zusammenfassung – Stadt Wuppertal, Stadtteile

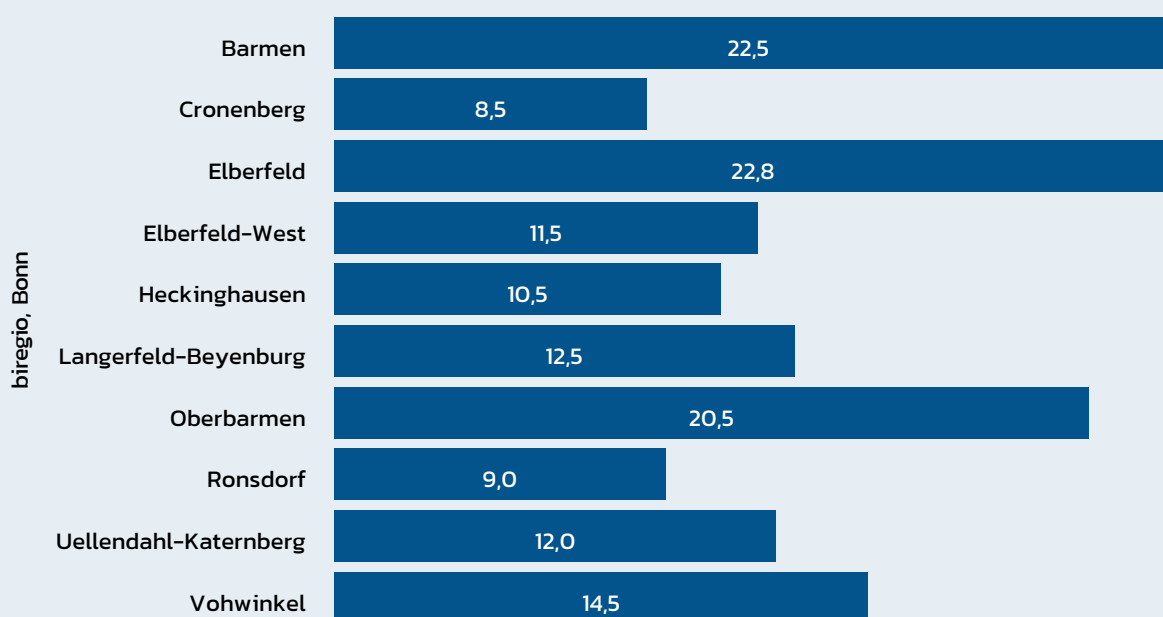
Die Grundschulen der Stadt Wuppertal insgesamt verfügen im mittelfristigen Planungszeitraum über 1,52 große Räume pro künftig im Status quo (ohne neue Setzungen von Zügigkeiten oder Zubauten) zu bildender Klasse. Bei diesen Kompilationen handelt es sich um summarische Erfassungen aller Kapazitäten und Bedarfe:

Schulraumbilanzen		Stadt Wuppertal, Stadtteile													
Stadt Wuppertal		Summarische Erfassung aller Kapazitäten und Bedarfe													
Grundschulen (1)		Status quo: mittelfristige Entwicklung													
zuk. Entwick. Züge	Sein. steig: Schule	PS IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich					
		KR	FR	GT	Diff	KR	FR	GT	Diff	ohne Diff	Diff + -	KL vs. Raum*	SOLL insg.	KL bei SOLL*	
22,5	4 Barmen	91	10	41	30	94	21	33	45	-6	-15	1,51	148	1,57	
8,5	2 Cronenberg	33	2	16	8	36	8	13	17	-6	-9	1,42	57	1,58	
22,8	5 Elberfeld	89	11	54	22	96	21	33	46	4	-24	1,60	150	1,56	
11,5	2 Elberfeld-West	40	5	22	11	48	10	18	23	-9	-12	1,40	76	1,58	
10,5	1 Heckinghausen	41	7	13	13	43	10	15	21	-7	-8	1,42	68	1,58	
12,5	Langerfeld-Beyenburg	45	2	17	8	50	12	17	25	-15	-17	1,28	79	1,58	
20,5	2 Oberbarmen	89	10	41	18	84	20	29	41	7	-23	1,67	133	1,58	
9,0	Ronsdorf	32	3	14	11	36	9	12	18	-8	-7	1,36	57	1,58	
12,0	1 Uellendahl-Katernberg	49	10	21	24	49	12	18	24	1		1,63	79	1,61	
14,5	2 Vohwinkel	58	7	30	10	60	14	20	29	1	-19	1,58	94	1,57	
144,3	19 Grundschulen Σ	1	567	67	269	155	596	137	208	289	-38	-134	1,52	941	1,58

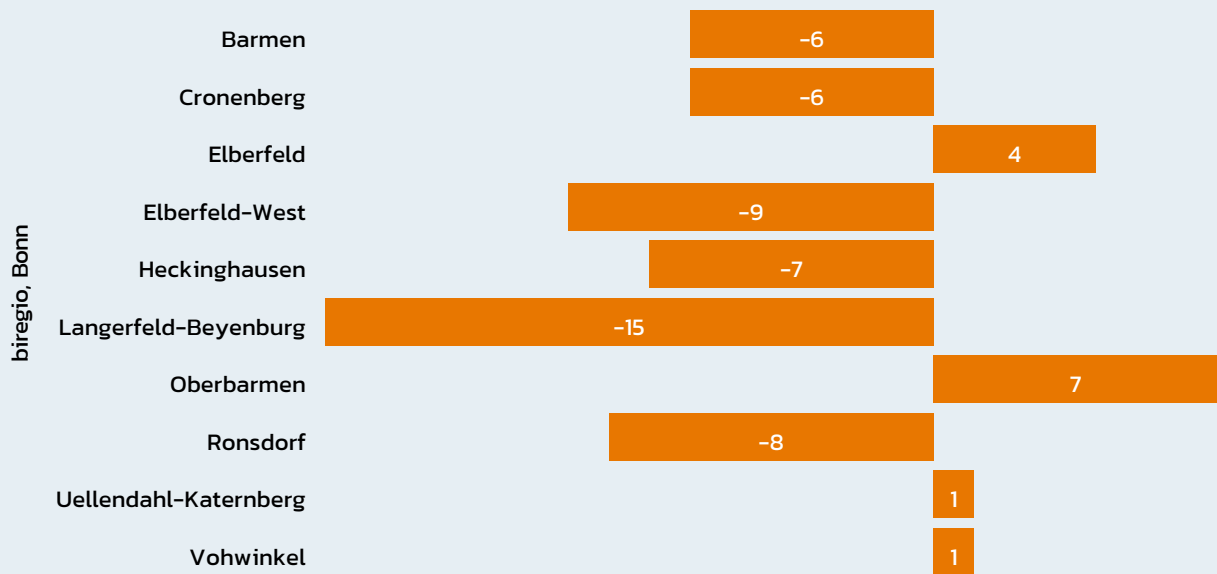
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume
Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt
ohne Bibliotheken! biregio, Bonn

PS 1: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Angenommene Zügigkeiten – Grundschulen, Stadt Wuppertal, Stadtteile



Schulraumbilanz Grundschulen, Stadt Wuppertal, Stadtteile – nur große Räume
 (das Raum-Minus liegt bei 38 großen Räumen; mit den großen Bibliotheken nach dem Raumprogramm des Städtetags fehlten 94 große Räume)



In den Grundschulen der Stadt Wuppertal insgesamt stehen derzeit jeder Schülerin und jedem Schüler im Schuljahr 2021/22 im Schnitt 5,8qm Raumfläche (hier Haupt-nutzflächen) zur Verfügung. Künftig wird sich dieser Wert bei den stark steigenden Schülerzahlen noch erheblich verringern:

Raumfläche pro Schülerin und Schüler und notwendige Raumflächen*										
Stadt Wuppertal		insgesamt								
PS1 Schule	HNF ² Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	SuS 2021/22	Züge:			notwen- dige qm	Abgleich: qm	
					qm pro Schüler	mittel- fristig			in IST/SOLL abs.	in %
Barmen	12.006		12.006	2.247	5,3	22,5	4	15.573	-3.567	-22,9%
Cronenberg	4.279		4.279	813	5,3	8,5	2	5.524	-1.245	-22,5%
Elberfeld	12.808		12.808	1.867	6,9	22,8	5	15.519	-2.711	-17,5%
Elberfeld-West	5.456		5.456	957	5,7	11,5	2	7.842	-2.386	-30,4%
Heckinghausen	5.505		5.505	800	6,9	10,5	1	6.914	-1.409	-20,4%
Langerfeld-Beyenburg	5.202		5.202	1.048	5,0	12,5	1	8.097	-2.895	-35,8%
Oberbarmen	11.464		11.464	2.154	5,3	20,5		13.699	-2.235	-16,3%
Ronsdorf	4.667		4.667	809	5,8	9,0	2	6.001	-1.334	-22,2%
Uellendahl-Katernberg	7.805		7.805	1.239	6,3	12,0		8.263	-458	-5,5%
Vohwinkel	8.058		8.058	1.356	5,9	14,5	1	9.727	-1.669	-17,2%
Grundschulen Σ	77.250		77.250	13.290	5,8	144,3		97.158	-19.908	-20,5%

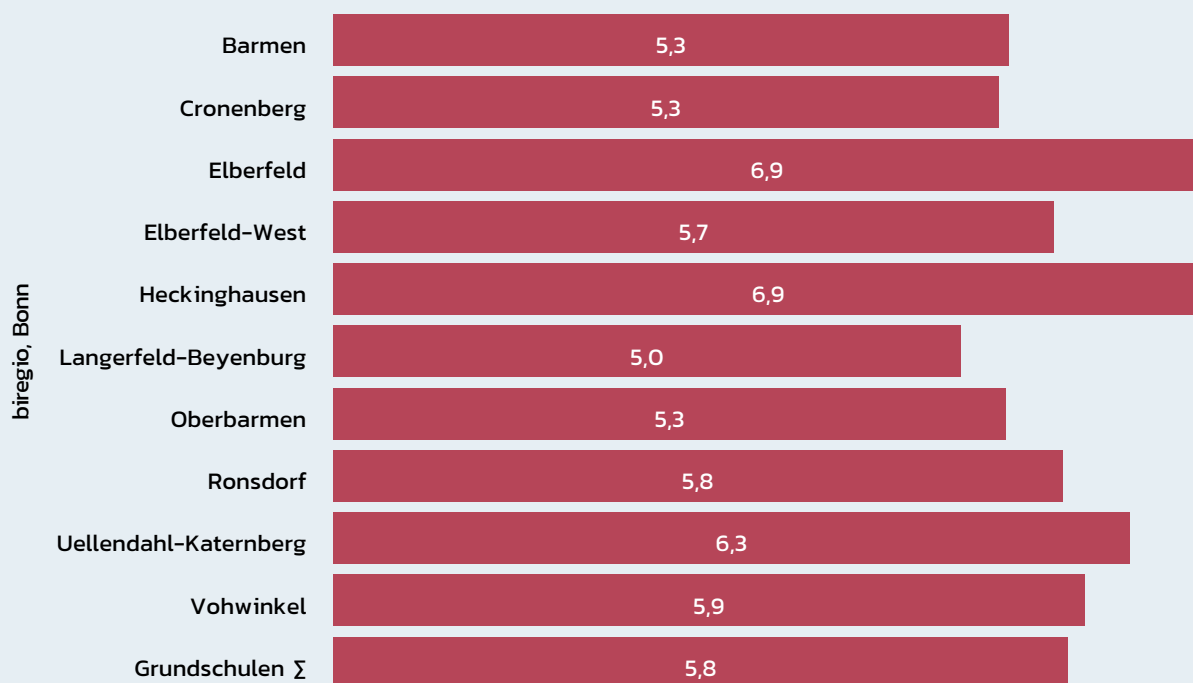
* Mittelfristig benötigte Flächen inkl. Nebenflächen und Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof
 Bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen.
 Flächen im SOLL ohne Bibliothek und mit kleinerer Küche, inkl. Sonderklassen

biregio, Bonn

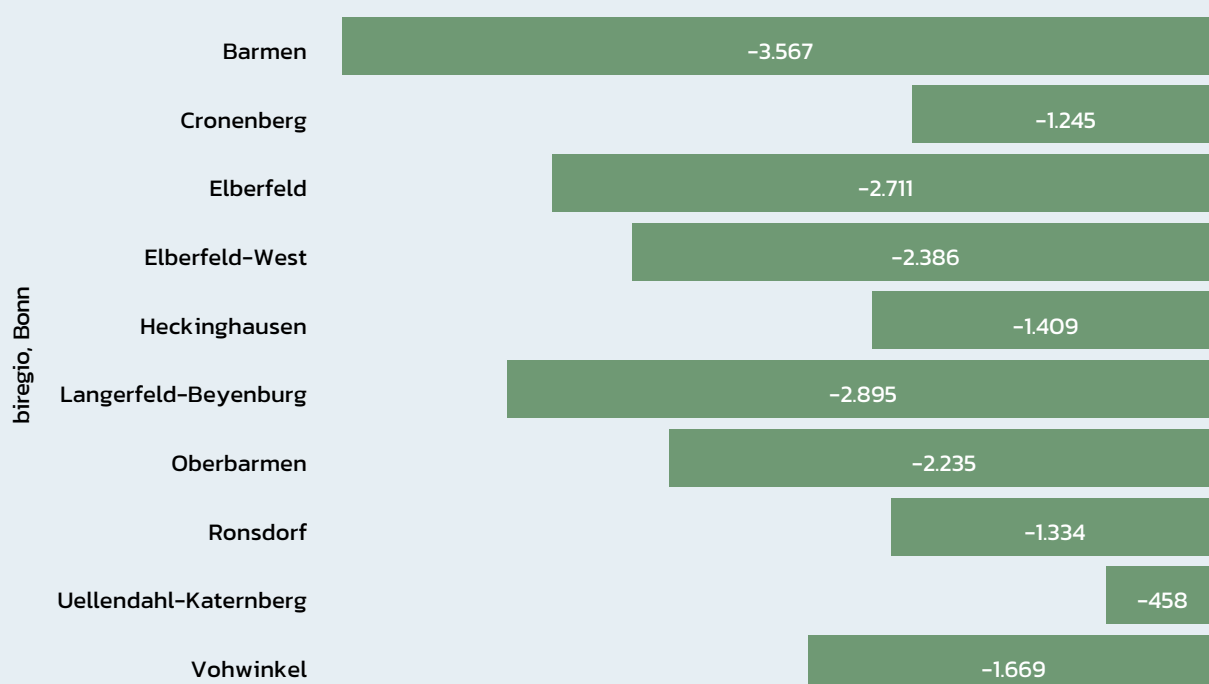
PS 1: gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags spart das SOLL große Bibliotheken aus; außerdem wird die Mensenküche auf eine Ausgabeküche reduziert: bei 1 und 2 Zügen auf 35qm, bei 3 und 4 auf 50qm (zu diesen Setzungen vgl. oben)

Zur Erinnerung: bei einzügigen Grundschulen sieht der Städtetag 2,25 große Räume pro zu bildender Klasse und 10,72qm Hauptnutzfläche vor, bei zweizügigen 1,75 große Räume und 8,15qm Hauptnutzfläche, bei dreizügigen 1,67 große Räume und 7,81qm Hauptnutzfläche, bei vierzügigen 1,63 große Räume und 7,41qm Hauptnutzfläche vor:

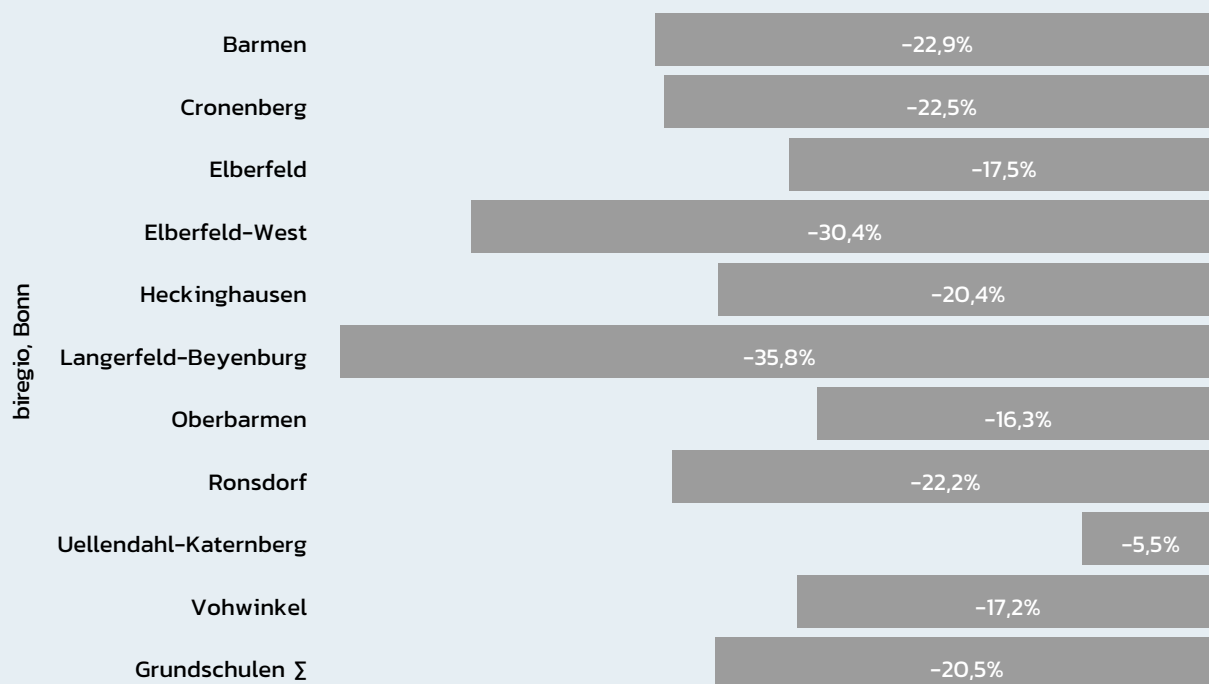
Raumfläche (qm) pro Schülerin und Schüler - Grundschulen - nach Stadtteilen



Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen - nach Stadtteilen



Flächenbilanz in Prozent - Grundschulen - nach Stadtteilen



Hätte der Träger die Option, alle Schulen nach dem Raumprogramm des Städtetags neu zu errichten, würde er ohne Bibliotheken 19.908qm Hauptnutzfläche mehr bauen und damit 20% mehr Fläche. Die Raumbedarfe sind innerhalb der Stadtteile sehr unterschiedlich. In dem einen Stadtteil fehlen rund 20% der notwendigen großen Räume (d.h. konkret: Klassen-, Fach-/Mehrzweck-/Ganztagsräume) und im anderen Stadtteil ist die Bilanz gegenüber dem Raumprogramm des Städtetags ausgeglichen. Dies geschieht zum einen durch künftige Schülerzahlen, zum anderen durch bisher bereits aufgelaufene Fehlbedarfe. Bei den nötigen Hauptnutzflächen zeigt sich ein flächen-deckender Mangel durch alle Stadtteile hindurch. Besonders schmerzlich erscheinen die fehlenden Flächen bei den fast durchgängig zu kleinen Mensen zu sein.

	Raumbedarfe nach Stadtteilen				Stadt Wuppertal			
	große Räume			Räume Differenz	Hauptnutzflächen			Flächen Differenz
	IST	SOLL	Diff.	in %	IST	SOLL	Diff.	in %
Grundschulregionen Σ	903	941	-38	-4,0%	77.250	97.159	-19.909	-20,5%
Barmen Σ	142	148	-6	-4,1%	12.006	15.573	-3.567	-22,9%
Cronenberg Σ	51	57	-6	-10,5%	4.279	5.524	-1.245	-22,5%
Elberfeld Σ	154	150	4	2,7%	12.808	15.519	-2.711	-17,5%
Elberfeld West Σ	67	76	-9	-11,8%	5.456	7.842	-2.386	-30,4%
Heckinghausen Σ	61	68	-7	-10,3%	5.505	6.914	-1.409	-20,4%
Langerfeld-Beyenburg Σ	64	79	-15	-19,0%	5.202	8.097	-2.895	-35,8%
Oberbarmen Σ	140	133	7	5,3%	11.464	13.699	-2.235	-16,3%
Ronsdorf Σ	49	57	-8	-14,0%	4.667	6.001	-1.334	-22,2%
Uellendahl-Katernberg Σ	80	79	1	1,3%	7.805	8.263	-458	-5,5%
Vohwinkel Σ	95	94	1	1,1%	8.058	9.727	-1.669	-17,2%
								biregio, Bonn